Nr. 149. XX. Jahrgang. Mittwoch, 5. Juni 1912.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 8897. Expedition Nr. 4571. Verlag Nr. 542.

Anzeigen: Die einspaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Vororte [...] Pf., für auswärts 35 Pf., für das Ausland 40 Pf., [...] Die zweispaltige Reklamezeile 1.50 Mk., mit [...] 2 Mk. Bei Wiederholungen und Jahresabschlüssen Rabatt nach Tarif. Chiffregebühr 20 Pf. Anzeigen von auswärts werden nur gegen Vorausbezahlung aufgenommen. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Telephonische Aufgabe von Anzeigen ist unzulässig. Unsere Dresdner und auswärtigen Filialen sowie sämtliche Annoncen-Expeditionen im In- und Auslande nehmen Anzeigen zu Originalpreisen und -rabatten an.

Bezugspreis: In Dresden und Vororten monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80 Mk. frei Haus, auswärts durch unsre Ausgabestellen monatlich 70 Pf., vierteljährlich 2.10 Mk. frei Haus. Mit der wöchentlichen Beilage „Illustrierte Neueste" oder „Dresdner Fliegende Blätter" je 15 Pf. monatlich mehr.
Postbezug in Deutschland und den deutschen Kolonien:
Ausg. A mit „Illustr. Neueste" monatl. 90 Pf., vierteljährl. 2.70 Mk.
„ B ohne Illustr. Beilage „ 75 „ „ „ 2.25 „
In Oesterreich-Ungarn:
Ausg. A mit „Illustr. Neueste" monatl. 1.70 Kr., vierteljährl. 5.10 Kr.
Ausg. B ohne Illustr. Beilage „ 1.53 „ „ 4.57 „
Nach dem Auslande in Kreuzb. wöchentlich 1 Mk. Einz.-Numm. 10 Pf.

Diese Nummer umfaßt 16 Seiten. Roman siehe Seiten 13 und 14. Sport Seite 11.

Die englischen Ministerpläne.

Der englische Ministerpräsident Asquith und der Marinelord Churchill sind ebenso wie Lord Kitchener am Sonntag von Malta abgereist. Während dieser sich nach Aegypten zurückbegeben hat, haben die beiden Minister sich zunächst nach dem tunesischen Biserta begeben, wo sie feierlich von den französischen Behörden empfangen wurden, und sind dann nach Italien selbst weiter gereist, von wo aus sie Museen besichtigt haben. Das klingt so ganz unpolitisch, wie man ja auch englischerseits jede besondere politische Bedeutung der Tage auf Malta bestritten hat. Man könnte wohl damit allgemein um so mehr Glauben schenken, als die Londoner Pressebehauptungen von einer Ausgestaltung der Entente mit Frankreich zu einem Bündnis sich als haltlos erwiesen zu haben schienen. Jetzt aber schreibt der „Lokalanzeiger", wahrscheinlich offiziös inspiriert, unter der Spitzmarke „Das Geheimnis von Malta":

Merkwürdigerweise hat man sich auf dem Kontinent weder in der Presse noch im Publikum sehr eingehend über die geheimnisvolle Tagung britischer Staatsmänner auf der Insel Malta beschäftigt. Man kann aber mit Sicherheit annehmen, daß diese Tagung von allen europäischen Kanzleien mit intensivem Interesse verfolgt wird und im Mittelpunkt aller diplomatischen Erörterungen steht. Daß die Malteser Zusammenkunft mit irgendeiner neuen Phase des türkisch-italienischen Konflikts im Zusammenhang steht, wird allgemein angenommen, aber in welcher Richtung? Darüber gehen die Meinungen noch sehr weit auseinander, und man wird wohl am besten tun, sich auf Registrierung der bisher einigermaßen feststehenden Tatsachen zu beschränken, die da sind: Zusammenkunft britischer Minister mit Lord Kitchener auf Malta, daran anschließender Besuch der britischen Minister in Biserta, dem nordafrikanischen Kriegshafen Frankreichs, Vorbereitungen zu einem neuen italienischen Expeditionskorps, zur Besetzung weiterer türkischer Gebietsteile, wahrscheinlich Chios und Mytilene, Verstärkung der englischen Garnison auf Cypern und angeblich beschleunigte Heimreise Lord Haldanes.

Ob aber wirklich die englische Mittelmeerreise nicht mit dem türkisch-italienischen Kriege zusammenhängt und nicht auch mit der Gestaltung von Englands neuer eigener militärisch-politischer Lage? Auffallend ist jedenfalls, daß Lord Haldane, den angeblich schlechtes Wetter vorzeitig aus seiner letzten Station [...]el nach England zurückvertrieben hat, so ganz still und rein privat gereist ist. Will man doch ein engeres Zusammengehen mit Frankreich dem Ausgleich mit Deutschland vorziehen? Zwar hat Haldane der „Münchner Ztg." wieder einmal seiner persönlichen Neigung für das deutsche Kulturvolk rückhaltlosen Ausdruck gegeben und sich sehr befriedigt über die Aufnahme geäußert. Was soll das aber bedeuten, wenn gleichzeitig die „Wiener Allgem. Ztg." merkwürdige „Enthüllungen" bringt, die wiederum wie bei der berüchtigten Cartwright-Affäre aus der dortigen englischen Botschaft zu stammen scheinen?

In den Berliner Konferenzen mit Haldane im Winter sei eine Liste von 10 Punkten aufgestellt worden, über die Deutschland und England Besprechungen pflegen sollten. Lord Haldane hätte die vereinbarte Liste übernommen und eine Antwort innerhalb acht Tagen zugesagt. Nachdem zehn Tage verstrichen waren, hätte die deutsche Regierung von der englischen eine Aeußerung verlangt, England aber erwidert, sich nicht äußern zu können, da Lord Haldane nur als Privatperson ohne Auftrag in Berlin gewesen sei. Und dabei hat Herr v. Bethmann-Hollweg im Reichstag die offizielle Bedeutung von Haldanes damaliger Reise entschieden betont!

Große Wahlunruhen in Belgien.

Der Sieg der Klerikalen. — Blutige Zusammenstöße.

Die belgischen Wahlen.

haben, wie wir bereits gestern kurz feststellten, wider Erwarten mit einer Beibehaltung der sogar noch etwas verstärkten klerikalen Mehrheit geendet. Nachdem jetzt die genauen Resultate bis auf wenige Bezirke für Kammer wie Senat vorliegen, erhalten wir darüber folgenden eigenen Drahtbericht:

△ **Brüssel**, 4. Juni. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Gegen die eigenen Erwartungen der Klerikalen und zur größten Bestürzung der liberal-sozialistischen Opposition hat die ultramontane Partei einen vollen Sieg davongetragen und die Opposition eine schwere Niederlage erlitten. Die katholische Partei, die im Parlament nur eine Majorität von 6 Stimmen besaß, hat mit einem Male eine Mehrheit von 18 Stimmen erhalten. Damit ist das Parteiverhältnis vom Jahre 1900 wieder erreicht und ein einziger Wahltag hat genügt, um der Opposition die Erfolge wieder zu entreißen, die sie in zwölf Jahren des Kampfes gegen die klerikale Herrschaft erreicht hatte. Die katholische Presse triumphiert natürlich über den davongetragenen Sieg, während die liberale Presse ihre Niederlage damit begründet, daß die Katholiken zur größten Wahlkorruption ihre Zuflucht genommen hätten. Das Kartell, welches Liberale und Sozialisten in fast allen Kreisen zum Zwecke der gemeinschaftlichen Bekämpfung des klerikalen Gegners geschlossen hatten, hat sich in vielen Wahlkreisen nicht als wirksam gezeigt. Viele Liberale scheinen sich von der Agitation der Klerikalen doch haben bestimmen lassen, gegen die Sozialisten zu stimmen, die von ihren Gegnern in Aufrufen und Plakaten als Genossen Bonnots und Garniers geschildert wurden. Wie die Oppositionspresse feststellt, hat die klerikale Regierung ihre Macht auf alle Weise vor den Wahlen mißbraucht, um sich aufrechtzuerhalten. Daß das Pluralwahlsystem, welches den reichen und gebildeten Kreisen drei Wahlstimmen gibt, gegen eine Stimme, die der gewöhnliche Bürger hat, den Klerikalen einen großen Gewinn gebracht hat, ist klar, und trotz ihrer Niederlage wird die Opposition nicht ruhen, um weiter darauf hinzuarbeiten, daß dieses Wahlrecht zu Falle kommt und

das allgemeine, gleiche Wahlrecht

in Kraft tritt. Die Klerikalen würden sich auch selbst täuschen, wenn sie behaupten wollten, daß sie wirklich die Majorität des Landes hinter sich haben, denn sie haben eben ihren Sieg zweifellos zum großen Teil dem Pluralrecht zu verdanken. Die Aufregung im ganzen Lande ist groß und die Erbitterung der Sozialisten und Liberalen gegen ihre katholischen Gegner ist aufs höchste gestiegen. An verschiedenen Stellen in Brüssel kam es zu leichten Zusammenstößen zwischen den politischen Gegnern, wobei die Polizei einschreiten mußte. Am Sonntag und Montag glichen Brüssel und die übrigen größeren Städte des Landes Städten, die sich im Kriegszustande befinden. Die Polizei war überall verstärkt, die Truppen und die Bürgergarde wurden zusammenberufen, um Unruhen im Keime zu ersticken. Abgesehen von einigen leichteren Zusammenstößen vor dem großen katholischen Vereinshause in Brüssel, wo die Feuerwehr mit ihren Spritzen die Manifestanten auseinandertrieb, und einigen kleineren Zusammenstößen zwischen den politischen Gegnern, wo mit Stöcken und Knüppeln gefochten wurde, herrschte in Brüssel verhältnismäßig Ruhe. In Lüttich und im ganzen Industriebezirk herrschte die

allergrößte Aufregung.

Am Montag nachmittag holten Sozialisten vom Hause einer katholischen Zeitung die dreifarbige Fahne Belgiens herab, zerrissen sie und warfen sie in den Straßenschmutz. In Brügge machte ein Schutzmann von seiner Waffe Gebrauch, als es zu Zusammenstößen zwischen Klerikalen und Sozialisten kam. Ein Mann wurde verwundet und mußte ins Krankenhaus geschafft werden. Aus Charleroi traf gestern nachmittag das Gerücht ein, daß drei Klöster in Brand gesteckt sein sollten; dieses Gerücht bestätigte sich jedoch nicht. Die Regierung befürchtet aber immer noch, daß die erregten Gemüter der Opposition sich zu Gewalttätigkeiten hinreißen lassen könnten, und hält deshalb die Truppen weiter in den Kasernen bereit und hat auch Schloß und Ministergebäude militärisch besetzen lassen.

Gerade Organe der ultramontanen Partei sind es aber gewesen, die bisher ihre Anhänger offen zum Waffengebrauch aufgefordert haben, und wenn es jetzt wirklich zu ernsteren Zwischenfällen kommt, so hat die herrschende Partei, die unverhohlen das Gewaltprinzip an die Stelle der Gesetzmäßigkeit gesetzt hat, einen guten Teil der Schuld hieran. — Ein gewählter Angehöriger der ultramontanen Partei ist unmittelbar nach seiner Wahl infolge Herzschlags gestorben.

Inzwischen ist es schon zu **heftigen Unruhen** in den größeren Städten des Königreichs gekommen, über die uns ein zweiter eigener Drahtbericht ausführlich unterrichtet:

△ **Brüssel**, 4. Juni. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) In der Nacht zum Dienstag kam es hier zu verschiedenen Zusammenstößen zwischen den politischen Gegnern. Die Sozialisten versuchten, in das katholische Vereinshaus „Patria" einzudringen. Als ihnen das nicht gelang, zerschlugen sie die Fensterscheiben des Hauses und zogen in geschlossenem Zuge durch die Straßen unter den Rufen: „A bas la Calotte!" Hierbei wurden noch einige Schaufenster eingeschlagen und die Scheiben verschiedener Straßenbahnwagen zertrümmert. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen, zwei Personen bei einem Zusammenstoß mit der Polizei verletzt.

Viel ernster

gestaltete sich der Abend in Lüttich. Die Polizei konnte gegen die aufgeregte Menge nichts ausrichten, und es mußte reitende Gendarmerie herbeigerufen werden, sowie schließlich Militär. Eine große Anzahl Verhaftungen erfolgte. Im Laufe der Nacht erfuhr man, daß drei Personen bei den Zusammenstößen getötet wurden. Die Unruhen nahmen besonders auf dem Place Verte einen heftigen Charakter an, wo von den Terrassen der großen Kaffeehäuser die Tische und Stühle und alles, was nicht niet- und nagelfest war, fortgerissen und

als Barrikade

gegen die Polizei und die Truppen verwendet wurde. Der erste Schuß wurde aus der Menge abgefeuert und ein Gendarm am Arme verwundet. Darauf erwiderte die Gendarmerie das Feuer und es kam zu einem regelrechten Scharmützel. Als die Schmerzensschreie der Verwundeten ertönten und Aerzte herbeieilten, und man erfuhr, daß es Tote gegeben habe, flohen die Aufruhrstifter. Der Krawall nahm hier ein Ende, aber an andern Stellen in der Stadt fanden

neue Kämpfe

statt. Wieviel Personen verwundet worden sind, ist nicht festzustellen, da sich natürlich nicht alle in die Krankenhäuser begaben; dort haben sich nur 15 Verwundete gemeldet. — Auch in Verviers kam es, nachdem der Abend ziemlich ruhig verlaufen war, in der Nacht zu

scharfen Zusammenstößen,

wobei eine Person aus der Menge tödlich verletzt wurde. Eine große Reihe andrer Aufrührer wurde leicht verwundet, auch fünf Gendarmen wurden mehr oder minder schwer verletzt. In Brügge kam es in der Nacht zu Zusammenstößen mit der Polizei. Von ernsten Verwundungen wird hier aber nichts gemeldet. In Ostende, Namur und den großen Städten in allen Provinzen, besonders auch in den wallonischen Provinzen, ist die Aufregung andauernd groß, und es ist

Eugen Brachts Ehrentag.

Am Montag nachmittag wurde in Gegenwart des Prinzen und der Prinzessin Johann Georg die Ausstellung von Werken ehemaliger Bracht-Schüler durch eine Begrüßungsansprache Prof. Langhammers eröffnet. Ein gutes Stück deutscher Landschaftsmalerei steckt in dieser Ausstellung, in der [...] Künstler mit mehr als 100 Werken vertreten sind. Und überall fühlt man die gute Schule, wie weit auch der Weg die einzelnen auseinander geführt haben mag. Dem Meister, dem die Ehrung galt, mag es ein besonderer Genuß gewesen sein, einmal neben seinem eigenen Werke auch sein Weiterwirken in fremder Art anschauen zu können. Und seine Schüler, wenn er auch nicht alle seine künstlerischen Vorzüge vererben konnte, werden es ihrem Lehrer Dank wissen, daß er ihnen von der künstlerischen Selbstbesinnung mitgeteilt hat, die seinem Schaffen bei aller Kraft des Temperaments von jeher eignete. Und sie werden es ihm auch besonders danken, daß er ihnen nicht seine Art aufzuzwingen, sondern die Ihre zu fördern suchte, wie er auch selbst gern von den Jüngeren hinzugelernt hat.

Um so ehrenvoller für Meister und Schüler ist es, daß sie bei aller Verschiedenheit der besonderen Entwicklung gleichwohl noch immer eine innere Einheit zu bilden vermögen. Bald hier, bald dort blickt in einer reizvollen Umgestaltung etwas von dem hervor, was sich Eugen Bracht auf langem Wege als Eigenstes errungen hat: die bedeutungsvolle Größe des einfachen Motivs, das kräftig zusammenstimmende Kolorit, die Eindringlichkeit des Vordergrundes und die Weite der Perspektive; immer kehren die stark betonten Linien wieder, die das Bild scharf durchschneiden und in der großen Horizontale ihren Ausgleich finden.

Besonders kräftig ragen aus der Fülle des Gebotenen einzelne ausgesprochene Persönlichkeiten hervor, wie Modersohn, der in einer starken Entwicklung steht, wie auch seine Werke in der Großen Ausstellung lehren. Der kräftigen Führung seiner [...]bilder steht Richard Kaiser mit der ruhevollen [...]geglichenheit seiner weitgedehnten Landschaften gegenüber. Ein technisches Glanzstück ist Alfred [...]tes keckes Hasenbild in seiner leuchtenden [...]be. Sehr lebendig wirkt des Meisters Art [...] in der Leuchtkraft Altenkirchs, zu der der [...]ion von Herbert Lehmanns märchenzartem [...]morgen aufs feinste kontrastiert. Auch Richard [...]hardts Kastanienallee wie der Biergarten Max Uths sind kräftige Erlebnisse besonderer Art. Adolf Linne gelangte zu einer fast Hodlerschen Vereinfachung der Landschaft, während Max Schlichtings „Venedig" in schimmernder Weite erglänzt. Und die Besonnenheit der Konzentration, die diese ungleichartigen Naturen verbindet, befähigt sie ganz besonders, den Geist der Landschaft und des besonderen Landschaftsausschnittes zu erfassen. Das lehren auch die Werke Ludwig Dettmanns, Oskar Frenzels, Karl Langhammers, Karl Stoschs, Hans Hartigs, Karl Kayser-Eichbergs, Hans Lichts, Siegfried Mackowskys, Heine Raths, Heinrich Schölermanns und all der jungen Dresdner, denen wir noch öfters begegnen werden.

Und am Abend gar, zur Feier im engen Kreise, hatten sich des Meisters getreue Schüler von einst und jetzt persönlich eingefunden, um inmitten ihrer Werke das greise Geburtstagskind zu ehren. Und mit ihnen waren die Dresdner Gäste erschienen, unter ihnen Ministerpräsident Graf Vitzthum v. Eckstädt, Geh. Regierungsrat Krug v. Nidda, Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Rumpelt, Geheimräte Treu und Kuehl, die Mitglieder des Akademischen Rates, Paul Wiecke vom Kgl. Schauspielhaus, Vertreter der Dresdner Kunstvereinigungen und eine Anzahl andrer Kunstfreunde. Die Feier wurde durch eine musikalische Unterhaltung eingeleitet. Frau von der Becke und Konzertmeister Schiemann trugen eine Brahmssche Sonate in A-Dur vor, Kammersänger Soot sang Schumanns „Dichterliebe". Die Reihe der Gratulanten eröffnete Professor Langhammer-Berlin mit der Festrede, in der er den Dank der Schüler für Brachts persönliches Wirken zum Ausdruck brachte. Zum Schluß überreichte er eine Gedächtnismappe mit Arbeiten der Schüler und brachte ein Hoch auf den Jubilar aus, in das die Versammlung freudig einstimmte. Eugen Bracht dankte in herzlichen Worten. Dem reckenhaften Mann mit der mächtigen Stirn und dem wallenden Bart hätte niemand die Siebzig angesehen, wie er in aufrechter Haltung dastand und auf alle weiteren Ansprachen bald in ernsten, bald in launigen Worten voll frischer Herzlichkeit dankte. Im Namen der Berliner Akademie überreichte ihr Präsident Artur Kampf eine Adresse. Professor Dettmann-Königsberg und Professor Fehr-Karlsruhe überbrachten im Namen der dortigen Kunstakademien die herzlichsten Wünsche wie auch die Grüße persönlicher Freunde, darunter von Brachts altem Studiengenossen Hans Thoma. Auch Professor Geye-Darmstadt überreichte eine Erinnerungsmappe, während Kunstmaler Kayser-Eichberg die Grüße des Vereins Berliner Künstler überbrachte. Die Festteilnehmer blieben noch lange in den Räumen der Galerie, die mit ihren Kunstschätzen der Feier einen würdigen Rahmen bot, in heiterer Geselligkeit beisammen.

Dr. Karl Blanck.

Im Sonnenlande Algerien.

Reiseskizzen von **Paul Zschorlich.**

III.

El Kantarah.

El Kantarah heißt im Arabischen: die Brücke. Und wie eine Brücke mutet in der Tat der Uebergang an von dem letzten Hochtal des Atlas in die erste Oase. El Kantarah ist die nördlichste afrikanische Oase. Die erste für uns Europäer, die letzte für die Eingeborenen. Sie umfaßt etwa 100 000 Dattelpalmen, in denen drei arabische Dörfer zerstreut liegen. Foum-es-Sahara, den offenen Mund der Sahara, nennen die Araber diesen Eingang. Den Schuh des Herkules nannten ihn die Römer.

Eine Oase muß man des Abends sehen, wenn die Sonne untergehen will und in gelben, roten und violetten Farben an den Wänden des Gebirges spielt. Erinnerte nicht ein vermaledeites Froschkonzert an die harte Wirklichkeit, man glaubte im Paradies zu sein. In Europa, selbst an der Riviera, kennt man die Dattelpalme nur als Einzelbaum, sozusagen als Persönlichkeit für sich. In Wahrheit ist sie ein gesellschaftliches Wesen, und man empfängt erst den richtigen Begriff von ihr, wenn man sie in Mengen zusammenstehen sieht. Aber merkwürdig, man gewöhnt sich auch an diesen Anblick sehr rasch. Man bemerkt, daß die Zweige trocken und verdorrt scheinen, daß sie jedenfalls das saftige Grün vermissen lassen, das wir an unsern Buchen und Eichen gewöhnt sind. Die Palme ist ein orientalischer, man möchte beinahe sagen: ein biblischer Baum. Sie ist und bleibt für uns von der Romantik umsponnen, die alles Ferne und schwer Erreichbare nun einmal für uns hat. In Wirklichkeit ist sie ein nüchterner und unheimlich praktischer Baum, der sich von der Wurzel bis zur Krone zu gewerblichen Zwecken aufteilen läßt. Die Palme spendet wenig Schatten. Sie hat nichts Labendes, Erfrischendes. Und doch ist uns so eigentümlich zumute, wenn wir in ihrem Bereich weilen. Kindheitsvorstellungen, die unter der Schwelle des Bewußtseins schlummern, Ausstrahlungen einer romantischen Sehnsucht, die im Exotischen das Bessere und Wertvollere zu sehen geneigt ist.

Versteckt unter diesen vielen tausend Palmen liegen drei arabische Dörfer, alte Ansiedlungen mit puppenhaften Häuschen, engen, winkligen Gassen, weiß- und blaugetünchten Mauern, die aus dem Grün hervorleuchten, und einem Gewirre von Gängen, Verbindungswegen und Sackgassen, die wie ein Labyrinth anmuten. Die eine Gasse ist ganz leer und wie ausgestorben, in der nächsten liegen Dutzende von weißgekleideten Arabern mitten im Wege, die ihr Schläfchen halten oder sich ihre dürftigen Erlebnisse erzählen. Zwei Männer, die sich gegenübersitzen und die Beine ausstrecken, können sich berühren: so eng sind die Gassen. Hier und da wird Domino gespielt oder ein Brettspiel, das unsrer „Dame" ähnlich ist. Die Jugend zieht ein Würfeln mit Kugeln oder das kunstgerechte Werfen einiger Hölzer als Unterhaltung vor. Hier wie immer in den arabischen Dörfern sieht man die Männer faulenzen. Der Araber tut nur so viel, als er unbedingt tun muß, um seine bescheidenen Ansprüche ans Leben befriedigen zu können. Die Art des Eigentumsrechtes bringt es zudem mit sich, daß sehr viele an dem mehr oder minder großen Ertrag eines Ackers gar kein Interesse haben. Des Morgens um fünf Uhr kann man die Eingeborenen in Gruppen schwatzen sehen, des Abends um 10 Uhr sind sie noch nicht fertig. Ich bin nicht imstande, mir ein Bild davon zu machen, was sich diese Leute (zum Teil sehr aufgeregt) zu erzählen haben, deren Leben an Ueberraschungen doch wahrlich arm ist. Man sieht auffallend wenig Frauen. Die wenigen, meist älteren, die sich auf den Straßen blicken lassen, sind tief verschleiert. Das Weib ist hier noch ganz und gar Sklavin; nur bei besonderen Gelegenheiten darf sie das Haus verlassen. Die jüngeren bleiben oft Wochen und Monate daheim. Das Verbergen der Frau wird hier noch viel strenger genommen, als bei den Türken. Weh dem Europäer, der sich mit einer arabischen Frau einlassen wollte! Ganz abgesehen davon, daß er überhaupt nicht die Gelegenheit dazu findet. Man mißtraue allen Erzählungen von Männern, die von türkischen oder arabischen Frauen erzählen! Nichts wissen wir von diesen Frauen aus eigener Erfahrung. Es sei denn, daß man von den käuflichen Weibern, die für wenige Franken auch jedem Europäer zugänglich sind, auf die arabische Frau als solche schließen wollte. Was doch unverantwortlich oberflächlich wäre.

Abgetrennt von dem Palmenwald und den drei Dörfern liegt die Bahnstation El Kantarah, das Hotel Bertrand und wenige Häuser, in denen kaum

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19120605/1

nicht abzusehen, welchen Umfang die Aufregung unter der Menge nehmen wird, und ob es zu neuen und ernsten Zusammenstößen kommen wird.

Nach andern Meldungen beträgt in Lüttich die Gesamtzahl der Getöteten drei oder vier, der Verwundeten sechs, in Brüssel drei an Toten und fünfzehn an Verwundeten. Eine ganze Reihe Geschäfte ist zerstört. In Mons fand nach einem Privattelegramm eine Kundgebung vor der Wohnung des Arbeitsministers Hubert statt. Die Demonstranten zertrümmerten mehrere Fenster. Schließlich erschien ein Diener des Ministers, mit einem Gewehr bewaffnet, in der Haustür, worauf sich die Kundgeber zurückzogen.

Ueber das vorläufige Ende

der Zusammenstöße wird uns noch gemeldet:

+ **Brüssel**, 4. Juni. (Priv.-Tel.) Die Unruhen dauerten in Brüssel bis nach Mitternacht, erst um 1 Uhr konnte die Ordnung in den Straßen wiederhergestellt werden.

Auch im Gebiete von Charleroi erfolgten zwischen Arbeitern, die die Arbeit niedergelegt hatten und trotz ausdrücklichen Verbotes Umzüge veranstalteten, und Gendarmen Konflikte, wobei ebenfalls verschiedene Verwundungen vorkamen.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Herrn v. Hertlings Ankunft in Dresden ist gestern nachmittag um 5 Uhr, wie vorgesehen, erfolgt. Heute vormittag findet in Anwesenheit des Grafen Vitzthum der Empfang beim König statt.

Der ständige Ausschuß des Landeskulturrates hielt kürzlich eine längere Sitzung ab, in der beschlossen wurde, um die Verbreitung von Viehseuchen möglichst zu verhindern, beim Kgl. Ministerium des Innern zu beantragen, daß in dem Entwurfe der Verordnung über die Beseitigung von Tierkadavern an verschiedenen Stellen Abänderungen und Ergänzungen vorgenommen werden sollen. Eine beantragte Frachtvergünstigung für gefrorenes australisches Hammelfleisch wurde abgelehnt, weil deutsches Schafvieh sogar noch exportiert werde und deshalb ein Mehrbedarf nicht vorhanden sei. Ebenso nahm der Ausschuß gegen eine weitere Detarifierung von Johannesbrot Stellung, weil dieses Produkt häufig zur Herstellung von Freßpulvern Verwendung finde und stärkereiche Futtermittel in der Wirtschaft selbst in genügender Weise erzeugt würden. Die Begründung eines Landesverbandes der sächsischen Ziegenzuchtvereine wurde abgelehnt, da zurzeit ein Bedürfnis von dem Ausschusse noch nicht anerkannt werden konnte. Dagegen nahm der Ausschuß eine Erweiterung der Tätigkeit des Arbeiternachweises für landwirtschaftliche Arbeiter in Aussicht, doch sollen zuvor noch Erkundigungen bei den bestehenden Nachweisen für inländisches Personal eingezogen werden.

Vom Kaiser. Der Kaiser, der gestern an der Trauung seines Flügeladjutanten v. Caprivi in der Gedächtniskirche teilnahm, hat an den Wiener Bürgermeister Dr. Neumayer ein herzliches Danktelegramm für die gemeinsame Huldigung der Berliner und Wiener Stadtvertreter gerichtet. Wie es heißt, wird der Kaiser während der nächsten Kaisermanöver auf Schloß Hubertusburg Wohnung nehmen. — Vom Prinzen Joachim hatte kürzlich ein Pariser Blatt berichtet, daß er in Paris gewesen sei und vom Präsidenten Fallières erkannt und gegrüßt worden sei. Nach einer Information unsrer Berliner Redaktion hat dieser Besuch bereits vor einiger Zeit stattgefunden. Der Prinz ist natürlich lediglich als Privatmann in Paris gewesen.

Spione in Spandau? Wie aus Berlin gemeldet wird, ist in der Nacht im Artilleriedepot zu Spandau ein Einbruch verübt worden, wobei es den Dieben gelungen sein soll, 100 Zeichnungen mit wichtigen Konstruktionen einzelner Geschützteile zu entwenden. Die Diebe, die nicht nur mit den Oertlichkeiten, sondern auch mit der Aufbewahrung der Zeichnungen ganz genau vertraut gewesen sein müssen, haben mit Nachschlüsseln einen Schrank geöffnet, der die fraglichen Zeichnungen enthielt, und alles andre unberührt gelassen. Es handelt sich wohl zweifellos um einen recht bedenklichen Spionagefall. Die Spandauer Kriminalpolizei bewahrt vorläufig strengstes Stillschweigen.

Das deutsche Besuchsgeschwader in Nordamerika ist, wie wir bereits im größten Teil unsrer gestrigen Auflage meldeten, in Norfolk von den nordamerikanischen Schiffen mit Geschützsalut und Flaggenschmuck begrüßt worden. Präsident Taft, der auf seiner Jacht „Mayflower" am Montag eintraf, nahm alsbald über beide Flotten Parade ab und lud, nachdem er an Bord des Kreuzers „Moltke" gegangen war, die Offiziere beider Flotten auf die „Mayflower". Auch Mitglieder der amerikanischen Gesellschaft waren in großer Zahl zu dem glänzenden Schauspiel erschienen, während die amerikanische Presse den deutschen Gästen herzliche Begrüßungsartikel widmet. Wie weiter gemeldet wird, hat nach der Flottenparade die 3. Division der amerikanischen Atlantiksflotte das deutsche Geschwader in Begleitung von Torpedobooten nach Hamptonroad geleitet.

Ausland.

Abg. Franz Silberer. Man schreibt uns aus Wien vom 3. d. M.: Heute kam die offizielle Nachricht aus Salzburg, daß am Hundstein in der Nähe von Zell am See die Leiche des Abg. Franz Silberer von einem Bauer zufällig gefunden worden sei. Silberer war Obmann der Bäckergehilfen Oesterreichs und Redakteur der „Bäckerzeitung" und wurde im Juni v. J. im Wiener Bezirk Landstraße in den Reichsrat gewählt. Zu Weihnachten benutzte er, ein geübter Tourist, einen kurzen Urlaub, um eine Skitour zu unternehmen. Am 6. Januar kam die letzte Nachricht von ihm an seine Frau. Seither war er verschollen. Zahlreiche Expeditionen wurden ausgerüstet, um ihn zu suchen, sie kehrten alle erfolglos zurück. Der Schnee lag zu hoch in den Bergen und man mußte die Schmelze abwarten. Heute wurde die Leiche gefunden und geborgen. Silberer galt im Kreise seiner Parteigenossen als ein sehr tüchtiger und fleißiger, hochehrenwerter Arbeiter, der für die Bäckergehilfen mancherlei Arbeitserleichterungen errungen hat. Trotzdem wurde von christlichsozialer Seite das Gerücht verbreitet, Silberer sei gar nicht in den Bergen verunglückt, sondern mit der Gehilfenkasse nach Amerika durchgebrannt. Das Gerücht wurde aus wahltaktischen Gründen auch dann aufrechterhalten, als es sich herausstellte, daß Silberer mit der Kasse überhaupt nichts zu tun hatte und daß diese bei behördlicher Untersuchung als vollkommen intakt befunden wurde. Monatelang wurde dieses verleumderische Gerede über einen Toten fortgesetzt, jetzt endlich, da die Auffindung der Leiche in den Bergen den traurigen Beweis der Verunglückung Silberers bei seiner Bergtour unwiderleglich darbringt, darf man wohl erwarten, daß auch die politischen Gegner des Toten seinem Andenken werden Gerechtigkeit widerfahren lassen, indem sie die Anschuldigungen ohne jede Verklausulierung zurückziehen und ihr Bedauern aussprechen, den den Toten verunglimpfenden Gerüchten Verbreitung verschafft zu haben. Die ganze traurige Affäre und die Art ihrer Behandlung zeigt, welcher Verwilderung das politische Parteigetriebe ausgesetzt sein kann. — Noch ein andrer österreichischer Parlamentarier ist, wie soeben aus Innsbruck berichtet wird, verunglückt. Der frühere österreichische Abgeordnete Geiger, einer der führenden Persönlichkeiten in der altkonservativen Partei, ist auf der Station Pians der Arlbergbahn unter einen Eisenbahnzug geraten und sofort getötet worden.

Die Lage in Ungarn. Wie wir vermuteten und unser ⊙-Mitarbeiter voraussagte, hat das Ministerium Lukacs den Oppositionsvorschlag eines militärischen Provisoriums abgelehnt, während sie einer Verallgemeinerung des Wahlrechts, zu der sich der Ministerpräsident gegen die Arbeiterpartei förmlich verpflichtet hatte, nicht abgeneigt ist. Die Opposition hat darauf ihrerseits nach einem Beschlusse von gestern die Verhandlungen abgebrochen und sich volle Aktionsfreiheit vorbehalten, woraus man wieder auf eine stärkere Obstruktion schließen muß. Außerdem wird mit einer erneuten Proklamierung des Generalstreiks gerechnet, gegen den die Regierung bereits alle Vorsichtsmaßnahmen trifft. Dieser Pessimismus wird auch durch folgende eigene Drahtnachricht bestätigt:

⊙ **Budapest**, 4. Juni. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Allgemein herrscht die Ansicht, daß das ungarische Parlament wieder sehr stürmischen Tagen entgegensieht. Die Opposition hat nach dem Scheitern der Verhandlungen mit der Regierung die schärfsten parlamentarischen Kampfmittel angekündigt. Inzwischen wurde von der Mehrheit des Parlaments die Abhaltung von Parallelsitzungen beantragt, um die Wehrreform rasch durchzubringen. Die Abstimmung über diesen Antrag wird heute erfolgen, und man erwartet schon bei diesem Anlaß stürmische Auftritte. Außerdem steht auch wieder ein Generalstreik in Aussicht.

Das holländische Fürstenpaar ist Montag nachmittag von Paris wieder abgereist, nachdem die Königin noch Gelegenheit gehabt hat, nach einer Truppenschau bei dem sich anschließenden Frühstück ihr Entzücken über die französische Armee als sichersten Schutz von Frankreichs Ruhm zu äußern. Gleichzeitig dankte sie in ihrem Trinkspruch für den „warmen Empfang und die ihr unvergeßlichen Beweise der Sympathie, die von ihren Landsleuten hoch aufgenommen werden würden". Präsident Fallières erwiderte natürlich, er sei tief gerührt von dem Lebewohl der liebenswürdigen Königin, die sich erinnert habe, daß in ihren Adern französisches Blut fließe, was den Franzosen ja von allen schönen Worten am besten gefallen hat.

In Lissabon hat es wieder anläßlich einer klerikalen Versammlung, bei der Hochrufe auf die Monarchie ausgebracht wurden, Unruhen gegeben. Als sich eine republikanisch gesinnte Menge vor dem Gebäude ansammelte und die Fenster einwarf, stürmten die Royalisten heraus und es entstand eine heftige Schlägerei, in der die Royalisten infolge ihrer Minderzahl unterlagen und sich, von den Gegnern verfolgt, in ihr Lokal zurückzogen. Militär schritt ein und verhaftete eine große Anzahl der Monarchisten.

Die Pforte hat jetzt die Zirkularnote veröffentlicht, in der sie den Mächten die Ausweisung der Italiener bekanntgegeben hat. Diese Maßnahme wird vor allem mit dem völkerrechtswidrigen Verhalten der Italiener auf Rhodus begründet, die dort Zivilbehörden und Einwohner zu Kriegsgefangenen gemacht, nachdem sie schon vier unbefestigte Städte und Sanitätsabteilungen bombardiert, sowie Handelsschiffe angehalten haben. Von den Italienern haben bisher 700 die Türkei verlassen. — Mit den Albanesen, die ein Ultimatum des türkischen Führers nicht angenommen haben, haben wieder heftige Kämpfe stattgefunden, über die uns gemeldet wird:

+ **Saloniki**, 4. Juni. (Priv.-Tel.) Trotz der Warnung des Beys von Pristina haben die Arnauten die vor Ipek stehenden Truppen angegriffen und rieben einzelne Abteilungen vollständig auf.

In der Stadt Tripolis grassiert noch der Typhus in erschreckender Weise: täglich kommen Neuerkrankungen vor. — Die Westmächte sollen sich jetzt wieder mit diplomatischen Einwirkungsversuchen zur Abschwächung oder Beilegung des Krieges tragen, während anderseits nach Wiener Gerüchten eine serbisch-bulgarische Zollunion in Aussicht steht. Wie die Italiener jene neuen Vermittlungsversuche aufnehmen werden, dafür ist die allgemeine Mißstimmung in Rom bezeichnend, die über die von uns berichtete letzte Kritik der „Nordd. Allg. Ztg." an der italienischen Mittelmeeraktion entstanden ist. Zugleich sagt die „Giornale d'Italia" zur Erwiderung auf den Tadel der „Köln. Ztg.", daß die italienische Regierung die gegen die verbündete deutsche gemachten parlamentarischen Anschuldigungen nicht widerlegt habe, geradezu: „Die Wahrheit ist, daß die deutsche Protektion der italienischen Interessen in der Türkei sich als vollständig unwirksam offenbart hat. Wir beziehen uns auf eine Reihe von Tatsachen zum Beweise, daß die deutschen Behörden die Italiener der Gnade der türkischen Barbarei überlassen und nichts taten, um die Folgen der ottomanischen Barbarei zu verhindern." — Das der Dank für die geleisteten bundesfreundlichen Dienste.

Der optimistische Generalresident. Nach einer Fezer Meldung hat General Liautey wegen der Haltung der Bewohner von Fez während der letzten Ereignisse die Absicht, der Stadt die auferlegte Kriegskontribution zu erlassen. Zugleich will er ermittelt haben, daß bei den letzten Kämpfen 6000 Mauren gefallen wären. (?) Jedenfalls aber scheint sich die Lage der Franzosen, zu denen erst jetzt wieder mehrere Bataillone Verstärkungen aus Toulon abgegangen sind, erheblich gebessert zu haben.

Die amerikanischen Aufstände. Aus Mexiko kommt die Kunde, daß, nachdem die deutschen Kolonisten soeben erst allerlei Beschwichtigungsschreiben in die Heimat gesandt haben, wieder ein Deutscher, Hugo Beel, gegen den bereits im Februar ein Erpressungsattentat verübt wurde, im abgelegenen Städtchen San Miguel ermordet worden ist. Auch seine Familie soll sich in Gefahr befinden. — Die Neger auf Kuba scheinen gleichfalls, trotz ihrer Niederlage, noch nicht ganz bezwungen zu sein. Haben sie doch jetzt wieder die Stadt Esperanza eingenommen und dort allerlei Mordtaten und Plünderungen verübt. Wir erhalten weiter folgende, wenig zuversichtlich klingende Meldung:

+ **New-York**, 4. Juni. (Priv.-Tel.) Die Gärung unter den Negern in der Provinz Havanna nimmt immer mehr zu und gefährliche Aufstände werden befürchtet. Es werden Maschinengewehre in Bereitschaft gehalten.

Neues vom Tage.

Eine Bande von Juwelendieben, die bekanntlich schon seit Wochen ihr Unwesen in europäischen Großstädten treibt, hat in Genf einen neuen großen Coup ausgeführt. Mitglieder der Bande brachen, wie aus Genf gedrahtet wird, in das Lokal der Union Horloge ein und stahlen Schmuck und Bargeld im Werte von 100 000 Franken. Es ist erinnerlich, daß die Juwelendiebe in Genf bereits mehrere erfolgreiche Einbrüche verübten. — Auch in Linz in Oberösterreich ist ein großer Juwelendiebstahl geschehen. Man telegraphiert darüber aus Wien: Montag drangen in Linz zwei Einbrecher durch das Dach eines Hauses in einen Juwelierladen ein und raubten Juwelen im Werte von 80 000 Kronen.

Blitzschlag auf einem Friedhof.

Aus Warschau wird telegraphiert: Ein Blitzstrahl tötete auf einem bei der Stadt liegenden Friedhofe eine ältere, an einem Grabe betende Dame und verletzte 5 junge Mädchen sowie ein Kind zum Teil schwer.

Die New-Yorker Apachen.

Mit einem gewissen, komisch berührenden Stolz hat der Chef der New-Yorker Geheimpolizei erklärt, die Apachen von Paris seien sozusagen unschuldige Kinder im Vergleich zu den Verbrechern, die in New-York ihr Unwesen treiben. Wir erhalten das folgende Telegramm:

⊕ **London**, 4. Juni. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Der „Daily Chronicle" berichtet aus New-York über ein Gespräch mit dem Chef der New-Yorker Geheimpolizei, Flynn. Dieser erklärte, die Pariser Apachen stünden an Zahl und Organisation hinter den New-Yorkern weit zurück und ihre Verbrechen seien Kinderspiel gegen die der New-Yorker. Die letzteren bedienen sich der Mörder, [...] und andrer Verbrecher der geheimen Maffia Lupomorello. Er fügte hinzu, daß die Bande in der letzten Zeit nicht weniger als [...] Morde verübt hat. Im Durchschnitt hat jedes Mitglied eine Person auf dem Gewissen. Man [...] ihre Opfer meist in Abzugskanälen [...] sind überzeugt", erklärte Flynn weiter, „daß die Bande ihren eigenen Friedhof hat, auf dem sie ihre Opfer begräbt, und hoffen, daß wir diesen schaurigen Ort bald entdecken werden."

Der Londoner Ausstand

beginnt infolge der Einstellung zahlreicher fremder Arbeitskräfte, darunter stellungsloser Bureaubeamter, zu versanden. Die Arbeitgeber des Hafens London sind infolgedessen auf dem Wege, einen völligen Sieg davonzutragen. Sie wollen es sich allerdings auch etwas kosten lassen. [...] haben erklärt, daß sie 40 Schilling Lohn pro Woche zahlen wollen. Gestern haben bereits 6000 Mann gearbeitet. Ueber die Absichten der Regierung erhalten wir folgende Meldung:

+ **London**, 4. Juni. (Priv.-Tel.) Die Regierung ist entschlossen, der verworrenen Lage, die durch den Ausstand der Transportarbeiter geschaffen worden ist, durch Einführung eines Zwangsschiedsgerichts ein Ende zu machen. Ein [...] hingehender Gesetzentwurf wird morgen Mittwoch im Parlament eingebracht werden. Dieser Entschluß der Regierung ist auf die Haltung der Arbeitgeber zurückzuführen, welche sich geweigert hatten, der von der Regierung vorgeschlagenen Vertrauensleute[...] beizuwohnen.

Wie uns ein weiteres Privattelegramm aus Madrid meldet, droht jetzt in Spanien ein großer Ausstand der Bergleute auszubrechen. Die Grubenarbeiter des asturischen Beckens haben sich solidarisch erklärt mit andern bereits im Streik befindlichen Bergarbeitern und haben für heute den Generalstreik angekündigt, falls die entlassenen Arbeiter bis Mittag nicht wieder eingestellt werden. In dem nordamerikanischen Staate Massachusetts ist es zu blutigen Streikkrawallen gekommen. 300 ausständige Weber wurden mit der Polizei handgemein, wobei diese sieben erschoß.

---

zwei Dutzend Franzosen wohnen. Gleich hinter der Station passieren Eisenbahn und Landstraße eine Schlucht von wildester Zerklüftung. Es ist, wie wenn sich der Atlas noch einmal sammeln wolle zu einer letzten Kraftprobe, um sich ganz abzuschließen gegen die Wüste. Durch diesen engen Spalt, der auf weite Strecken der einzige ist, kriechen seit unvordenklichen Zeiten die Menschen hinauf ins Hochland. Die Neigung der Felswände ist so stark, ihr Durcheinander so verwegen, daß man fürchtet, die ganze Szenerie könne jede Stunde zusammenkrachen. Und doch hat sie schon viele hundert Jahre gehalten.

Diese Schlucht ist der Riegel zwischen zwei Welten, die Brücke zwischen ihnen: El Kantarah. Nördlich von ihr das Hochland, die Steppe, das Tell, jenes Afrika, das noch gar kein Afrika ist, das heute keines mehr ist: südlich auf der Stelle und ohne Besinnen der erste Palmenhain, die erste Oase, die ersten Kamele, die große Glut, die sich an diesen Felsen bricht. Der Uebergang dauert zu Fuß keine zehn Minuten. Und doch ist er radikal. Er ist die Farbscheide: drüben die Weißen, hüben die Schwarzen. Noch wenige Stationen und die letzte europäische Welle versandet.

Kleines Feuilleton.

= **Programm für Mittwoch.** Kgl. Oper: „Siegfried", 6. — Kgl. Schauspielhaus: „Die Erziehung zur Ehe"; „Lottchens Geburtstag", ½8. — Residenztheater: „Nora", 8. — Zentraltheater: „Eine Million", 8. — Vereinshaus: Neuer Leipziger Gesangverein, 8.

= **Mitteilung aus dem Bureau der Kgl. Hoftheater.** Im Kgl. Opernhause geht Donnerstag den 6. Juni Bizets „Carmen" in Szene. Die Besetzung ist die folgende: Carmen: Frl. Tervani; Don José: Herr Soot; Eskamillo: Herr Zador; Zuniga: Herr Büssel; Moralés: Herr Schmalnauer; Micaela: Frl. v. Catopol (zum ersten Male); Dancairo: Herr Ermold; Remendado: Herr Pauli; Frasquita: Frl. Sachse; Mercédes: Frl. Freund. — Im Kgl. Schauspielhause wird Donnerstag den 6. Juni der Zyklus klassischer Werke mit der Aufführung von „Wallensteins Tod" von Friedrich Schiller fortgesetzt.

= **Residenztheater.** Donnerstag und Freitag wird das Schauspiel „Scherbengericht", Sonnabend und Sonntag der Schwank „Meyers" wiederholt.

= **Kgl. Opernhaus: „Die Walküre."** In Frau Schuster-Kahre vom Kgl. Hoftheater in Kassel lernte man eine nicht unsympathische Sängerin mit angenehmen und leidlich geschulten Mitteln, auch eine recht beflissene, aber dem Stile Wagners gegenüber doch etwas zu wenig nachdenkliche Darstellerin kennen. Ihre Auffassung der Sieglinde wird dadurch gekennzeichnet, daß sie dieses Waldweib im weißen Schleppkleide spielte . . . Freilich, wenn Frau Schuster-Kahre von ihrer Soireeschleppe auf das blütenweiße Sonntagshemd ihres (von Herrn v. Bary agierten) „wildverzweifelten Zwillingsbruders" verweist, in dem dieser nach tagelangen Kämpfen und vielstündiger Flucht durch „Wald und Wiese, Heide und Hain", verwundet („die Wunde weise mit schnell!"), auch im Schmuck einer wohlgekräuselten Jung-Siegfried-Lockenperücke und tadellos rasiert (!) am Herde niederbricht — da muß man es, wie überhaupt im Hinblick auf so vieles dieser Walkürenvorstellung, vorziehen, verlegen zu schweigen. Prgr.

= **Die Umbauten im Opernhause** sollen nach dem Schlusse der gegenwärtigen Spielzeit nunmehr zu Ende geführt werden. An Neuerungen sind geplant der Einbau eines Schachtes für den Dekorations- und Prospektaufzug unter der Hinterbühne, die Wiederherstellung der Deckengemälde in den Haupttreppenhäusern und Wandelgängen des Zuschauerhauses, die Beseitigung von Pfeilern zwischen dem 4. und 5. Range des Zuschauerraumes zur Verbesserung der Sehverhältnisse, die Tieferlegung des Orchesterfußbodens mit Verbesserung der Zugänge, die Herstellung einer Brausebadanlage für das Bühnenpersonal und die Herstellung der elektrischen Bühnenbeleuchtung verbunden mit Umbau der Bühnengaseinrichtung. Auch die Einrichtung für Lichteffekte soll umgebaut und die Innenräume des Zuschauerhauses und der Bühne sollen vollständig instand gesetzt werden. Im nächsten Jahre sind noch die Instandsetzung der Außenseiten, die Erneuerungen der Dacheindeckungen usw. in Aussicht genommen, womit dann der Umbau des Kgl. Opernhauses, der teils auf Staatskosten, teils auf Kosten der Zivilliste durchgeführt wird, seinen Abschluß finden dürfte.

= **Wiener Theater.** Unser id-Korrespondent schreibt uns aus Wien: Von September ab wird die Leitung der Neuen Wiener Bühne, die bisher die Direktoren Wolf und Fischer innehatten, auf Dr. Emil Geyer, den Direktor des Märkischen Wandertheaters, übergehen, der alle bisherigen Engagementsverträge aufrechterhalten will. — Joseph Schreyvogel, der im ersten Drittel des vorigen Jahrhunderts das Burgtheater zur ersten Bühne Deutschlands erhob, wird demnächst ein Ehrengrab erhalten. Er liegt jetzt auf dem Währinger Friedhofe begraben und kommt nun in die Ruhmesallee auf dem Zentralfriedhofe. Das Burgtheater widmet ihm ein neues Grabdenkmal, das die gleiche, von Grillparzer verfaßte Inschrift tragen wird, wie das jetzige Grabdenkmal: „Hier liegt Thomas West und Carl August West und Joseph Schreyvogel. Drei Namen, bezeichnend nur einen Mann, aber einen völligen. Stand jemand Lessing nahe, so war er's."

= **Die deutschen Wagner-Festspiele in Budapest.** Von unserm Budapester st.-Korrespondenten wird uns geschrieben: Die große Sensation der heurigen Theatersaison, der erste vollständige deutsche Wagnerzyklus in Budapest, in der vom Direktor Desider Markus geleiteten Volksoper, der siegreichen Nebenbuhlerin der Budapester Kgl. Oper, hat nun mit einer grandiosen Aufführung der „Götterdämmerung" ihr Ende erreicht. In den achtziger Jahren, also vor einem Menschenalter, war es einmal Angelo Neumann vergönnt gewesen, in Ungarn in der Kgl. Oper eine deutsche Aufführung der Trilogie zu inszenieren. Dann aber kamen die vielen Jahre, in denen der Chauvinismus die erste Violine spielte, und es war das deutsche Wort auf der ungarischen Bühne nicht bloß verpönt, sondern ausdrücklich verboten, die deutschen Sänger und Sängerinnen, die als Gäste oder Mitglieder des Ensembles in der Budapester Kgl. Oper wirkten, waren gezwungen, ihren Wagner — italienisch zu singen, falls sie es nicht vorzogen, Ungarisch zu lernen, wie dies beispielsweise Anthes getan hat. Die neue Volksoper hatte die gelungene Idee, gerade hier bahnbrechend zu werden. Ganz leicht wurde ihr das nicht gemacht. Der Chauvinismus zwar ist seit den Beweisen der deutschen Nibelungentreue hier ganz entschieden geschwunden, aber — die Kgl. Oper legte ein Veto ein, behauptete, daß sie das alleinige Recht für Wagneraufführungen in Ungarn besitze; sie klagte, wurde mit ihrer Klage abgewiesen, gab sich aber mit dem richterlichen Bescheid nicht zufrieden und strengte noch einmal einen Prozeß gegen die Volksoper an. Noch wenige Stunden vor der ersten Vorstellung hieß es, die Festaufführungen würden nicht stattfinden können. Doch wurde der Streit in der letzten Minute friedlich beigelegt. Für die „Meistersinger" waren schon Wochen vorher sämtliche Karten vergriffen. Sie brachten allein 43 000 Kronen ein, den höchsten Betrag, der in Ungarn jemals für eine einzige Theatervorstellung erzielt wurde.

= **Kronprinz Friedrich Wilhelm als Schriftsteller.** Fürstliche Schriftsteller sind längst nichts Ungewöhnliches mehr. Nun ist auch der deutsche Kronprinz in ihren Kreis getreten. Bei der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart soll Ende Juni ein Werk erscheinen, das den Titel trägt: „Aus meinem Jagdtagebuch. Von Friedrich Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen." Das Buch ist zum Teil eine Frucht der Indienreise des Kronprinzen. Es umfaßt ein Geleitwort, dreizehn Kapitel und ein Schlußwort. Die illustrative Ausstattung besteht in achtundzwanzig photographischen Aufnahmen des Kronprinzen und der Kronprinzessin und einer farbigen Titelzeichnung, die den Kronprinzen vor einem erlegten Tiger darstellt. Von den dreizehn Kapiteln beschäftigt sich übrigens nur ein geringer Teil mit den Erlebnissen in Indien. Die überwiegende Zahl enthält Schilderungen europäischer und vor allem deutscher Jagden.

= **Ein Pariser Theaterskandal,** bei dem merkwürdigerweise auch Rodin schlecht wegkommt, wird in französischen Künstlerkreisen viel besprochen. Im Pariser Chatelet-Theater gastiert der berühmte russische Tänzer Nijinsky. In einem neuen Ballett stellt er einen Faun dar, und zwar mit so derb-sinnlichen Gebärden, daß das erregte Publikum durch Johlen und drohende Zurufe den sofortigen Abbruch des Stückes erzwang. Ueber diese Aufführung veröffentlichte Gaston Calmette im „Figaro" eine scharf abweisende Kritik, in der er u. a. erklärte: „Man scheint sich über das Publikum lustig machen zu wollen, indem man ihm glauben machen will, daß derartige Schaustellungen Kunst und Poesie zum Ausdruck bringen." Hingegen richtete Auguste Rodin an den Herausgeber des „Figaro" ein Schreiben, in dem er die choreographische Kunst Nijinskys für eine ganz hervorragende erklärte, an der Anstoß zu nehmen kein Anlaß vorläge. Auf dieses Schreiben antwortete Calmette, daß Rodin, der selbst Skizzen veröffentliche, die einem zügellosen Zynismus sprechen, nicht der richtige Mann sei, um in solchen Dingen mitsprechen zu können. Im übrigen sei es unerklärlich, daß die Regierung Rodin, der einer der reichsten französischen Bildhauer sei, das Palais Biron, das einen Wert von 5 Millionen Kronen repräsentiert, zur unentgeltlichen Bewohnung zur Verfügung stelle. Dieser Angriff kommt wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Rodin hat vor einigen Jahren der Regierung versprochen, als Entschädigung für die freie Benutzung des Gebäudes das Palais und seine Sammlungen zu einem „Rodin-Museum" umzugestalten, das nach dem Tode des Künstlers dem Staate zufallen soll.

= **Ein etwas wilder Künstler** scheint der [...]nische Bildhauer Peter Rymsza zu sein. Wie aus Wilna berichtet wird, wurde dort dieser Tage eine Kunstausstellung eröffnet. Rymsza hatte [...] andern drei seiner Arbeiten ausgestellt. Die [...]

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19120605/2

Feuersbrunst in Konstantinopel.

In der türkischen Hauptstadt hat wieder einmal ein großer Brand gewütet. Ihm ist ein Viertel zum Opfer gefallen, das in bedenklicher Nähe der Ministerien liegt. Glücklicherweise konnte das Feuer rechtzeitig eingedämmt werden. Die Holzhäuser, die in großer Anzahl eingeäschert wurden, waren nicht besonders wertvoll, aber durch ihre Vernichtung wurden hunderte Einwohner obdachlos. Wie Telegramme aus Konstantinopel melden, brach das Feuer am Montag in den Vormittagsstunden in einem dort befindlichen Holzhause zwischen der Achmedmoschee und dem Marmarameer durch Fahrlässigkeit zum Ausbruche. Ein Südostwind verlieh dem Feuer rasch eine

große Ausdehnung.

Die Holzhäuser, durch die seit etwa 14 Tagen herrschende Hitze völlig ausgetrocknet, brannten in wenigen Augenblicken nieder. Ihre Zahl wird auf ... geschätzt. Bald nach 11 Uhr erschien die Feuerwehr von Pera, da die Stambuler Feuerwehr den Brand nicht meistern konnte; auch Militär wurde zur Hilfeleistung beordert. In aller Eile wurden die Häuser rings um den Brandherd geräumt. Auf den umliegenden Plätzen, besonders vor der Achmedmoschee auf dem Atmeidanplatz mit dem Brunnen Kaiser Wilhelms kampieren die Abgebrannten mit ihrer wenigen Habe. Das Viertel war ausschließlich von Mohammedanern bewohnt. Den großen steinernen Palais des Justizministers, dessen Nachbarhäuser bereits brannten, ... ein starkes Aufgebot von Feuerwehr und Militär bereit. Vom Ministerium aus blickte man in ganze Straßenzüge, die in Flammen standen. Hinter dem Ackerbauministerium konnte der Brand endlich lokalisiert werden.

Kongresse.

Deutsche Kolonialgesellschaft.

Hamburg, 3. Juni.

Unter Beteiligung des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg und der Vertreter sämtlicher Reichs- und Stadtbehörden Hamburgs sowie zahlreicher in der deutschen Kolonialbewegung hervorragenden Persönlichkeiten begannen heute hier die Verhandlungen der diesjährigen Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft. Unter den Teilnehmern bemerkte man neben dem Präsidenten der Deutschen Kolonialgesellschaft, dem Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, und seiner Gemahlin den Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, den Prinzen Konrad von Bayern, den neuernannten Gouverneur von Deutsch-Ostafrika Dr. Schnee, die früheren Gouverneure Graf Zech und Admiral von ..., den nationalliberalen Abgeordneten Bassermann, den Vizepräsidenten des Reichstags Dr. Paasche, die früheren Reichstagsabgeordneten Arning (Hannover) und Stockmann (Gumbinnen) sowie den bekannten Afrikaforscher Graf ... und den aus dem Petersprozeß bekannten ... Ader u. a. m. Am heutigen Vormittag trat die Hauptversammlung des Kolonialen Frauenbundes zu ihrer Tagung zusammen. Danach fand in Gegenwart der beiden Herzöge und der Mitglieder der Deutschen Kolonialgesellschaft am Mittag die Eröffnung der Ausstellung der innerafrikanischen Expedition des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg und der Südseeexpedition der hamburgischen wissenschaftlichen Stiftung im Museum für Völkerkunde statt. Am Nachmittag fanden Referate des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg und der Expeditionsmitglieder über die Ergebnisse der afrikanischen Forschungen statt. Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg verbreitete sich über die Verkehrs- und Verwaltungszustände im französischen Kongogebiet. Oberleutnant von ... sprach über die Schiffbarkeit der dortigen ..., Dr. Schubotz über die Zähmungsmöglichkeit afrikanischer Elefanten, Dr. Schultze über den Kameruner Urwald und Dr. Mildbraed über die spanische Insel Fernando Po. Am Abend folgte eine Sitzungsfeier, wobei Bürgermeister Dr. Burchard auf Herzog Johann Albrecht, dieser auf die Stadt Hamburg toastete.

•

Vaterländischer Frauenverein.

Berlin, 3. Juni.

In Anwesenheit der Gattinnen des Reichskanzlers und des Kultusministers v. Trott zu Solz trat heute im Sitzungssaale des Abgeordnetenhauses der Vaterländische Frauenverein zu seiner 46. Mitgliederversammlung zusammen. In Vertretung der Kaiserin wohnten den Verhandlungen die Oberhofmeisterin der Kaiserin Gräfin v. Brockdorff sowie Exz. v. Keller und Frl. v. Gersdorff bei. Außer den preußischen Provinzialverbänden waren vertreten die Vaterländischen Frauenvereine aller deutschen Bundesstaaten, auch Sachsens. Staatsminister v. Möller eröffnete die Tagung. An die Kaiserin wurde ein Huldigungstelegramm gesandt. Dann erstattete der Geschäftsführer Oberstabsarzt Feldheim den Rechenschaftsbericht und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Organisation auch in diesem Jahre wieder mächtig gewachsen sei. Die Zahl der Zweigvereine stieg 1911 von 1520 auf 1571 Vereine, die Mitgliederzahl um rund 32 000 auf 315 000. An der Dienstagssitzung wird auch die Deutsche Kronprinzessin teilnehmen.

... stellte das littauische Wappen „Pogon“ vor (den Ritter im blauen Felde), wie er den polnischen Adler bezwingt. Der Wilnaer „Kurier“ nahm an diesem Werke Anstoß, veröffentlichte einen scharfen Artikel dagegen, bezeichnete die Handlungsweise angesichts der herrschenden politischen Gegensätze für eine direkte Provokation und erklärte, über die Ausstellung nicht ein Wort mehr bringen zu wollen. Die andern polnischen Blätter schlossen sich dem Vorgehen an. Kaum waren die Artikel veröffentlicht, da erschien Ruminza mit einer Axt bewaffnet in der Ausstellung und zerschlug alle seine drei Arbeiten in Stücke.

= **Herbert Eulenbergs Tragödie „Simson“** wurde von der Schauburg in Hannover zur Aufführung für die kommende Saison erworben.

= **Schutz der deutschen Literatur in Rußland.** Wie aus Petersburg telegraphiert wird, hat das russische Justizministerium einen besonderen Ausschuß eingesetzt, der sich mit der Frage einer Konvention mit Deutschland zum Schutze der Erzeugnisse von Literatur und Kunst beschäftigen soll.

= **Insel-Bücherei.** Unter diesem Titel kündet der Insel-Verlag, Leipzig, ein bedeutungsvolles Unternehmen an. Es soll in gebundenen Bänden zum Preise von ... erlesene geistige Kost bieten und an seinem Teile in den unsrer Zeit so mannigfach hervortretenden Bestrebungen, reine Kunst im weitesten Kreise zu verbreiten, ... Die Verfasser der ersten zwölf, Ende Juni erscheinenden Bände, sind Bismarck, Bürger (Münchhausen), ... Flaubert, Friedrich der Große, Goethe, ... J. P. Jacobsen, Platon, Rilke, Verhaeren, van ...

= **Der allgemeine Deutsche Kunstgewerbetag,** den der Verband Deutscher Kunstgewerbevereine vom 21. bis 24. Juni in München abhält, bietet seinen Teilnehmern ... So gilt beispielsweise die Ausweiskarte ... Kongreßbeilage zugleich als Dauerkarte für den unentgeltlichen Besuch der Ausstellung Bayrische Gewerbeschau von Sonntag, den 21. Juni einschließlich bis mit Donnerstag, den 27. Juni. Zu dem Kunstgewerbetage kann jeder teilnehmen, der sich vom Vororte des Verbandes, dem ... für Deutsches Kunstgewerbe, Berlin W. 9, Bellevuestr. 4, eine Kongreßkarte löst.

Deutscher Gastwirtstag.

Chemnitz, 3. Juni.

Die Verhandlungen des 39. Deutschen Gastwirtstages, die am heutigen Montag mit einer Begrüßungsversammlung im Etablissement Bellevue eingeleitet werden, stehen unter der Leitung des Präsidenten des Reichsverbandes Ringel (Berlin), der den Bericht über

die Lage des Gastwirtsstandes

vorlegte. Es heißt darin: Das verflossene Wirtschaftsjahr war für das deutsche Gastwirtsgewerbe eine Zeit des schwersten Niederganges. Während die Wirtschaftsergebnisse von Industrie und Handel im allgemeinen zufriedenstellend, teilweise glänzend waren, stand das Wirtsgewerbe unter großen und nachhaltigen Depressionen, die überaus ungünstig für seinen Bestand und seine Weiterentwicklung wirken mußten. Die Ursachen liegen größtenteils darin, daß große Konsumentenschichten unter der Teuerung der Lebensmittel zu leiden haben, ohne daß es ihnen möglich war, den gesteigerten Aufwand durch Lohnerhöhungen wieder voll hereinzubringen. Trotz des trockenen Sommers ist der gesamte Bierkonsum im Reiche zurückgegangen. Die Gesamtzahl der Gast- und Schankwirtschaften ist um 2,4 v. H. gesunken. Und wie viele Gastwirte sind mit Hilfe der Brauer noch über Wasser gehalten, von deren Gnade sie jetzt abhängen. Es ist deshalb auch kein Zufall, daß die Geschäftsberichte der Brauereien einmütig von einem enormen Anwachsen der „Kundengelder und Darlehen“ sprechen; dadurch erhält die Lage des Gastwirts leider erst das richtige Gepräge. Bis heute noch hat das Gastwirtsgewerbe sich nicht mit den neuen Konsumsteuern abfinden können, ein wirklicher Ausgleich der Lasten durch Preiserhöhung oder durch Erhöhung des Konsums hat sich nicht herbeiführen lassen. Dabei ist ein stetiges Steigen der Ansprüche des Publikums an Quantität und Qualität, an Komfort der Räume zu bemerken gewesen. Viel leichter sind die Brauer mit den das Brau- und Gastwirtsgewerbe direkt treffenden Steuern, besonders der Brausteuer von 100 Millionen Mark, fertig geworden.

Als ein weiteres Attentat auf die Lebensinteressen des deutschen Gastwirtestandes bezeichnet dann der Geschäftsbericht die beabsichtigte

Aufhebung der Liebesgabe.

Dieses Projekt wäre geeignet, dem Gastwirtsgewerbe das letzte Lebensfünkchen auszublasen. Man könne sagen, daß die ganze Staatsfürsorge für das Gastwirtsgewerbe bisher überhaupt nur in der Schaffung von Steuergesetzen bestanden habe. Noch hat sich die Gesamtheit des Gastwirtsstandes auf gut nationalem Boden gewußt; diese unsinnige Steuerwut gegen das Gastwirtsgewerbe aber muß schließlich zu einem Hemmschuh werden für nationale Gesinnung und Betätigung. Das verflossene Jahr hat wiederum die unerfreuliche Erscheinung gezeitigt, daß gefährlicher als die Gesetze ihre Handhabung durch die „nachgeordneten Stellen“ oft werden kann. Das hat sich besonders auf dem Gebiete der Polizeistundenverlängerung gezeigt. Die Zahl der polizeilichen Verordnungen hat einen Höhestand erreicht, der kaum noch überboten werden kann. Der Bericht schließt daher mit dem Ausdruck der Erwartung, daß der Gastwirtstag entschiedenen Protest gegen diese Zustände einlegen werde.

Eine Entführung aus Dresden.

Opfer eines Mädchenhändlers?

Zwei angesehene Dresdner Familien wurden vor einiger Zeit durch das plötzliche Verschwinden ihrer jungen Töchter — von denen eine kaum dem Kindesalter entwachsen ist — in tiefe Betrübnis versetzt. Alle Bemühungen der besorgten Eltern, mit Hilfe der Polizei die Spuren ihrer Kinder ausfindig zu machen, blieben erfolglos, da die Affäre anfangs in ein vollständiges Dunkel gehüllt war. Was konnte wohl die verwöhnten, von keiner Not bedrückten jungen Mädchen veranlaßt haben, aus dem Vaterhause zu fliehen und den Schritt in die weite Welt zu lenken? Die Angehörigen wie die Polizei vermuteten, daß es sich um die Tat eines gewissenlosen Verführers handelte, der die Mädchen in einen hypnotischen Zustand versetzt habe, um sie in das Ausland zu verschleppen. Die näheren Ermittelungen bestätigten auch die Richtigkeit dieser Vermutung, gleichwohl schien die Affäre nach wie vor in ein undurchdringliches Dunkel gehüllt.

Jetzt scheint man nun den beiden verschwundenen Mädchen doch noch auf die Spur gekommen zu sein. Ein Telegramm aus Budapest meldet uns:

⊙ **Budapest, 4. Juni.** (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Vor einer Woche meldeten die Blätter das Verschwinden zweier vornehmer Mädchen aus Dresden. Das eine Mädchen sollte die Tochter eines reichen Automobilfabrikanten, das andre die Tochter eines Mannes von hervorragender gesellschaftlicher Position sein. Die Mädchen, die im 15. und 17. Lebensjahre stehen, waren mit ihren Eltern ins Theater gegangen, wo sie sich in der Pause entfernten. Die Anzeichen sprachen dafür, daß sie von Mädchenhändlern entführt worden seien. Es wurde auch festgestellt, daß die Mädchen Sparkassengelder und Juwelen mitgenommen hatten. Zurückgelassene Briefe deuteten darauf hin, daß die Mädchenhändler oder Reisenden die Mädchen durch hypnotische Mittel beeinflußt hatten. Ein Schreiben, das der Bräutigam eines der Mädchen erhielt und in dem ihm mitgeteilt wurde, seine Braut liebe ihn zwar, doch habe sie ihn unter einem unwiderstehlichen Zwange verlassen, bot der Dresdner Polizei die erste Handhabe. Auf dem Kuvert war der Stempel des Postamtes von Abbazia zu erkennen. Die Polizei folgerte nun, daß die beiden Mädchen sich über Fiume auf einem Ozeandampfer nach Amerika eingeschifft hätten. Die Fiumer Polizei stellte fest, daß die beiden jungen Mädchen Berta W. und Charlotte K. mit dem Dampfer „Panonia“ in Gesellschaft eines Herrn K. Fiume verlassen hatten. Das deutsche Konsulat in Gibraltar wurde nun ersucht, die jungen Mädchen nach ihrem Eintreffen in Gibraltar am 3. Juni zu empfangen und nach Genua zu schicken, wo die Eltern die jungen Mädchen erwarten würden. Das deutsche Konsulat in Gibraltar hat nunmehr, wie ein Telegramm aus Gibraltar meldet, die Mädchen in Obhut genommen.

Nach unsern Informationen läßt es sich allerdings noch nicht mit Bestimmtheit sagen, ob die beiden mit den vermißten Dresdner Mädchen identisch sind, doch dürfte das aller Wahrscheinlichkeit nach der Fall sein, da die beiden Mädchen auf Grund des von der Dresdner Polizei weitergegebenen Signalements angehalten wurden. Nähere Nachrichten waren bei der Polizei noch nicht eingelaufen. Man weiß deshalb auch nicht, ob es den auswärtigen Behörden geglückt ist, den Reisebegleiter der Mädchen festzunehmen.

Lokales.

Dresden, 4. Juni.

25jähriges Jubiläum des Verbandes der deutschen Zigarettenindustrie.

Unsre Haupt- und Residenzstadt, die wegen ihrer Kunstschätze und ihrer herrlichen Lage einen Weltruf genießt, ist im Vergleich zu den andern deutschen Großstädten erst spät in die Reihe der deutschen Handelsstädte eingetreten, hat aber das Versäumte in den letzten Jahrzehnten, gefördert durch seine zentrale Lage und einen regen Unternehmungsgeist, mit Macht nachgeholt, so daß sie nunmehr im sächsischen und deutschen Wirtschaftsleben eine erste Rolle spielt. Neben der Maschinen- und Metallindustrie war es namentlich die Zigarettenfabrikation, die hier in den siebziger Jahren festen Fuß faßte. Trotz mancher Hemmnisse und ungünstiger Konjunkturen nahm die Fabrikation der Zigarette einen raschen Aufschwung; aus Kleinbetrieben wurden Großbetriebe, die in den letzten zwanzig Jahren die Produktion um das Zehnfache steigern konnten. Lange Jahre war Dresden überhaupt die einzige Produktionsstätte in Deutschland, in der nicht nur für den lokalen Bedarf gearbeitet wurde. Ueber die Hälfte aller in Deutschland hergestellten Zigaretten stammt aus Dresden, und die hiesigen Hauptzollämter vereinnahmten im letzten Jahre gegen zwölf Millionen Mark an Zigarettensteuer. Hier, an der Geburtsstätte der deutschen Zigarette, wurde denn auch im Jahre 1887 der Verband der deutschen Zigarettenindustrie gegründet und das Verbandsbureau errichtet. Das 25jährige Jubiläum wird jetzt in den Tagen vom 3. bis 5. Juni in Dresden gefeiert. Das Programm umfaßt neben Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen, die rein geschäftlicher Natur sind, auch Vorträge und Festveranstaltungen. In Würdigung der für Dresden so überaus wichtigen Industrie hatte gestern abend der Rat die deutschen Zigarettenindustriellen mit ihren Damen zu einer Begrüßungsfeier in die Prachträume des neuen Rathauses eingeladen. Gegen 200 Personen fanden sich um 8 Uhr vor der „Silberkammer“ ein und wurden dort in Vertretung des Herrn Oberbürgermeisters von Herrn Bürgermeister Dr. Kretzschmar freundlich willkommen geheißen. Neben den Direktoren und Besitzern Dresdner und auswärtiger Zigarettenfabriken war auch die türkische und griechische Kolonie, die hier den europäischen Tabakmarkt beherrscht, vertreten. Das Reichsschatzamt, das ja der Zigarettenindustrie alljährlich reiche Einnahmen verdankt, hatte den Geh. Reg.-Rat Pilger entsandt. Weiter bemerkten wir neben verschiedenen Repräsentanten aus Handel und Industrie die Syndizi des Verbandes Sächsischer Industrieller und des Bundes der Industriellen, Herren Dr. März und Dr. Schneider. Im prächtig erleuchteten Festsaal des Rathauses wurde gegen ½9 Uhr den Gästen bei schneidiger Militärmusik ein exquisites Mahl serviert. Herr Bürgermeister Dr. Kretzschmar erhob sich nach dem ersten Gange zu folgender Ansprache:

Meine hochgeehrten Damen und Herren!

Zunächst bitte ich Sie, Ihr Glas zu erheben und es zu leeren auf das Wohl Sr. Majestät des Königs von Sachsen und Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland. Sie leben hoch!

Meine hochgeehrten Damen und Herren! Nachdem wir, wie sich bei solchem Anlasse geziemt, den erlauchten Schirmherren der Segnungen des Friedens für Handel und Wandel, für Industrie und Gewerbefleiß unsre Huldigung dargebracht haben, gestatten Sie mir, Sie alle im Namen der Stadt Dresden und ihrer hier anwesenden Vertreter zu begrüßen und herzlich willkommen zu heißen.

Wir freuen uns besonders darüber, daß der Verband der Deutschen Zigarettenindustrie unsrer Einladung in so freundlicher Weise gefolgt ist und daß dieser Festabend ausgezeichnet wird durch die Anwesenheit von Vertretern der Reichs- und Staatsbehörden, Vertretern der behördlichen Organe des Handels und der Industrie, Vertretern von Verbänden, die dem Verbande der Deutschen Zigarettenindustrie besonders nahestehen. Es wird hiermit der beste Beweis dafür erbracht, welches lebhafte Interesse auch von diesen Seiten dem Verbande der Deutschen Zigarettenindustrie und der Feier seines 25jährigen Bestehens entgegengebracht wird, und daß unsre Stadt auf richtigem Wege sich befindet, wenn sie versucht, dieser Feier durch die Veranstaltung des heutigen Festabends eine besondere Weihe zu geben.

Wenn wir uns vergegenwärtigen, daß in Dresden die Wiege der deutschen Zigarettenindustrie gestanden hat, daß hier die ersten deutschen Zigarettenfabriken begründet wurden, daß die deutsche Zigarettenindustrie von hier aus sich weiter entwickelte zu dem Stande höchster Blüte, auf dem sie sich gegenwärtig befindet, und daß diese Entwicklung unsre Stadt zu einem der größten Handelsplätze der Welt für türkische Rohtabake gemacht hat, so mag es hierin in erster Linie seine Begründung finden, wenn Ihr Verband die Feier seines 25jährigen Bestehens zu unsrer lebhaften Freude in die Mauern unsrer Stadt verlegt hat.

Wir sind Ihnen hierfür aufrichtig dankbar. Bietet sich uns doch hiermit eine erwünschte Gelegenheit, unsrer stolzen Freude darüber Ausdruck zu geben, daß die Dresdner Zigarettenindustrie unter allen deutschen Industrieplätzen dieser Art die erste Stelle nicht nur von Anfang an eingenommen, sondern sich auch dauernd zu erhalten verstanden hat, wie der Umstand beweist, daß in den 59 Dresdner Zigarettenfabriken mehr Zigaretten fabriziert werden, als in den übrigen 1300 deutschen Zigarettenfabriken zusammen.

Voll dankbarer Anerkennung gedenken wir dabei der Tatsache, daß diese aufblühende Industrie für unsre Stadt zu einer reichen Quelle wirtschaftlicher und sonstiger Vorteile geworden ist, die an ihrem Teile ohne Zweifel zu dem Aufschwunge wesentlich beigetragen haben, dessen sich unsre Stadt in den letzten 25 Jahren zu erfreuen hatte.

Möge dieser Festabend Ihnen beweisen, daß unsre Stadt und deren Verwaltung an der weiteren Entwicklung Ihres Verbandes und an der Feier seines 25jährigen Bestehens den lebhaftesten Anteil nimmt und daß wir alle von dem sehnlichen Wunsche erfüllt sind, es möge weiter blühen, wachsen und gedeihen die deutsche und insonderheit die heimische Zigarettenindustrie.

Auf die mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen erwiderte Herr Dir. Schleicher (Compagnie Laferme, Dresden) folgendes:

„Als Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Zigarettenindustrie sei mir gestattet, auf die freundlichen Worte des hochgeehrten Herrn Bürgermeisters zu erwidern und den besten Dank für den schönen und großartigen Empfang seitens der Stadt Dresden für alle Anwesenden mit auszusprechen. Der Verband der Deutschen Zigarettenindustrie ist als Fachverband bisher selten an die Oeffentlichkeit getreten. In den Fällen, in denen er es tun mußte, lagen ernste Veranlassungen vor, die ihn zwangen, seine Stimme zu erheben. Diesmal ist es der 25. Geburtstag, also ein freudiges Ereignis, das uns veranlaßt, unsern sonst ausschließlich der Arbeit gewidmeten Verbandstag festlich zu begehen. Dieser Feier ist erhöhte Bedeutung aufgeprägt worden durch den heutigen Empfang seitens der Dresdner Stadtverwaltung, in dem wir eine wertvolle Würdigung der Wichtigkeit der Zigarettenindustrie und ihrer Bestrebungen erblicken. Im Namen des Verbandes erhebe ich mein Glas auf die Kunst- und Ausstellungs-, Fremden- und künftige Millionenstadt Dresden.“

Sein Hoch auf die Stadt Dresden, die Herren vom Rate und Stadtverordnetenkollegium fand bei den Gästen freudigen Widerhall.

Nach aufgehobener Tafel vereinigte man sich bei Mokka, Bier und Zigarren (Zigaretten wurden merkwürdigerweise weniger goutiert) zwanglos in den Conloirs. — Heute findet das Jubiläum in einer Festversammlung auf dem Kgl. Belvedere seine Fortsetzung.

* * *

— **Der König** kam nach den Besichtigungen auf dem Truppenübungsplatz Zeithain in das Residenzschloß, empfing um 12 Uhr die Hofdepartementschefs zum Rapport und erteilte um ½1 Uhr dem Kgl. Bayrischen Staatsminister des Kgl. Hauses und des Aeußern und Vorsitzenden im Ministerrate Dr. Freiherrn v. Hertling Audienz. Im Anschluß daran fand eine Frühstückstafel statt, an der der Kronprinz teilnahm und zu welcher noch Einladungen an den Kgl. Bayrischen Gesandten und Staatsrat Grafen von Montgelas, Staatsminister Grafen Vitzthum v. Eckstädt, Gesandten Wirkl. Geh. Rat Grafen v. Rex und Legationsrat Grafen zu Castell-Castell ergangen waren. — Abends 10,5 Uhr wird sich der König nach Zeithain begeben, um morgen früh der Besichtigung des 2. Pionierbataillons Nr. 22 beizuwohnen.

— **Genehmigung.** Der König hat genehmigt, daß der Stadtbaurat Professor Erlwein in Dresden das ihm von dem Kaiser von Rußland verliehene Komturkreuz des St.-Stanislausordens annehme und trage.

— **Kronprinz Georg** hat die Kgl. Villa in Dresden-Strehlen bezogen. — Das Hoboistenkorps des Leibgrenadierregiments brachte gestern früh dem Kronprinzen eine Morgenmusik dar. Vor der Villa ist ein militärischer Posten aufgezogen.

— **Minister Graf Vitzthum v. Eckstädt** stattete gestern dem englischen Ministerresidenten Grant-Duff auf Anlaß des Geburtstages des Königs von England einen Besuch ab, um ihm die Glückwünsche der sächsischen Regierung zu überbringen.

— **Polizeipräsident Koettig** hat einen mehrwöchigen Erholungsurlaub angetreten. Die Leitung der Geschäfte der Kgl. Polizeidirektion hat Geh. Regierungsrat Hohlfeld übernommen.

— **Zum Pfarrer der Zionskirche** wurde vom Zionskirchenvorstand Pastor Droese von der Lukaskirche gewählt, der gemäß dem Auspfarrungsstatut vorgeschlagen worden war.

— **Die Einverleibung von Tolkewitz** wird auf der Tagesordnung der öffentlichen Stadtverordnetensitzung am Donnerstag abend stehen. Diese Frage ist für Dresden von besonderer Bedeutung, weil die Stadt in dieser Gemeinde drei wichtige Anlagen besitzt, das zweite städtische Wasserwerk, den Johannesfriedhof und die Feuerbestattungsanstalt. Das Tolkewitzer Wasserwerk wurde im Jahre 1898 nach dreijähriger Bauzeit in Betrieb genommen. Bereits 1901 wurde der Ausbau des Werkes vollendet und im Jahre 1904 die Errichtung von fünf weiteren Brunnen beschlossen. Als werbende Anlage ist das Wasserwerk der Gemeinde, in deren Flur es liegt, steuerpflichtig. Diese Steuer kommt nach der Einverleibung von Tolkewitz in Wegfall. Der Tolkewitzer Friedhof, der 1881 geweiht wurde, ist mit 24 Hektar Flächeninhalt der größte aller 21 Dresdner Friedhöfe, die zusammen eine Fläche von etwa 93 Hektar einnehmen. Der Tolkewitzer Friedhof beansprucht also den vierten Teil der Fläche aller Dresdner Friedhöfe. Der neue Annenfriedhof in Löbtau und der St.-Pauli-Friedhof, nach dem Tolkewitzer Friedhof die größten Begräbnisplätze Dresdens, sind jeder nur 11 Hektar groß, nehmen zusammen also noch nicht den Raum des Tolkewitzer Friedhofes ein. Die Errichtung der Feuerbestattungsanstalt wurde bereits am 14. Mai 1902 von den Stadtverordneten und im Jahre 1904 vom dem Aerztlichen Bezirksverein angeregt. Diesen Wünschen konnte zunächst noch nicht entsprochen werden, weil damals in Sachsen die Leichenverbrennung noch nicht gestattet war. Nachdem aber 1906 ein Landesgesetz erlassen worden war, nach dem die Errichtung und der Betrieb von Krematorien statthaft ist, kaufte der Rat 1906 das etwa 3 Hektar große Areal neben dem Johannesfriedhof, auf dem die Feuerbestattungsanstalt nach den Plänen des Architekten Fritz Schumacher errichtet wurde. Die Anstalt wurde im Jahre 1911 in Betrieb genommen. Auch sie ist der Gemeinde Tolkewitz steuerpflichtig, die dazu erforderlichen Mittel bleiben der Stadt nach der Einverleibung erhalten.

— **Eine interessante Sportpreisaufgabe,** die das 100-Kilometer-Rennen um den Großen Preis der Stadt Dresden am nächsten Sonntag auf der Radrennbahn in Reick betrifft, befindet sich im Sportteil der heutigen Nummer auf Seite 11. Wir machen auf die mit reichen Preisen dotierte Ausschreibung besonders aufmerksam.

— **Das russische Abenteuer des Professors Dr. Poeschel,** der, wie gemeldet, mit zwei Mitreisenden bei der Landung des Ballons „Elbe“ in der Nähe von Lublin verhaftet worden war, hat jetzt seine völlige Aufklärung gefunden. Die sächsischen Luftschiffer sind, nachdem man sie drei Tage lang in Haft behalten hatte, auf freien Fuß gesetzt worden und bereits wieder in Dresden eingetroffen. Ueber die näheren Umstände bei der Verhaftung der Luftschiffer wird jetzt noch folgendes bekannt: Als der Ballon „Elbe“ den Grenzfluß Prosna überflog, fielen sieben scharfe Schüsse. Platzpatronen werden an das Grenzkommando überhaupt nicht ausgegeben. Ob die Absicht vorlag, den Ballon zu treffen, oder ob es nur Signalschüsse sein sollten, läßt sich nicht feststellen, getroffen wurde der Ballon jedenfalls nicht, obgleich er nur etwa 200 Meter über dem Erdboden flog. Nach der Landung wurden die Luftschiffer drei Tage festgehalten, bis ein Kurier, der ihre Dokumente und Karten dem Generalgubernator in Warschau zur Prüfung vorlegte, wieder nach Krasnostaw zurückgekehrt war. In der Zwischenzeit durften sie ihre Wohnung nicht verlassen, zwei Posten mit Gewehr bewachten das Haus. Ballongerät und die übrige Habe wurden in Krasnostaw untersucht, alles, was irgend verdächtig erschien, z. B. der Fahrplan „Blitz“ und eine gedruckte Anleitung für Liebhaberphotographen, wurde mit nach Warschau geschickt. Daß der unfreiwillige Aufenthalt nicht noch länger währte, verdankte man dem energischen Eingreifen des Kaiserlich Deutschen Generalkonsulats in Warschau, an das sich der Führer wiederholt telegraphisch mit der Bitte um Unterstützung gewendet hatte. Freilich durfte jeder schriftliche oder telegraphische Verkehr nur erst wieder auf dem Umweg durch das Generalgouvernement in Warschau erfolgen. Anderseits erwiesen polnische Familien, nach dem Berichte des Professors Poeschel, den sächsischen Luftschiffern viel herzliche Freundlichkeit. Auch die Behörden selbst, die die seit zwei Jahren wesentlich verschärften Bestimmungen gegen deutsche Ballonfahrer mit peinlicher Gewissenhaftigkeit und Strenge durchführten, waren doch persönlich durchaus liebenswürdig gegen sie. Nach ihrer Freilassung wurden die Herren in das „Kasino“ von Krasnostaw eingeladen und verbrachten dort in Gesellschaft des Kreischefs v. Lewitzki, der die Untersuchung geführt hatte, und andrer angesehener Familien des 7000 Einwohner zählenden Städtchens einen anregenden Abend. Die Hinfahrt durch die Luft dauerte 10 Stunden: die Rückfahrt mit Wagen und Eisenbahn 27 Stunden. Die Hoffnung, in der die Fahrt unternommen wurde, daß in höheren Luftschichten eine Rechtsdrehung des Windes nach dem nur wenige Werst südlicher angrenzenden Galizien führen würde, erfüllte sich nicht, doch hatten alle drei Korbinsassen vorsichtigerweise ihre Pässe von der russischen Gesandtschaft in Dresden vorher visieren lassen.

— **Ein Ueberfall in der Dresdner Heide.** Gestern abend gegen ½8 Uhr wurde in der Heide ein Ueberfall auf eine Dame verübt. Spaziergänger hörten um diese Zeit Hilferufe und eilten nach der Stelle hin, wo ihnen eine Dame in höchster Aufregung erzählte, daß sie überfallen worden sei. Sie habe sich auf dem Rückwege vom Wolfshügel verirrt und sich bei zwei jungen Menschen, die hinter ihr herkamen, nach dem richtigen Wege erkundigt. Darauf seien beide weiter hinter ihr hergegangen. Ungefähr 20 Schritte vom Fensterwege entfernt habe sie dann der Aeltere der beiden jungen Leute von hinten gepackt und versucht, sie zu Boden zu werfen. Als sie um

Hilfe rief, machten sich beide aus dem Staube. Nach den Mitteilungen der Polizei handelt es sich um eine Dame aus Mähren, die sich vorübergehend in Dresden aufhielt. Die beiden Angreifer, die im Alter von 17 und 15 Jahren standen, sind nach dieser Darstellung aus dem Gebüsch auf die Dame zugesprungen. Anscheinend versuchten sie, an der Ueberfallenen ein Sittlichkeitsverbrechen zu verüben.

— **Anläßlich des Parkfestes im Zoologischen Garten,** das am 5. Juni nachmittags 4 Uhr stattfindet, wird sich der Garten in einem prächtigen Festgewande zeigen. In Verbindung mit den herrlichen Baumgruppen und den wundervollen Anlagen des Parkes soll eine aparte und wirkungsvolle Gesamtdekoration geschaffen werden. Mit dem Entwurfe und dem Gesamtarrangement ist auch diesmal wieder Hofmöbleur Ferdinand Menzer betraut worden, der sich bereits bei dem Basar des Ortsverbandes Dresden der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller in den Dienst der guten Sache gestellt hatte. Die Idee der Festdekoration bildet den Ausblick von einer Schloßterrasse in einen Park. Mit Blumenbogen und Laubengängen, die durch Postamente und mit frischem Grün umkleidete Kandelaber unterbrochen werden, soll ein reizvolles und malerisches Gesamtbild geschaffen werden, dessen Wirkung noch durch mächtige Flaggen- und Fahnengruppen, die mit grünen, golddurchwirkten Ranken verbunden sind, erhöht werden soll. Auch auf dem alten Konzertplatz wird sich neues Leben entfalten. Hier werden Tausende von bunten Wimpeln und Hunderte von frischgrünen Birkenbäumen ein lebendiges Bild schaffen. Auch die Völkerwiese, in der ein fliegender Zirkus unter der Leitung des Herrn v. Hamme sein Heim aufschlagen soll, wird ein buntes Festgewand anlegen. Den Eingang zum Festplatze werden zwei mächtige grüngoldene Pylonen bilden.

— **Ein raffinierter Betrüger,** der in Uhren- und Goldwarengeschäften auftrat, wurde von der Dresdner Polizei festgenommen. Er gab sich in den Geschäften als Stud. theol. oder als Eisenbahnpraktikant aus, ließ sich wertvolle Uhren und Brillantringe zur Auswahl vorlegen und bat dann, daß man ihm den ausgewählten Gegenstand nach seiner Wohnung schicken möchte, mit der sein Vater die Entscheidung treffen könne. In der Wohnung, die er stets kurz vorher gemietet hatte, nahm er dann dem Boten den Gegenstand ab und ergriff damit die Flucht. Das Bild des Schwindlers ist im Schaukasten in der Vorhalle des Hauptpolizeigebäudes ausgestellt. Sachdienliche Mitteilungen werden an die Kriminalabteilung erbeten.

— **Den schweren Verletzungen** erlegen ist gestern abend im Friedrichstädter Krankenhaus der Kassenbote M., der sich vor vierzehn Tagen auf Briesnitzer Flur eine Kugel in den Kopf schoß. Ferner starb gestern gleichfalls im Friedrichstädter Krankenhaus der 26 Jahre alte Stationsgehilfe Z., der infolge einer inneren Krankheit vor dem König-Albert-Hafen bewußtlos zusammengebrochen war. Die Arbeitersehefrau W. aus Pieschen starb im Friedrichstädter Krankenhause an den Brandwunden die sie sich bei einer Spiritusexplosion zugezogen hatte.

— **Schwer verunglückt** ist gestern abend der beim Fuhrwerksbesitzer Kretschmar beschäftigte Kutscher S. Als der etwa 20 Jahre alte Kutscher durch Dölzschen fuhr, stürzte er vom Bock und die Räder des beladenen Wagens gingen ihm über den Leib. In hoffnungslosem Zustande wurde der Verunglückte nach Anlegung eines Notverbandes im Krankenautomobil dem Friedrichstädter Krankenhaus zugeführt.

— **Die Schmuckfeder- und Militärhaarbuschfabrik H. A. Schmann (Inh. M. verw. Himbiel)** beging am letzten Sonnabend die Feier ihres 100jährigen Geschäftsjubiläums. Aus diesem Anlaß vereinigten sich am Abend etwa 150 Angestellte und Freunde des Hauses in den Festsälen des Carolagartens zu einem Mahle. Eine ganze Reihe von Angestellten wurde mit Geschenken bedacht.

— **Wanderungen mit Fortbildungsschülern.** Die nächste Wanderung kommenden Sonntag führt über Lockwitz und Luchau nach Dohna, Zinkenhaus und Müglitz. Anmeldungen müssen bis Freitag abend erfolgen. Näheres besagt das Wanderprogramm, das in den Geschäftsstellen zu haben ist.

— **Vorträge und Versammlungen.** Dresdner Ortsverein für Frauenstimmrecht. Dienstag 4. Juni abends 8 Uhr Künstlerhaus letzte Versammlung vor den Ferien. Vortrag der stellvertretenden Vorsitzenden des Deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht Frau Anna Lindemann-Stuttgart: „Was lehrt der englische Stimmrechtskampf die deutschen Frauen?" Diskussion. — „Vaterunserverein", Weißeritzstraße 15, 2. Mittwoch 5. Juni abends 1/29 Uhr christlicher Vortrag. Eintritt frei.

— **Kleine Notizen.** In Frankes Konzertetablissement findet Dienstag den 4. Juni abends von 8 bis 11 Uhr Militärkonzert, ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadierregiments Nr. 101 unter Leitung von Musikmeister W. Felereis, statt.

— Die **Wachtparade** stellt am Mittwoch das Schützenregiment Nr. 108. Die Marschmusik fällt aus. Das Trompeterkorps des 4. Feldartillerieregiments Nr. 48 führt nach dem Wachtaufzuge die Platzmusik auf dem Schloßplatze aus.

Wasserstand der Elbe.

Tag	Pardubitz	Brandeis	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden
3.6.	— 80	— 30	+ 36	— 34	— 5	— 145
4.6.	— 80	— 24	+ 27	— 38	— 13	— 152

Wetterbericht.

Aussicht für Mittwoch den 5. Juni: Veränderliche Winde, wechselnde Bewölkung, warm. Gewitterneigung.

Aus dem Gerichtssaal.

Landgericht.

Ungetreuer Diener. Der Fabrikarbeiter Hermann E. Fehre war früher Hausdiener bei einem hiesigen Schenkwirt. Er wußte, wo dieser sein Geld und Sparkassenbuch aufbewahrte, stahl 500 Mk. und hob von dem Sparkassenbuch ebenfalls 300 Mk. ab. Einen Teil des Geldes gab er Vater und Bruder zum Aufbewahren, die aber, als sie die Herkunft des Geldes erfuhren, es dem Wirt wieder zurückgaben. Fehre erhielt von der zweiten Strafkammer zehn Monate Gefängnis.

Verbandstag sächsischer Rabattsparvereine.

II.

e. **Sebnitz,** 3. Juni.

Der Gautag des Gaues Sachsen im Verbande der Rabattsparvereine Deutschlands führte am Montag seine Beratungen zu Ende. Man beschloß, beim Landtage dahin vorstellig zu werden, daß die in § 59 Abs. 2 des Gemeindesteuergesetzentwurfs vorgesehene Besteuerung der Großbetriebe im Kleinhandel, die von der Deputation der Zweiten Kammer abgelehnt worden ist, wieder in das Gesetz eingefügt werde. In einem Vortrage

Rundblick über die Lage des Detailhandels

entrollte hierauf Generalsekretär Beythien-Hannover ein Bild des Wirkens der deutschen Rabattsparvereine. Der Redner betonte besonders das Prinzip der Selbsthilfe und mahnte, nicht bei jeder Gelegenheit nach der Gesetzgebung zu rufen. Unter anderm teilte er mit, daß im letzten Jahre die Rabattsparvereine 34 000 000 Mark Rabattspargeld an ihre Kundschaft auszahlten, welche Summe die von den Konsumvereinen gezahlten Dividenden um 7 000 000 Mark überstieg. Ein Referat des Herrn Ramser-Großenhain über das Hausierwesen und die anschließende Besprechung führten zur Beauftragung des Vorstandes, an allen geeigneten Stellen dahin zu wirken, daß die Zulassung des Hausierhandels von dem Nachweis des Bedürfnisses abhängig gemacht und die Altersgrenze heraufgesetzt wird sowie Ausländer von der Erteilung des Hausierscheines ausgeschlossen bleiben. Weiter faßte der Gautag Beschlüsse, die die Bildung einer besonderen Berufsgenossenschaft für den Detailhandel und von Kleinhandelskammern erstreben.

Ein von Kaufmann Pretschner-Dresden begründeter Antrag der Rabattgenossenschaft und des Schutzverbandes für Handel und Gewerbe in Dresden, den Vorstand zu beauftragen, bei der Staatsregierung und beim Landtage gegen die wirtschaftlichen Vereinigungen der Lehrer und Beamten vorstellig zu werden, führte zu dem Beschlusse, an den zuständigen Stellen die Bitte auszusprechen: 1. in einer geeignet erscheinenden Form den sächsischen Staatsbeamten, Beamten und Lehrern zu erkennen zu geben, daß man die Beteiligung an Konsumvereinen und sogenannten Wirtschaftsvereinigungen sowie am gemeinschaftlichen Bezuge von Waren, wie er besonders um die Weihnachtszeit beliebt wird, als einer gesunden Entwicklung der Volkswirtschaft und der Erhaltung des sozialen Friedens nicht dienend erachte, und 2. darauf bedacht zu sein, daß in staatlichen und städtischen Gebäuden keinerlei Lager von Konsum- und Wirtschaftsvereinen unterhalten und gemeinschaftlich bezogene Waren dort nicht verteilt werden.

Zu längeren Aussprachen kam es über

die Frage der Sonntagsruhe

im Handelsgewerbe. Referent war Kaufmann J. Schmidt-Plauen. Er sprach sich vornehmlich gegen eine Verkürzung der Sonntagsruhe auf drei Stunden im Interesse der Landstädte aus und hielt eine absolute Sonntagsruhe für geeignet, viele Geschäfte direkt zu ruinieren. In der Aussprache wurden von einer starken Minderheit auch gegenteilige Meinungen laut. Man wies auf die Einführung des Achtuhrladenschlusses hin und betonte, daß die Meinungen für die Beibehaltung der gegenwärtigen Sonntagsruhe in der Minderheit seien. Es wurde folgende Resolution eingebracht: „In Anerkennung der Tatsache, daß der Gesetzentwurf der Reichsregierung den Forderungen beider Teile entgegenkommt, erklärt der Gautag, daß er zu dem äußersten Opfer bereit ist, gegen die Festsetzung einer dreistündigen Sonntagsverkaufszeit keinen Widerspruch zu erheben, jedoch mit der Einschränkung, daß für die regste Geschäftsperiode, insbesondere vor Weihnachten, eine genügende Erweiterung Platz greift und eine einheitliche Schlußzeit in allen Fällen einzuhalten ist." Diese Resolution fand mit 41 gegen 36 Stimmen Annahme.

Die weiteren Beratungen betrafen den Kampf gegen Markenfälschungen, den Deutschen Rabattsparvereinstag 1912 in Stettin und verschiedene geschäftliche Angelegenheiten.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

* **Weißer Hirsch.** (Waldparkkonzert.) Mittwoch den 5. Juni nachmittags 4 Uhr findet wieder Waldparkkonzert von der Kapelle des 2. Grenadierregiments Nr. 101 statt.

o. **Schandau.** (Schwerer Unfall eines Kletterers.) Aus einer Höhe von 25 Metern stürzte bei einer Kletterpartie der etwa 28 Jahre alte Fabrikarbeiter Kühnel aus Sebnitz von der Wolfsspitze. Er brach bei dem Sturze beide Unterschenkel und zog sich außerdem eine innere Verletzung zu. Der im Automobil an der Unfallstelle eingetroffene Arzt Dr. Lange leistete dem Verletzten die erste Hilfe und brachte ihn dann nach Sebnitz.

a. **Chemnitz.** (Zum Besuch des Königs.) Wie bereits mitgeteilt, wird der König anläßlich des Allgemeinen Deutschen Husarentages und des Jubiläums der Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann Chemnitz einen Besuch abstatten. Nach dem soeben festgestellten offiziellen Programm trifft der König mit dem Kronprinzen nächsten Sonnabend früh hier ein. Bei der Ankunft auf dem Bahnhofe findet kleiner Empfang statt. Vormittags 11 Uhr ist Parade über die Truppen auf dem Exerzierplatze. Nach dem Abreiten der Front wird der König den zweimaligen Vorbeimarsch der Truppen entgegennehmen. Am Schluß der Parade wird der König militärische Meldungen empfangen und darauf in Begleitung des Kronprinzen und des Gefolges die Fahnenkompagnie durch die Zschopauer Straße, Aeußere Johannisstraße, Königstraße, Wilhelmstraße, Emilienstraße nach der Wohnung des Generals der Kavallerie v. Laffert führen.

ack. **Döbeln.** (Zu der Schlegelschen Erbschaftssache) haben die städtischen Kollegien in gemeinschaftlicher, nichtöffentlicher Sitzung nunmehr endgültig Stellung genommen. Es wurde beschlossen, auf alle weiteren Ansprüche an die Testamentsvollstrecker zu verzichten, nachdem diese, die Herren Bürgermeister Müller und Professor Dr. Krantz, die strittigen Beträge von je 12 500 Mark zurückgezahlt haben. Bürgermeister Müller wurden die ihm zugebilligten 2500 Mark, auf die er ebenfalls verzichten wollte, zur freien Verfügung überlassen. Im übrigen wurde von den städtischen Kollegien zum Ausdruck gebracht, daß sie die von den Testamentsvollstreckern bei der Verwaltung und Honorarbemessung in der Schlegelschen Erbschaftssache vertretenen Ansichten nach wie vor durchaus nicht teilen könnten. Man hofft, daß nunmehr die Streitsache erledigt ist.

zz. **Lößnitz** (Erzgeb.). (Ernennung.) Der Gerichtsschreiber für Zivil- und Strafsachen beim hiesigen Amtsgericht A. Dachsel aus Dresden, wurde zum Aktuar ernannt.

h. **Schönheide.** (Feuersbrunst in der Wilzschmühle.) Die nahegelegene umfangreiche Wilzschmühle wurde durch ein Schadenfeuer vernichtet. Sämtliche Gebäude mit dem Wohnhaus brannten bis auf die Umfassungsmauern nieder. Große Holzvorräte und viel Mobiliar fielen dem Feuer zum Opfer. Der Schaden ist bedeutend. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

* **Plauen i. V.** (Zwei Personen von demselben Zuge überfahren.) Durch den aus Reichenbach in Plauen eintreffenden D-Zug wurden zwei Personen, eine jüngere Frau und ein alter Mann, überfahren und getötet. Die Frau war die Gattin des Streckenarbeiters Reißer in Limbach i. V.; sie wurde kurz vor dem Einfahren des Zuges auf den Schienen gesehen. Im zweiten Fall handelt es sich um den 70jährigen Rentenempfänger Wolfram aus Plauen, der erst am Sonnabend aus dem Krankenhause entlassen worden war. Er wurde unterhalb des Hauptbahnhofes Plauen auf der Egerer Strecke von demselben Zuge überfahren und so schwer verletzt, daß der Tod bald darauf eintrat. In beiden Fällen ist noch nicht festgestellt, ob Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt.

* × **Tetschen.** (Die Eröffnung des Rosawitzer Hafens) ist, wie bereits telegraphisch gemeldet wurde, am Sonntag erfolgt. Ueber die Einweihungsfeierlichkeiten wird uns in Ergänzung der gestrigen Meldung noch geschrieben: Der letzte Sonntag war für die Schwesterstädte Tetschen-Bodenbach ein „großer Tag". Der Eisenbahnminister Baron Forster und der Statthalter von Böhmen Fürst Thun weilten hier, um der feierlichen Eröffnung des neuen Rosawitzer Verkehrshafens beizuwohnen. Der Minister gab bei Besichtigung der Hafenanlagen wiederholt seiner Ueberzeugung von der Notwendigkeit einer zeitgemäßen Ausgestaltung dieser Tetschener Verkehrsanlagen Ausdruck und wies auf das günstige Stadium hin, in welchem sich die Frage des Ausbaues des Hafens in Rasseln befindet; er hofft, daß es gelingen werde, den berechtigten verkehrspolitischen und wasserwirtschaftlichen Ansprüchen der Stadt Tetschen in nicht ferner Zeit gerecht zu werden. Die Stadt Bodenbach veranstaltete zu Ehren der Festgäste ein Bankett, bei dem sehr bedeutungsvolle Reden gehalten wurden. Der Abgeordnete Heine betonte die Notwendigkeit der Förderung der wasserwirtschaftlichen Interessen der deutschen Elbstädte durch Investitionen, insbesondere durch Ausgestaltung der Elbehäfen und durch den Bau von Schutzhäfen für den Winter. Die Vorstöße, die im Deutschen Reiche gegen die volle Freiheit der Elbschiffahrt durch Forderung von Befahrungsabgaben unternommen werden, müssen unbedingt und ohne Rücksicht auf irgendwelche Kompensationsanerbieten zurückgewiesen werden. Redner besprach dann die Ausgestaltung der beiden Grenzbahnhöfe Bodenbach und Tetschen und die Neueinteilung der Eisenbahndirektionsbezirke im Sinne der Auseinanderlegung der Bezirke für die beiden Sprachgebiete Böhmens und gab schließlich der Sehnsucht nach einem ehrenvollen Ausgleichsfrieden zwischen den beiden Volksstämmen in Böhmen Ausdruck, der die Bahn zu ungeahntem wirtschaftlichen Aufschwunge eröffnen würde. In der gleichen Weise hielt Statthalter Fürst Thun eine Friedensrede und bestätigte bei diesem Anlasse die in diesem Blatte erst kürzlich veröffentlichte Meldung, daß die Entscheidung in der Ausgleichsfrage nahe bevorstehe und nicht mehr viele Differenzpunkte zu beseitigen sind. Eisenbahnminister Freiherr v. Forster wies in seinem Trinkspruche, den er den Städten Tetschen und Bodenbach brachte, darauf hin, daß schon mit dem Hafenumbau in Rosawitz eine fühlbare Verbesserung der Verkehrsabwicklung zutage treten werde, und gab dann einen Ueberblick über die künftigen Aktionen zur Förderung der Elbeschiffahrt: Neben der Niederwasserregulierung der Strecke Aussig—Landesgrenze erscheine insbesondere die Errichtung eines Umschlagplatzes in Rasseln derzeit wichtig, und das Projekt stehe auch vor der Verwirklichung. Die Elbe sei die Schlagader Böhmens, und Aufgabe der Regierung sei es, den wirtschaftlichen Aufschwung der Bevölkerung zu fördern.

Vermischtes.

* **Der „kluge Hans" und die Elberfelder Pferde.** Aus Halle a. d. S. wird uns geschrieben: Der 21. Deutsche Zoologenkongreß, der hier in diesen Tagen seine diesjährige Hauptversammlung abhielt, beschäftigte sich mit einer großen Zahl überaus wichtiger wissenschaftlicher Fragen, z. B. mit der zoologischen Nomenklatur, mit dem Prioritätsgesetz u. a. Die diesmalige Tagung zeigte schon durch die Teilnehmer ihre Bedeutung, so waren die Vertreter der rein systematischen Richtung, sowie der Zellen- und Vererbungslehre und der Begründer der Entwicklungsmechanik Professor Roux (Halle) anwesend; Während die rein wissenschaftlichen Vorträge hauptsächlich das Interesse der Fachmänner erregten, war zu dem Vortrage von Professor Hempelmann (Leipzig) über den klugen Hans und die Elberfelder Pferde ein zahlreiches Zuhörerpublikum hinzugeströmt. Die Pferde des Privatiers Krall in Elberfeld standen vor längerer Zeit im Mittelpunkte der öffentlichen Diskussion; denn der Besitzer der zwei klugen Pferde behauptete nichts mehr und nichts weniger, als daß seine Pferde denken können und insbesondere gute Mathematiker seien; sie seien in der Lage, aus mehrstelligen Zahlen Quadratwurzeln auszuziehen, ein Problem, das ja manchem unserer Gymnasiasten sehr viel Kopfzerbrechen verursacht. Vom psychologischen Sachverständigen wurde behauptet, daß dies ganz unmöglich sei, es müßte bei den Pferden, die bei ihren Vorführungen tatsächlich Erstaunliches leisten, andre Kräfte im Spiele sein. Ueber dieses Problem des „Pferdeverstandes", das ja schon vor Jahren beim Auftreten des „Klugen Hans" eingehend besprochen wurde, verbreitete sich der Referent Hempelmann in ausführlichen Schilderungen, ohne eigentlich das Problem lösen zu wollen. Er kam zunächst im allgemeinen auf die intellektuellen Fähigkeiten der Tiere zu sprechen und erörterte dann eingehend die gegenteiligen Hypothesen von Pfungst und Ziegler (Stuttgart), welch letzterer den Tieren einen gewissen Verstand zuspricht. Allerdings sei es wenig glaubhaft, daß ein Pferd eine Quadratwurzel nach der Formel $(a + b)^2$ ausziehe, vielmehr spiele hier wohl etwas Aehnliches wie das Zahlengedächtnis des Rechenkünstlers eine Rolle. An den Vortrag schloß sich eine lebhafte Diskussion, in der fast einstimmig zum Ausdruck gebracht wurde, daß die Zeichen, die der Fragesteller den Pferden gebe, ausschlaggebend seien, während von andrer Seite allerdings zugestanden wurde, daß das Pferd eine gewisse Gedächtnisfähigkeit besitze.

* **Die „wiederauferstandene" Frau.** Eine tragikomische Affäre hat sich in der französischen Hauptstadt zugetragen. Die Frau des Lastträgers Anton Thomas, der in den Pariser Markthallen beschäftigt ist, mußte vor etwa drei Monaten in das Krankenhaus Hotel Dieu aufgenommen werden, und vor drei Wochen erhielt der Gatte die amtliche Nachricht, seine Frau sei soeben gestorben. Thomas begab sich nach dem Hotel Dieu, glaubte die Leiche seiner Frau zu erkennen, wohnte der Beerdigung bei und suchte sich schließlich, nachdem er eine andre Wohnung genommen hatte, über die Leiden seines Witwertums hinwegzutrösten. Jetzt kam nun eine Frau in dem bisher von dem Ehepaare Thomas bewohnten Hause an und fragte erstaunt nach Thomas, dessen Wohnung sie verschlossen gefunden hatte. Sie stellte sich den verwunderten Hausbewohnern dabei als die soeben als geheilt aus dem Hotel Dieu entlassene Frau Thomas vor. Nachbarn eilten nun zu dem Lastträger und riefen ihm schon von weitem zu: „Komm rasch, deine Frau lebt." Der also Angeredete folgte der Aufforderung und mußte sich zu seiner ebenfalls nicht geringen Ueberraschung davon überzeugen, daß seine bessere Hälfte in der Tat noch am Leben sei. Nun entspann sich aber ein heftiges Wortgefecht zwischen den beiden wiedervereinten Gatten. Denn Thomas machte energisch sein Recht auf das Witwertum geltend. „Administrativermaßen", so meinte er, sei seine Frau tot. Darüber besitze er einen gebührend ausgefertigten, unterschriebenen und gestempelten Schein in der Tasche. Seine Gattin entgegnete, wenn sie auch „offiziell" tot sei, physisch sei sie doch noch am Leben, und diesem Umstande müsse nun Rechnung getragen werden. Der Mann aber blieb fest und weigerte sich, das gemeinsame Eheleben mit einer amtlich beglaubigten Toten wieder aufzunehmen. So stehen die Dinge jetzt, und man fragt sich nur, wem der Irrtum im Grunde zur Last zu legen sei.

* **Der Scheck mit dem Fingerabdruck.** „Ihren Fingerabdruck, wenn ich bitten darf!" das ist die eigenartige Aufforderung, mit der man neuerdings in einer ganzen Reihe von New-Yorker Banken begrüßt wird, wenn man vom eigenen Konto Geld abheben und einen Scheck auf eigene Order einkassieren will. Dabei wird dem Besucher ein Schälchen, eine Art Stempelkissen überreicht. Ein Herr unterweist einem mit sachlicher Freundlichkeit, welche drei Fingerspitzen man auf das Stempelkissen zu drücken hat; zugleich ist noch ein Abdruck des Daumens zu liefern. Mit galanter Handbewegung wird einem dann eine kleine Flasche Terpentin und ein Handtuch überreicht, womit man sich die Finger wieder reinigt. Inzwischen hat ein Beamter die Abdrücke dem Kassierer übergeben, der das Blatt mit den Fingerabdrücken mit einer Originalvorlage in seinem Kassenbuche vergleicht, erst dann gelangt das Geld zur Auszahlung. Die Einführung dieser ungewöhnlichen Methode geht auf die wachsende Zahl der Fälschungen zurück, die in den letzten Jahren in New-York mit Schecks begangen worden sind. Die „Evening Post", das führende New-Yorker [...]organ, berichtet, daß dieses System der Fingerabdrücke bei den Banken immer mehr Aufnahme findet. Die Williamsburger Sparbank hat das Verfahren zuerst eingeführt und andre Banken sind dem Beispiel rasch gefolgt.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Der Dokumentendiebstahl in Spandau.

* **Berlin,** 4. Juni. Der Dokumentendiebstahl im Artilleriedepot Spandau ist zur Stunde noch unaufgeklärt. Es ist jedoch mit Sicherheit anzunehmen, daß der Einbruch in das Bureau und die Oeffnung der Schränke im Laufe des Sonntags geschehen, als sich in dem Hause, das nur Bureauzimmer enthält, keine Beamten aufhielten. Dadurch erhielten die Diebe einen Vorsprung von mindestens 24 Stunden, der es ihnen wahrscheinlich nur ermöglichte, die gestohlenen Pläne vor der Entdeckung des Diebstahls über die deutsche Grenze zu schaffen.

Selbstmord eines früheren Offiziers.

\+ **Köln,** 4. Juni. (Priv.-Tel.) Heute morgen hat sich in einem Hotel in der Nähe des Hauptbahnhofes ein Hauptmann a. D. aus Berlin erschossen. Er sollte wegen Verdachts der Spionage verhaftet werden, bat indessen, noch einmal austreten zu dürfen. Im Abort jagte er sich dann eine Kugel in den Kopf. Man nimmt an, daß der Selbstmord mit den verschwundenen militärischen Dokumenten in Spandau in Verbindung steht.

Festnahme berauschter Einbrecher.

* **Thale i. Harz,** 4. Juni. Die an der Chaussee nach Altenbrack gelegene Villa des Oberbürgermeisters Dr. Rieve, eines Schwiegersohnes des Berliner Oberbürgermeisters Kirschner, wurde von Einbrechern heimgesucht. In Thale tranken sich die Einbrecher von dem mitgenommenen Wein einen Rausch an. Als sie betrunken waren, begannen sie über die Teilung der Beute zu streiten; dabei wurden sie verhaftet und als der Klempner Wenzel aus Neu[...] und der Arbeiter Ister ermittelt.

Unfall auf dem Exerzierplatz.

* **Freiburg i. B.,** 4. Juni. Beim Geschützexerzieren des Feldartillerieregiments Nr. 76, das gegen vom kommandierenden General besichtigt wurde, wurden auf dem Exerzierplatz drei Kanoniere von einem Geschütz überfahren. Ein Kanonier wurde schwer, die andern beiden leicht verletzt ins Lazarett gebracht.

Sieg der ungarischen Regierung.

⊙ **Budapest,** 4. Juni. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Durch einen infolge des Tumultes noch nicht festgestellten Coup des Präsidenten Tisza gelang es in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses das neue Wehrgesetz in zweiter Lesung durch die Regierungsmajorität annehmen zu lassen. Welche Schritte nunmehr die Opposition tun wird, um die morgige dritte Lesung zu verhindern, wird Gegenstand der Beratungen der Koalition sein.

Ein neues Telephon.

× **Paris,** 4. Juni. Nach einer Blättermeldung werden gegenwärtig an Bord der im Hafen von Toulon liegenden Jacht „Hirondelle" vom Fürsten von Monaco Versuche mit der Erfindung eines Ingenieurs namens de Sepel angestellt, wonach es möglich sein soll, Töne aus überaus großen Entfernungen zu vernehmen. So habe man die in Algier gespielte Marseillaise deutlich an Bord der „Hirondelle" gehört.

Eine Begleitmelodie zur Maltakonferenz.

× **Paris,** 4. Juni. In einem Artikel über die Seestreitkräfte Frankreichs, Italiens und Oesterreich-Ungarns behauptet der „Matin", daß die französische Regierung schon jetzt fest entschlossen sei, im gesamten Mittelmeerbecken die Regeln des Zweimächtestandards anzuwenden. Frankreich werde immer und in jedem Fall im Mittelmeere eine Flotte besitzen, die stärker würde, als die beiden wichtigsten Kriegsflotten des Mittelmeeres zusammen. Wenn also Oesterreich-Ungarn oder Italien bis zum Jahre 1916 einen Entschluß fassen sollte, durch den ihre Kriegsmarinen irgendeine Verstärkung erfahren würden, so würde die französische Regierung unverzüglich die erforderlichen Kredite verlangen, um die französische Kriegsflotte im Mittelmeere zu vermehren.

Eine gesuchte Beileidskundgebung.

× **Paris,** 4. Juni. Der Kriegsminister Millerand richtete anläßlich des Todes des bei Fez am 1. Juni gefallenen englischen Unteroffiziers Redman an den englischen Kriegsminister ein Beileidstelegramm, worin es heißt: „Ich versichere Ihnen, daß unsre Armee über den Verlust so betrübt ist, wie über den eines ihrer besten Soldaten."

(Fortsetzung siehe Seite 5.)

Chefredakteur: Julius Ferdinand Wolff. Verantwortlich für den politischen und Nachrichtenteil und Lokales: Dr. Siegfried Grosse; für das Feuilleton: Camill Hoffmann; für den Handelsteil und Sport: [...] Bruchmüller; für Inserate: Kurt Schubert, sämtl. in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neueste Nachrichten Wolff u. Co.

Unzerbrechliches Porzellan,
Steingut und Kristall gibt es nicht, aber es gibt erstklassige Fabrikate und die erhält man bei
Königl. Hoflieferant
Anhäuser, König-Johann-Straße.
38410

BERLIN
GRÖSSTES HOTEL DEUTSCHLANDS
DIRECT AM BAHNHOF
FRIEDRICH-STRASSE
CENTRAL-HOTEL
500 ZIMMER
VON 3 MARK AN
ZIMMER MIT BAD, TOILETTE,
FLIESSENDEM WASSER u. FERNTELEPHON
30718

Ein Dampferunglück.

London, 4. Juni. Nach einer Meldung aus Holland im westindischen Inselarchipel nördlich ... ist dort der englische Dampfer „Antillian" ... Die Passagiere und die Post konnten nur unter großen Schwierigkeiten gerettet werden. Bergeschiffe sind nach dem Schauplatz des Unglücks in See gegangen, aber es ist zweifelhaft, ob das Schiff gerettet werden kann, zumal die See sehr hoch geht.

Marschalls Abschied.

Konstantinopel, 4. Juni. Freiherr Marschall von Bieberstein hat Konstantinopel gestern abend verlassen. Am Bahnhofe hatte sich als Vertreter des Sultans der Minister des Aeußern eingefunden. Außerdem waren erschienen mehrere Minister, das diplomatische Korps, Mitglieder der Gesellschaft und der deutschen Kolonie. Schulkinder sangen Lieder. Die Gemahlin des Freiherrn v. Marschall wurde mit Blumen förmlich überschüttet. Unter Hurrarufen verließ der Zug die Halle. Freiherr v. Wangenheim, der gestern hier eingetroffen ist, wird morgen nach Berlin zurückkehren.

Eine mörderische Explosion.

Ottawa, 4. Juni. Bei einer furchtbaren Explosion von Sprengpulver beim Bau einer Linie der Canadian Northern Railway in Kingston in Onta.* wurden acht Personen getötet und sechs erheblich verletzt.

Handels- und Börsenblatt.

Börsenberichte.

Dresden, 4. Juni.

Die Dresdner Börse tendierte heute bei zumeist behaupteten Kursen wieder sehr ruhig. Man handelte: Deutsche Fonds: Sächs. Rente unv. 80,20. An Transportwerten wurden Speicherei (— 0,50) und Dresdner Straßenb. Vorz. (— 0,10) umgesetzt. Verkehrsschiffer blieben 2¾ Proz. (66,75) begehrt. Bau- und Papierfabriken lagen vernachlässigt. Verein ... gaben 3 Proz. (65) im Kurse nach.

Auf dem Markte der Maschinenfabriken und verwandten Unternehmungen fanden heute alte Meurer (...), dergl. junge (— 0,25), Rockstroh u. Schneider (...), Hartmann (+ 0,75), Pöge (unv.) und Berg... (— 3,50) Abnehmer. Schönherr blieben 2,00 ... niedriger angeboten. Brauereien wiesen in ... A (+ 0,50), dergl. B (+ 0,50) Aktien und in Felsenkeller Genußsch. (+ 1 Mk.) Umsätze auf. Pet... und Felsenkeller (+ 4) Aktien notierten höher. Von den verschiedenen Unternehmungen übernahm ... Kammgarnsp. Schäfer (+ 2) und Dittersdorfer ... Chem. Fabrik v. Heyden Aktien verloren ... (272,50).

Berlin, 4. Juni.

Die Börse eröffnete in ausgesprochener Lustlosigkeit. Schiffahrts- und Elektrizitätswerte sowie Montanwerte und in minderem Grade auch Banken wurden gleichfalls in Mitleidenschaft gezogen. Auch die 3prozentige Reichsanleihe setzte die Abwärtsbewegung fort. Trotz dieser unbehaglichen Börsenlage gab es doch einige Werte, die dem Interesse der Spekulation begegneten. So fanden Otavi in Zusammenhang mit der Erhöhung der Kupferpreise Beachtung und wurden zu bemerkenswert gebesserten Kursen gekauft. Eine rege Nachfrage entwickelte sich ferner für Canada, die auf Montrealer Käufe und auf die Erwartung weiterer guter Einnahmeausweise zurückgeführt wurde. Zur Unterstützung der Haltung verwies man auf die letzten hohen Einnahmen der Grandtrunk-Eisenbahn. Die amerikanische Kurssteigerung der Canada-Aktien, die entschiedene Dementierung der an den vorhergehenden Tagen in Umlauf gewesenen Gerüchte von einer Kapitalserhöhung bei der Phönix-Gesellschaft u. a. vermochten nicht einen bessernden Einfluß auf die Stimmung auszuüben. Später verwies man auch auf den günstigen Bericht über die Geschäftslage beim Siegerländer Eisensteinverein sowie Meldungen von einer in Aussicht genommenen Preiserhöhung für Bandeisen. Der Rückgang der europäischen Kupfervorräte sowie Preiserhöhungen für Thomasstahl und Halbzeug in Frankreich übten ebenfalls eine bessernde Wirkung aus. Der hieraus sich ergebenden Erholung war aber eine lange Dauer nicht beschieden. Die Börse verfiel bald wieder in die frühere Lustlosigkeit. Namentlich am Montanaktienmarkte gingen die kleinen Aufbesserungen wieder verloren. Nur Canada und Phönix konnten sich behaupten. Durch Festigkeit zeichnete sich die Gesellschaft für elektrische Unternehmungen aus. Täglich kündbares Geld 4 Prozent und darunter. Man notierte 1 Uhr 10 Min.: Deutsche Bank 253½, Diskonto 188⅞, Dresdner Bank 152⅞, Canada 267, Lombarden 18⅞, Bochumer 227½, Harpener 187, Laura 177⅞, Phönix 256⅞.

§ **Bank für Brauindustrie, Berlin-Dresden.** Das Unternehmen erzielte in dem am 31. März abgelaufenen Geschäftsjahr an Zinsen 401 969 Mk. (i. V. 378 037 Mk.), an Provisionen 92 252 Mk. (80 208 Mk.) und an Effekten- und Konsortialgewinnen ... Mk. (... Mk.). Nach Abzug der Unkosten und Abschreibungen verbleibt einschließlich 115 556 Mk. Vortrag ein Reingewinn von 472 256 Mk. (468 793 Mk.), von dem 31 500 Mk. (31 500 Mk.) zu Tantiemen und Gratifikationen, 32 920 Mk. (31 877 Mk.) zur Dotierung der Reservefonds dienen, 9000 Mk. wie im Vorjahre der Talonsteuerreserve zugeführt und wieder 4 Prozent Dividende = 280 000 Mk. verteilt werden sollen. Zum Neuvortrag gelangen 116 630 Mk. Wie der Vorstandsbericht ausführt, zeigen sich, nachdem seit Jahren aus bekannten Ursachen eine Stagnation in der Brauereibranche geherrscht hatte, auf dem Gebiete der Tätigkeit der Bank wieder Anfänge einer neuen größeren Regsamkeit. Die Verwaltung hofft deshalb im laufenden Jahre Gelegenheit zu weiteren geschäftlichen Unternehmungen zu haben.

§ **Duxer Kohlenverein, Dresden.** Die vom Duxer Kohlenverein auf dem ihm gehörigen großen Steinkohlen-Freischurfgebiete ausgeführte Tiefbohrung zur Feststellung des Vorkommens von Steinkohle in der Rakonitzer Steinkohlenformation hat ein negatives Ergebnis gehabt. Bei einer Tiefe von 340 Metern wurde das Karbon mit Steinkohlenspuren erbohrt. Die Bohrung mußte bei einer Tiefe von 370 Metern eingestellt werden, nachdem daselbst die Urformation durch Kernbohrung nachgewiesen wurde. Weitere Bohrungen beabsichtigt der Duxer Kohlenverein im Rakonitzer Steinkohlengebiete in nächster Zeit nicht vorzunehmen.

§ **Peniger Maschinenfabrik und Eisengießerei, Akt.-Ges.** Die Gesellschaft beruft eine außerordentliche Generalversammlung, um den Inhabern der Stammaktien das Recht zu verleihen, diese durch Zuzahlung von 20 Prozent des Nominalbetrages in Vorzugsaktien umzuwandeln.

§ **Verschlechterung des Reichsbankstatus.** Der Reichsbankausweis für die letzte Maiwoche zeigt eine Verminderung des Metallbestandes um 48,9 Millionen Mark (— 31,5). Die sonstige Notendeckung nahm ab um 32,9 Millionen Mark (20,9), so daß die Gesamtdeckung sich um 81,8 Millionen Mark verminderte. Demgegenüber steht eine Zunahme des Notenumlaufes um 95,6 Millionen Mark (+ 93,6). Der Status weist demnach eine Verschlechterung um 177,5 Millionen Mark (— 176) auf. Die steuerfreie Notenreserve ermäßigt sich von 378,2 Millionen Mark in der Vorwoche auf 201,1 Millionen Mark (236,8). Die Deckung des Notenumlaufes durch Metall beträgt 78,2 Prozent (79,1 Prozent). Die gesamten Verbindlichkeiten sind durch Metall mit zirka 55 Prozent (58,3 Prozent) gedeckt.

§ **Lombardkredit der Reichsbank.** In der Presse ist die Einschränkung der Inanspruchnahme der Reichsbank durch Lombarddarlehen gefordert worden, da nach § 13 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 die Reichsbank die Befugnis hat, zinsbare Darlehen auf nicht länger als drei Monate zu erteilen. Es wurde hervorgehoben, daß dadurch die Beschaffung von Betriebskapital auf dem Lombardwege vereitelt werden würde und daß sich das über drei Monate hinausgehende Darlehnsbedürfnis an den Kapitalmarkt, nicht an die Reichsbank wenden sollte. Auf eine Anfrage über die Sachlage erteilt das Reichsbankdirektorium dem „Deutschen Reichsarchiv" den Bescheid, „daß der Lombard-Kredit der Reichsbank für die Beschaffung von Betriebsmitteln kaum noch in Frage kommt. Sollten in früheren Jahren zu derartigen Zwecken vereinzelt Lombard-Darlehen entnommen worden sein, so ist ihnen durch die Lombardverteuerung zu den Vierteljahrsterminen der Boden vollends entzogen worden. Die durchschnittliche Dauer des einzelnen Lombarddarlehens bei der Reichsbank ist tatsächlich eine sehr kurze; im Jahre 1911 betrug sie nach unserem letzten Verwaltungsbericht nur noch 9 Tage. Bei Lombarddarlehen in geringen Beträgen an Privatpersonen und kleine Geschäftsleute kommen wohl Prolongationen vor, jedoch sind diese für die im Lombardverkehr umgehenden Summen ohne jeden Belang; ihre Verweigerung würde für den Darlehnsnehmer eine empfindliche Härte bedeuten."

§ **Sächs. Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann in Chemnitz.** Es steht in sicherer Aussicht, daß das Ende Juni abschließende Geschäftsjahr 1911/12 trotz einer im Herbst 1911 stattgehabten allgemeinen Aussperrung den Höchstumsatz des Jahres 1909/10 (19 020 937 Mk.) wieder erreichen wird. Für das genannte Geschäftsjahr wurden 10 Proz. Dividende verteilt.

§ **Die Bezeichnung „Bankgeschäft".** Im „Bankarchiv", dem Organ des Zentralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes, wird folgende, vor kurzem ergangene Entscheidung des Reichsgerichts mitgeteilt: „Der Begriff des Bankgeschäfts bestimmt sich nach der Verkehrsauffassung. Von letzterer wird ein Kleingewerbetreibender nicht als Bankier angesehen, ebensowenig ein gewöhnlicher Geldverleiher. Wer sein Geschäft im bewußten Gegensatz zu dieser Verkehrsanschauung öffentlich oder in Mitteilungen, die sich an einen größeren Personenkreis wenden, als Bankgeschäft bezeichnet, macht sich wegen unlauteren Wettbewerbs strafbar, ohne daß es darauf ankommt, ob in der handelsrechtlichen Literatur eine Ansicht vertreten ist, nach der er die Bezeichnung „Bankgeschäft" zu gebrauchen berechtigt wäre."

§ **Handel in nicht notierten Werten.** Unter Hinweis auf die Schwierigkeiten, die sich für den Handel in nicht notierten Werten infolge des Mangels einheitlicher Usancen ergeben haben, war an den Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes aus Mitgliederkreisen die Anregung ergangen, daß dieser hierfür als zuständige Instanz zwecks einer Vereinheitlichung der bezüglichen Usancen tätig werden möchte. In diesen Tagen hat nun zur Beratung über diese Anregung in Berlin eine Sitzung stattgefunden, an der u. a. auch die Vereinigung der Berliner Banken und Bankiers (sogenannte Stempelvereinigung) teilnahm. Es wurde der Wunsch ausgesprochen, zur weiteren Bearbeitung der Angelegenheit eine ständige Kommission aus Vertretern der wichtigsten Plätze und Verkehrsgebiete zu bestellen, die als dauerndes Schiedsgericht wirken soll. Der Vorstand des Zentralverbandes wird die Bildung und Einberufung der Kommission unter Berücksichtigung der Vorschläge der lokalen Bankvereinigung in Kürze vornehmen.

§ **Konkurse in Sachsen vom 25. bis 31. Mai.** Kaufm. Otto Max Reimann, i. Fa. Holzstoffabrik O. Max Reimann, Niederschlottwitz (Dippoldiswalde). — Bäckermeister Gustav Alwin Hanke, Großharthau (Bischofswerda). — Reisender Friedrich Ernst Rudolf Berthold, Akt.-Ges., Dresden. — Firma Symphonionfabrik, Akt.-Ges., Leipzig-Gohlis (Leipzig). — Kaufm. und Manufakturwarenhändler Heinrich Holz, Chemnitz. — Schuh- und Pantoffelfabrikant Paul Richard Winter, i. Fa. Paul Winter, Krimmitschau. — Materialwarenhdl. Emil Franz Bachmann, Hohnstädt. — Dachdecker Walter Hermann Habenicht, Bedachungsgeschäft, i. Fa. Karl Habenicht, Leipzig. — Kaufm. Gustav Waad, i. Fa. August Uhlendorff Nachf., Bielefeld. — Schneidermeister und Zivilhändler Friedrich Zira, Glauchau. — Kaufm. Ernst Max Seidel, Hohenstein-Ernstthal. — Ingenieur Georg Walter Bergk, Bauschlosserei und Jalousienfabrik, i. Fa. Theodor Bergk, Leipzig. — Inhaber des Unionkino Moritz Schenk, Dresden. — Offene Handelsgesellschaft „Spezialfabrik elektr. Niedervoltlampen Branslow u. Ko., Dresden. — Buchhandlungs- und Verlagsverein, e. G. m. b. H., Leipzig. — Frau Klara verw. Willkomm geb. Wohlfahrth, Leipzig-Reudnitz (Leipzig). — Oberleutnant Henry Hermann Lüdicke, Dresden. — Handelsfrau Marie Magdalene verehel. Seidel geb. Brückner, Hohenstein-E. — Gärtner Karl Hermann Paul Kaufmann, Handelsgärtnerei, Leipzig-Connewitz (Leipzig). — Kolonialwaren-, Delikatessen- und Südfruchthdl. Franz Louis Hammel, i. Fa. Franz Hammel, Plauen i. V. — Inh. eines Holzwarengeschäfts Johanna Martha verehel. Dörr geb. Mehner, Rabenau (Tharandt).

§ **Effektenverlosungen.** Badische 4prozentige 100-Taler-Lose von 1867: 120 000 Mk. Nr. 110140; 36 000 Mk. Nr. 11393; 12 000 Mk. Nr. 13255; 4800 Mk. Nr. 73772; je 2100 Mk. Nr. 89140 und Nr. 10027. — Gewinnziehung der Oesterreichischen 1864er Staatslose: 300 000 Kr. Serie 2381 Nr. 38; 40 000 Kr. Serie 800 Nr. 38; 20 000 Kr. Serie 3952 Nr. 42; je 10 000 Kr. Serie 1011 Nr. 48, Serie 1050 Nr. 98; je 4000 Kr. Serie 3315 Nr. 64, Serie 3476 Nr. 56; je 2000 Kr. Serie 2194 Nr. 10, Serie 3476 Nr. 67, Serie 3601 Nr. 37.

Hamburg, 4. Juni. **Zucker.** (Vorm. 10 Uhr.) Rübenrohzucker 1. Produkt 88%, Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Juni 11,65, per Juli 11,95, per August 12,12½, per Oktober-Dezember 10,32½, per Januar-März 10,42½, per Mai 10,55. Tendenz: Flau.

Magdeburg, 4. Juni. **Zuckerbericht.** Rohzucker, 1. Prod. Transito frei an Bord Hamburg per 50 kg. Tendenz: Stetiger. Per Juni 11,75 G., 11,90 B., per Juli 11,95 G., 12,05 Br., per August 12,20 G., 12,32½ B., per Oktober-Dezember 10,37½ G., 10,40 B., per Januar-März 10,45 G., 10,47½ B., per Mai 10,60 G., 10,62½ Br. Kornzucker, 88% ohne Sack, —,— bis —,—. Nachprodukte 75% ohne Sack, —,— bis —,—. Tendenz: Matt. Brotraffinade, 1. Prod. o. F. 23,25 bis 23,75. Kristallzucker, 1. Prod. mit Sack —,—. Gemahl. Raffinade mit Sack 23,00 bis 23,50. Gemahlener Melis, 1. Prod. mit Sack, 22,50 bis 23,00. Tendenz: Ruhig. Wetter: Warm, heiter. Wochenumsatz: — Ztr.

Hamburg, 4. Juni. **Kaffee.** (Vorm. 10 Uhr 15 Min.) Kaffee good average Santos per Juni 68¼, per Dezember 67¼, per März 67¼, per Mai 67. Tendenz: Stetig.

Bremen, 3. Juni. (Börsen-Schlußbericht.) **Schmalz.** Stetig. Loko, Tubs u. Firkin 54½, Doppeleimer 55½. **Kaffee.** Stetig. **Baumwolle.** Still. Upland loko middling 58⅞.

Amsterdam, 3. Juni. **Bankazinn** 121½.

London, 3. Juni. (Schluß.) Standard-Kupfer stramm, 76⅞, 3 Monate 77⅝.

Hamburg, 3. Juni. **Metalle.** Gold in Barren per Kilogramm 2790 B., 2784 G. Silber in Barren per Kilogramm 83,25 B., 82,75 G.

Liverpool, 3. Juni, nachm. 4 Uhr 10 Min. **Baumwolle.** Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export — Ballen. Tendenz: Ruhig. Amerikanische middling Lieferungen: Ruhig. Juni 6,13, Juni-Juli 6,12, Juli-August 6,15, August-September 6,15, September-Oktober 6,12, Oktober-November 6,10, November-Dezember 6,09, Dezember-Januar 6,09, Januar-Februar 6,09, Februar-März 6,10.

Leipziger Kurse vom 4. Juni

Oesterr.Banknoten	84,75	Pilsen-Priesen	90,10	Schubert&Salzer	321,00
3% Sächs. Rente	80,10	Allg. D. Kr.-Anst.	182,00	Sondermann	—
1855 3%	89,80	Chemn. Bankver.	108,25	Zimmermann	69,00
52/68 3½%	95,75	Dresdner Bank	158,00	Leipzig. Wollk.St.	89,50
1869 3½%	95,75	Leipz. Hyp.-Bank	158,60	do. Vorz.	91,25
Löbau-Zittau A	95,60	Sächsische Bank	158,00	Solbrig	109,50
Dresdner Anleihe	94,50	Mansfeld. Kuxe	811,00	Tittel & Krüger	143,25
Erbl. 3½% Pfandbr.	90,40	Leipziger Elektr.	142,50	B. Groß	138,00
Buschtherad. B.	241,00	Germania	65,00	Prescher	—
Aussig-Teplitz 3½%	86,25	Golzern	11,00	F. Schulz	300,00
Böhm. Nordbahn	95,80	Hartmann	163,50	Hasfeld	176,00
Buschtherad.	92,35	Pittler Masch.	366,50	Kalliope	121,00
Dux-Bodenbach	—	Schönherr	260,00		

Berliner Kurse vom 4. Juni.

Deutsche Fonds	
4% Reichsanleihe	100,70
3½% do.	89,90
3% do.	80,62
4% Preuß. Kons.	100,70
3½% do.	89,90
3% do.	80,60
3% Sächs. Rente	80,20
Brschw. 20-T.-L.	198,00
Pr. Pfdbr.B. b. 19	98,30
do. Kom.Obl.b.18	99,60
Ausl. Papiergeld.	
Engl. Banknoten	20,45
Franz. Banknoten	80,95
Oest. Banknoten	84,75
Russ. Banknoten	215,45
Ausländ. Fonds.	
5% Argent. v. 90	101,90
4½% äuß. Argent.	98,90
6% Buenos Aires	104,00
4½% Chinesen	93,80
5% kons. Mexik.	100,00
4% Oest. Goldr.	96,60
4% Oest.Kons.R.	88,80
3% Portugiesen	67,50
5% Rumänier	101,25
4% Rumän. v. 90	94,90
4½% Russen 05	100,50
4% Bk.Russ.Kl.St.	93,00
4% Russen v. 02	90,80
5% serb. Pfdbr.	91,80
4% serb. Rente	85,10
Türkenlose	170,30
4% ungar. Goldr.	91,00
4½% ung.Kr.-Rente	88,40
Bahnen.	
El. Hochb. Berlin	136,25
Gr.Berlin.Straßb.	184,25
Aussig-Teplitzer	—
Hann. Sträß. Vorz.	87,00
Oest. Staatsbahn	—
Lombarden	19,00
Kanada-Pazifik	266,90
Meridional	—
Mittelmeerbahn	—
Prinz-Heinrich-B.	156,90
Warschau-Wien	—
Banken.	
Bank für Brauind.	77,50

Handelsgesellsch.	166,50
Darmstädt. Bank	121,60
Deutsche Bank	253,00
Diskonto-Komm.	188,60
Dresdner Bank	152,75
Leipz. Kreditanst.	161,75
Mitteld. Bodenkred.	100,50
Mitteld. Privatb.	123,00
Nationalbank	122,90
Oest. Kreditbank	—
Reichsbank	137,00
Sächsische Bank	157,10
Schaaffh. Bankv.	124,40
Industr.-Aktien.	
Allg. Elektr.-Ges.	264,00
Arenberg.Bergbau	401,50
Bergmann	138,00
Berl. Maschinenb.	232,00
Böhm. Brauhaus	152,00
Boch. Gußstahl	228,00
Bräuer Kohlen	—
Busch, Waggonf.	256,10
Büchner, Brauerei	110,00
Cartonnagen-Ind.	452,00
do. junge	255,00
Chemn. Werkz.	69,25
Chem. F. v. Heyd.	272,50
D.-Oest. Bergw.	250,50
Deutsche Gasglühl.	613,00
Deutsche Bierbr.	107,50
Deutsche Jute	306,30
D. Tonröhren	151,25
Donnersmarckh.	317,00
Dresdn. Baugee.	127,25
Dresd. Gardinenf.	164,25
Dr. Gasmot. Hille	165,25
Duxer Kohlen	323,50
Dynamit-Trust	180,90
Elberfeld. Farbw.	514,00
Elektra	113,75
Falkenst. Gardin.	138,25
Flöhaer Tüllfabr.	241,00
Fröbeln, Zuckerf.	180,00
Gelsenkirchen	188,30
Görlitzer Eisenb.	265,00
Görlitzer Masch.	127,00
Hamburg. Paketf.	141,50
Hannov. Masch.	285,30
Harb.-W. Gummi	138,00
Harpener	187,25
Hartmann	163,25
Henninger Reißbr.	64,10
Herbrand Wagg.	159,50

Höcherlbräu	—
Höchster Farbw.	603,00
Kahla	340,25
Kaliw. Aschersl.	167,75
Kön.-Mar.-Hütte	80,00
do. Vorz.	84,50
Kunz	96,25
Lauchhammer	188,25
Laurahütte	177,90
Leipz. Riebeckbr.	185,00
Leipz. Werkzeug	368,00
Leonhard Braunk.	168,00
Leykam-Josefstal	—
Mannesmann	218,00
Masch. Kappel	497,00
M. Weberei Zittau	168,00
Marker. Wollw.	275,00
Neue Bodengas.	118,50
Nordd. Lloyd	116,30
Nordsee	—
Nürnb. Herkules	147,90
Otavi	95,50
Peniger Masch.	28,90
Phönix	256,75
Plau. Spitzenfabr.	125,50
Reichelbräu	202,25
Rhein. Metallwar.	—
Rhein. Stahlwerke	175,10
Riebeck. Montan.	190,50
Rockst.&Schneid.	136,00
Schs. Webstuhl.	259,50
S.-B.P.-Zementf.	163,25
Schs. Kart.-Mach.	204,00
Sächs. Gußstahlf.	295,25
Sächs. Kammgarn	169,10
Schimmel	147,50
Schöfferhof	90,50
Schubert&Salzer	321,00
Schulz, Fritz	309,00
Schultheißbrau.	268,00
Seck, Mühlenbau	203,10
Siemens, Glas	235,75
Siemens&Halske	238,00
Stöhr, Kammgarn	170,00
Thüringer Nadel	194,00
Triptis	181,75
Ver. Elbschiffahrt	67,60
Ver. Hanfschlauch	210,00
Vogtl. Maschinenf.	699,50
do. Vorz.	699,50
Vogtl. Tüllfabrik	160,00
Wanderer	417,00
Wunderlich	230,90
Zellstoffverein	86,75

Berliner Nachbörse vom 4. Juni

Kreditaktien	199,87	Diskonto-Komm.	188,87	Harpener	188,37
Lombarden	19,37	Dresdner Bank	152,62	Phönix	255,25
Oesterr. Staatsb.	—	Türkenlose	171,00	Dynamit-Trust	181,37
Handelsgesellsch.	166,25	Kanada-Pazific	267,37		Schwach.
Darmstädt. Bank	121,62	Bochumer Gußst.	227,00		
Deutsche Bank	253,37	Laurahütte	177,12		

New-Yorker Schlusskurse vom 3. Juni.

Wechsel auf London (60 Tage)	484,50	Illinois-Zentral-Aktien	126,00
Wechsel auf Paris	518¼	Louisville & Nashville Aktien	156⅝
Wechsel auf Berlin	95⅝	Norfolk West. common shares	110⅝
Northern Pazific 3% Bonds	69,03	Southern-Pazifik-Aktien	109,00
Atchis. Topeka & Santa Fé Akt.	105½	Amalgamated Copper	83⅝
do. do. Preferred	—	Anaconda Copper	42⅝
Baltimore and Ohio	107⅜	United States Steel Comm.	67⅝
Kanada-Pazifik-Aktien	265⅝	do. do. Preferred	110⅝
Denver & Rio Grande Preferred	34½	Tendenz für Geld	Stetig.

Dresdner Kurse vom 4. Juni 1912.

Diskonto: Reichsbank (Lomb. 6), Privatdiskont 4⅛, Brüssel 4½, Amsterdam 4, London 3, Paris 3, Petersburg 5, Wien 5. Tendenz [illegible]

Deutsche Staatspapiere.

Deutsche Reichsanleihe	80,50G
do.	89,93G
do.	100,80G
Dtsch. Reichsschatzsch.	100,00
Schutzgebiet-Anleihe	99,30G
Sächs. Rente, gr. St.	80,20bG
do.	80,20bG
do.	80,20bG
do.	80,20bG
do. a 500	80,80
do. a 300	80,80
do. a 200 etc.	80,80
S. Staatsanleihe v. 55	89,65
do. v. 1852–68 a 500 T.	95,85G
do. a 100 T.	95,85G
Löbau-Zittauer	94,75G
do.	100,25G
Landeskulturrentenbr. a 6000 M.	90,50G
do. a 1500 M.	90,00G
do. a 300 M.	90,00G
do. a 1500 M.	101,10G
Preußische Konsols	80,50
do. do.	89,85
do. do.	100,60G
Preuß. Staatsanleihe	—
Preuß. Schatzscheine	100,00G

Diverse Anleihen.

Weltausstellungs-Anleihe	99,60bG
Dresd. Freim.-Inst.-Anl.	98,80G
Dresd. Hodisk.-Anleihe	100,50B

Stadt-Anleihen.

Dresdner von 1871	93,25G
do. 1875	94,00G
do. 1886	94,00G
do. 1893	90,50G
do. 1900	90,25G
do. 1905	90,20G
do. 1909	99,80G
do. 1908	100,10bz
Anl. d. Hm. Dtsch.-Ströh.	93,50G
do. Dresdn. Ströh.	95,50G
do. do. v. 1900	96,50G
Annaberger	—
Bautzner	—
Schandauer	92,00G
Buchholzer	—
Chemnitzer von 1863	95,00G
do. von 1879	95,25G
do. von 1889	90,25bG
do. 1902	88,70G
do. 1907	100,00B
do. 1908	100,25G
Freiberger 1895	90,00G
do. 1904	90,00G
Glauchauer 1903	89,50G
Karlsbader	94,00B
Leipziger von 1897	—
do. 1908	100,00G
Löbauer	98,00G
Meeraner	99,00G
Nürnberger von 1896	—
Plauensche 1903	88,10G

4	Plauensche	100,00G
3½	Plauitzer	—
3½	Reichenbacher	—
4	do.	99,25G
3½	Riesaer	—
4	do.	99,00G
3½	Zittauer	82,25G
3½	do. von 1904	90,10G

Ausländ. Staatspapiere.

4⅕	Oesterr. Papierrente	—
4⅕	do. Silberrente	—
4	do. kons. Rente	88,50G
4	do. Goldrente	96,25G
4	Ungar. Goldrente	91,40G
4	do. Kronenrente	88,40G
4	Rumän. Staatsrente 89	—
4	do. do. von 1890	96,00G

Bank-Aktien.

9	Allgem. D. Kred. Leipzig	161,75G
4	Bank für Brauindustrie	79,00G
5	Chemnitzer Bankverein	108,25G
8½	Dresdner Bank	152,50G
9	Leipziger Hypoth.-Bank	—
6	Löbauer Bank	114,50G
5¾	Mitteld. Bodenkredit	100,50B
7	Mitteld. Privatbank	123,00G
8	Oberlausitzer Bank	140,00G
8	Sächsische Bank	158,00G
7	Sächsische Bodenkredit	141,10G
3	Vorschußbank Freiberg	—

Transport-Aktien.

0	S.-B. Dampfschiffahrt	93,05G
11	Sächs. Straßenbahn	195,75G
11	Speicherei Riesa	160,50bG
0	Ver. Elbeschiffahrtsg.	66,75G
6	Zwick.El.u.Str. Vorz.	116,90bG
6	do. Aktien	113,00G

Brauerei- u. Malzf.-Aktien.

9	Akt.-Brauerei Förth	181,00G
7½	Balhorns Brauerei	122,00G
10	Bautzner Br. u. M.	—
8	Bergbrauerei Riesa	—
5	Böhmisches Brauhaus	151,00G
7	Büchner, Erfurt	109,00G
7	Brauerei Kempff	122,50G
11½	Brauerei Stern	200,00G
4	Braunschw. Nat.-Br.	—
0	Brschw. Br. Streith.	25,25G
0	Brenner	29,25G
18	I. Kulmb. Exportbrau.	313,00G
4	Kulmbacher Petzbräu	82,50G
7	Kulmbacher Mälzerei	122,00G
5	Deutsche Bierbrauer.	108,00G
3	Ellinger Brauerei	51,30B
0	Exportbrauerei Rehau	101,00G
25	Felsenkellerbrauerei	739,00G
50	M. do. Genußsch.	—
6	Gambrinus	128,00G
10	Greizer Vereinsbrau.	—
7½	Harburger A.-Brauer.	—
	Hofbierbr. Schöfferh.	—
6	u. Frankf. Bürgerbr.	—
10	Hofbrauh. Vorz.-A. I	155,00G
2	Hofbrauh. Vorz.-A. II	155,00G
12	Kieler Brauerei Eiche	—
8	Kieler Schloßbrauerei	151,50G
5	Kulmbach. Rizzi Lit. A	103,00bG
4½	do. do. Lit. B	98,00G
9	Lichtenhainer	180,00G
5	Löbauer Bierbrauerei	—
6	Meißner Felsenkeller	110,00G
11	Mönchshof	200,00B
6	Plauensch. Lagerkell.	176,00G
11	Reichelbr. Kulmbach	202,00G
0	Reisewitzer	—
26	M. do. Genußscheine	—
14	Schloßchemnitz	—
4½	Soz.-Br. Waldschlöß.	144,00G
5	Straßburg. Münsterbr.	—
5	Verein. Frankfurter	—
0	Malzfabrik König	—
2	do. Lit. A	52,00B
8	Malzfabrik Mellrichst.	118,30G
4	Sächs. Malzfabrik	87,50G

Maschi.- u. Metallind.-Akt.

10	Bierling & Ko.	—
15	Bleiindustrie	—
0	Chemn. Zimmermann	69,00G
0	Dtsch. Werkz.-Masch.	—
0	M. do. Genußscheine	230,00G
11	Dresd. Gasmot. (Hille)	166,50G
9	Faber & Schleicher	145,25bG
0	Germania	65,00G
4	Görlitzer Maschinen	—
—	Großenhainer Webst.	132,00G
—	Karl Hamel	235,50G
5	Schornst.-Aufs. John	—
—	König-Fried.-Aug.-H.	105,00G
12	Max Kohl	188,00G
10	Lauchhammer	188,75G
—	do. junge	181,50G
20	Leipzig. Werkz. Pittler	—
0	M.-Bauanst. Golzern	—
0	do. Vorz.-Akt.	—
7½	Maschb. Markt-Redw.	117,00G
28	Maschinenfbr. Kappel	—
—	do. junge	—
—	Mf. Rockstroh & Schn.	135,00bG
8	M.- u. Mef. Paschen	118,50G
6	Luckau & Steffen	—
12	Mühlenb. u. Mech. Sack	203,00G
3½	Phönizia, Görlitz	—
7	Radebeul. Emaillierw.	116,50B
8	S. Autom. u. Türschl.	114,00G
12½	S. Kartonnag.-Masch.	205,00G
10	Sächs. Gußst. Döhlen	208,50G
15	M. do. Genußscheine	265,00G
5	Maschinenf. Hartmann	164,50bG
15	S. Waggonf. Werdau	290,00B
15	Webstuhl Schönherr	260,00B
10	Schimmel & Ko.	—
20	Schubert & Salzer	—
10	Gebr. Unger, Chemnitz	—
10	Ver. Eschebr. Werke	160,00G
5	do. Vorz.-Akt.	104,50G
25	M. do. Genußsch.	360,00G
10	Werkz.-Maschf. Union	—
10	Zittau. Maschinenfbr.	165,00G

Elektr.-, Nähm.-, Fahrr.-A.

5	Bergmann, elektr. Akt.	136,50G
—	Elektra	119,50G
7	Elektricit.-Ges. Pöge	122,00bG
7½	Electr. Betr. A.G. Riesa	124,50G
6	Sachsenwerk	111,25bG
8½	Th.-Elektr.- u. Gasw.	145,25G
—	do. junge	140,75G
0	Expreß-Fahrradfabr.	15,00G
0	do. Vorz.	45,00G
6	Mehlich, Näh.-Appar.	131,10bG
10	Seidel & Naumann	234,00G
50	M. do. Genußsch. M.	875,00B
8	Corona, Fahrradfabr.	129,00B
12	D. Gußstahlkugelfabr.	192,50G
2	Pancerk. Schladitz	70,00B
8	do. Vorz.	—
7	Nürnberger Herkules	—
27	Wanderer	417,00G
—	do. junge	393,00B

Papier- u. Phot. Art.-Akt.

0	Chromo	—
8	Dresd. Album.-Papier	—
17	M. do. Genußsch. M.	211,00B
6	Dresdn. Papierfabrik	100,00G
10	Ernemann, Kam.-F.	183,00B
8	Ica, A.-G.	130,00G
9	Fabr. phot. Pap. (Kurz)	125,00G
0	M. do. Genußsch.	—
4	Hasseröd. Pap.-Fabr.	—
7	Leykam-Josefsthal	129,00B
15	Niederschl. Holzstoff	243,00G
13½	Peniger Pat.-Papierf.	193,00G
10	Rhein. Emulsionsp.	130,75B
0	P. Süß, Luxuspapierf.	—
0	Thodesche Papierfbr.	—
0	do. Vorzugsaktien	—
0	Unger & Hoffmann	38,00G
0	Ver. Bautzner Papierf.	76,75G
6	do. Vorzugsaktien	—
8	Ver. Fabr. phot. Pap.	—
20	M. do. Genußsch. M.	246,00B
4	Ver. Strohstoffabr.	65,00G
10	Weißenborn. Papierf.	175,00B
8	Zellstoff-Verein	—
10	A.-G. Trockenplatten	—
0	M. do. Genußscheine	30,00G

Porzell.-, Ton-, Glasl.-Akt.

11	Porz. Hutschenreuth.	167,00G
18	Porzellan Kahla	—
9	do. Volkstedt	—
10	M. do. Genußsch.	—
3	Porzellan Rauenstein	—
18	Rosenthal & Ko.	282,00G
12	Porz.-Fabrik Triptis	183,00G
10	D. Ton- u. Steinzeugw.	153,50B
12	Meiß. Ofen C. Teichert	196,00G
15	Sächs. Of. E. Teichert	—
7	Veltener Ofenfabrik	—
—	A.-G. für Glasfabrik.	—
7	W. Hirsch Tafelglas	—
14	Glasindustrie Siemens	—
16	Sächsische Glasfabrik	—
6½	Steingut Sörnewitz	129,00G
12	E. Wunderlich & Ko.	231,00B

Baugesellschafts-Aktien.

5	Bank für Bauten	—
—	Bank für Grundbesitz	117,50G
0	Residenz-Baubank	228,00B
5	Dresdn. Baugesellsch.	127,00G
5	do. St.-Prior.	—

Diverse Industrie-Aktien

9	Braunkohl. Leonhard	165,50G
11	D.-Oest. Bergw.-Ges.	—
9	Chem. Fabr. Helfenb.	151,00G
14	Chem. Fabr. v. Heyden	272,50G
23	Fritz Schulz jr.	309,00G
18	Gehe & Ko.	263,00G
12	Baumwollsp. Zwickau	187,00G
0	Chemnitz. Akt.-Spinn.	112,00G
20	Dtsch. Jutespinnerei	—
24	Gerser do. Lit. A	—
18	do. do. Lit. B	—
12	Geraer Strickgarnf.	155,50G
7	Kammg. Schäfer & Ko.	114,00bG
15	Kammg. Schedewitz	—
7	S. Kammg. Harthau	108,00G
—	Weißthal. Akt.-Spinn.	65,00G
5	Westd. Jutespinnerei	—
15	Zwickauer Kammgarn	211,00G
6	Eilenburger Mühlen	84,00G
—	Bautzn. Tuchf. Mörbitz	—
20	Dittersd. Filz- u. Kr.	485,00bG
6½	Möbelstf. Haas	—
9	Deutsche Kunstleder	137,30G
12	Militäreffekt. (Thiele)	—
20	M. do. Genußsch.	295,00B
4	Mech. Treibriem. Kunz	—
7	Ver. Fränk. Schuhfabr.	—
8	Europäischer Hof	—
3	Hotel Bellevue	—
5	Erzg. Dynamitfabrik	119,50G
9	Schles. Holzindustrie	145,25G
6	Akt.-Färber. Münchb.	130,00G
5	Georg A. Jasmatzi AG	—
12	Compagnie Laferme	179,50B
0	Deutsche Kognakbr.	57,25G
—	Dr. Gard.- u. Spitzenf.	166,00G
5	Nähmaschin.-Zwirnf.	—
13½	Preßhef.- u. Spritfabr.	212,00G
10	Kalliope Musikwerke	121,00G
15	Kartonnag.-Industrie	254,75G
50	M. do. Genußsch.	958,00B
9	Kunstanstalt B. Groß	140,00B
8	Kunstdruck. Prescher	—
0	Kratzenfbr. Mittweida	—
0	M. do. Genußsch.	—
6½	Oberl. Zuckerfabrik	—
5	Plauener Spitzenfbr.	—
12	Gardinenfabr. Plauen	205,25B
20	V.F. engl. Sicherhtsz.	365,00B
15	Ver. Hanfschlauchf.	—

Pfand- u. Hypothek.-Briefe

3½	Allg. D. Kr.-Anst. Pfb.	—
4	do. do.	—
3½	Kommunalb. K. Schs.	94,30G
4	Kommunalb. K. Schs.	100,10G
4	Grundr.- u. Hyp.-Anst. I	99,50bG
4	do. do. S. V	99,60G
4	do. do. S. VII	99,80G
3½	do. do. III, IV, VI	93,90G
4	do. Gr.-Rbr. I u. II	99,70G
3½	Residenzbaubank	87,50G
3	Landwirtsch. Pfandbr.	84,30bG
3½	do. do.	90,00bG
4	do. do.	100,00bG
3	do. Kreditbr.	84,50G
3½	do. do.	90,00bG
4	do. do.	100,00bG
3	Lausitzer Pfandbriefe	80,50G
3½	do. do.	90,25G
3½	do. Kreditbriefe	90,25G
4	do. do.	101,60bG
3½	Leipz. Hyp.-Bank Serie E	89,70G
3½	do. do. VII	89,70G
3½	do. do. X	89,70G
4	do. do. Serie F	99,80G
4	do. do. VIII	99,80G
4	do. do. IX	98,40G
4	do. do. XI	98,70G
4	do. do. XIII	98,80G
4	do. do. XIV	99,00G
4	do. do. XV	99,00G
4	do. do. XVI	99,50G
3½	do. do. XII	93,80G
4	Meining. Hyp.-Bk. VI, VII	97,70G
4	do. do. Ser. VIII	97,70G
4	do. do. Ser. IX	97,80G
3½	do. do. Ser. X	90,00G
4	do. do. Ser. XI	98,10G
4	do. unk. bis 1917 S. XII	98,30G
4	do. bis 1918 S. XIII	98,50G
4	do. bis 1919 S. XIV	98,80G
4	do. bis 1920 S. XV	99,10G
3½	Mitteld. Bodenkr.-Pfdbr.	90,00G
4	do. do. II, III, IV	97,00G
4	do. do. 1913 VI	97,50G
3½	do. Grundrentenbr. II	90,00G
3	do. do. I	83,00G
4	do. do. III u. IV	98,25G
4	Preuß. Bodenkr. Serie 27	99,25G
3½	Preuß. Zentr.-Bod.	87,80G
4	do. kündb. a. 1909	—
4	do. unkdb. a. 1910	98,10G
4	do. unkdb. b. 1912	—
3½	do. unkdb. b. 1913	88,40G
4	do. unkdb. b. 1916	97,75G
4	do. unkdb. b. 1917	97,75G
3½	do. kündb. v. 1906	88,75G
4	do. Kom.-Oblig. 1910	—
3½	do. unkdb. b. 1913	89,80G
3½	S. Bodenkr.-Pfbr. I u. II	89,80G
4	do. unk. 1909 III	99,50G
4	do. unk. 1910 IV	99,80G
3½	do. unk. 1910 V	89,80G
3½	do. unk. 1910 Va	93,80G
3½	do. unk. 1914 VI	93,80G
4	do. unk. 1914 VII	98,60G
4	do. unk. 1918 VIII	98,80G
4	do. unk. 1919 IX	99,00G
4	do. unk. 1921 X	99,00G
4	do. unk. 1922 XI	99,50G
3½	Sächs. Erbländ.	90,25G

Obligat. industr. Gesellsch.

4½	Bank für Brauindustrie	99,25G
4½	Adlerbr. Düsseld. (103)	—
4	Balhorn	98,25G
4	Bautzn. Brau. u. Mälzerei	—
4½	Bohrisch Bierbr. (103)	99,50G
4½	Brauerei Büchner (103)	—
4½	Einsiedl. Brauerei (102)	—
4	Brauerei Feldschlößch.	—
3½	Erste Kulmbacher Exp.	—
4½	Deutsche Bierbr. (103)	—
4½	Feldschlößch. Ch.-Kap.	—
4	Gambrinusbrauer. (105)	—
4	Greizer Vereinsbrauerei	97,50G
4½	Hahnenbräu (103)	—
4½	Hansa-Brauerei	99,75G
4½	Hlbd. Brau. Frieda (103)	—
4½	Höcherlbräu (103)	98,00G
4	Hofbräuhaus	—
4	Kempff Brau. Frankfurt	96,00G
4½	Kiel. Brau. z. Eiche (105)	—
4	Kulmbacher Rizzi	94,50G
4	Löbauer Brauerei	—
4	Mainzer Brau. Sch. (103)	96,50G
4½	do. do. (103)	99,50G
4	Plauensche Lagk. (102)	98,30G
4½	Reisewitzer Brau. (102)	—
4½	Schloßbrau. Kiel (103)	—
4	Soc.-Brauerei Waldsch.	—
4	Ver. Frankfurt. Br. (103)	—
4½	Dresdner Malzfabrik	94,25G
4½	do. 1906 (105 r.)	94,25G
4	Malzfabrik Pirna (105)	—
4½	Sächsische Malzfabrik	99,00G
4	Gröllwitzer Papierfabrik	—
4	Dresdner Papierfabrik	—
4½	Hasseröder Pap. (105)	99,00G
4	Papierfabrik Sebnitz	97,00G
4	Patentpap. Penig (105)	—
4½	Niederschlem. Holzstoff.	—
4½	Luxuspapfbr. Süß (103)	—
4	Thodesche Papierfabrik	—
4	Ver. Bautzn. Papierfabr.	—
4	do. v. 1904 (103 r.)	100,00G
4½	Ver. Strohstoffabriken	—
4½	Zellstoff-Verein (105 r.)	101,00G
4	Weißenb. Papf. v. 1899	98,50B
5	Panzerkassen Schladitz	102,50B
4½	Bernburg. M. (103 r.)	—
4	D. Werkzeug-Maschf.	—
4½	Dresdn. Bohrmaschinen	100,50G
4	Dr. Gasmot. Hille (105)	—
4½	Eisenwerk Meurer	102,00B
4	Frdr.-Aug.-Hütte (105)	—
4	Germania	—
4	Görl. Masch. u. Eisengieß.	—
4½	do. 1906 (103 r.)	100,50G
4½	do. 1911 (103 r.)	100,50G
4½	Königin-Marienhütte	—
4½	do. (105)	—
4	Lauchhammer	97,75B
5	do. (103)	104,75G
4½	Rockstroh & Schn. (102)	—
4½	do. (103)	100,50G
4½	Mühlenbauanstalt Seck	102,60G
4	Meißner Jacobiwerke	—
4	Radeb. Emaillierw. (105)	—
4½	Sächs. Kartonn.-Masch.	—
4	S. Gußstahlfabr. Döhlen	99,00G
4½	S. Masch. Hartm. (103)	103,25B
4½	S. Werkz. B. Escher	101,25B
4½	Schimmel & Ko.	—
4	Schubert & Salz. (105 r.)	—
4½	Seidel & Naumann	102,50B
4½	Ver. Eschebr. W. (103)	100,00B
4½	Wandr.-Fahrr.fr 1912	—
4½	Electra (r. 1920) (102)	99,75G
4½	Elektr.-Werk Pöge (105)	100,50G
4½	Elektricitäts-Werke Betr.-Akt.-Ges. (103)	100,00G
4	Sachsenwerk	91,50G
4½	Th. Elektr. u. Gasw. (102)	101,00B
4½	do. do. (103)	101,00G
4½	Neue Berlin. Straßb. (102)	—
4	Sächs. Ind.-B.	99,00G
4½	Sächs. Straßenb. (102)	101,25G
4½	Zwickauer Straßb. (102)	100,50B
4	D.-Oest. Dpfsch. (102)	—
4½	S.-Böhm. Dampfschiff.	—
4	Ver. Elbschiffar (103)	—
4	do. (102)	—
4½	do. (102)	—
4	Akt.-Ges. f. K.-Ind. (105)	100,50B
4½	Siemens Glasfabr. (103)	101,80B
4½	Bank für Bauten	99,00B
4½	Bautzner Tuchf. u. Kabm.	—
4½	Braunkohl. Leonh. (103)	—
4½	Chem. Fabr. Heyd. (103)	102,75B
4½	Chemn. Akt.-Sp. (103)	—
4½	D.-B. Kohl.- u. Brikettw.	100,00B
4	Dtsch. Jutespinn. u. Web.	99,00B
4½	D. Kunstleder (102)	—
4	Dtsch. Tonröhren (105)	—
4½	Dr. Nähm.-Zwirnfabrik	99,25G
4	Dresdn. Gardinenfabrik	—
4½	do. do. (102)	—
4½	Dr. Preßh. (103)	103,00G
4	Erdmannsd. Sp. (105)	—
4	Hüttig	—
4½	Falkenst. Gardin. (102)	—
4½	Hotel Bellevue	—
4	Kammg.-Sp. Schedewitz	—
4	Mech. Treibrfbrk. Kunz	—
4	Nordd. Jutespinn. (103)	—
4	Porzellanfabrik Kahla	—
4½	Porzf. Hutschenr. (103)	—
4½	Porzf. Rosenth. (102)	100,50G
4½	Porzf. Unterweißb. (103)	—
4½	Schles. Holzindustrie	100,25G
4½	do. II. Em. (103)	100,25G
4	Speicherei u. Spedition	—
4½	Steingut Sörnewitz (102)	—
4½	Ernst Teichert (102)	100,50G
4	Fränk. Schuhfabr. (103)	—
4½	V. Smyrnaer Teppichfbr.	—
4½	Verein. Tonwar. (103)	—
4½	Weißthaler Spinnerei	—
4½	Zuckerf. Mörsch. (103)	—
4½	Zwickau. Kammg. (102)	102,50G

Banknoten

Oesterr. Noten	84,55bB

Kavon-Seife / eine neuartige Haushaltseife von fabelhafter Waschkraft.
Stück 20 Pf.
96961

Damenhüte

garniert u. ungarniert, nur letzte Neuheiten, kaufen Sie ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert

jetzt enorm billig!

Heinrich Basch & Co

König-Johann-Strasse

am Zacherlbräu.

Zu vermieten

Wohnungen

2. Etage zum 1. Juli oder spät. zu verm. Näh. Scheffelstraße 25, part. 15898

Gehnitzer Str. 7 Wohn., 240 Mk., 1. 7. an einz. L. zu verm. [gg2289

Helle Wohnung,
2 St., Kamm. u. Küche, per 1. 7. f. 280 Mk. zu verm. Näh. Kl. Kirchg. 5, 1, Laden. 7872

Schöne Parterrewohnung
in sonn., staubfr. Lage, best. aus 2 St., 2 Kamm., Küche u. Zubeh., mit Gas u. Wasserleitung, ist zum 1. Juli zu vm. R. Fleischer, Oberpoyritz bei Pillnitz, Berg-Villa 5b. [ee6129

Grosse Plauensche Strasse 2
sind eine kl. Wohnung in der 4. Et., best. aus 2 St., 1 Ka., 1 Küche und Zub., eine gr. Wohnung in der 4. Et., best. aus 2 St., 1 Ka., 1 Kü., gr. Korridor u. Zub., per sofort oder 1. Juli 1912 sowie eine Wohnung in der 4. Et., best. aus 4 Zimm., 3 Ka., 1 Küche, 1 Korridor u. Zub., per 1. Juli 1912 zu verm. Näh.: Rechtsanw. Justizrat O. Kretschmar und Hänichen, Ferdinandplatz Nr. 1, 1. Etage. 8041

Frdl. Wohng., 2 Z., K., Vorf., Keller, an 1 oder 2 ruhige, anst. Frauen für 330 Mk. zu vermieten Moszinskystr. 17, 4. Et. 7932

Tieckstraße 3 Wohnung,
3 Z., Alkov., Küche, in 4. Et., für 340 Mk. per 1. Juli zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 7806

Stube, K., K. an einz. L. 1. Juli zu verm. Freiberger Str. 93, 1. ..

Wohn., Stube, 2 K., Kü., 220 Mk., 1. Juli zu verm. Kanalgasse 7/8, Kohlgeschäft. 19932

Schöne Wohn. an kinderl. L. sof. od. spät. zu verm. Pr. 250 Mk. Obergorbitz, Wilhelmstr. 3, pt. l.

Stube, K. u. K. in 1. Etage, ev. m. kl. Gärtch., per 1. 7. zu verm. Preis 300 Mk. Zittauerstr. 4, im Laden. 1494

Schöne Wohnung in Villa

5 Zimmer mit großem Balkon, Badezimmer, Gas und elektr. Licht, Dampfheizung, mit allem Zubehör 3247

wegen besonderer Umstände sehr preiswert

1. Oktober ev. 1. Juli zu vermieten. Besichtigung Oettnerstraße 4, 2. links.

Wohnung,
1 St., 2 K., an einzelne, ält. Leute, 1. Juli beziehbar, Pr. 180 Mk., zu verm. Off. unt. „S S“ an Herrn Joachim, Leuben. 11559

Wohn., 3. Et., 300 Mk., p. 1. 7. an einz. Leute z. vm. Striesener Str. 18, b. Hausmann. [8763

Herrschaftl. 7-Zimmer-Wohn. ist per 1. Juli od. später zu vermieten. Besichtigung jederzeit erbeten. Marschnerstraße Nr. 31, 1. Etage. 16719

Friedrichstr. 17
St., Kamm., Kü. an 2 Pers. 1. Juli zu verm. hh1806

Kl. Wohnung,
St., Kamm. u. Korr., 1. Juli zu vm. Hellerstr. 7, 2. [h2318

Wohnung, Stube, Kamm., Küche, Preis 288 Mk., 1. Juli zu verm. Gerbergasse 5, bei Werner. [13917

Halbe 3. Et., passl. Kontor od. einz. Leute, p. 1. Juli zu verm. (Preis 380 Mk.) Annenstr. 26. [gg/302

Frdl. Wohnung, St., K., K., an einz. L. od. Pers. Mathildenstr. 49, 4., per 1. 7. f. 236 Mk. zu verm. [p...

7-Zimmer-Wohn.

mit Garten u. Zubeh. infolge Todesf. sofort od. später zu vermieten. Preis 1500 Mark. Chemnitzer Str. 15, 1. 18062

Hausmannswohnung
an ordentl., kinderl., einz. Leute z. verm., Preis 100 Mk. Annenstr. 26, 4. [...gg

Hausmannsposten.
Wegzugsh. kl. Wohn., St., K., K., p. 1. Juli zu verm. Dippoldiswaldaer Gasse 11, 3. Zu erfrag. b. Hausmann. 8150

Frdl. Stube u. Kamm. u. frdl. einz. Stube v. Hauswirt sof. oder später zu vermieten Kleine Packhofstraße 5/7, 1. Et. ee6111

Hausmannsposten
m. Wohn., St., 2 K., K., 240 Mk., Vergüt. 100 Mk., Oppellstraße 28, Gth. pt. l., per 1. 7. zu vergeben. 7875

Stuben, möbl. Zimmer Schlafstellen

2 leere Z. sof. zu vermieten Mathildenstr. 26, pt. 7861

2 schöne leere Zimm., zwei- u. einfenstr., in fein. Hause, schönste Lage, an 1 od. 2 Damen, ev. einzeln zu verm. Zöllnerstr. 29, p. l. [ee...

St., 1 Zimm. m. Ofen an d. Fräul. od. Witwe ohne Anh. sof. od. spät. Hammerstr. 5, 4. l. [gg683

Leeres gr. Zimmer sof. zu verm. Kaulbachstr. 31, 2. l. [19675

Leeres Zimmer zu vermiet. Friedrichstr. 28, Gth. 2. r. [7982

Leeres Zimm., sep. Eing., an Dame sof. od. spät. zu vm. Jahnstr. 5, 3. rechts. 19925

Unmöbl. Parterrezimm., sep. Eing., zu verm. Platenstr. 3b. Ebenda gräß. Post. leere Zigarrenk. z. vf. [...

Leeres, neuhr. Zimmer sofort zu vermieten Pestalozzistraße 11, 3. rechts. 18730

Leeres Zimmer zu verm. an einz. Dame od. Hrn. ohne Anhang Tolkewitz, Seidnitzer Str. Nr. 27, 2., v. 7—8 abds. [16101

Gr. l. Part.-Zimmer 1. 7. zu vermiet. Gabelsberger Str. 12. [p1689

L. Benutz. St. v. Wirt an 1 sol. Pers. zu vm. Bismarckstr. 23, [gg...

L. Stube an einz. Frl. zu verm. Güterbahnhofstr. 16, 3. l. [12514

Sep. Z. m. 2 Bett. sof. oder f. Fremde, Neust. Markt 11, 3. l. [gg/563

Nähe Gr. Garten-Ausstellg. Hochparterre, gut möbl., sonn. Zimmer, sep., ungest., Bad, zu vm. Pr. 30 Mk. Ostbahnstr. 26, pt. l. [8176

Gut möbl. Zimmer per sofort oder 15. Juni zu verm. Rietschelstraße 8, 3. rechts. [18711

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vm. Marienstraße 16, 1. Et. 12512

Möbl. Z. od. 2 bess. Schlafst. zu verm. Albrechtstr. 15, 4. Et. 8019

Möbl. Zimm., Woche 4 Mk. u. 3 zu verm. Seidnitzer Str. 12, 2. [...

Möbl. Zimm. a. kürz. od. läng. Zeit zu verm. Neust. Markt, Blockhausgäßchen 3, 2. 7834

Frdl., Menstr., einfach möbl. Zimmer sofort zu vermieten Dresden-Plauen, Rothnitzer Straße 21, 2. rechts. 8141

Gut möbliertes Zimmer sof. od. spät. zu verm. Aurelin, Freiberger Platz 14, 1. [8943

Frdl. möbl. Zimm. an 1 od. 2 H. zu vm. Pillnitzer Str. 48, 2. l. [18730

Freundl. möbl. Zimm. a. 1 od. 2 H. zu verm. Eilenstr. 48, pt. l. [18729

Eleg. möbl. Zimm. (Lage u. Woch.) Mohrungsgasse 2, Ecke Schloßstr. ...

2 Schlafst. zu verm. Hopfgartenstr. 27, 4. r. pt168

2 bess. Herr.- od. Mdch.-Schlafst. sof. zu v. Güterbahnhofstr. 15, 2. l. ...

Bess. Schlafst. z. Alleinbew. an Frl. m. eig. Bett zu verm. Palmstr. 19, 4., r. Aufg. Seubener. ee6115

Schlafst. Pillnitzer Str. 60, Gh. 2. l. [...

Frdl., sep. M.-Schlafstelle Schreiberg. 11, 4, Albrecht. [18912

Frdl. Möbl. Z. Gerichtsstr. 19, 2. l. ...

Geschäfts-Lokale

Scheffelstrasse 25
1. Etage, als Bureau oder Geschäftsraum zum 1. Juli od. später zu verm. Näh. das. pt.

Laden

m. Ich. groß. Wohnung in **Kötzschenbroda,** Gradlien 2, schönst. Lage, gegenüber der Schule, passend für Kleider-, Schuhwaren-, Papierw.-Händler, Schneider, Barbiere und Tapez., ist per 1. Juli d. J. zu verm. Preis 450 Mk. Näh. dortselbst od. beim Bes. Priv. Ernst Kiehling, Kötzschenbroda, Blücherstraße 2. ...

Schöner Laden m. Wohn., Niederlage bill. zu verm. Große Geschäftslage Hebefelder Str. 4.

Günst. Gelegenheit.
Ca. 120 qm schöne Lager- und Kontorräume per 1. Juli bis 30. September d. J. für 50 Mk. wegzugshalber zu vermieten. Telephonbenutz. vorhanden. Off. unt. „D H 545“ Rud. Mosse, Dresden. [18541

In **Bodenbach,** in nächster Nähe vom Bahnhof, Post u. Zollamt, f. ca. 210—290 qm

Fabrikräume

f. möglichst geräuschlose Industrie oder Bureauzwecke zu vermieten. Auskunft erteilt Gustav Becher, Bodenbach.

Trock. Souterrain-Niederl. sof. zu verm. Grunaer Str. 44. Näh. Albrechtstr. 9, 3. e2478

Stallung
für 2 Pferde sof. zu vermiet. Conradstr. 16, Grützsche. [m1475

Mietgesuche.

Brautpaar (kl. Beamt.) sucht 1. 1. Sept. oder ev. für 1. Oktober kleine Wohnung. Vorst. Pieschen oder Trachenberge bevorzugt. Wert. Offerten erbet. unter „d 2692“ an die Filiale Hauptstraße 1.

Aelt. Leute ohne Kinder such. per 1. Juli **Wohn.,** St., K., K., mit Garten auf d. Lande. Off. „G R 7071“ Exp. d. Bl.

Mutt. u. Tocht. f. kl. frdl. **Wohn.** in gesund. Lage, bis 2 Trepp., auch Wild. Mann. od. Tolkewitz. v. 1. 10. o. früh. Angeb. mit näh. Ang. unter „H O 8030“ Exp. d. Bl.

Suche per 1. Juli **Wohnung,** St., K., K., 1 Pr. b. 290 Mk., Umg. Trachau, Pieschen. Off. u. „H P 8071“ Exp. d. Bl.

Brautpaar sucht kl. Wohnung f. 1. Juli, Dr.-Neust., mögl. Nähe der Kasernen. Off. mit Preisang. u. „ff 8671“ Fil. Pillnitzer Str.

Beamter,
außer verehel. sucht sof. oder 1. Juli Wohn. in Löbt., Striesen od. Neustadt. Pr. 350—400 Mk. Off. „H G 7806“ Exp. d. Bl.

Wohnung, 200—250 Mk., p. 15. Juni od. 1. Juli in Zschst. od. Striesen ges. Off. unt. „d 6410“ Fil. Fürstenstr. 69.

Eing. Dame sucht **sonn. Wohn.** v. 3 Zimm. mit Zubeh. in Striesen oder Strehlen bis 600 Mk., part. od. 1. Etage. Off. erb. Dresden-A., Seilergasse 4, part. ee6143

Kinderloser Beamter sucht 1. Juli oder 1. Oktober

Wohnung,

part. oder **1. Etage.** Preis bis 500 Mk., Nähe Annenkirche, Freiberger Platz oder Hauptmarkthalle. Adressen erbeten unter „ee 6122“ an die Filiale Marienstraße 28.

Einzelne Leute suchen per 1. Juli Wohnung, St., K., Küche, 220 Mk., Pieschen od. Trachenberge. Off. erb. u. „ll 1801“ Fil. Oschatzer Str. 30.

Einzelner Herr
f. per 1. Juli Wohn i. Pr. bis 350 Mk. Oestl. Vorort Dresdens. Off. unt. „G K 942“ an den Invalidendank. G1426

4- oder 5-Zimmerwohnung
bis 850 Mk., sofort in Nähe Albertstadt oder in Klotzsche gesucht. Off. unt. „R D 90244“ an die Exp. d. Bl.

Beamt. sucht sof. od. 1. 7. Wohn. b. 500 Mk. Ammonstr. 58, 1. [12596

Pünktl. zahl. Leute suchen 1. Juli Wohn., mögl. Neust. Off. m. Preis an Frau Teich, Körnerstr. 2. [9090

Geräum. Wohn. b. 300 Mk. in Neu- od. Antonst. 1. Okt. gesucht. Markgrafenstr. 20, 4. lks. [gg2385

„**Beamter** sucht 1. Oktober Alaunplatz od. dessen Nähe Wohn. für 450—600 Mk. (ev. m. Administration übern.). Off. „b 2353“ Filiale Hauptstraße 1.

Sonn. Wohn. b. 250 Mk. sucht in Neust., Cotta od. Pieschen z. 1. Juli einz. Person. Off. an Bammert, Dr.-N., Förstereistr. 23, Hh. 1. [gg2383

Freundl. **Wohn.,** St., Ka., K. ab 15. Juli vom Wirt zu mieten gesucht. Offert. unt. „lb 948“ Fil. Oppelstr.

3 Stub., K., K.,
möbl. Bad u. Inneukl., per 1. Juli er. gesucht. Bevorzugt Plauen, Löbtau, Wilsdr. od. Friedrichst. Off. m. Preis u. „G L 8071“ Exp. d. Bl.

Beamt. sucht d. 1. 7. Wohnung b. 280 Mk. in **Neustadt.** Adr. erb. Gebald, Ammonstr. 55, 2. [bb977

Wohn. m. Hausarb. f. Frau. Sebnitzer Str. 17, Gh. Büttner. [gg2402

Einz. ält. Herr sucht sof. od. später **kleine Wohnung** oder leere Stube mit Nebenraum. Offerten unt. „b 2801“ an die Fil. Hauptstr. 1 erb.

Leeres, groß., staubfr., sonnig. **Zimmer** mit **Kochgelegenheit** oder kleine **Wohnung**, zwei Zimmer u. **Küche**, part. oder 1. Etage, keine Dachw., 1. Juli. 25—30 Mk. monatl., v. älterer D. Dame gesucht. Offerten unter „b 2849“ an die Filiale Hauptstraße 1 erbeten.

Frl. s. sof. 1. Stube bis 8 Mk. Off. u. „B L“ Postamt 9. 7879

Leeres, heizbares Zimmer
von ält. Frau p. 1. Juli zu mieten gesucht. Angebote unt. „ee 6124“ Filiale Marienstr. 28 erbeten.

Sep., leere, große Stube
gesucht p. 15. 6. 12. Off. unt. „t 3030“ Fil. Postplatz.

Leere Stube od. Kammer
z. Möbeleinstell., Nähe Neust. Bahnh. 1. Juli ges. Schmelzer, Buchenstr. 18, 2. Et. m1476

Anst., pkt. zahl. ält. Wwe. sucht 1. Juli **leere, helle, sonn. Stube,** am liebst. vom Wirt und in Neustadt. W. Off. erb. an Göthert, Kaiser-Wilhelm-Platz Nr. 10. 62947

Leere Stube ges., Engl. od. Münchner Viertel. Off. unter „J H 8060“ Exp. d. Bl.

Lehrer sucht **leeres Z.** in u. um Friedrichstadt. Off. unter „J E 8040“ Exp. d. Blattes.

Anständ. Dame sucht gut möbl. Zimm., bei freundl. Leuten, 1. Et. od. part., sof. od. 15. Juni in der Nähe der Pillnitzer Str. O. Off. „ff 8684“ Fil. Pillnitzer Str.

Frl. sucht **möbl. sep. Zimm.** Offert. mit Preis unt. „O M 99“ Hauptpostlag. ee6126

Ang., möbl. Zimm. Nähe Carolabrücke auf einige Wochen ges. Off. u. „ff 8696“ Fil. Pillnitzer Str.

Jg. Herr s. b. 15. Juni frdl., **möbl.,** sonn. **Zimmer,** ev. m. Bad, in sch. Lage Dresdens od. Umg. W. Off. m. Preisang. u. „G P 7070“ Exp. d. Bl.

Anst. Frl. sucht klein., möbl. **Zimmer.** Off. m. Preisang. an Werner, Dohna b. Pirna, Schillstraße 10, 2. Et.

Mk. ... möbl. Zimmer ... 4 Wochen Nähe Königsbrücker/Tannenstr. ges. Off. mit Preis „R K 20“ lag. Postamt ...

Bess. Geschäftsherr sucht nett möbl. Zimmer, Pr. bis 18 Mk., 1. Juli. Off. „ee 6152“ Fil. Marienstr.

Frl. sucht p. sof. möbl. ev. mit Bad, in Löbtau. Off. unt. „w 3092“ Fil. Wettin...

Frl. f. **möbl. Zimm.** ... Bürgerwiese, per 15. Juni. Off. „p 1678“ Fil. Blasew. Str.

Ja. **Ml.** f. möbl. Z. ... Pr. bis 20 Mk. mon. Off. „R J 8068“ Exp. d. Bl.

Suche 1 kl. möbl. Zimm. od. ... Schlafst. z. Alleinb. Nähe ... Off. „hh 1616“ Fil. Bürgerwiese.

Anst. Mädch. f. sof. b. ... einf. möbl. Zimm. Nähe ... Off. „e1495“ Fil. Wittenberger ...

Schuhm., kinderl., ... Wohn. od. kl. Part.-W. in ... Vorort. Off. m. Pr.-Ang. ... Leipzig, Wurzner Str. 19 ...

Gesucht
Laden f. Kolonialwaren-, ... Lebensmittelgesch., mit ... Wohn. u. evtl. ... Lagerräumen in gut. Lage ... vorz. paß. Grundstück in ... den od. Umgeb. mit ... Geschäft ges. Off. m. ... „R O 1557“ Exp. d. Blattes.

Laden,
paß. für Grünw. u. ... m. Schlachteinr., sof. ges. ... unt. „ee 6148“ an die ... Marienstraße 28 erb.

Schuhmacherladen
mit u. auch ohne Wohn. zu mieten gesucht. Off. u. „... Fil. Uhlandstraße 15.

Suche Lager mit Wohn. für Rohprodukten per ... Offerten unter „G M ...“ an die Exped. d. Blattes.

Stall für 1 Pferd
nebst Warenvorratsraum u. Wagenunterstellraum in ... Freiberger Platz sof. od. ... ges. Woldt, Freiberger ...

Zu verkaufen

Immobilien

Fleischerei-Grundstück,
Provinzialstadt, sofort billig zu verkaufen. Off. unt. „R A 90233“ an d. Exp. d. Blattes.

Gasthof mit Fleischerei,
Bez. Liegnitz, auf Wunsch Landwirtschaft dazu, gut., alt. Geschäft, vollst. Inventar, gut. mass. Gebäude, Saal u. Konzertgarten weg. Haus.-Verh. u. günstigen Bedingungen sof. zu verkaufen. Gef. Off. unt. „R T 7007“ Exp. d. Blattes.

Gastwirte.
Verk. sof. w. and. Untern. m. Restaur.-Grundstück. Hoher Ums. u. Reingew., bei 6—7000 Mk. Anzahlung. Paff. f. Anfänger. Off. unt. „R A 77“ postlagernd Bautzen. 90232

Erbteilungshalber
ist sofort das Grundstück

Obergohlis

bei Cossebaude
Nr. 9 zu verk. Näh. daselbst oder im Gasthof Gohlis zu erfragen. ee5930

Selten günstiges Angebot!
Erbteilungshalber Gemüse-Gärtnerei bei Dresden, über 1000 Stück Frühbeet-Fenster, 5½ Scheff. mit voller Ernte, die neueste Einrichtg., guter Brunnen, preiswert zu verk. 8—10 000 Mk. erforderl. W. Off. unt. „E 318“ an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden, erbeten. G4250

Wild- u. Geflüg.-Handlung.
Ein gut rentables, 34 Jahre mit großem Erfolg betrieben. Geschäft mit Filiale ist wegen vorgerückten Alters bill. zu verk. od. zu verpachten. Gef. Off. u. „R U 7991“ Exp. d. Bl.

Kaffeeschank und Speisewirtschaft, gutgeh., sofort billig zu verkaufen. Offert. unt. „J R 7991“ an die Exp. d. Bl.

Grundsichere Existenz
findet Familie bei Ankauf v. Produktengesch. mit wöchentl. Schlachtort (f. a. v. f. Fleischer, großer Ums., bill. M.), wein. ich andr. Unternehmen halber bis 1. Juli verk. Gef. Offert. unter „ff 8802“ an die Filiale Pillnitzer Straße 49.

Papiergeschäft
soll schnell verkauft werden. **Sichere Existenz.** Modern eingerichtet, Lebhafte Gegend, Eckladen, Dresdn. Vorort. Preis 5—6000 Mk. **Gel. Gelegenheit** für schnellentschlossene Käufer. Anfragen unter „F W 7980“ Exped. d. Bl.

Café,
sch. Existenz, sof. b. zu verk. Nur Selbstk. erf. Näh. unter „A H 8043“ Exp. d. Bl. ...

Kino-Verkauf wegen Konkurs.

Das zum Konkurse Moritz Schope gehörige Große Brüdergasse 15 gelegene

Union-Kino

mit 112 Sitzplätzen und Ernemann-Vorführungs-Apparat soll **sofort verkauft** werden. Käufer kann in den Mietvertrag eintreten. Gebote sind bis 8. Juni 1912 bei dem Unterzeichneten abzugeben. **Besichtigung Mittwoch den 5. u. Donnerstag den 6. Juni nachm. 3—4 Uhr daselbst.** gg2381 Näheres durch **G. Pohle,** Konkursverwalter, Steinstraße 9. Tel. 3036.

Krankheitshalber ist ein größeres

Putzgeschäft

in Dresden möglichst bald zu verkaufen. Kaufpreis etwa 8000 Mk. Das Geschäft besteht schon viele Jahre, ist nachweisbar gut rentabel und hat viel ständige Kundschaft. Unter Angabe der möglichen Anzahlung werden Offerten unter „G R 7987“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gute Existenz!
Manufaktur-, Weiß- u. Wollwarengeschäft
in guter Lage der Neustadt sofort zu verkaufen. Erforderlich ca. 12—15 000 Mk. Offerten unter „D G 500“ Dresden 28, postlagernd. ...

Sichere Existenz.
Guts. Produkten- u. Grünw.-geschäft in bester Lage, fein Anbau, schöne, anst. Wohn., Miete 490 Mk., ist für den bill. Preis v. 1300 Mk. zu verk. Off. un. „hh 1804“ Fil. Schäferstr. 1.

Kleines Versandgeschäft,
anstehn., für 1500 Mk. zu vk. Off. u. „G E 7727“ Exp. d. Bl.

Schöne Bäckerei
m. Pferd Mitte Alst. z. vk. Off. „ee 6114“ Fil. Marienstr.

Kleines Papier- u. Postkarten-Gesch.
im Zentrum, paß. f. einzelne Dame, Umst. halber sof. unter Preis f. 1300 Mk. zu verk. Off. nur v. Selbstreft. erb. u. „G O 7954“ Exp. d. Blattes.

Gute Existenz.
Altrenomm. Geschäft, Bureaubüfett bei. Umst. halber sof. billig verkäufl. Off. u. „G R 7986“ Exp. d. Blattes.

Schuhmacherei zu verk. Off. u. „G L 7906“ Exp. d. Bl.

Kl. Landhaus in Dölzschen bei Dresden mit 1 resp. 2 Wohn. u. großem Garten weg. Krankh. des Besitz. preiswert zu verkaufen. Off. erb. u. „l 830“ an die Filiale Plauen.

Kl. Produktengesch., ohne Wohn., f. einz. Pers. paff., gg. bill. zu verk. Näh. Schössergasse 11, Laden. [7945

2 Landhäuser, ruhig, in gesunder Lage, zu verk. Anz. 5—6000 Mk., Brandk. 19 100 Mk. Max Hanke, Naundorf, Forststr. 78 R. [04249

Kl. Landwirtschaft mit Obst- u. Beerengart., 20 M. v. Bahnh. Kötzschenbroda, bei wen. Anz. sof. bill. zu verk. Off. „W W“ Ann.-Exp. Mühler, Kötzschenbroda. 04248

Klein. **Schuh-, Wäsche-** und **Schürzengeschäft** usw., an belebt. Lage, m. anschl. billig. Wohnung, nach Takt.-B. nur **krankheitshalber** zu verk. Für Schneiderin ganz bes. paff. Off. unt. „t 3940“ Fil. Postplatz.

Produkt.- u. Grünw.-Gesch.
wegen Krankheit sofort preiswert zu verk. Off. unt. „ff 8725“ Fil. Pillnitzer Str. 49.

Zigarren-Geschäft,
sich. Existenz, f. einz. Person od. als Nebenerwerb für verheiratete Frau mit Warenlag. für 1500 Mk. zu verkauf. Gef. Off. unt. „L 987“ an Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Bahnrestaurant!
Verkaufe mein 1 Stde. per Bahn von Dresden gelegenes Bahnrestaurant nur wegen schw. Krankheit bei 10 000 Mk. Anz. Hoher Umsatz. Gef. Off. unt. „O 890“ an Haasenstein u. Vogler, Dresden. G4733

Alkoholfreies Café
gute Existenz, preisw. zu vk. d. Engelhardt, Drehgasse 1a.

Eck-Restaurant,
sich. Exist., Alst., 500 M. t. **Milch-, Butter- u. Produktengeschäfte** zu verk. durch Engelhardt, Drehgasse 1a. 8069

Restaurantverkauf
m. Stehbierh., Bier l. 300 hl, viel Spirituos. R. d. Richter, Stärkengasse 18. 8075

Gasthof
mit Landwirtschaft, ca. 9 Acker, zu verkaufen. Anzahlg. 10 000 Mark. Off. unt. „M K“ postlagernd Weißig bei Weißer Hirsch erbeten. 3450

Familienverh. halber verk. mein gut eingerichtetes Kino in Stadt Lommatzsch, alleinig. am Platze. Es bietet sichere Existenz. Preis 5000 Mk. 150 Sitzplätze. Jährl. Miete 300 Mark. Off. unt. „A G 300“ hauptpostlag. Meißen. [ee...

Kleines Landhaus,
6 Wohn. u. Garten, ist billig zu verkaufen. Off. u. „it 1744“ Fil. Oschatzer Str. 30 erb.

Kleines Café
mit best. Verkehr für 700 Mk. zu verk., Miete 380 Mk. Sehr gute Sache, auch für alleinsteh. Dame sehr gut paff. Kostenlose Auskunft durch Löhnert, Am Schießhaus 2. Geschäftszeit 8—6 durchgeh. Tel. 1082.

Umständehalber Landbäckerei
mit schön. Obst- u. Gemüsegarten u. 4 Scheffel Feld ist für 19 000 Mk. sof. zu verk. Anz. 5000 Mk. Off. u. „X 183“ Pil. Pirna, Markt. [r1563

Schuldenfreies Haus mit 2 Wohn. u. Gart., an d. Bahn gelegn., Pr. 15 000 Mk. Anz. 2000 Mk., sof. zu verk. Off. u. „M 10“ Jahnstr. 2, Café. 18044

Flottes Restaurant
im Zentrum, 5—600 Mk. Umsatz die Woche, sof. bill. zu verk. Näh. Raschke, Pirnaische Str. 58.

Seltene Gelegenheit!
Hübsch. Haus für 16 000 Mk. beim Wilden Mann, an der Elektr., bei 1—2000 Mk. Anz. sofort zu verk. Raschke, Pirnaische Straße 58. r2489

Flott. Produktengeschäft,
60—70 Mk. Kasse tägl., best. Lage, anschl. Wohn., bill. sof. zu vk. Raschke, Pirn. Str. 58.

Alteingeführtes flottes
Milch- und Buttergeschäft
mit 2 Mangeln, sehr günstige Lage, ca. 50 Mk. Tageslos., für 1200 Mk. m. War. zu vk. Näh. Materniste. 26, Hammer. [ee6163

Verkaufe sofort gutgehende
Fahrradhandlung
mit vorzügl. eingericht. Rep.-Werkstatt. Offert. erb. an A. Müller, Dohlen, Sa. 09266

Sehr rentables, besseres Spezial-Obst- u. Südfrucht-Geschäft, Hauptverkehrslage, nachw. d. über 100 Mk. Kasse, krankheitsh. f. billig zu verk. Materniste. 26, Hammer. [ee6166

Produktengeschäft
mit Grünwaren
ist todesfallshalb. sofort sehr billig zu verk. Sebnitzer Str. 6.

Holzspalterei
mit Maschinenbetr. u. 18 Arb.-Kräften soll für nur 2900 Mk. verkauft werden. Vors. Familien-Existenz, nachweisb. durch Umsatz. Miete 900 Mk. Näh. erteilt kostenl. Löhnert, Am Schießhaus 2. Tel. 1082. Geschäftszeit 8—6 durchgeh. (13961

Guts. Obst- u. Grünw.-Gesch., Tagesl. 30—150 Mk., ist Umst. hal., sof. bill. zu vk. Vermittl. verb. Off. unt. „J A 8041“ an die Exp. d. Bl. erbeten.

Kleines Hausgrundstück mit Restaurant und Materialwarengeschäft
auf d. Lande bill. zu verkauf. Maternistr. 26, Hammer. [ee6161

Eine 6-Zimmer-Pension mit Mittagst. preisw. zu verk. Off. unt. „t 3957“ Fil. Postpl. ...

Verkaufe Baustellen
unter den günst. Bedingungen. Gef. Off. u. „G 404“ Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Diverses

Ein mod., elektr. Lichtbad ist sehr billig zu verkaufen Marschnerstraße 31, 1. 18703

Elektrisches Kunstspiel-Pianino
mit 10-Pf.-Einwurf zu verk. Trompeterstr. 21, pt. 7908

Reklinations-Stühle werd. verk. u. verl. Sidonienstr. 8. [8903

Gutes Kindersportliegew. vfk. Schumannstr. 50, 4. l. [18806

Sportwag., ohne G., verkf. Hohe Str. 128, 2. 7942

Schaufenster-Vorbau, Glas, **Bettst. m. Matr., Tisch,** eisern. **Ofen** sof. zu verk. Ammonstraße 81, Schröl. 7921

Kl. Kinderwag., f. neu, zu vk. Gärtnergasse 8, 3. l. [7387

Kleines, gutes Sofa
billig zu verk. Kaulbachstr. 20, beim Tapezierer. [18677

Meister nach Maß u. Gewicht werden von einer 8054

Greizer Fabrik
an Wiederverkäufer billig abzugeben. Restergeschäft eingerichtet. Off. unt. „O S 8084“ Exp. d. Blattes.

Eolienne,
einen großen Posten für Brautkleider-, Gesellschafts- u. Straßenkleider in allen modernen Farben, auch schwarz, sowie e. Posten 7750

Kostümstoffe
in Cheviot, Tuchen, Popeline, Voile, für Kostüme, Röcke und Mäntel ausreichend, verk. zu Fabrikpreisen Frau Kunze, Fürstenplatz 2, part.

Hausierer!

Hochfeine Toilettenseif. bill. zu verk. Offert. u. „ee 6150“ Filiale Marienstraße 28.

Plüschgarnit., oliv, b. zu vk. Händler verb. Freiberger Platz Nr. 21, 2. Et. 8114

Mod. Damenanz., Gr. 42, 44 (dkl. seidl., seid. Kleid, schw. seid. Rock) zu vk. Nürnberger Straße 60, pt. l. 8030

Fahrräder, Brennabor, Annah u. a., v. 15—150 Mk., zu verk. Teile, Kaulbachstr. 31, 3. r. [18715

2 eis. Ladentüren zu verk. Striesener Str. 31, Schlosserei. [...

Gebr. Kinderw., S.-K., 9 Mk. z. vk. Trachau, Heinrichstr. 14, 2. r. [...

Guterh. mod. Kinderwag. zu verk. Wartburgstr. 31, 3. l., b. R. [ee1508

Guterh. Kinderwag. z. vk. Striesen, Bärensteiner Straße 4, 3. r. [ee1502

Sofa, Sportw., m. Gummirad. bill. zu vk. Seidnitzerstr. 14, 4. l. [ee1459

Schön. Plüschsofa, Trum. bill. z. vk. Dürerstr. 28, 2. r. [18710

Langerm. Singer-Schuhmachermaschine ist bill. zu vk. Dresden, Löbtauer Str. 92, Laden. [a3043

1 j. neue Zither b. z. vk. Dr.-Löbtau, Kronprinzenstr. 43, 2. l. [a3044

Neuer, grauer Dam.-Lodenmantel, Figur mittl. Fig., zu verk. Anzus. von 11—2 Holbeinstraße 66, 3. l. ... 6025

Landauer-Droschke, ein- und zweispänn., u. Futterkast. b. zu verk. Dürerstr. 125, pt. l. [ee6140

Für Klempner.
Werkzeuge und Hilfsmasch. billig zu verkaufen. Off. u. „ee 6150“ Filiale Marienstr. 28.

Schön. Sportwagen b. zu vk. Goldschmidt 64, 1. r. [18806

Vollst. Badeeinrichtung f. 60 Mk. zu verk. Off. Postlagerkarte 13 Amt Loschwitz. ee6145

Guterh. Waschmaschine steht m. Plattmangel zum Verkauf Leipziger Str. 30, 2. l. [ee6142

½- und ¾-**Geige**
billig zu verk. Annenkirchstraße Nr. 50, Hübler. 8087

Atmungs-Stuhl f. Asthmakranke, fast neu, bill. zu verk. Zöllnerplatz 1, 1. lks. 7898

Badewanne u. Ofen, f. neu, zu verk. Wernerstr. 58. [ee6155

Motorrad
mit Beiwagen, 3½ P.S., Magnetzündung, 2 Uebersetz., Leerlauf, vorzügl. Läufer, wegen Anschaff. eines Wagens f. 850 Mk. gegen Kasse zu verkaufen. Selbmann, Grüne Str. 24.

Kinderwagen bill. zu verk. Amalienstr. 6, 4. r2491

Hochf. Plüschgarnitur
echt, fast neu, ganz bill. zu verk. Serrestr. 11, 1, r. r2434

Singermasch., f. gut erh., 25 Mk. Kaulbachstraße 10, 1, lks. ...

Kinderwag., Klappsportwag., bedeut. bill. Freiberger Str. 45, pt. Gebr. nehme i. Zahl. [12477

Plüschsofa 32, Chaiselongue, Wäsche-, Kleider- u. Küchenschrk. 12, Vertiko 24, Tische 3, Trumeau 22, Bettst. u. Matr. 10, Waschk. 4, Kommode 13, Kücheneinricht. 32 Mk., sch. Schlafz. Dürerstr. 17, p., l. Lad. [...

Schöne Sofas, 17—50, Bettstell. mit Federmatr. 15, 18, **mod. Küche,** engl. **Bettstelle, Trum.,** sof., Plüschsofas, Stehstühle, Schreibtische, Stühle, mod. Schrk. u. Vertikos usw. **Gsr. Einrichtungen spottbillig.** **Keil, nur Ziegelstr. 33 u. Gr. Zwingerstr. 22, nur 1.**

Gartenstühle, Tische, Eisschrank bill. zu verk. Serrestr. 12, pt. r. [6878

Fracks,
schwarze Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verkauft nur **Landhausstr. Nr. 10.**
Telephon 2790.

Singermasch., noch 23 Mk. Gar. 25 M. Freiberg. Str. 60, pt. lks. [12485

Nur Gelegenheitskäufe!
Möbel, echte, imit., **Pianinos,** **Geldschr., ant. Möbel,** **Klub- u. Rohrsessel** bill. zu verk. Grünrich, Serrestr. 12, pt. [7256

Hochf. Plüschsofas 30 u. 40, **Chaiselongue 15, Schreibtisch, Tisch 4, Trumeau 25, Büfett,** leichte **Schränke u. Vertikos** 15 bis 30 Mk., **Bettst. m. gut. Matr. 15,** engl. u. Hochhaupt 25, mod. Küche r.

Grunaer Str. 28b, I.

Herr.-**Rad** Germania, 45 Mk., Dam.-**Rad,** m. Torpedo, 30 Mk. billig, Striesener Str. 19, 1. r. ...

Sofa, Bettstelle, Matratze, Waschtisch, Schreibtisch, Kleiderschrank, Kommode, Vertiko, Trumeau, Stehtisch, Nähtisch, Küchenschrk., Tische, Spiegel, Regulator, Stühle bill. zu vk. Hebefelder Str. 4, pt. 7156

Pianino, Nußbaum, kreuzsaitig, **billig** zu verkaufen Ehrlichstraße 4, 1. links. [19482

H.-Rad m. Frl., w. neu, 25 Mk. zu vk. Oppelstr. 19, 1. r. [...

Mod. Kinder- u. Klappsportwag. bill. Galastr. 18, Hof lks., 1. [13872

Rad, Frl., sehr solid, f. 16 Mk. zu verk. Markgrafenstr. 23, pt. r. [7709

Abbruch!

Alle Arten Türen, Fenster, Kastenfenster, 100 St. eiserne Fabrikfenster, Schaufenster, Haustüren, Tore, eiserne Wendeltrepp., Gartenfigur., 125 Meter schönes eisernes

Gartengeländer
u. Tore u. v. a. mehr am billigsten **Kl. Plauensche Gasse 33** bei **W. Hänel.** Fernspr. 6743. ...

Doppelpulte, Schreibtische,

Ladentafeln,
Warenschränke, Regale billigst bei **Kämpfe,** Fischhofplan 10.

Nähmasch., gr. Auswahl, billige Quelle, **Josephinenstraße 12, pt. links.** 7565

Wer wirklich gute, hochmod. Anzüge, Ulster u. Stiefel kauf. will, bemühe sich zu Schneidermstr. Gebler, **Drehgasse 8, 1.** [19995

Kreuzsait., **Herrl. Ton.** [...

Förster-Pianino
f. 350 Mk. zu verk., ev. Teilz. Seidel, Kl. Plauensche Gasse 39, 1.

Flügel, Piano, wenig gebraucht, groß. Ton, mod. Ausstattung, verk. bill. **H. Höhl,** Marschallstraße 43, 1. [19345

H.-Rad, Torp.-Frl., w. gebr., 45 Mk., vk. Haufsch. Güterbahnhofstr. 4, p. ...

Nur Große Brüderg. 11, 2.,
Eingang Quergasse, verk. staunend bill. **herrschaftl. getr. H.- u. D.-**

Kleider, Schuhe, Wäsche, Betten.

Gehr.-, Smok.-Anzüge. Gew. 10% Rab. **Sonnabends geschlossen.** Genau a. Firma achten.

2 Waschtische, 1 Kleiderschrank ... überzählig, zu verkauf. ... Straße 47, 1.

Eine Drehbank,
Fuß- u. Kraftbetrieb, ... motor, 2 P. S., ... usw. bill. zu verk. ... Nr. 47, 1. Etage.

Posten Herren-Anzüge ... mit Torpedo, etwas ... Mk., an Händler ... u. „M M 89196“ Exp. ...

Hochelag. Damenrad, ... vfk. Ferdinandstr. 7, ...

Salon-Piano
Prachtstück, sofort billig zu verk. ... Grunaer Str. 10, 1.

Fracks,
schw. Rockanzüge, ... verleiht u. verk. **Alexw. ...** müller, Webergasse ...

Laden-Einrichtungen
ANDRICK
Blumenstr. 54 • Tel. ...

Eleg. Anzüge, ... **Gummimantel** ... verk. Schumannstr. 5, 1. ...

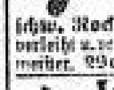
Dtrich., gute, ...

Damen-Kleider
in hell u. dunkel, sowie ... Anzüge, Fracks, ... bill. Schulgasse ...

Pianino, Nußb., ... **Geldschrank,** groß, ... verk. Marschallstr. 26, 1. ...

Fracks
schw. Rock-Anzüge, ... werden verkauft u. verliehen ...

A. Bauer. Freiberger Platz ...



Neu, 11 bis 14 Mk. ... bill. tgl. ... Schäferstr. 28, 1. ...

Ch. Neubert ... Königsbrück. Str. 38, ...

Guterh. Kinder- ... Kinderstühlchen ... Böhmische Str. 38, 2. ...

Auf Kredit
Möbel u. Polsterwaren
Herren- u. Damen-Konfektion,
Kinderwagen,
Wäsche, Federbetten,
Anz. v. 3 Mk., Woche 1 Mk. an.
Kredithaus Miersch
13 Marienstr. 13, I. u. 2.
gegenüber 3 Raben. ...

K.-Rad, ... Mathildenstr. 27 ...

Weitere Verkäufe siehe ... Seite ...

Stellen finden.

Männliche

Für Dresden und Bezirk sucht bedeutende Versicherungs-Gesellschaft einen 33422
Oberbeamten
zur Unterstützung des Generalagenten für die
Volksbranche.
Dauernde, selbständige und angenehme Position mit sehr guten Einkommensverhältnissen. Vorzügl. Organisationsmittel. Existenz gesichert. Tüchtige Fachleute (Inspektoren, Akquisiteure usw.) werden gebeten, ausführl. Angeb. unt. „... 3427" an die Exped. d. Bl. einzureichen.

Für ein gegründ. Bergwerk wird ein Herr als Rohrenbeamter mit Kaution gesucht. Off. u. „... 7887" Exp. d. Bl.

Einem intellig. Herrn, ... mit guten Beziehungen in den ... Kreisen, der ... und gutem Willen ... selbst fähig und keine ... Kraft nimmt, ist
Gelegenheit gebot.,
bei einer ersten Versicherungsgesellschaft eine feste, dauernde Stellung als
Inspektor
zu verschaffen. Anstellung ... Wochen mit 2400 ... Mk., den Leistungen entsprechend steigend. Off. m. ... unter „B 873" an Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Annoncen-Akquisiteur, bei hoh. Bezügen ges. ... Zimmermanns Verlag, Steinsberg (Mark). 04250

Volksversicherungs-Akquisiteure unter günstigen Beding. ... Offerten unter „D J ..." Exp. d. Blattes.

Agent f. Zigarr.-Verk. a. Wirte ... Vergüt. ... H. Jürgensen & Co., ... E4091

20 Mk. täglich ... Herren, Damen durch Vertrieb neuest. ... Enormer Umsatz ... kauft und kauft. ... Berlin W 131, Körnerstraße Nr. 2. E3449

Junger Mann, vertraut mit Kontorarbeiten sowie Schreibmaschine ges. Antritt sofort. Offerten mit all. Angab. an Aktiengesellschaft f. ... vorm. Gebrüder Hofmann, Bernsdorf O.-L.

Stellung erh. jg. Leute nach 2-3 monat. Ausbildg. als Rechnungsf., Sekretär, Buchhalt., Verwalt., auch Beamte, ohne Berufsstörung. Prospekt: Unterrichtskonferenz Leisnig 46.

...-10 Mk. täglich können Personen jed. Standes verdien. Nebenverd. durch häusl. u. schriftl. Arbeit, Beschäftig., Fabrikation. ... im Prospekt ... & Co., Heidelberg 30.

Stellung als Buchhalter, Sekret., Verwalter usw. erhalt. jg. Leute ... mündl. od. schriftl. Ausb. ... verlangt. Prosp. fr. August Stein, Leipzig 24, Blumenstr. 1.

Jüngerer Lagerist u. Expedient, nur a. d. Branche, ... Stroh- u. Filzhutfabrik ... ges. Strebs., jg. Mann ... Gelegenh. geg., sich anzueignen. ... Off. u. „G J ..." Exped. d. Blattes.

... Reichert ges. ... Barmen. E4326

Reisende ... Prov. f. Liköre ges. ... Rabelstr. 5. 8016

Reisende, Herren u. Damen zum Besuch der Privatkundsch. ... Detailgeschäfte von ... ges. Off. u. „... 9087" Exp. d. Bl.

Schreiber, bis 26 Jahre, auf Gut ... gesucht. Dauernde Stell. Angebote unt. ... 8319 a. Rud. Mosse, Dresd.

Junger Schreiber, mögl. fortbildungs..., mit schön. Handschrift, ... Gelegenheit geboten ist, sich ... auszubilden, ges. Off. m. Gehaltsanspr. unt. „E M ..." an Invalidendank. E1425

Flotte **Hilfskräfte** mit guter Handschrift gesucht ... Platz Nr. 1, Feuerversicherung. 7929

Flinker, stenographiekundig.
Maschinenschreiber
zum 1. Juli d. J. von Anwaltsbüro gesucht. Gesuche mit Zeugnisabschriften und Ansprüchen unt. „... M ..." an die Exp. d. Bl.

Gebild., junger Mann als **Schreiber** in Architektur- u. Baubureau, welcher sich zum Besuch der ... eignet, sof. gesucht. ... Str. 8, 2. I. 8112

Junger Schreiber, ... f. kaufmännisches ... zum möglichst sofortig. Antritt gesucht. Selbstgeschriebene ... mit Zeugnisabschrift, Gehaltsangaben erb. unt. „... 666" Fil. ... Schulplatz 4.

Schreiber, stenographiekund., für Anwaltskanzlei p. 15. 6. gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. unt. „K 8081" Fil. Pillnitzer Straße 40 erbeten.

Junge Leute, die das Einjährig-Freiwilligen-Zeugnis besitzen, für den Tropendienst tauglich und nicht älter als 18 Jahre sind, werden zur Ausbildung als
Kabeltelegraphisten
für das Ausland gesucht. Während der Ausbildungszeit wird eine monatliche Vergütung von 75 Mk. gewährt. Nähere Bedingungen zu erfragen bei der Deutsch-Südamerikanischen Telegraphengesellschaft, A.-G., Köln a. Rh. 04240

Vertreter an all. Orten ges. f. Herrenartikel b. hoh. Nutzen. Kein Abschluß, keine Lizenz. Bestell. nach eigen. Ermessen. Muster geg. bar 80 Pf. J. Martens, Leipzig-R., Gotthardstr. 5. E4317

Hohen Verdienst finden flotte Tee-Verkäufer an Private. Näh. Seidnitzerstr. 10, pt. E4374

Tücht. **Provisionsreisender** m. II. Kaution f. Häuser-Ansichtskart. gesucht Lilienstraße 24, pt. 16088

Hausierer
Prov.-Reisende zur Mitnahme ein. gutgeh., ges. gesch. Art. sofort gesucht Meusslitz, Sporbitzer Str. 9, 1. Et. r1560

Tücht. Maurer- u. Zimmerpolier gesucht. Off. m. Zeugn.-Abschr. u. „G W 7080" Exp. d. Bl.

Tüchtiger Betonpolier sofort ges. Off. m. Zeugnisabschr. „G X 7090" Exp. d. Bl.

Händler, Hausierer für Schere- u. Gebrauchsartik. gesucht. Off. unt. „D T 7810" an die Exp. d. Blattes.

Hausierer für Schuhcreme ges. ...straße 19, 1. lks. 7084

Größere Allgäuer Strohhutfabrik sucht in der Branche durchaus bewanderten
Herrn
für die Geschäftsausgabe. Eintritt sofort. Gef. Offerten unt. „N J 7010" Exped. d. Blattes.

Steinmetzen 7716 sof. gesucht. Ernst Burkhardt, Werkpl. am St.-Paul-Friedh.

Tücht. Stellmacher für Waggonbau bei gut. Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht von E3347 Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Maurer werden sofort gesucht Kaitzhäuserstraße 4. e1466

Tüchtige
Treibziseleure
für sofort gesucht. 09237
F. Grieß u. Co., Leipzig, Eilenstr. 74/76.

Der Arbeitsnachweis der Schneiderinnung befindet sich Scheffelstr. 10, pt. Arbeitsausgabe früh 9-10 Uhr f. Hrn.- u. Damen-Schneider sowie Schneiderinnen. E250

Lediger, stadtkundiger **Kutscher** f. l. Fuhrwerk sof. ges. Blasewitz, Loschwitzer Str. 13. 1278

Stellmacher und Kastenhelfer,
mögl. ältere, verheirat. Leute, für dauernde, lohn. Arbeit ges. Winter u. Sommer gleiche Beschäftigung. E3734
Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst bei Bremen.

Tüchtige 9779
Wagenlackierer
finden dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst. Umzugskosten werden nach vorheriger Vereinbarung vergütet.
Sächsische Waggonfabrik, Werdau.

Tüchtige
Maler- und Lackierergehilfen
vermittelt der Arbeitsnachweis Dresden-A., Reißigerstr. 47, part., wochentags von 8-1 u. 3-8, Sonntags von 11-12 U.

Junge Leute können sich zum
Chauffeur
ausbilden geg. geringe Entschädig. Beruf gleich. Eintritt baldigst.
M. Schachtschabel & Co., Automobilwerk. Halle a. S. 90.

Dampfwaschanstalt in Dresden sucht tücht. Waschmeister mit gut. Zeugn. Off. u. „H K 8008" Exp. d. Bl.

Tücht. Schriftmaler
— flotter Schreiber — sofort gesucht. H. Seyffert, Mittelstraße 13. 16922

Tüchtige Tischler

für dauernde, angenehme Arbeit (photographische Apparate) zu sofortigem Antritt gesucht. Akkordverdienst im Jahresdurchschnitt 60—80 Pf. pro Stunde. Behufs Einrichtung in die Branche wird der vereinbarte, nicht unter 55 Pf. betragende Stundenlohn vier Wochen garantiert. Reisekosten werden event. vergütet. 90202

„Ica", Aktiengesellschaft,
Dresden-Altstadt, Schandauer Straße 76.

Gesucht 33548
von einer leistungsfähigen Nähmaschinenfabrik Mitteldeutschlands
Generalvertreter
für das Königreich Sachsen.
Off. u. „J C 15687" durch Rudolf Mosse, Berlin SW.

Monteur
für Bergsträßer- und Alvan-Stopinmaschinen sucht größere Zigarettenfabrik in dauernde Stellung. Nur durchaus perfekte Monteure mit guten Zeugnissen wollen Offerten unter „D K 348" an Rudolf Mosse, Dresden, einreichen.

Feuer — Einbruch — Glas.
Für obige Versicherungsbranche werden E4348
für Dresden und Umgebung
tüchtige Mitarbeiter bei hohen Bezügen gesucht. Offert. unter „B 6827" beförd. Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig.

Für unsre Stroh- und Filzhutfabrik suchen wir einen durchaus tüchtigen **Werkmeister,** welcher auch in der Fabrikation von Klebehüten gut bewandert sein muß.
e1532 Riesel u. Neubich, Klotzsche.

Erfahrener Rotationsmaschinenmeister
möglichst mit Rundstereotypie vertraut, für 16seitige Vogtländer Zwillingsmaschine in dauernde, angenehme Stellung gesucht. Anträge mit Lohnforderungen an die „Tetschen-Bodenbacher Zeitung", Tetschen, erbeten. 04252

Tüchtige
Schmiede, Gestellbauer, Schlosser, Lackierer, Dreher, Stellmacher, Anstreicher, Tischler, sowie Handarbeiter,
gesund, nicht über 40 Jahre alt, zum sofortigen Antritt gesucht. Reisekosten werden nach 14tägiger Beschäftigungsdauer vergütet. E3265
Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz.

1. Packer,
nur aus der Branche, der selbständig die Expedition einer größeren Zigarettenfabrik übernehmen kann, in dauernde Stellung per 1. Juli a. c. gesucht. Nur ganz perfekte Packer mit langjährigen, guten Zeugnissen wollen Offerten unter „D G 542" bei Rudolf Mosse, Dresden, einreichen.

5 oder 6 Installateure
auf Gas gegen hohen Lohn sofort gesucht. 09207
Gasanstalt Döhlen-Potschappel.

Anstelliger, junger Arbeitsbursche,
15—16 Jahre alt, Sohn hiesiger Eltern, in dauernde Stellung gesucht. 12403
M. Fuchs Nachf.,
Güterbahnhofstraße 2.

Tüchtige Handarbeiter,
gesund, nicht über 40 Jahre alt, welche Lust haben, den Beruf als Bohrer, Hobler, Stoßer, Anstreicher oder Schneidemüller zu ergreifen, zum sofortigen Antritt gesucht. Reisevergütung nach 14tägiger Beschäftigungsdauer. E3263
Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz.

Kaufm. Lehrling
gesucht für hiesige Maschinenbauanstalt. Eintritt bald. Fleißige, strebsame, flinke junge Leute aus guter Familie wollen selbstgeschriebene Angebote einreichen unter „G H 7807" an die Exp. d. Bl.

Ofenmaurer sofort für dauernd ges. Werkplatz, Spenerstraße 20. 7809

Junger Buchbindergehilfe, g. Kundenarbeiter, z. Aush. b. hohem Lohn ges. G. Fischer, Radeburg. r1544

Pianist für Kino f. ständig ges. Dr.-Plauen, Metropol-Kino.

Wir suchen einen
Tischler
der an sauberes, exaktes Arb. gewöhnt ist. Gef. Angeb. unt. „G E 7077" Exp. d. Bl.

Tüchtige Ziegeldecker sucht Romrig, Laubegast, Elbstraße Nr. 12. 118700

Jüngerer Klempner für dauernd gesucht bei A. Stachmann, Laubegast, Leubener Straße 19. 118761

Tüchtiger Mechaniker für Automaten sof. ges. Off. u. „t 3029" Filiale Postplatz.

Suche für mein großes Kino-Theater E4336
1 Vorführer und 1 Erklärer.
Fachkenntnisse nicht erforderlich. Betr. werden eingerichtet. Bewerber mit 800—1000 M. als Geschäftsanteil werden bevorzugt. Off. u. „A 880" Haasenstein u. Vogler, Dresden, erb.

Maschinist
findet dauernde Beschäftigung. Wochenlohn 21 Mk. Off. mit Zeugnisabschr. unt. „ee 1462" Fil. Bönischplatz 10 erb.

Klempner bzw. Löter
auf Metallnippes und kunstgewerbl. Gegenstände eingearb., sofort gesucht. 90245
Lindner u. Maak, Bärensteiner Straße Nr. 20.

Scharwerksmaurer gesucht. Stundenl. 68 Pf. Hermann Rochwitz, Wittenberger Str. 56.

Täschner-Arbeit
wie Brieftaschen usw., als Hausarbeit zu vergeben Tolkewitz, Dresdner Str. 31.

Werkzeugmacher
zum Einrichten für Wolligautomaten bei hoh. Lohn gesucht. Dauernde Stellung.
P. Angber, Köln-Ehrenfeld.

Junger Schneidergehilfe sofort gesucht. O. Kempe, Naundorf, Post Wilsd. 4316

Guter Uniformschneider auf Werkstelle für dauernd ges. Weißeritzstr. 29, 1. 8060

Stuhlpolierer gleichzeitig für Tischpolieren, ges. Tharandter Str. 29. 33545

Lackierer im Abziehen bewandert, gesucht Tharandter Straße 29. 33546

Hosenschneider außer dem Hause ges. Ammonstraße 37, 2. Et. 12765

Möbeltischler, ält., flotter u. saub. Arbeiter, sucht G. Lehmann, Möbelf., Schäferstr. 41.

Schuhmacher, tücht. Dam.-Arb., f. Pavlicek, Victoriastr. 15. 18100

Flotter Pianopolierer für dauernd sofort ges. Blasewitzer Straße 18. r1669

Ein Tischler gesucht Dürerstraße Nr. 84. 118787

Jung. Schuhmacher sof. ges. Kamenzer Str. 22. e141

T. Holz- u. Metallschneid. ges. Windmühlenstr. 2a. 16067

Hoher Nebenverdienst oder Existenz, 200—300 Mk. monatl. durch Postversandgesch. Näh. kostenlos u. „H C C 8087" an Rud. Mosse, Braunschweig. E3550

Ein jüng. Schneidergehilfe für grobe Arbeit erh. sof. dauernde Stellung bei Gustav Dittrich, ..., Ecke Krone. 7961

Junger, kräftiger Mann f. Fabrikbetrieb sofort gesucht Glacisstraße 1. 7084

Schuhmach. ges. Holbeinstr. 81, p.

2 g. Posaunisten u. Tambour, Tubaphon, f. ständ. ges. R. Lehmann, Lockwitz. 8013

Tücht. Bügler, d. auch in Reparaturen gut bewand., f. ges. Rakowsky, Ziegelstr. 16, 2. r2473

Tischler
auf photogr. Kassetten, welche gut polieren, werden in dauernde Stellung gesucht. 118723
Gold u. Brentmann, Pillnitzer Straße Nr. 49.

Tüchtiger, selbständiger
Schmiedegeselle
in dauernde Stellung sofort gesucht. Erwünscht persönl. Vorstellung. Gl. Mende, landwirtsch. Schmiederei u. Masch.-Bau, Seifersdorf b. Rabenau.

Solider, kräftiger E4341
Kellerarbeiter
per sofort ges. Weinhandlung, Moritzstraße 16.

Erdarbeiter
ges. Bremer Str. 18, p.

Malergehilfen
finden sofort noch anstehende und dauernde Beschäft. 09249
Hänisch u. Co., Niedersedlitz.

Erfahr. Former
für eine Metallgießerei in Mittelstadt Sachsens als Vorarbeiter bezw. Meister per bald gesucht. Gründl. Kenntnis im Bunguß und Kernstückarbeit Bedingung. Angebote unter „N M 8150" Exp. d. Bl.

Tüchtige
Möbeltischler
auf furnierte Arbeit sowie tücht., erster Furnierer werden sofort gesucht. C. B. Geißler u. Söhne, Möbelfabrik, Radeburg b. Dresden. 8181

Tischler oder Glaser (Rahmen) sucht Otto Petters, Meißen, Hahnemannsplatz 8.

Fabriktischler ges. Görlitzer Straße 10. 8108

Sohn achtb. Eltern f. techn. Bureau zum Kopieren von Photogr. ges., gute Veranlagung gef. Off. unt. „J O 8105" an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wander-Dekorateur, monatl. 2 Tage, von Wäsche- u. Trikotagengeschäft gesucht. Off. m. Preis unt. „p 1082" Filiale Blasewitzer Str. 16 erb.

Schleifer
auf Eisen und Messing sucht J. Hahnemann, Am See, Vernickelungsanstalt, Dampfschleiferei, Lager feiner Solinger Stahlw. 18111

Maurerpolier
für Entwässerungsanlag. ges. Grunaer Str. 8, 2. I. 18113

Tücht. Mechaniker sow. ein jüng. Arbeitsbursche sofort ges. bei Albert Schulze, Dürerplatz 6. p1085

Jüngerer Elektromonteur od. Hilfsmonteur sof. in dauernde St. ges. Herm. Richter, Großenhain, Frauenmarkt 17.

Livree-Rockschneider ges. Neu, Breite Str. 14.

Tüchtiger Kernmacher
sowie ein Bursche, welcher bereits bei ein. Galvaniseur gearbeitet hat, werd. sof. gesucht.
Otto Griesshammer, A.-G., Wartburgstr. 20. 190270

Kutscher
ges. Rosenstr. 60, Fuhrgeschäft.

Kutscher,
durchaus zuverlässig, stadtkundig, sofort gesucht. J. A. Merbitz, Großenhainer Platz 4.

Nücht., ledig., herrschaftlicher
Kutscher
unter Pferdewärter, stadtkund., sicherer Fahrer, per 1. 7. ges. Offert. mit Zeugnisabschriften unt. „D R 560" an Rudolf Mosse, Dresden. 33547

Für mein Kolonialw.- u. Futtermittelgeschäft suche ich zum baldigen Antritt einen zuverläss.
Kutscher
mögl. unverh. Schriftl. Angeb. an P. Heinmann, Kesselsdorf in Sachsen. E4844

Intelligenter, fleißiger
Brotkutscher
gesucht. C. G. Hering, Mühle Praßlowitz b. Pirna. 7961

Speditionskutscher
sof. für dauernd gesucht Leipziger Straße 1. 3181

Markthelfer
gesucht, gelernter Tischler bevorzugt. Emil Dinger, Georgplatz 3, 1. rechts. 8103

Kräftiger Markthelfer von 18—20 Jahren, sich., Radfahrer und stadtkundig, sof. ges. Köhler u. Zimmermann, Kaffeerösterei, Blasewitz, Tolkewitzer Straße 1. 8180

Markthelfer gesucht Josephinenstraße 21, C. Harnapp. 8008

Zuverläss., 14—17jähr., jung. Mann, der sich zum Verkäufer ausbild. will, sucht Zeitungsstand, Prager Str. 54. 7002

Saub. männl. Modell ges. 20—30 J. alt, mittelkräftig, nicht klein. Vorzustellen vormittags. Offermann, Künstlerhaus Loschwitz. 8058

Gewandter Mann mit Rad zum Austragen von Zeitschriften sofort in dauernde Stellung gesucht. 20 Mk. Kaution. Girbig & Heidrich, Leipziger Str. 52, 1.

Hausmannsposten
in ein. Fabr. in Dresden-Altstadt per 1. Juli zu besetzen. Solide, fleiß. Eheleute, nicht über 40 Jahre alt (kinderlose bevorzugt), mögen Off. einsenden mit Aufschrift „Hausmann" hauptpostlag. Dresden. Der Mann findet Beschäftig. in der Fabrik. E4340

Ein fleißiger und ehrlicher
Hausmann
nach auswärts gesucht. Freie Wohn. u. Feuerung. Nebenbeschäftigung in Fabrikbetrieb. Zu meld. zwischen 11 u. 1 Uhr oder schriftlich bei ..., Münchner Str. 86, pt. r. 18095

Zuverl., sol., junger Mann, bewand. in schriftl. Arbeit., als
Kontordiener
in dauernde Stellung nach Coswig i. Sa. gesucht. Offert. mit Gehaltsanspr. u. „E 380" an Haasenstein u. Vogler, Dresden, erbeten. E4343

Hoteldiener,
fleiß. u. ehrl., für sofort ges. Stürmers Hotel, Lindenaustr. 8.

Ehrlichen, fleißigen
Hausdiener
nicht unt. 18 J., m. g. Zeugn., sucht sofort Max Hänisch, Konditorei, Freiberger Platz 14.

Zuverl. Zeitungsträger od. Trägerin (Hilfstr.) f. Tour a. Falkenbrücke ges. Offerten erb. u. „J H 8077" an die Exp. d. Bl.

Großknechte,
Mittel- und Kleinknechte, Landarbeiter, Gutsfamilien, Burschen, Wirtschaftsmädch. f. Paul Liebich, Stellenvermittler, 17 Kamplsche Str. 17, 2.

Knechte, Landarbeiter, Stallburschen, Mägde sucht Anna Meißig, Stellen-Vermittlerin, Kl. Brüdergasse 7, 1.

Verheiratet. Knecht
mit guten Zeugnissen bei freier Wohnung und gutem Lohn sofort gesucht. m131
Rittergut Potschappel.

Ortsbekannte
Radfahrer
gesucht. Rote Radler, Trompeterstraße 16. 08597

Hausbursche, welcher Zweirad fährt, gesucht. Café Parsifal, Bautzner Straße. 8129

Hausbursche (Radfahrer) für Bäckerei sofort gesucht Pirnaische Straße 26. 8046

Für hiesiges Fabrikkontor wird ein gutempfohl., zuverl.
junger Bursche
zur Verrichtung leicht. Nebenarbeiten und Botengänge zu mögl. sofortigem Antritt ges. Selbstgeschr. Offerten m. Angabe von Lohnanspr. u. bish. Tätigk. unt. „ee 6120" an die Fil. Marienstr. 28 erb.

Hausburschen, Bierausgeb., Kellnerinnen, Hausmädch., Köchin, Mamsell f. Friedrich Stadermann, Stellenvermittler, Rosmaringasse 3. r2400

Viele Ostergang f. Ostsee-Badeort. **Burschen** für Schweizerei und Viehburschen sucht Friedrich Filter, Stellenvermittler, Dresden, Kamplsche Str. 13. 17918

Saub. Hausbursche sof. ges. Ehrlichstr. 26. Grafe.

Jg. Hausbursche ges. ... Zöllnerstraße 16. r1499

Jüngerer kräftiger
Arbeitsbursche
sof. ges. Wartburgstr. 29, pt. r.

Hausbursche
mit gut. Zeugnissen sof. ges. Hofmundbäcker C. Röder, ...straße Nr. 2. 8155

Hausbursche,
ordentl. Mensch, bei hoh. Lohn zum 15. 6. gesucht. Liebig, Schießgasse 2. 8084

Mehrere junge Burschen
für landwirtschaftliche Arbeit auf Gut bei Ostrau bei hohem Lohn ges. Näh. Nähnitzgasse Nr. 25, part. r. b2258

Bursche von 15—16 Jahr. gesucht Pulsnitzer Straße 10. gg2599

Arbeitsbursche, 16—20 Jahre, sof. ges. Mit Papieren b. Otto Pollack, Georgstraße 16 vorzustellen. ff8721

Intellig. Bursche,
nicht unter 17 Jahren, welcher mögl. schon in Automatenrestaurant tätig war, als Aufwärter ges. Vorzust. Eldautomat, Pillnitzer Str. 16.

Kräft., jüng., anst. Arbeitsbursche sof. gesucht. Bewerb. mit Ang. früh. Tätigk. unter „D H 7870" Exped. d. Bl.

Kräft. Arbeitsburschen
für Malergeschäft ges. Wintergartenstraße 35, 2. r. ff9201

Arbeitsbursche f. Likörfabrik ges. Rudolfstr. 5. 8015

Flotter Laufbursche, schulfrei, bei 12 Mk. Wochenlohn sof. gesucht. Buchhandlg. Alaunstraße 19, 1. gg2800

Lauf- u. Arbeitsbursche, 16—18 Jahre alt, per 15. 6. gesucht. Vorzust. 5—8 Uhr Hofblumenhalle Konrad, Bismarckplatz 18. 8120

Jüngerer Laufbursche, welch. Radfahren kann, gesucht Grunaer Str. 27, part.

Saub. Laufbursche gesucht Hengst Nachf., Prager Str. 37.

Laufbursche
(Radf.) für sof. ges. Drogerie, Rosenstraße 24. 12466

Zum baldigen Antritt wird für ein größ. Fabrikkont. ein
Laufbursche
gesucht. Bewerber m. selbstgeschriebene Offert. mit Angabe der Lohnanspr. einreichen unt. „L 811" Filiale Plauen-Dr.

Laufbursche, welcher Ostern die Schule verlassen hat, wird ges. Gröbelstr. 9, H. u1053

Schreiberlehrling.
Für eine Fabrikexpedition wird für den 1. Juli ein Schreiberlehrling gesucht, der schön schreibt und gut rechnet. Als Taschengeld werden 8—10 Mk. wöchentlich bewilligt. Angebote u. „J S 30" Postamt 26. E1420

Lehrling f. Kontor (stenographiekundig), Pension im Hause. Eichmühle ...

Ein Friseurlehrling wird gesucht bei Jul. Reinhard, Freiberg, Ecke Burg- und Akademiestraße. 90135

Einen Tapeziererlehrling
sucht G. Helle, Tapezierermeister, Rosenstr. 45. 09246

Osterbursche
als Laufbursche ges. Herrengarderobengeschäft, Landhausstraße Nr. 10. 09218

1 Osterknabe als Laufbursche ges. Jahnsgasse 3, 2. 17960

Kräftiger Laufjunge sofort ges. Weidt, Freiberger Platz 26.

Laufjunge oder Mädchen
ges. A. Roldüb, Victoriastr. 11.

Schulknabe
als Laufbursche für nachmitt. ges. Friedensstr. 3, pt. Budnick.

Größ. Schuljunge f. Wegebesorgen ges. Weingeschäft, Gr. Brüdergasse 22. 19981

Weibliche

Größere Allgäuer Strohhutfabrik sucht zum Eintritt per Juli/August branchekundige
Lageristinnen und Expedientinnen.
Bisherige Fabriktätigkeit Bedingung. Gef. Off. unt. „N L 7017" Exped. d. Bl.

Perf. Masch.-Schreiberin (Ideal) für Anwaltsbüro, per 1. Juli gesucht. Off. m. Geh.-Ansprüchen unter „ff 6890" an die Fil. Pillnitzer Str. 49.

Schreibmaschine.
Jg. Dame, gewandte und zuverlässige Stenotyp., für Ideal- od. Monarch-Schreibmaschine per sofort gesucht. Meldungen — mit Zeugnisabschriften — persönlich 3—5 nachm. Lili-Werke, ...straße 3. 7949

Verkäuf. für Kolon., Kondit., Büfettfrl., Wasch- u. Hausm. ... Stellenvermittler, Schäferg. 8, 2.

Redegew. Verkäuferin
wird in eine Spielwarenbude auf Märkte für hier u. ausw. gesucht. Off. unt. „J N 8118" an die Exped. d. Bl. erbeten.

Stadt-Reisedamen
für bessere Damenkundschaft zunächst bei hoh. Provision, bei befriedigender Leistung jedoch in dauernde, gute Stellung bei festem Gehalt u. Spesen gesucht. Da keine Muster erforderlich auch zunächst zum Nebenbeiführen geeignet. Off. u. „A 334" an Haasenstein u. Vogler, A.-G.

Verkäuferin
für mein Buchbindergeschäft, perfekt oder Anfängerin, bis 15. Juni sucht
Paul Karsch, Fleischermeister, Pillnitz.

Flotte Maschinennäherinnen find. bei hoh. Lohn dauernde Beschäft. Korsettfabrik Neue Gasse 31. r2485

Wir suchen zum sofortigen Antritt für Kontor und Expedition
junge Mädchen
welche schon in kaufm. Stellg. waren, flotte Handschrift besitz. und sicher rechnen können. Vorstellung 8—9 u. 5—6. Zeugnisse und Schriftprobe mitzubringen.
American Steam Laundry
Papiermühlengasse 17.

Größere Strohhutfabrik im Norden sucht durchaus gewandte
erste Näherin
die sich auch mit dem Anlernen der Anfängerinnen zu befassen hat, sowie d. Arbeitsabnahme. Gef. Off. unt. „N H 7015" an die Exp. d. Blattes.

Per 1. Juli suchen wir eine gewandte, durchaus perfekte 09261
Maschineschreiberin
in dauernde Stellung zum flotten Schreiben von Rechnungen. Off. mit Angabe d. Gehaltsansprüche an
Gechter u. Kühne, Metallwaren-Fabrik, Mügeln b. Dresden.

Zum Antritt per 1. Juli suche ich eine tücht. E3548
Verkäuferin
bei hohem Gehalt. Off. mit Bild u. Zeugnisabschr. an
Gustav Baruch, Sebnitz, Sa., Moden- u. Damen-Konfekt.

Tücht. Buchbindermädchen
zum Falzen, Stanzen, Nadeln sofort gesucht. Emil Kämpfe, Zinzendorfstr. 41. 09201

Geübte
Hadern-Sortiererinnen
stellt ein Paul Kunze, Pieschener Kohlenbahnhof. ff1798

Schneidermädch. z. Aushilfe ges. Bönischplatz 10, 4. r.

Selbständige Taillen-
sowie erste Rockarbeiterin bei hohem Lohn gesucht. r2484
Madame Roslita, Zerrestraße 11, 1. Et.

Plätterin,
geübte u. solche, die sich weiter ausbilden woll., werd. in dauernde Stelle bei hoh. Lohn ges. u. auswärts. Reise wird verg. Off. u. „J J 7788" Exp. d. Bl.

Rosen- und Blütenarbeiterin
in allen Teilen perfekt, von bedeutender süddeutscher Blumenfabrik zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter „E 1609" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Karlsruhe. E4263

Geübte Schneiderinnen sof. ges., Lehrmädch. wird ang. Atelier Brün, Gutzkowstr. 6, part. 18677

1 geübte Heissprägerin
Kartonnagen-Arbeiterinnen
für Haus u. Fabrik bei gutem Lohn sofort ges. Henke, Eilbermannstraße 16. 7022

Hausarbeit, Plattstich a. Leinen, dauernd zu vergeben. Einwohnerschein ist vorzuleg. O. M. Böhm, Tapisserie, Bankstraße 2. 4028

Perfekte Koloristinnen
dauernd sowie Lernende ges. Elisenstr. 3, 3. Kuhn.

Jung. Schneidermädchen sof. ges. Moltkepl. 8, 4. I.

Arbeitsmädch. z. 1., dauernd. Arbeit in Papierwarenf. gesucht Kaiserstraße 14.

Jüngeres Mädchen
im Nähen bewand., für leichte Lager- u. Musterarbeiten sofort gesucht. Greve u. Teschner, Schäfergasse 4. 7998

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterinnen sof. ges. B. Körner, Hauptstr. 17, pt. 7913

Junge saubere Plätterin
sof. ges. Reichenbachstr. 60. 18148

Jüngere Arbeitsmädchen
für leichte Handarbeit ges. Anfangswochenl. 7 Mk. Gebrüder ..., Louisenstr. 11. hm1480

Jg. Schneidermädch. sof. ges. Webergasse 18, 2. Krim.

Leinen-, Kreuz- u. Flachstichstickerinnen sucht Kirchstein, Palmstraße 15. 8128

Modistin,
tücht., nur ganz selbst. Garniererin, für bess. Genre bald oder später gesucht. 09261
Berta Münzner, Meißen.

Geübtes Schneidermädchen w. ges. Markgrafenstr. 12, 3.

Dampfwäscherei,
auswärts, sucht sof. eine tücht. energ., branchekund. Wäscherin od. Plätterin für Vertrauensposten. Stelle ist dauernd u. gutbezahlt. Off. unt. „N 8727" Fil. Pillnitzer Str. 49 erb.

Weißnäherin sofort gesucht Fürstenstr. 65, 3. r. p1666

20 Kartonnagen-Hausarbeiterinnen
auf Zigarr.-Kartons sof. gesucht Schandauer Str. 14.

Jg. Mädchen f. d. Damenschneiderei gründl. ges. Tharandter Str. 64, pt. r. Grafmann.

Geübt. Schneiderm. f. dauernd sof. ges. Pirnaerstr. 26, 2. u3056

Kräft. Mädchen, 16-17 J., f. leichte Arbeit sof. ges. Eckelmann, Pillnitzer Straße 26. r2472

2 selbständ. **Schneidermädch.** od. 1 tücht. Schneiderin auf Stube ges. ..., Dresdner Str. 15, Lad.

Tücht. Plätterin f. d. erste 3 Tage gesucht Holbeinstraße 86. p1672

Militärspikat.
Gute Eichelstickerin für große Formen sofort gesucht. Ferd. Pähler, Schössergasse 25, 3. 6091

Masch.-Strickerin f. Großmann, Markgrafenstr. 23, pt.

1 Plätterin, 1 Lehrfräulein ... ges. Gerichtstr. 13, Lad. ff8706

Plätterin sofort ges. Prießnitzstraße 39, Hth. pt. 1.

Akkurate, perfekte
Maschinennäherin
in dauernde Stellung bei gut. Lohn sucht Robert Förster, Ostraallee 81.

Schneidermädchen gesucht Hubertusstr. 34, 3. Mitte. 17900

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19120605/7

Waldschlösschen-Flaschenbier

das beliebteste Tafelgetränk der Dresdner Familien.

Die Flaschenkellerei der Waldschlösschen-Brauerei ist die bedeutendste Sachsens. 90129

Zum sofortigen Eintritt und später suchen wir

tüchtige Verkäuferinnen

für Spitzen, Besätze, Seidenband, Schürzen, Damenmoden;

ferner:

10 erste Verkäuferinnen

für

Damen-Konfektion

und Blusen,

sowie [99095

mehrere jüngere Verkäuferinnen

für Wäsche und Weisswaren.

Es wird nur auf branchekundiges Personal reflektiert. Persönl. Vorstellung Donnerstag vormittag zwischen 11 und 1 Uhr erwünscht.

Gebrüder Alsberg.

Expedientin,

die flott und sicher stenographiert und Maschine schreibt, (Ideal), zur Führung der Orderbücher und zur Fakturierung, desgleichen

jüngere geübte Stenotypistin

mit etwas Kenntnissen der Buchführung für größere Striesener Zigarettenfabrik gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unt. „R N 90252" Exp. d. Bl.

Fräulein

für Schreibmaschine,

welches perfekt und flott stenographiert, zum sofort. Antritt gesucht.

H. & C. Tietz,

Chemnitz. 99250

Wiener Damenhutfabrik

sucht eine tüchtige Kraft als G4815

Erste für die Näherei.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe der Zeit, wann der Eintritt erfolgen könnte an Wilhelm Holf u. Co., Tolkewitz.

Tüchtige, geübte 99042

Blumenarbeiterinnen und Binderinnen

für Fabrik und Hausarbeit per sofort bei gutem Lohn gesucht. Gebe jeden Mittwoch und Freitag im Restaurant „Westfälischer Hof", Dresden, Wettinerstraße (vis-à-vis Wettiner Bahnhof) aus.

Gut geübte, erstklassige 13921

Zigaretten-Packerinnen

sucht Ottoman, Rosenstraße 20.

Perfekte

Kartonnagen-Arbeiterinnen

sucht sofort in dauernde Beschäftigung 8608

Kosmos, Zigarettenfabrik, Fürstenstraße 70.

Zigarettenarbeiterinnen

für ohne Mundstück, flach Hülsenarbeit, in dauernde Beschäftigung für sofort gesucht. 12456

Tabak- und Zigarettenfabrik „Sulima",

Dresden, Chemnitzer Straße 4b.

Geübte Tabaksortiererinnen und Kartonnagenarbeiterinnen

für die Fabrik sucht 09251

Zigarettenfabrik „Juwel", Schillerstraße 28.

Kartonnagen-Arbeiterinnen

geübte, bei hohen Akkordsätzen sofort gesucht Gärtnergasse Nr. 8, Hth. 1. 12503

Suche für sof. oder 15. Juni ein Mädchen als Kellnerin (kann Anfängerin sein) in gute, dauernde Stellung. Off. erb. unter „R M 54" postlag. Pirna. f1504

Zum Besuchen d. Privatkundschaft ält. Fräulein oder junge, unabh. Frau gesucht. Gut. Verdienst zugesichert. Off. u. „G N 7987" Exp. d. Bl.

Eine tücht., nicht zu junge **Verkäuferin** für mein Obst- u. Gemüsegeschäft im Riesengebirge zur Saison gesucht. Offerten erbet. a. Karl Rücker, Krummhübel i. Riesb. 99258

Putz! Perf. erste flotte Garniererin p. 1. Aug. c. für hier in dauernde Stell. ges. Gehaltsanspr. u. Zeugn. erwünscht. Gef. Off. unt. „D B 105" an „Invalidendank". E1491

Plätterin für Damenwäsche u. Blusen sofort gesucht Marstraße 15 im Laden. 10928

Blusennäherinnen, Rocknäherinnen f. dauernde Arbeit in u. auß. d. Hause ges. von ein. Blusenfabr. Off. „H U 9062" Exp. d. Bl.

Schneidermädchen sof. ges. Striesen, Tippoldiswald. Pl. 3, 2.

Jg. Schneidermädchen ges. Gutzkowstr. 24, 4. 8092

Perf. Plätterin gesucht Gr. Meißner Str. 20, 2. (b2346

Schneidermdch. f. Knabengard. dauernd ges. Wettinerstraße 52, Reinhold. Gesch. (b1813

Flotte Garniererinnen bei hohem Gehalt v. 15. Aug. für dauernd gesucht. Off. m. Zeugn. an O. Henkel, Putzspezialhaus, Neugersdorf, Sa. 12000 Einwohner. 8091

Weißnäherin u. Lehrmdch. sof. ges. Marschallstr. 15, 3, b. Frau Pitzner. 8079

Zum 15. Juni wird solid., einfaches Ladenmädchen gesucht. Bäckerei Hugo Läske, Gr. Zwingerstr. 15. 10948

Monogrammprägerinnen, Heissprägerinnen sofort gesucht. Stell. dauernd. Keller u. Hohmann, Dresden-Striesen, Gottleubaer Straße 4.

Schneiderei. sofort gesucht Striesener Str. 30, 2. (f8718

Flotte Binderin u. Verkäuferin für frische Blumen 15. Juni gesucht. Bruno Altermann, Grunaer Str. 18. t2470

Tücht. Schneiderei. sofort ges. Reinhardstr. 9, 1. l. [6941

Arbeitsmädchen gesucht. 8304 **Petzold & Aulhorn, A.-G.,** Schokol.- u. Zuckerw.-Fabrik, Dresden-Plauen.

Flotte ce6158 **Maschinennäherinnen** w. gesucht Ostraallee 29, 1.

Jüng. Schneidermdch., sow. ein größ. Schulmädch. f. leichte Hausarbeit sof. gesucht Neubahnstraße 2, 2. l. ce6151

Arbeiterinnen ges. Nudelfabrik Blumenstraße 18. f8704

Ladenmädchen, f. Bäckerei z. 15. Juni ges. Zu erfr. Theod. Pelz, Ecke Freiberger u. Stiftsstraße.

Butterausschlägerin ges. Pulsnitzer Str. 10.

Jüngeres Mädchen f. Bauterei u. Lagerarbeit gesucht. Tapisserie Meyer Str. 9, b. d. Hauptstraße. p0588

2 kräftige Frauen für Waschhaus, und junge Mädchen f. leichte, trockene Arbeit sof. gesucht Zwickauer Str. 44, Wäscherei. 12515

Krankenpflegerin oder Schwester für Pflege und Operationshilfe in kleine chirurg.-gynäkol. Privatklinik ins Erzgebirge ges. Off. unt. „R L 0254" Exp. d. Bl.

Für den 1. Juli wird ein kräft., ehrl., anst. Mädchen, n. unt. 18 Jahren, ges., w. Lust hat Kranke zu pflegen, als **Hilfspflegerin.** Anerbieten mit Gehaltsanspr. an d. Verwaltung des Asylschlößchens Schmobert in E. erb.

Mädchen zum Wegebring. u. Anlernen in d. Kartelbr. sofort gesucht. Vorzust. Dürerplatz 15, part. rechts. f8702

Frauen für Friedhofsarbeiten gesucht (bh1810 Bremer Str. 18.

Schik., weibl. Modell ges. Ostbahnstraße 1a, 2. 7915

Kräftige Arbeitsfrau sucht Blätterfabrik, Potschappler Straße 5. u3818

Arbeitsfrau zum Gebundholzbinden sof. ges. Dampfsägewerk Dr.-Micklen, Sternstraße. b2333

Lohnende Hausarbeit für Frauen und Mädchen bei gründl. Erlernen von Rosen, Blüten, Laub, Federn. Binderei in kurz. Zeit. Am Sereb. 19jähriges Renommee.

Als lernende Verkäuferin wird freundl., willig. Mädchen geg. Anfangsgeh. ges. Wäsche- u. Trikotagengeschäft. Plauenscher Straße 38. p1184

Lehrfräulein mit Anlagegeh. sucht Schuhgesch., Wettinerstr. 7, 1. (8050

Lehrmädchen a. gut. Familie gesucht Striesener Straße 16, Konfitürengeschäft. 11702

Jg. Fräul., w. Lust hat Friseuse zu werden, kann sofort eintreten bei M. u. M. Balgenbing, Sidonienstr. 7. 12401

Lehrmädchen f. frische Blum. sucht Blumenhandlg. „Edelweiß", Grunaer Str. 29. (f8675

Lehrfräulein für Weißwaren bei monatlicher Vergütung ges. Münchner Str. neben Kelling. 7911

Plättlehrfräulein ges., n. d. Lehrzeit dauernde Beschäft., u. Arbeitsmädchen sof. gesucht. W. Stinzl, Werderstr. 6. 7967

Anständiges Mädchen kann d. Bind. frischer Blumen erlern. A. Funk, Hauptstr. 18.

Junge Mädchen könn. grdl. das Friseuren erlern. Papiermühlengasse 9. 2. Et. 12518

Weißnäherin, lernende oder ausgelernte, gesucht Zschonerstr. 26, 2. r.

Lehrmädchen für Haus- u. Küchengeräte sucht A. Fuhrmann, Blasewitzer Str. 18.

Lehrfrl. f. f. Damenschneid. ges. Talstr. 8, 1., nahe Louisenstr.

Lehrerl. für d. Verkauf sucht Frost, Pillnitzer Str. 70. [ce6172

Laufmädchen für sofort gesucht, w. auch den Laden reinigt. Ella Rasse, Ferdinandstraße 5. 8102

Laufmädchen sucht 90079 **Adolph Renner,** Altmarkt 13.

Pflegerin, keine gelernte und nicht zu jung, welche auch als Stütze in bess. Haushalt tätig zu sein hat, zu ält., leid. Herrn in Dresden per sofort od. baldigst ges. Familienanschl. Hausmädchen vorh. Angebote mit Altersang., Gehaltsanspr., u. mögl. auch Zeugnisabschr. u. Bild. unt. „b 2341" Fil. Hauptstr. 1 erb.

Suche zum sofort. Antritt ein tüchtiges, zuverläss. und ehrliches **Mädchen** in ein größeres Grünwarengesch. nach auswärts bei gutem Gehalt und Verpflegung. Zu erf. Circusstraße 12, part., Rabenstein. Nur bis Mittwoch früh noch anwesend. Zeugnisse mitbringen. 7894

Zu 1., f. Haushalt sofort zuverlässiges, kinderl. Frl., w. Küche u. alle Hausarb. übernimmt, in gute Stellung tagsüber ev. ganz gesucht Joh.-Georgen-Allee 18, 3, r. (8042

Wir suchen zum 15. Juni eine saubere, zuverlässige **Köchin** 10712 bei gutem Lohn. „Imperial-Automat", König-Joh.-Str. 12.

Jg. Kellnerin, Anf., Köchin, Herd-, Küchen-, Hausmädch. f. Herrsch., Rest. u. Hotels, Mägde f. Sidonie Schmenke, Stellenvermittlerin, Fischhofplatz 10. 7802

Suche per 15. 6. ein anständ., saub. u. zuverlässiges 17772 Hausmädchen b. gut. Lohn. Vorzust. m. Buch Milchgeschäft, Moltkeplatz, Ecke Struvestraße 10.

Suche für sof. ein jg., kräft., fleißiges Hausmädchen. Rest. Radrennbahn. 1128

Suche in vorz. Stell. Köchinn., St.-Mädch. viel. Hausmädch. m. u. o. Kochk. Emma Hermann, St.-Vermittlerin, Dippoldiswalder Pl. 7873.

Ordtl., saub., ält. Hausmdch. 15. 6. in gute Stelle ges. Otto Köhnel, Feinbäckerei Dürerstraße 100. 8008

Ordentliches Hausmädchen ges. Off. erb. an Fil. d. Bl. Königsbrück. E1549

Em. Hausmädch., eing. Herrsch., gute St., ges. Marie Naubel, Stellenvermittlerin, Lorbingstr. 21.

Hausmädchen z. Wäschebeh. sucht A. Erler, Rehefelder Straße 57. 8094

Hausmädchen, welches bürgerl. kochen kann, wird bei 25—30 Mk. Lohn sof. gesucht Lindenaustr. 20, pt. l. im Laden. 7940

Freundl. Hausmädchen zum Bedienen der Gäste wird sofort oder 15. Juni gesucht. Off. erb. Gasthof Prablschwitz, bei Pirna. e6118

Mädchen für alle Hausarb., ohne Wäsche, ges. Kann zu Hause schlafen. Münchner Str. Nr. 30, part. 7905

Per sofort ein anständiges Hausmädchen als Aushilfe bis 15. Juli ges. Anton-Graff-Str. 14. (7880

Ein 2. Mädchen, welch. plätt. kann, wird für bess. Haushalt zum 1. Juli ges. Vorzustellen vorm. od. abends Kloßsche, Schillerstr. 14.

Köchin, Büfettmamsell, Stub.-, Haus-, Aufwasch-, Herdmädchen, Mädchen z. Gästebedienen, Mägde sucht Anna Reichig, Stellenvermittlerin, Al. Brüdergasse 7, 1. 17866

Hausmädchen per 15. Juni 1912 gesucht. 17862 Gottlöber Nachf., Prager Straße Nr. 18.

Aeltere, tücht. Wirtschafterin m. gut. Kochk. gesucht. Off. u. „J P 8115" Exp. d. Bl.

Kaltmamsell, Herdmädchen, beides gute Kräfte, Löhne bis 50 Mk., für sofort gesucht. 16050 **Liebigs Bierstuben,** Schießgasse 2.

S. f. m. bürgerl., frauenlos. Haushalt m. 3 schulpfl. K. ein anst. Fräulein im gel. Alter. Off. „M G 107" Postamt 8. 18062

Hausmädchen gesucht. Winckelmann, Freiberger Platz 26. 2. 10881

Junges Mädchen aus achtb. Familie, das auch gern im Hause etwas hilft, für 1. Juli zu einem 3 Jahre alten Kinde als Kindermädchen ges. Vorzust. vorm. 11—12 b. 10 Uhr Ostraallee 29, 2.

Junges, kräft. Hausmädchen in bess. Haush. sof. od. spät. ges. Ammonstr. 40, 3. r. ce6148

Tüchtiges, arbeitsames Hausmädchen 1. Juli gesucht. Villa, Hohe Straße Nr. 79. ce6144

Saub., kräft. Hausmädchen, w. Lust hat vorm. mit Milch zu tragen, 15. 6. ges. Näheres Plauenscher Ring 12. 1889

Hausmädchen, ev. jüng., sof. od. später gesucht. Fahrgeld v. Dresden vergütet. Frau Fabrikbesitzer Schulz, Deuben, Emaillierhütte. 18078

Eine alleinsteh. Dame sucht ein anständig. Dienstmädchen, nicht unter 20 J., von freundlichem Wesen, das sich willig jeder Hausarbeit unterzieht u. im Plätten und Schneidern nicht ganz unerfahren ist, für sof. od. 15. d. M. Mit Zeugn. vormitt. zu meld. Kurfürstenstraße 11, 1. Et. 7885

Hausmädchen, jüng., 15. Juni ges. Rosenstraße 65b. 1. l. Heller. 10865

Hausmädchen, zuverlässig, in kleineren Haushalt bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht. Vorst. m. Buch bei Frau Kaufm. Koller, Blasewitz, Schillerplatz 3, 2.

Rest. Hausmädchen sof. ges. Ammonstr. 88, 1. 12496

Suche Haus-, Herd- u. Küchenmädch., Mädch. z. Wäschebeh. Anna Stenger, früh. Schramm, St.-Vermittlerin, Pillnitzer Str. 40, 1. l.

Ehrl., fleiß. Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht 15. Juni M. Hämisch, Konditorei, Freiberger Platz 14. ce6158

Zuverlässiges, fleißiges **Hausmädchen** z. 15. Juni in gute Stellung ges. Bautzner Str. 3, 3. b2844

Jg. Leute v. auswärts, die in Dresden ein Restaur. übernehmen, suchen ein sauberes und ordentliches Dienstmädchen f. Haus u. Küche zum Antritt für 15. Juni d. J. Off. u. „G P 6080" Exp. d. Bl.

Jg. Mädchen sof. ges. Augendorfstr. 50, Hübler. 8036

Selbst. Wirtschafterin z. sof. od. 15. Juni auf ein mittl. Landgut in frauenlosen Haushalt ges. Off. u. „R" Filiale Waldheim. (1551

Suche für sof. selbst. Köchin, auch aushilfsw. bei hoh. Lohn u. viele Hausmädchen, Stellenvermittlerin **Amalie Welsch,** Frauenstr. 1, 2. Tel. 5071.

Suche sof. fleiß. Hausmädch. nach Berlin in gute Stelle. Näh. Jünger, Güterbahnhofstr. 30, 1.

Kräft. Mädchen für Hausarbeit zu 2 Kindern. Eintritt sofort. Moczinskystr. 5, 4. Gunee. [7916

Jg. saub. ehrl. Dienstmädchen, kinderlieb, 1. Juli ges. Vorzust. 12—3. Löscherstr. 20, 1. r. Br. 10680

Kinderl. Hausmädchen (Schles. bevorz.) mit etw. Kochkenntn. 1. Juli gesucht. Holbeinstr. 123, 2. l. (p1676

Hausmädch., w. sich z. Bed. eine. will, sof. ges. Holbeinstr. 45. (8130

Suche für 1. Juli ein fleiß., sauberes E1427 **Stubenmädchen.** Off. mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. erbet. an Frau Gutsbes. Winkler, Kauscha bei Lockwitz-Dresden.

Köchinn., Hausmädch. f. eing. Herrsch. sucht Ida Müller, St.-Vermittlerin, Jakobsstraße 8. ce6158

Hausmädch. z. Gästebed., Hausmädch. f. Bäck. (sogl.) in gute Stell. ges. Auguste Seibert, St.-Vermittlerin, Pirnaische Str. 52.

Hausmädch. u. Stützen f. alt. eing. Herrschaft, in sehr gute Stell. ges. Emilie Voigt, Stellenvermittlerin, Marienstr. 24, 1. Et.

Zimmermädchen für Fremdenzimmer zum 15. Juni gesucht Große Plauensche Str. 24, „Zur Eiche". ce6173

Küch.-, Hausmädch. sucht f. 1. 7. Ernestine Kühle, St.-Vermittlerin, Löbtau, Crispiplatz 12. ce6177

Junges Mädchen solid u. saub., auch von ausw., zu Hausarb. und Verkauf zum bald. Antritt ges. Pfefferkuchenbäckerei Lukas, Schanzenstraße 17.

Suche für 15. Juni ein freundliches Mädchen als Stütze für Haushalt und Geschäft. Solche, die schon in Bäckerei tät. waren, bevorzugt. Wilhelm Weidelang, Klotzsche-Königswald, Königsbrücker Straße Nr. 63. 8083

Zum sofortigen Antritt eine **tüchtige Köchin** in gute, selbständige Stellung gesucht. Hotel „Albertshöhe", Klotzsche. 8174

Köchin oder saub. Hausmädchen mit Kochkenntn. sof. oder später bei gut. Lohn gesucht Schössergasse 17. 8045

Ält., alleinsteh. Dame sucht per 1. 7. ges., zuverl. Hausmädchen, das alle häusliche Arbeit übernimmt, nähen und verstehen f. Vorzust. m. Zeugn. Mathildenstr. 56, 1. r. x1558

Tücht., fleiß. Hausmädchen mit Kochk. z. 1. Juli gesucht Albrechtstr. 3, 3. r2477

Hausmädchen, w. etwas kochen k., od. sich ausbilden will, sucht f. 1. Juli Rich. Kuger, Ammonstr. 40, pt. 12501

Kellnerinnen (auch Anfäng.), Hausbursch. u. Mädchen sucht Ida Lange, Stellenvermittlerin, Hauptstr. 11, part. l. b2830

Köchin gesucht. Vorzustellen Elbaustr., Pillnitzer Str. 19. E4840

Fleißiges, ordentliches **Hausmädchen** sofort gesucht. „Zum Russen", Oberlößnitz. Telephon 645.

E. 15. Juni fleiß. Mädch. in g. St. Bäckerei O. Uhlig, Freiberger Platz 6. 10094

Nettes Mädchen 15—17 Jahre, wird per sofort in gute Stellung ges. Näher. Feinbäckerei, Heinrichstr. 6.

Hausmädchen wird zum sof. Antritt oder 15. 6. ges. Bäck. Mathildenstraße 38. f8722

Jg. Mädchen tagsüber ges. Holbeinstr. 99, 2. Mitte. (p1678

Für Büfett und leichte Hausarbeit hübsches, freundliches, ehrlich. Mädchen gesucht Große Meißner Straße 22. b2879

Jung. Mädchen in gute St. ges. Pennricher Str. 38, p. (8151

Suche für sofort eine 16119 **tüchtige Köchin,** welche gut bürgerl. kochen k., nicht unter 26 Jahren. Martha Kretschmar, Schuhmachergasse 7.

Tüchtiges **Hausmädchen** in gute Stellung sofort gesucht Am See 1, 2. Et. e6171

Jüng. Hausmädchen gesucht. Oelmühlen, Große Meißner Straße 8. b2861

Für Haushalt und Geschäft **älteres Mädchen** oder unabhängige Frau nach ausw. gesucht. Off. unt. „M P 90262" an d. Exp. d. Bl.

Ein fleißiges, saub. 8140 **Hausmädchen** wird sofort bei einz. Leuten b. gut. Lohn ges. Loschwitz, Pillnitzer Str. 26, part., dicht am Körnerplatz, „Villa Neppel."

Suche f. bess. Haush. u. zu 2 Knab. geb., nicht zu junges Mädchen od. bess. Frau als Stütze tagsüber per sofort od. 15. Juni. Hausmädch. vorh. Reinickstr. 2, 2. (am Fürstenplatz). Schubert. 10800

Jg. Hausmädchen, kinderlieb, per 1. Juli ges. Vorstellung mit guten Zeugnissen 11—1/23 Schneiger.

Kinderlieb., anst. zuverlässig. Mädchen, d. schon gedient hat und gern selbständ. arbeiten möchte, sof. od. 15. 6. gesucht. Nur m. best. Z. Marienstr. 16, 2. Kurze. ce6150

Milchausträgerin v. 6-8 Uhr (monatl. 10 Mk.) sof. ges. Milch- u. Buttergesch. Weicherdtstr. 5. 15688

Flinke Frühstücksfrau ges. Camelienstr. 7. p1677

[illegible]

Sofort zuverl., ehrl., saubere Frau als Aufwartung gesucht Schäferstraße 90, 2. Et. links. (Näh. nachm. 4—6.) f882

Mädchen, 16—18 J., f. d. ganz. Tag als Aufwart. ges. Humboldtstr. 2, 1. rechts. 8081

Aufwartung. Jung. Mädchen oder Frau für ganzen oder halben Tag ges. Waldschlößchenstr. 6, 2. (f8755

Aufwartung gesucht Dürerstraße 55, 3. links. f8693

Saubere Aufwartung für die Küche sof. gesucht. M. Krohngasse 8. 7924

Aufwartung f. einige Std. vormittags sofort ges. Carlowitzstraße 37, 2. Klemm. (7874

Aufwartung sof. ges. Jägerstr. 14, pt. lnks. f8782

Aufw. f. b. ob. 2 St. fr. ges. ob. Off.-Mädch. Marburgerstr. 31, pt. lc1496

Saub., ehrl. Frau als Aufwart. b. einz. Hrn. u. Neust., Antonstr., 1—2 St. tägl. sof. ges. Vorzust. vorm. 8—10 11. Elisabstr. 34, 3.

Frdl. jg. Mädchen f. vorm. als Aufwartung ges. Großenhainer Str. 180, 1. Et. ce6149

Saubere Aufwartung gesucht. Vorzust. mitt. Nürnberger Str. 10, pt. r.

Aufwartung ges. Bautzner Straße 21, 1. Et. aa2188

Saubere Aufwartung, die unabh. ist, für d. Tagesstunden sof. ges. Treumann, Waisenhausstr. 24. 8095

Jg. Mädchen als Aufw. ges. Ammonstr. 60, 3. Et. 12500

Aufwart. vorm. 1/2 9—1/2 10 Uhr ges. Stephanienstr. 73, 1. r. f18700

Aufwartung gesucht Sachsenallee 3, 2. 1/2 Etage.

Aufwart. für d. ganz. Vorm. ges. Schumannstr. 66, 3. r.

Aufw. f. vorm. ges. Jacob, Striesener Straße 50, 1. 18067

Ostermädchen für den ganz. Tag als Aufwartung gesucht Albertplatz 5, 3. links. b2842

Ostermädchen, welches zu Hause schlaf. kann, wird für leichte Hausarbeit sofort ges. Näh. Laurensteiner Straße 2, Blüthgen. 7871

Ostermädch., d. z. Hause schläft, sof. ges. Pulsnitzer Str. 17, pt. Strauch.

Groß., kräft. Ostermädchen sofort f. d. ganz. Tag gesucht Schnorrstr. 23, 2. lks. 7838

Anst. Ostermdch. find. leichte, dauernde Stell. Franklinstr. 1. 3. S. 11497

Sauberes Ostermädchen als Tagesaufwart. ges. König-Georg-Allee 3, 1. r. b3074

Anst. Ostermädch., das zu H. schlaf. kann, find. sof. Stelle. Rietschelstr. 28, pt.

Groß. Schulmädch. f. leichte Hausarbeit gesucht. Eisenbahnstr. 1, 1. Et. b2857

Großes Schulmädchen od. Ostermädchen ges. z. Aufwartung Kasernenstr. 14, 2. Et. Vorzustell. nur nachm. b2845

Schulmädchen gesucht Stephanienstraße 15, 2. r. 7819

Stellen suchen:

Männliche

Kaufmann, perf. Buchhalter, verheiratet, kautionsfäh., sucht Vertrauensstellung. Herren, die einen verläßlichen, arbeits. Mitarbeiter suchen, bel. Off. u. „R M 7818" Exped. d. Bl. einzusenden.

Früherer Werkmeister sucht in der Nähe von Kipsdorf Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werden. Offert. unt. „M B 9458" an die Exped. d. Bl.

Als Filialleiter in Chemnitz sucht tüchtig. Kaufmann Stellung. Off. u. „T 2 111" an die Fil. d. Bl. Chemnitz, Poststraße 8.

Intellig. Mann, früh. Lehrer, 31 Jahre, sucht Stellung für Kontor od. Reise. Off. u. „G H 7726" Exp. d. Bl.

Fachmann der Zigarettenbranche sucht St. als Betriebsleiter oder Werkmeister. Erstklass. Zeugnisse. Off. u. „M C 7867" Ex. d. Bl.

Junger, led. Geschäftsmann sucht Stelle als Stadtreisender auf eingef. Tour d. beschr. Kategorie, ev. vorl. ohne Geh. Off. u. „R D 38" Postamt 16.

Junger Beamter sucht Stell. als Kontorist sofort od. später. Werte Off. unt. „M T" Postamt 11.

Junger Kaufmann, 21 J., firm in Buchf., Stenographie, Maschinenschr., sowie in allen Kontorarbeiten, sucht Stellung per 1. 7. Offerten u. „R U 7908" Exped. d. Bl.

Strebsamer Mann, 28 J., verh., sucht Stelle als Reisender, Vertreter, Markenleger, Kino-Geschäftsführer o. dgl. m. Gef. Off. mit Geh.-Ang. u. „M E 10260" Exp. d. Bl.

Fachmann der Zigarrenbranche, mit g. Zeugn., sucht dauernde St. als **Meister.** Off. u. „M H 90251" Exp. d. Bl.

Anständiger, zuverlässiger **Mann** mit guter Handschr. sucht baldigst pass. Stellung als Kellner oder Vertrauensstell. für kleinere Stadtrestaurants. Offert. unt. „J G 158" an die Exped. d. Blattes erb.

Junger Mann, 19 J. alt, aus der Butter- u. Kolonialw.-Branche, sucht St. zum 1. 7. in Dresden od. Umgegend. Offert. unter „M M 7813" Exped. d. Blattes.

Nebenerwerb sucht Lehrl., i. abds. ins Haus ges. Off. u. „M 1905" Filiale Schillerstr. 1.

Jg. Mann, Schreibgehilfe, sucht f. Hausschreibarb. Off. u. „a 2980" Fil. Martin-Luther-Pl.

Intellig. Geschäftsmann, der mit Buchführung vertraut, sicheres, bestimmtes Auftreten sowie Ehrenhaftigkeit bes. in Dresden stadtbekannt ist u. mehrere tausend Mark Kaution stellen kann, sucht Stellung irgendwelcher Art für jetzt oder später. Offert. unt. „J B 100" postl. Elsterwerda.

Kunstgewerbl. Handwerk. sucht irgendwelche Beschäft. Off. unt. „M 3087" Fil. Löbtau.

Ein der poln., ruthen. und russ. Sprache mächt., lediger Herr sucht Nebenbeschäftigung während d. Nachmittags. Off. unter „H J 8002" an die Expedition d. Blattes.

Ält. Herr sucht Beschäft. in Barkasse. Off. unt. „1 M 27" Filiale Postplatz.

STENOTYPISTEN bildet aus Unterricht f. Schreib- u. Handelsfächer, Albertplatz 10. Tel. 8982.

Baugewerks. f. Maurer- und Tischlerarbeiten sucht Beschäft. Offerten unter „J B 7867" an die Exped. d. Blattes.

Maler auf Glas, Porzellan, Leder, Blech usw. sucht kleine Heimarbeit von Fabrik zu übernehmen. Adr. u. „J 3 7767" an die Exped. d. Bl.

Wer weiß gegen Vergütung lohn., häusliche Beschäftigung nach? Off. unt. „G B 7817" Exped. d. Blattes.

Junger Mann, 20 J., arbeitsfreud., sucht Stelle i. ein. Verkehrsbureau. W. Meißner.

Barbiergehilfe sucht Stellg. Off. erb. an B. Heibrich, Helgolandstraße, bei Höher.

Trompeter sucht Beschäftig. „Drei Raben", Pelzstr. 42.

Chauffeur, verheiratet, sucht Stellg. Lenaustraße 11, pt. lk.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19120605/8

Knaben-Anzüge
zu Extra-Preisen

In dieser Woche stelle ich einen Riesen-Posten Knaben-Anzüge in Wasch- und Wollstoffen in allen Grössen und Fassons zu extra billigen Preisen zum Verkauf.

20031

RBjr. Georgplatz **Robert Böhme jr.**

Maschinist und Kesselheizer sucht sofort oder später Stellg. Ww. erb. Gotthelf Hermann, Niederpoyritz O.-L., Altes Dorf. x1558

... zuverl. Damen- ... sucht Arb. auch dem ... Off. erb. Terrassengasse ... b5451

... als Chauffeur, gel. Schlosser ..., Fahrerschein erst am ... in der Behandlg. ... wird Stell. ... Rabere ... Langendorf ... Dr.- ... Str. 55. t68707

... Mann, 28 J., 1. St. ... od. dgl. Kaut. ... Plauen, ... 53, Hof 2. t1832

... bis 15. Juni oder 1. ... als Kontordien., ... oder sonst leicht. ... Offerten unter ... 100" postlagernd. 00180

Chauffeur,

... Fahrschule u. Technikum ... Schein ... wünscht ... Werte Off. unt. „G ... Exped. d. Blattes.

... ihn. alleinst. Land- ... im Gesamtsachen u. ... sucht bei Gehalt u. ... Stellung. Off. u. ... Exp. d. Blattes.

Chauffeur mit gut. Zeugn. ... Klasse 3b) sucht ... für leicht. od. schwer. ... eo. auch als Bei- ... Kaution vorh. Off. ... „D 3 7802" Exp. d. Bl.

... jg. Mann, der sich f. ... sucht Stell., resp. ... gl. w. Art. Off. unt. ... Exp. d. Bl.

...jähriger Heizer

... Stellung. Off. unt. ... 148" hauptpostlag. t7976

... g. Polierer, ... sucht ... auch Ver- ... Kaution ... Offerten an A. D. ... 19, 4. lks. tee1467

... 21 J., sucht Beschäftig. ... Art t. d. ganze ... weiß auch mit ... umzugehen. Off. unt. „hh ... Filiale Bilkuiger Straße.

... Volontär. ... Schlosser, 21 J., ... elektr. Licht- u. Kraftanlagen ausb. will, sucht St. ... Off. unt. „K M" postlag. ... erbeten. 8122

... 1. meinen 17 J. Sohn ... wenn möcl. als ... oder dgl. Off. unt. ... 187" Fil. Löbtau erb.

Weibliche

... Mädch., 20 J. alt, ... Stellg. als Geschäftsfräulein ... Tabakfos. ... erb. bevorzugt. Selb. ... Bäckerei u. seit ... Jahre im Gesch. tätig ... „M 898" Postamt 28.

... Dame sucht ... Arbeit. Off. u. „G R ... Exp. d. Blattes.

... engl. Sprache. ... Verkäuf. M. Off. ... Postamt 15. fm...

Fräulein aus gut. Familie, ... alt, sucht Filiale oder ... Vertrauensstell. Im ... u. Handarbeiten ... Offert. unt. „I 8044" ... erb.

... Verkäuferin im Alter von ... sucht z. 1. Juli Stellung in ... auswärts. Gefl. Off. ... „F 6677" Fil. Villniker Str.

... Mädchen sucht Stell. ... um sich als Ver- ... auszubilden. Off. unt. ... Filiale Ostraallee.

Junge, branchekundige Verkäuferin ... Bäckerei u. Konditorei sucht ... am 15. 6. od. 20. Off. u. ... Frauenhain b. Großenhain. Nr. 12. ee6134

... sucht Stell. als erste ... Verkäuferin im Putzfach für ... auswärts. Off. u. ... Fil. Postplatz erb.

1 Mädeln lebend. Blumenbinderin ... Off. Johann-Meyer-Straße 24, 2. b5008

Tücht. Tapissieristin

sucht Stellung. Offerten unter ... 12" hauptpostlag. Görlitz.

Plätterin

sucht dauernde Stelle. Off. ... postl. Dobritz b. Dr.

... Mädchen sucht Beschäft., ... Lager od. Geschäft. ... „G A 7868" an die ... erbeten.

... Filialleiterin sucht ... Geschäft. ... „2048" Fil. Löbtau erb.

... Arbeit im Knopflochnähen ... Schubert.

Perfekte Schneiderin, ... sucht Beschäft. f. Privat ... Geschäft. Rollstr. Kiefern-straße 3, 1. Etage. ee6174

Geübte Plätterin ... Beschäftigung für die g. ... Werte Off. Struvestraße 13, 4. b. Dr. Böhme. t8130

... Wäscherin f. noch Arbeit ... Straße 17, part. t1087

... Geschäft. Off. u. ... Fil. Villnitz. Str. 40.

... Schneiderin, ... Off. u. „E W ... postl. Amt 16. c1498

... Mädchen f. Stelle als ... Verkäuferin, am 1. Konditorei ... Off. u. „G M" ... Straße 14b, pt. 7017

Gebildete Dame, ... evang., ... ehrlichste ... sucht z. 1. Juli od. ... Stellung in frauenl. ... liebst. b. alt. Herrn. ... Elsterl. Görlitz. 8144

... Mädchen 1. Stell. b. bess. ... Offerten erbeten u. ... Ammonstraße 62, Ein- ... 1. Etage.

Fräulein sucht zur sof. Aufnahme in f. ... ob. d. eins. H. zur Erl. d. Haushaltes, a. u. außerh. ... gern gegeb. Off. u. „ee 6130" Fil. Marienstr. 28.

Jg., bell. Mädchen, 20 J., welches die feine Hotelküche erlernt h., sucht sich in derselben oder als Stütze weiterzubilden. Antritt bald oder später. Off. erb. an D. Ullner, Cotibus, Parkstraße 38. E7003

Bess. Fräul. sucht Stelle zu einz. Dame od. jg. Ehepaar ohne Kinder. Off. nach Meißen, A. W. Plotten. ee6584

Anst. Mädch. gel. Alt. sucht Stell. z. Bed. d. Gäste in etw. Haushalt, in größ. Gasth. in verkehrsr. Geg. Off. an Maier, Kurfürstenstr. 2, 4. 7926

17j. Mädchen f. Stelle bei Herrschaft, wo es das Kochen erlernen kann, per 15. 6. od. 1. 7. Offerten erb. an Frau Ludewig, Mockritz 60, Post Reick-Dresden. x1515

Hausmädchen f. Stell. f. sof. oder 15. 6. Off. nach Dürerstr. Nr. 96, 3. rechts. 7978

Anst. Mädchen m. erw. Kochkenntn. f. Stelle sof. od. 15. Juni. Off. an Große Schießgasse 2, 4. Bitte. 8007

Jg. Witwe, sehr wirtsch., sucht selbständ. Stelle Webergasse 28, 4. B. 7911

Jg. b. Mädch., 18 J., w. Weißnäh. u. d. f. Handarbeiten erlernt hat, auch ... sucht bald. Stell. als ... Kinderfräul. oder Stütze. Offert. erb. u. „E E" postlagernd Einsiedel im Erzgeb. 8104

Handw. f. Rest. u. j. Mädch. (a. auswärts) empf. Marie Konrad, St.-Vermieterin, Böhmische Str. 7, pt. [ag2369

Anst., unabh. Frau f. sof. od. sp. in ein. Haush. Stell. als Wirtschafterin Böhmische Str. 34, 1. r. ag2107

... Mädch. ... Fam. sucht ... Lehr. ... Geschäft 9. 5., ... Stallstr. 56, 2. a5011

Bess. Hausmädchen, 28 J., 1. 15. Juni Stellung Kurfürstenstraße 19, Gb. 2. Et. lks. n290

Fleissiges Mädchen

vom Lande sucht bis z. 15. 6. Stelle. Näh. bei Ernst Deubel, Niederau, Bez. Dresden.

18j. Mädchen f. Stelle als Zimmermädchen in Hotel oder Pension z. 1. Juli. Off. erb. Limbacherstr. 1, pt. 1. ee1461

15jähr. Mädchen f. Stell. zu 1 Kind per 1. 7. Off. u. „e 1466" Filiale Bischofsplatz 10.

Bess. Frl., 22 J. alt, sucht Stellg. als Kinderfrl. od. bess. Hausmädch. Näh. Buchenstr. 24, 2. l. b5572

Hausmädchen f. Klein. Kinderl. Hausmädchen f. Fleisch, such. Stell. Wehner, St.-Vermieterin, Louisenstraße 19. Tel. 19298. m1479

Schleifereien, (wo Kochen lern. wünscht Stelle in bess., frauenl. Haushalt. W. Off. u. „A K 500" Postamt 9. t18732

Jg., solid., fleiß. Mädchen

mit gut. Zeugn. sucht 1. Juli Stelle als bess. Haus- oder Stubenmädchen. Auf Wunsch kann Vorstellung erfolg. Auskunft erteilt gern Frau Rafelt, Am See 32, 1. r. 8121

Jg. Mädchen, welch. etwas schneidern kann, sucht 1. 7. St. als bess. Stubenmädchen in kinderlos. Haushalt. Off. u. „A H" Liegnitz, Georgenstr. 19. II.

Bess., jg. Mädchen, 20 J. alt, sucht Stellung als Zimmermädchen, bevorz. Kur- u. Badeort. Gef. Off. u. „C G" postlag. Mügeln b. Pirna.

Weg. Abreise der bisherigen Herrschaft wird Stellung für besseres Hausmädchen bis 15. d. M. gesucht. Näheres Schandauer Straße 1, Hinterhaus. Mittwoch 5—7 U., mögl. Nähe Borsbergstraße. 8254

Stellung.

Suche für meine 18jährige Tochter b. ein. bess. Herrschaft in der Nähe des Gr. Gartens per 1. Juli Stell. Gef. Off. u. „K 300" postlag. Hallbach.

Fräul., 23 J., sucht Stellg. als Wirtschafterin, auch ausw. Am See 33, 4. r. b11613

Einfach., fleiß. Hausmädchen

sucht unter bescheid. Lohnansprüchen zum 15. 6. leichten Dienst. Näh. Königsstr. 8, 1. Etage rechts. b5000

Anst. Fräulein sucht sofort Stellung als Wirtschafterin b. bess. Herrn. Off. unt. „F K 8064" Exped. d. Blattes.

Bess. Mädchen, 21 J. alt, f. Stellung für ganzen oder halb. Tag zur Pflege von 2 oder 3 Kinderchen bei besserer Famil., gute Behandlung erwünscht, Gehalt Nebensache. Off. u. „M W 10" Filiale Rosten. g1568

Kräftige Junge, Frau sucht Beschäftigung in Krankenpflege. Rominger Str. 29, 4. Gicher. [ag...

Suche für m. 16jähr. Tochter Nähe Löbtau nachm. Beschäftigung. Aufwart. od. Lagerarbeit. Off. u. „x 3050" Filiale Löbtau.

Böhmische kräft. Frau sucht St. z. Wäschewaschen. Anna Wenkrazel, Münzgasse 3, 5. t7986

Anständiges Mädchen sucht Stellung als Aufwartung. Zu erfrag. Galeriestr. 24, 5. t7929

Saub. Frau sucht Aufwart. Krenkel, Marienstr. 15. t"970

Junges Mädch. sucht sofort Aufwartung für nachm., auch zu Kind. Näheres Lockwitz, Schillerstr. 87, pt. t1040

Junge Frau, unabhängig, sucht Aufwart. bei einz. Herrn. Off. Dechtlr. 11, 2., b. Lehmann. [58...

Aufwartung f. d. ganz. Tag z. Aushilfe sucht Mädch. m. sch. f. Cirnastr. 34, 3. Kaiser. t16682

Nettes Mädchen

sucht für einige Tage d. Woche Aufwartung. Näh. Nürnberger Platz 2, part. rechts. 8065

Saub. Mädch. f. Aufw. f. a. od. d. Tag od. andre Beschäft. Off. „N T 8137" Exp. d. Bl.

Ostermädchen schäbat, Eltern sucht Aufw. f. halb. od. ganz. Tag. Off. u. „u 3050" Filiale Löbtau.

Zu verkaufen.

Diverses

Seltenerhaus billig zu verk. Freiberger Pl. Nr. 28, Butterscheib. tee6182

Reisekostüm f. mittelst. Figur, Waschk. neu, a. Seide, grünl.-grau, Umstände halb. f. 35 Mk. zu verk. Wettinerstraße 20, 2. t3019

Strohpferderenn., 1 neu, bill. z. v. Hechtstraße 24, Hh. pt. r. 6024

Guterh. Kinder-Nähmaschinwag. bill. z. v. Flemmingstr. 22, pt. l. t8027

Schreibt., Waschk., Kleiderschrank, Stühle, Dezimalwage, fl. u. gr. Vogelbauer, Regal veränderungsh. bill. Nürnberger Str. 29, 3. r. t7944

Polizeihund, Rüde, 1 Jahr, zu verk. Tottaer Str. 7, 3. Mitte, lee6123

Zug-Posaune, Goldsch., wie neu, 15 Mk., Mathe-Best., Str. 70, p. ...

Pianino, fr. 350 Mk., zu verk. od. f. 5 Mk. zu verleih. Serrestr. 11, 1. r. lee6116

Herren-Rad m. Torp. zu verk. Meißener Str. 72, 3. lks. t...

Gebr. Kinderwag. b. zu vf. Kreuzberstr. 10, 4. lks. t...

Pianino, wenig gebr., für nur 225 Mk. zu verk. Marienstraße 9. 2. Etg. ee6157

Plüschgarn. u. Verich. zu verk. Bamberger Str. 31, 1. r. t...

Spottbillig zu verkaufen:

1 Patronenbank, Auerbach & Ko., 1 vierspindl. Bohrm., Kraftzange, 1 Blechschere, Feldschmiede, alles wie neu. Adolf Kühne, Pirnaische Straße 55. t2490

Bett. m. Federmatr., Federbett u. Kiss., oval. Kirschbaumtisch bill. zu verk. Herkulesstr. 10, pt. r. [384

H.-u.D.-Rad (Schlaub) m. Kar.-Schein per Kasse ganz bill. Ammonstr. 88, 1. [2508

Bettstelle mit Matratze, Spiegel, Stühle, Uhr, Waschtisch, 2 Meter langs Marmorplatte, Waarm u. mehreres, für Barbiere passend, billig zu verkaufen Ziegelstraße 50, 2. r. t18731

Zinkbadewanne bill. zu verk. Feldherrenstraße 10, pt. r. ...

Singermaschine mit Garant. ... spottbillig. ...

Sauch. Kinderw. ... Dah.-Maier-Str. 29, Künzer. ...

Nähbeth. u. Mtr. ... Kinderwag. ... Markgrafenstr. 84. ...

Gebr. Kinderwagen, gut erh., bill. Kaulbachstr. 10, 1. l. t867

Kanna, schön, norm. Größe, 12 Mk. Grunaer Str. 16, 2. t18780

Piano, gespielt. 1. Zim., f. für nur 90 Mk. zu verk. Marschstr. 7, 3. ...

Gutern. mod. Kinderwagen zu vf. Wildsdorfweg 15, 2. r.

Gutern. Kinderwag. bill. zu vf. Waldschlößchenstr. 12, 2. ...

Kl. Sofa u. Tisch zu verk. Paulinenstr. 4. 3. r. m1481

Sofa 12, Kleiderschrank 12, Küchenschr., Tisch, Bettst. mit Matr. 5, Sitzbad 5 Mk. zu vf. Schüllergasse 21, 1. Et. tee6117

Gebrauchtes Sofa für 20 Mk. zu verk. Melanchthonstraße 5, 2. Et. 6124

Guterh. Gaskocherauszug weg. Platzmang. bill. zu verk. Erlenstr. 7, 2. b. ... b8000

Vornehmes hochherrschaftl.

Speisezimm., Wohn- u. Schlafz.-Einricht.

billig zu verkaufen Ellsenstrasse 54, 1. Et.

Für Brautleute! Hochf. Salongarnit., Sofa m. Umb. u. Tisch, Mahag., eich. Büfett, Schrank, Vertiko, Ausziehtisch, Trum., Stegr., Herr.-Schreibtisch m. Aufs., Vorsaalgarderobe bill. Seminarstraße Nr. 18, 1. Et. rechts. bb1814

Kanlabak, vertrocknet, billig zu verkauf. Off. unt. „Kanlabak" postlag. Laubegast erbeten. tee6162

Sch. extra tiefer Garderob.-Schrank, Küchenbüfett f. Bett. zu vf. Seminarstr. 12, 1. r.

Hübsches Plüschsofa,

neu, für 40 Mk. zu verk. Näh. Rosenstr. 22, 1. Et. [2511

Wegen Abreise Säulentisch u. Vertiko, Sofa, Sessel, 2 Bettst. m. Matr., Nachttischschränk. b. zu verkauf. Humboldtstr. 1, 1. r. t2502

Gut. mod. Chail. f. 18 Mk. z. vf. Ferdinandstr. 10, p. ...

Hochmod., eleg. Salonplüschgarnit., neu, f. 100 Mk., hochf. Plüschsofa, höchst mod., neu, f. 48 Mk., gut. mod. Chailel., neu, f. 22 Mk. sof. zu verk. Ferdinandstr. 10. pt. 8040

Singermasch., sehr gut näh., 15 Mk. Grunaer St. 16, 2. ...

Elen. Kinder- u. Sportliegewag. bill. Grüne Str. 8, 1. ...

Hübsch. gebr. Sofa 15 Mk.

2 gebr. Bettst. mit Matratzen, Trum., Reformbett bill. verk. Rosenstraße 22. 1. Et. t12510

Fracks

Rockanz., Paletots, Zylinder verleiht, verk. C. Sauer, Ecke Am See, Margaretenstr. 7, 1. Tel. 6351.

Eisschränke,

neue u. gebr., b. z. vf. Louisenstraße 45. Defekte nehme i. Zahl.

Sand

wird bill. verk. Neubau, Leipziger Str., Ecke Schützenbahn.

Spottbill. Reste

zu Kleid., Blusen, Knabenanz. in Waschstoff, Alpaka, Woll-Voilenne usw. Wintergartenstraße 68, Laden. t1400

D.-Rad 05, Schreibmaschin. 75 Mk. D.-Rad Weißeritzstr. 27, pt. ...

6 Teppiche,

Prima-Qual., prachtv. Muster, weg. kl. Fehler zur Hälfte des Wertes Serrestr. 14, 1. t5500

Strickmaschine

mit Arbeit u. Anlernen bill. Otto Nagler, Borsbergstr. 14b. 14890

Klappsportwag. Mk. 7, 9, 11. Kinder-Bettstell. Mk. 6½, 8, 11. Mob.-Kinderwg. Mk. 19, 22 ... Trompeterstr. 17, Möbellager.

Nur Galeriestr. 11, 1.

Nähe des Altmarktes kaufen Sie Ihre Kleider, von Herrschaften wenig getr., billig. Maßanzüge v. Mk. 8.—, 10.—, Ulster, Paletots v. Mk. 5.—, 15.—, Kinderanzüge aus gut. Stoff v. Mk. 1.50, Pelerinen v. Mk. 5.—, Hosen, Schuhe v. Mk. 1.50, neue Anzüge aus gut. Stoff v. Mk. 15—20, Damenkostüme v. Mk. 5—17, große Auswahl in Gesellschafts- und Ballkleid. zu bill. Preis., Federbetten v. Mk. 10 an. Frack- u. Gehrockanz. v. Mk. 15—20 a. zu verk. Stets Gelegenheit in neuen Herrn.- u. Damen-Schuhwaren v. Mk. 5.— an. Ankauf. Kruden Fahrnergkia. t6100

Große Auswahl in

gebr. Möbeln,

Danzer. Tel. 5461.

Klappsportwagen v. 7-30, Neuheit., 6-28 Mk., f. Kinderwag. billig, b. Papillonstraße 5. ag2357

Rad f. H. u. D. ... Dippoldiswalder Platz 1 pt., ...

Mod. Klappsportwagen, Kinderwag. ... Villenn. 8, pt. t7151

Fahrräder jetzt spottbillig bei Spreer, Bautzner Str. 34 ...

Gr. Teppich, prima, b. zu verk. Schumannstraße 28, 1. r. 1b6218

Fast neue Greifs-Nähmasch. zu verk. Blasewitzer Str. 31, 3. r. [p1671

Sofa, ... Tisch, Holzstühle, Tisch zu verk. Besichtigung v. 9—3 Uhr Niederwaldstr. 27, part. 1279

... Ofen, ... Teller, Uhr, Aufsätze, Küchengeräte, Markise, Blumenkästen u. a. m. zu verk. Uhlandstr. 21, 1. 8054

Hübsch. Pianino 160 Mk., Kl. Plüsch-Sofa, Schränke, Trum., Vertiko, Komm., Sofa 10 Mk. Rosenstraße 28, pt. ...

Hübsch. Piano, 75 Mk., gut. ... sehr Gelegenh. für Anf. ... Güterbahnhofstr. 14, 2. ... 2507

Altback, Backware

zu verk. Off. m. Preis u. „A 2400" Fil. Falkenstr. 16.

Bess., mod. Kinderwagen bill. zu vf. Freiberger Pl. 1, 1. r. [ee6172

Krankenfahrstuhl, 25 Mk.,

Vertiko 20 Mk., Waschk. m. Marmorpl. 18 Mk., Kleiderschr. 18, Sofa 15 Mk., Chaiselong. mit Decke 22 Mk. zu vf. Palmstr. 48, pt. ... ee6176

Futterkartoffeln

bill. zu verk. Dechtstr. 23, Hof. [ee6078

Eisschrank, 1 Kleider-, 1 Wäsche-, 1 Küchen-, 1 Garderobenschrank, Plüschsofa, Sofatisch, Trum., Vertiko, Stühle bill. verk. Königsbrücker Str. 81, Gbd. t...

Herren-Rad Wanderer, wie neu, für 38 Mk. zu verk. Ostraallee 10, 1. M. t5090

Warerad z. v. Ziegelstr. 50, 1. l. ...

Jagdwagen 6085

leicht, f. kleineres Pferd, bill. z. vk. Residenzstr. 37, Friedrich.

Elen. Damenrad m. Frl. zu vf. Friesengasse 4, 3. r. t12475

Ladeneinrichtung

bill. z. vf. Canalettostr. 15, 1. l. ...

Sportliegewag. bill. zu verk. Hilmarstr. 31, pt. r. t13067

Für Brautpaar!

2 hochfeine, herrschaftl., neue Betten m. Matr., à 40 Mk., sofort zu verk. Feldherrenstr. Nr. 40, part. rechts. Händler ausgeschlossen. t2482

Feiner Kastenwag. bill. z. vf. Leipziger Str. 8, 2. r. t3180

Kinderwag., wie neu, bill. z. verk. Wormser Str. 57, Sout. l. t1405

Elen. Kinderwagen, G.-M., Nehbeth., Sportw. 4 Mk. zu vk. Wilsdruffer Str. 28, 3. t3030

Mod. Mtl. ... Pillnitz. ...

Harmonium, Garderobenschrank, Blumentisch, Tisch, alles in Weiß, 4 Goldstühle, Zimmerbank billig zu verk. Palmstr. 31, pt. t8032

Jüngere, ... Hühnerhof ...

2 graue Sportanzüge billigst zu verk. Bold. Kunadstr. 4, pt. 8142

Für Restaurant:

Schön., groß. Musik-Automat (von zweien die Wahl). Preis 300 u. 150 Mk. zu verk. Hauptstr. 21 bei Feißner. ee6100

Eleg. D.-Rad, wie neu, 38 Mk. zu vf. Leipziger Str. 139, Hof. 1.

H.-Rad Gern. 45 Mk. z. vf. ... D.-Rad ...

H.-Rad Torp. frei., ... Gebirgsbereit. m. Kar., ... Albrechtstr. 48, 1. r.

Buchdruckerei-

Einrichtung, pass. f. Anfäng., ev. geteilt, spottb. zu vk. Off. u. Postlagerk. 181 Dresden 1.

Braun. Wallach, 12 J. alt, 70 hoch, zu verk. Windmühlenstr. 6, p. ...

Junge, Hund billig zu verk. Katerstr. 7. Gb. 4. ...

Groß. Wachhund bill. zu vf. Bechstraße 60, pt. l. bb676

Jg., r., echt. Plymouth-Rock-Hahn u. ein Sportwag. bill. zu vf. Camelienstr. 10, 3. r. t...

1 St. Italiener,

gute Leger, billig zu verkauf. Fiedler, Großenhainer St. 113.

M. Jerwitz,

vorm. Peter Jerwitz jun.

Neustadt, Hollacks,

Schnelltanz-

Kursus beginnt Mittwoch, 5. Juni, ½9 Uhr abends. Honorar nur 10 Mk. Stephanienhof, am Stephanienplatz. Herzog Albrecht, Albrechtstr. 41. Sonntag, 9. Juni, 3 Uhr und ... Königsbr. Donnerstag, 6. Juni, ½9, und Sonntag, Str. 10, 9. Juni, 2 Uhr. Damen 15 Mk., Herren 12 Mk. Anmeldungen jederzeit bis abends 9 Uhr Wohnung Striesener Strasse 31, 1., oder Pillnitzer Strasse 66, 1., und zu Beginn im Saale.

Kaufgesuche.

Kleines Haus

v. 1. Fleischer, in Vororten mit etwas Hinterland, zu kauf. gef. Off. „H A 7700" Exp. d. Bl.

Gutgehendes

Grünw.- u. Produkt.-Gesch.

wird per Kasse sof. zu kauf. gef. Offerten unter „A 2401" Fil. Falkenstraße 16.

Drechslerei,

Stock- oder Schirmgeschäft zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe „H L 8011" Exp. d. Bl.

... gutgehendes

kleines Restaurant

sofort per Kasse zu kauf. gef. Off. mit Preis, Umsatz, Miete an Ernst Löhnert, Am Schlachthaus Nr. 2. 8008

Restaurantgrundstück

od. bess. Gasthof in oder bei Vorort Dresdens zu kaufen gef., wenn außer bar eine Hypothek in Zahlung gen. wird. Off. mit näh. Ang., Stand, Preis, Umsatz u. „K W" postlagernd Leipzig 12. t1840

Restaurant

sucht Albin Donnerhack, Döbelner Straße 41. b5561

Vorort Dresdens, ... Baustelle zu Einfamilienhaus gef. Off. mit möglichst genauer Ang. ... u. „M 67" an Postamt 28. ...

Ich kaufe für 5—600 Mk. Bau- oder Ackerland a. d. Bahn, wenn mir mein neues gr. Haus in m. gr. Werkstätten in Städtch. von 3000 Einwohn. (Amtsh. Meißen), pass. f. jed. Prof., Hand., Beto., in Zahlung gen. wird. Off. unt. „R W 7302" an die Exp. d. Blattes.

Wer f. Geschäft od. Grundstück vorkostenlos verk. will, schreibe sofort. Offert. unt. „D A 7486" Exp. d. Bl.

Brillanten altes Gold, Silber kauft zu f. Preisen ... Amalienplatz 1. ...

Kaufe gebr. Möbel, ganze Warenlager, Hobelbänke, Pianinos. Ziel. Schüllerstr. 24. t17182

Fahrräder f. a. bei., kauft Hauer, Nähmasch. ...

Fahrräder kauft Schröter, Flemmingstr. 16. ...

Getr. Kleider

v. Hrn. u. Dam., sow. sämtl. Altwaren all. Art zahle d. höchst. Preise Hausmann, Große Brüdergasse 15. Bitte Karte oder Telephon 12177. t8449

Möbel, Pianinos, Ladeneinrichtungen kauft Erfurth, Serrestr. 12, pt. ...

Kleiderschr., Vertik., Schreibtische, Küchenschr., Kommod., Sof., Bett. gl. Off. u. „t 3012" Filiale Postplatz.

Möbel, Federbetten, Sachen aller Art kauft Rosenbaum, Pillnitzer Str. 21. 7768

1 Herr.- 1 Knab.-**Rad** gesucht. Off. mit Preis u. „D B 6610" an die Exp. d. Bl.

Zahle hohe Preise für getr. Herr.-Garderobe. Karte od. Tel. 18815. Schindler, Neue Gasse 21. t2247

Alte Gebisse!

Zahn b. 1 Mk., Platin u. bei Große Plauensche Str. 2, 1., und Trompeterstr. 9, part. t0787

Getr. Herren- u. Damen-

Kleidung, Schuhe, Betten, Wäsche, Leihhausscheine, Zahngebisse, Gold- u. Silbersachen usw. f. zu reell. Preisen Lehmann, Ziegelstr. 28. 7378

Fahrräder ... kauft ...

Transport. Küchenherd zu kauf. gef. Joh.-Georgen-Allee 15, pt. lks. 7156

Alte Gebisse,

Zahn b. 1 Mk., Gold, Silber, Pfandscheine bez. gut Hallenbrand, Weberg. 23, 1. ...

Hobelbänke, Tischlerwerkzeug. ... Pirnaische Str. 5, 2. t7080

... Komm., ... bess. Stühle ... Pirnaische Str. 5, 2. t7080

Alte Kaffeemühle f. Kinder. Striesener Str. 16. ...

Alle vorkommenden Altertümer kauft Max Schulze, Bohr. Georgen-Allee 15. ...

Gebrauchte Telephonzelle

zu kaufen gesucht. Wilhelm Schaper, Prager Str. 38. ...

Piano, gebr., in noch gut. Zustande, für 150—200 Mk. zu kauf. gef. Offert. an Fr. Wilck, Pirna, Schmiedestraße 12. x1562

Hobelbank, gebr., gef. Kaulbachstr. 31, 3. r. t8710

Guterh. Schreibtischsessel zu k. gef. Gef. Off. u. „t 2808" Fil. Falkenstraße 16.

Gebr. Kleiderschrank, Vertiko, Komm., Schreibtisch, Schreibsekr., Kleider., Matr., Sofa, Tisch, Stühle zu kauf. gef. Off. „t 8058" Fil. Postplatz.

Eine Verkaufsbude

in Form u. Größe einer Selterswasserbude oder ein Kiosk in ähnlicher Größe wird zu kaufen gesucht. Offerten unt. „A Z 5190" Exp. d. Blattes.

Kapitalien.

Suche a. f. Geschäftshaus b. Dresden ... ee5051

1. und alleinige Hypothek

von 5—6000 Mk. aus Privathand. Off. unt. „A D 101" postlagernd Pfühlen.

500 Mk.

auf gute Sicherheit von Geschäftsfrau zu leihen gesucht. Off. u. „H G 7086" Exp. d. Bl.

150 Mark

f. sof. Beamt. m. h. Geh. z. Verzins. u. Sicherh. Off. u. „G Z 7935" Exp. d. Blattes.

Hypotheken-Darlehen

d. Mt. Wendt, Dürerstr. 20, 1.

Welcher Selbstgeber leiht einem ... Staatsbeamten sof. 200 Mk. bei hoh. Vergüt. u. Verzins. ... Off. u. „E 8720" Fil. Pillnitzer Str.

Beteiligung, stille od. tät., mit 5-6000 Mk. an nur gut. Unternehm. gef. Off. m. Rückporto an H. Thom, Leipzig, ... 5. ...

Jg. Ehepaar bittet um 100 Mk. Darlehn geg. Möbelsicherh. u. pünktl. Raten-Rückzahlung. Off. u. „a 730" Filiale Wettiner Str. 16 erb.

Jg. Ehepaar f. jof. 300 Mk. u. ... zu leih. Mehrf. Sicherh. vorh. ... u. „u 3053" Filiale Löbtau erb.

Welch edeldenk. Mensch würde jg. Mann in sich. Stellung 40 Mk. auf ein halb. Jahr g. Zins. u. Rückleih. Off. „G A 50" hauptpostl. ...

30 Mk. aus Privath. zu leih. gef. Off. „W 514" postl. Leuben. ...

7000 Mark

als 1. Hypothek auszuleihen. Off. „G E 7027" Exp. d. Bl.

Kleines Darlehn

geg. Aufnahme in Lebensversicherung von kaufmännischem Beamten ges. Gef. Off. unt. „G D 8048" Exp. d. Bl.

150 Mk. sofort von Privat zu leihen gef. Off. u. „K 8740" Filiale Pillnitzer Str. 40.

2000 Mk. 2. Hypothek auf Landhaus gesucht. Off. u. „K K 8164" Exped. d. Blattes.

150 Mk. w. v. Beamt. gegen Sicherh. u. gute Vergüt. auf 3 Monate ges. Off. u. „ee 6154" Filiale Marienstr. 28.

Dauernder, jährlicher Nebenverdienst

von ca. 400 Mk. wird nachgewiesen, wenn Darlehn in gl. Höhe gewährt wird. Gef. Off. „K 8707" Fil. Pillnitz. Str. 40.

Wer leiht jung., strebsam. Bäcker 1000—1500 Mk. als Hypothek? 1000 Mk. unter Brandkasse. Offerten erbeten unter „G K" postlag. Falkenstein i. V. 04251

Suche 9000 Mark

als erste und einzige Hypothek auf Landgut (Sächs. Schweiz) vom Selbstdarleiher. Werte Offerten erbeten Dresden, Plauen, Nöthnitzer Straße 28, Proos. 8047

Lexikon u. große Werke

sof. ohne Anzahlung. Off. u. „J W" Postamt 14. 5058

Unterricht.

Prosp. u. Ausk. frei. Tel. 5003.

Kurse für Herr. u. Dam.

Eintritt jederzeit.

Rackows

Unterr.-Anst. f. Schreib.-, Handelsfächer und Sprachen.

Direkt: 6809

Altmarkt 15

Filiale: Albertplatz 10. Buchhaltg., Korresp., Stenogr., 97 Schreibmaschinen. Erfolgt in die Ballonprüfung 1911: ... Stell. ...

Violin- u. Klavierlehrer ...

Klavier-, Violinunterricht ...

Wer erteilt einem Herrn Violinunterricht abends? Off. Mauer, Altmarkt 14. 7078

Unterricht im Weißnähen.

Akad. geprüfte, gründliche Ausbildung in der praktischen Arbeit u. eigenen Bedarf. Vor-, Nachmitt.-, Tages-, Abend- und Sonntags-Lehrkurse. Josephinenstraße 26, 2. [b...

Privat-Schnell-Kurse für nur 10 Mark, jederzeit im eig. Saal, ganz ungeniert für Beteilig. jahre! Sich. Erfolg! Direktor Henker u. Frau, Maternistraße 1. ...

Tanz

Tanzinstitut E. Pause,

Zeltgasse 2, 1. (nahe der Gr. Plauenschen Str.), 5 Min. v. Hauptbahnhof. Jeden Sonnabend 8 Uhr u. Sonntag 3 U. Walzer u. Rheinländer. Honorar 3 Mk. Extrastund. jederzeit.

Verloren.

Damengürtel Nähe Seidnitzer Platz verl. Geg. Bel. abz. Pillnitzer Str., Bäckerei Schlegel. ...

Medaillon

mit Brillanten besetzt, grengrün emailliert, innen Bild u. Locke, Emser Allee bis Steinhauerstr. verloren worden. Gegen hohe Belohn. abzugeben an das Fundbureau der Kgl. Polizeidirektion. 8172

Schw. Regenschirm Sonnt. vorm. ½11 Uhr Halteste. verloren. Abzug. Heinrichstr. 2, 3. Hänel. b2387

Schwarze Katze m. weiß. Brust u. weiß. Pfoten entlaufen. Bitte abzug. ... Str. 39, ...

Katze, weiß, graue Flecken, abz. gef. Georgplatz 4. t6020

Heiratsgesuche.

Heirat!

Fräul., 21 J. alt, Christin, tadell. Vergangenheit, 100 000 Mk. bar, wünscht sof. zu heiraten. Herren, w. auch ohne Vermögen, bei denen gegen eine solche Heirat kein Hindernis vorliegt, wollen sich melden. Tapikonnea, Budapest, 11.

Glückl. Ehe

einzugeh. wünscht Bankbeamt. (Großbank), tadell. Erschein., mit 7000 Mk. Eink. Bekanntmachung durch Frau A. Wehner, Annenstraße 18. 7477

Heirat!

Reich., vermög. Herr. Fabrikbesitzer, liebenswürdiger Char., wünscht sich mit anstdl. Dame oder auch kinderlosen Witwe glücklich zu verheiraten. Näh. erteilt Frau Elisab. Christianstraße 36, 2. Et. ee6182

PODSZUS Berlin 7, vermittelt reiche Heiraten ... New-York 300 bis. Kpr. ...

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19120605/9

Krahmeril

gibt ein kräftig schmeckendes Getränk, das **merklich herzhafter** und **kaffeeähnlicher** schmeckt als „Kathreiners Malzkaffee" etc etc. . . So und nicht anders lauten die Worte des berühmten Nahrungsmittel-Chemikers Dr. C. Bischoff, Berlin. Versuchen Sie bitte ein einziges Mal den echten Krahmeril

Malzkaffee

und Sie werden nie wieder einen anderen wählen. Verlangen Sie bei Ihrem Kaufmann den echten „Krahmeril"-M.-K. und der Vorteil liegt auf Ihrer Seite.

Krahmeril-Werk, G. m. b. H., Leipzig-Li.

Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.

Pferdedünger

von 15 bis 20 Pferden fürs ganze Jahr gesucht. Dummanek, Dresden-Uebigau. bb101

Alleinstehende Dame (Waise), 30 000 Mk. Vermög., sowie geschäftstücht. Fräul., 5000 Mk. Mitgift wünschen

glückliche Ehe

dch. Frau Alma Mühlmann, Cranachstr. 20, 2. C420

Herr, 28 J., sucht Bek. eis. Frl. in Stellung, bis zu 24 J., zwecks späterer 7905

Heirat.

Off. u. „H D 7905" Exp. d. Bl.

Welche wohlh. Dame würde sehr sol., hübsch. Hrn., kath., led., unverm., um ein glückl. Heim zugr. m. Heir. d. Hand reich.? Off. u. „K R 300" Postamt 5. 17081

Alleinsteh. Fräulein, 28 J., möchte sich gern mit eins. Herrn b. 35 J. zw. Heirat k. lernen. Off. u. „pp 692" Fil. Sachsenplatz 4.

Solide, ansehnl. Witwe, 32 J., h. Einricht. u. Ersp., 1 K., möchte sich w. verheirat. Offerten unter „ee 6112" Fil. Marienstraße 28.

Professionist, selbst., 28 J. alt, sucht, da plötzlich elternlos, die Bekanntschaft ein. Dame zw. bald. Verheiratung. Off. u. „G O 7969" Exped. d. Blattes.

Alleinst. Frau, Ver. m. ein. Vermög. w. Bek. ein. Herrn zw. Heirat. Bess. Geschäftsm. bevorzugt. Off. u. „d 240" Filiale Hauptstr. 1.

Witwe wünscht zw. **Heirat** Bekanntsch. mit nur achtbarem Manne in den 50er J. Off. u. „J P 7876" Exp. d. Bl.

Anst. Witwe, 47 J., 2000 Mk. Vermög., sch. Heim, w. s. m. Herrn in s. St. zu verheir. Off. „T 1" hauptpostlag. 8167

Kaufmann, [ee6131 25 J., Geschäftsführer, wünscht Bekanntsch. mit Dame angenehm. Alters zw. **Heirat**. Verm. erw. Witwe od. Dame m. Kind nicht ausgeschl. Ernstgem. Angeb., am liebst. m. Bild, unt. „J J 1887" hauptpostlag. Dresden.

Eins., geb. Witwe, Mitte 30er, in Wirtschaft., Koch., Schneid. tüchtig, wünscht sich m. ält. Herrn in gesich. Stell. zu **verheiraten**. Off. u. „f 895" Filiale Plauen.

Geb. Witwe, mittelgr., brünett, sehr wirtsch., m. 2 ll. hübschen Knaben, w. die Bekanntsch. eines bess. sol. Herrn zw. **Heirat**. Off. mögl. m. Bild, unt. „ll 8678" Fil. Pillnitzer Straße.

Rüstige Witwe, gr. Stat., Ende 40, möchte sich m. Witwer m. Tocht. verh. Off. erb. u. „J M 8061" Exp. d. Bl.

Lebenslust., geb. nettes Mädchen, Naturfr., gr. u. schl., g. Char., sucht Bek. ein. gleichgesi. bess. Herrn, 30-45 J., zw. Heirat. Off. u. „S G 10" postl. Chemnitz, Amt 1, erb. 8965

Gut. alleinst. Witwe, 36 J., wünscht Heirat m. eins. sol. Herrn. Rücksendung. Off. u. „b 1679" Fil. Blasewitz. St. 16

Herr, 30 J., v. angen. Aeußern, sucht Mädchen nicht unter 25 J. mit ruhig., bescheid. Wesen zwecks späterer Ehe kennen zu lernen. Vermittler verbeten. Werte Off. „bb 2352" Filiale Hauptstr. erb.

Unabh. anst. Dame, Ans. 40er J., gr. volle Fig., g. Char., m. sich m. H. gleich. Alt. i. f. St. u. ang. Aeuß. zu verh. Off. „e 2491" Fil. Pirnaisch. Pl.

25j. M., gr. Ersch., in sell. St., wünscht d. Bek. eines M. i. A. v. 20 b. 24 J. zw. spät. Heirat. Off. unt. „bb 1906" Fil. Schäferstr. 1 erb.

Frl., 40 J., kath., sehr häuslich u. wirtsch., wünscht mit kath. bess. Hrn. in Briefw. zu tret. zw. **Heirat**. Gef. Off. u. „M T 7085" Exp. d. Bl.

Privatus

sucht geb. Dame mit nett. Ah. Heim bek., bald. Heirat. Off. „S 867" postl. Blasewitz. 17908

Junge, anständ. Frau, 24 J., ohne Anhang, etwas Vermögen, wünscht die Bekanntsch. ein. anst. sol. Herrn behufs Heirat. Off. unt. „a 314" Fil. Tauscherstraße 28.

2 solide Herren,

27 u. 30 J. alt, wünsch. die Bek. zweier netten Mädchen zwecks spät. Heirat. Off. unt. „J R 8101" Exp. d. Bl.

Verschiedenes.

Lebenst. Fräul. f. Anschl. an ebensolches, würde auch Verein beitreten. W. Off. u. „R M 25" hauptpostlag. 17085

H. Otto! Habe in Gef. gebracht daß Wes. nicht a. Wahrh. beruht m. . . . . f. Schutzw. ist nonpossibel, bes bin ich froh. 61799

Die schwarzgekleid. Dame, w. am Sonntag früh nach 7 U. nach d. Hauptbahnhof fuhr, w. geb., ihre Adr. u. „K 8676" Fil. Pillnitzer Str. 40 niederzulegen.

D. bed. i. d. Dom. (Schweiz) 7. m. berg. Stg. i. Gasth. Saalhaus. m. j. H. i. schw. Anz. u. w. Weste tanzt., w., folls Annäh. ang., herzl. u. Adr. u. „e 6136" Fil. Marienstr. 28 geb.

„H L 12" Weinböhla

Brf. l. erst Sonntag abgeh. Bitte, mich nächsten Donnerstag den 6. 6. an bezeichn. Ort u. Stunde ganz bestimmt zu erwart., wenn ich vergebens warte, komme ich Sonnabend den 8. 6. zu derf. Zeit hin.

V. D. H., Dresden 19. Karte v. 27. 4. spät erh. Bitte Adr. eins. unt. „H E 7968" an die Exp. d. Blattes.

Intell. ig. Frau sucht Filiale zu übernehmen. Off. unt. „J 7936" Fil. Postplatz.

Provisionsreisender

sucht leistungsfähige Fabrik. Gangbarer Artikel. Otto in Deuben, Hinterstr. 1, 1. 17802

Gesuche! Rat!

in Rechts-, Ehescheid.-, Steuer-, Gnaden-, Alimentsachen usw. Seit 30 Jahren erfolgreich! **Schneider, Gr. Brüdergasse 37.** Sprech.: 11–1 u. 3–8. 18027

Zum Vogelschiessen

suche Platz mit Zelt für Weinstube zu übernehm. Ausf. Off. m. Preis u. „M 164" Kösters Annonc.-Exped., Hannover.

Fernsprech-Nebenstelle zu verg. Grunaer Str. 20, pt. r. 118031

Restergeschäft

wird anständig. Leuten unter günst. Beding. eingericht. Anzahlung erforderl. Laden nicht notwendig. Offert. unt. „D E 8180" Rud. Mosse, Dresden.

Sofa, Matratzen-Arb. b. 3 Mk. an, Plauische, Maxstr. 17, 4.

Russland, Frankreich:

Auskünfte, Forderungen, Prozesse, Nachlässe kostenfrei. **N. Ehrlich, Paris, 20, Rue Louis-le-Grand.** 09100

Berufswechsel. Damen und Herren jeden Standes, welche ihren Beruf zu wechseln gedenken, verlang. sofort freie Auskunft unter „B G 4000" Exp. d. Blattes. Beschäftigung ist sauber und bringt hohen Verdienst. 14900

Lieferanten für **K. Kaufhaus** ges. Off. u. „J W 8148" Exp. d. Bl.

Hafer-Kakao Selbmann, Grenadierstr.

Bäckerei in Tharandt

sofort oder 1. Juli weg. Krankheit zu verpachten od. Grundstück zu verk. Näh. daselbst Wilsdruffer Str. 90, 2. 7168

Café und Speisewirtschaft

in lebh. Vorort zu verpachten. Untermiete bringt die Miete. Zur Inventarübern. sind 500 Mk. erforderl. Off. u. „J K" postlag. Niedersedlitz. 8027

Tüchtige Wirtsleute

suchen sofort Restaur. zu pacht. Spät. Kauf nicht ausgeschloss. Offert. erb. Eschebachstr. 3, p. l.

Gutgehende Bäckerei zu pachten gesucht. Off. nebst Preis unt. „J S 8134" an die Exped. d. Bl. erbeten.

Stehbierhalle

sofort zu verpacht. Zur Uebernahme 2000 Mk. nötig. Mit Wohnung 850 Mk. Pacht. All. Nähere kostenlos durch Ernst Löhnert in Dresden-A., Am Schießhaus 2, Geschäftszeit 8 bis 8 Uhr durchgeh. Tel. 1082.

Bess. Priv.-Mittagstisch, a 90 Pf., Uhlandstr. 37, 1. 7898

Bess. Privatmittagstisch u. Abendbrot empf. Ferdinandstr. 17, 3. r.

Gut., kräft. Mittagstisch, a 70 Pf., Pestalozzistr. 8, 1. 18308

Bess. Priv.-Mittagstisch m. empfehl. Ammonstr. 41, 2. l. li.

Perfekte Friseuse sucht noch Damen, a. Wunsch a. im Abonn. Off. u. „H R 8012" Exp. d. Bl.

Saub. Fr. v. Lande f. **Wäsche** z. Wasch. u. Bleich. Off. u. „w 133" Filiale Potschappel.

Schneiderin empf. s. a. Stube Pirnaische St. 27, Blumengesch.

Wollen Sie Geld machen,

so verkaufen Sie unseren für jeden Haushalt, jedes Gesch., für Sommerfrischen ec. unentbehrlichen F3540

Waschbeckenhalter.

Auch als Nebenverdienst durch Ausnutzung Ihrer Bekanntschaften. Gefl. Off. u. „M G 2604" Rudolf Mosse, Dresden.

Achtung Schlesier! Die echten schlesischen **Semmeln** kauft man nur **Blumenstraße 65**, auch frei ins Haus.

Kostüme, Kleider, Blusen werd. gefertigt Bankstr. 7. 7872

Saub. Wäscherin empf. sich in u. auß. d. Hause Uhlandstr. 39, 4. L.

Wäsche

zum Waschen wird noch angen. Hellerau, Markt 3, 2. r. (x1581

Wer übernimmt Regalis-Reinigung? Off. m. Preisang. u. „M 8" Postamt 22. (f11803

Beschäftigung

für 1 od. 2 Pferde, leicht oder mittelschw., ges. Konradstr. 16,

Konsumverein Vorwärts

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Zucker, gem. Melis, schöne weiße Ware	Pfund	**26** Pf.
Zucker, gem. Gutschdorf u. andere beste Raffinade . .	"	**28** "
Brotzucker	"	**30** "
Lompenzucker, Jauer	"	**30** "
Würfelzucker, Spar-, Normal- u. Kristall- aus der Raffinerie Klettendorf	"	**30** "
Weisser Kandis	"	**40** "

Dies sind die **Höchstpreise** und gibt es bei uns Zucker zu teueren Preisen nicht, wie es auch keine besseren Sorten von Klettendorf gibt.

Wir gewähren auf alle Waren seit 1903 **8 %** **Rückvergütung**, so daß bei uns **gem. Melis** 23.9 Pf., **beste gemahlene Raffinade** 25.76 Pf. und **alle Sorten Klettendorfer Würfelzucker** sowie **Brot- und Lompenzucker** 27.6 Pf. kostet.

Im letzten Geschäftsjahre wurden

985000 Mark

an unsere Mitglieder rückvergütet.

81 Verkaufsstellen. 43100 Mitglieder. 09071

Umsatz: ca. 15½ Millionen Mark.

!! Für Damen !!

Kostüme, Jacketts, Mäntel u. Röcke werd. modernisiert. Tadellose Ausführ. **L. Hermann**, Zinzendorfstr. 20, 2. 09061

Ausschachtungsmassen

Erde, Bauschutt, reine Schlack., können abgel. werd. **Neubau Weinbergstraße**, geg. Nr. 72. Anmeld. beim Polier. 09259

Massenartikel

f. ausgef. Metall- u. Drahtwarenfabr. **Herzig**, Neu-Mochwitz. Bez. Dresden. r2480

Pferd

f. Reiten u. fürs. Zeit zu leih. gesucht s. mit. Uebung. nicht Manöver. Off., nur mit Forderungsangabe unt. „ff 8687" Fil. Pillnitzer Straße 49.

Fahrrad-Reparaturen

sowie **Zubehör** solid u. preiswert. **Hugo Pötschke**, Mechaniker, Neue Gasse 26, gegenüb. d. Serrestr.

Beste Hygien. **Frauenartikel.** **Frau Werlich,** Schandauer Str. 18b.

Zur Reise!

Engl. sowie Seiden- und Leinenkostüme, vom einfachst. bis zum elegantesten, fertigt von 20 Mk. an **Wolf**, Pillnitzer Str. 68, 1, Futterlager.

Aufpolstern

v. Sofas u. Matratzen gut u. bill. Bautzner Str. 17, pt. 118822

Kartoffeln,

sehr mehlig, gut kochend, 10 Pfd. 40, 45, 48 und 55 Pf., im Zentner billiger, frei Haus **Ostraallee 31, Kartoffel-Keller.**

Spargeldünger,

Gartendünger, einmal. Düngung nach Beendigung des Stechens von hervorragender Wirkung. Zentner nur 2 Mk. mit Sack. Waggonweise lose 1 Mk. **Wiesners Champignon-Brut-Züchterei**, Seegefeld bei Berlin. 04247

Frauenleiden. Rat u. Behandl., äuß. wie innere Mass. u. Thure-Brandt. Naturheilk. Frau **Gottschling**, Pillnitzer Str. Nr. 17, 1. Etage. r2483

Dam. find. diskr. Aufn. b. Fr. Herberg, Hebamme, Dr.-Bahnstr. 19, 1.

Damen f. diskr. Aufn. b. Frau Hebamme Metzner, Schnorrstr. 27, pt. 16682

Bess. Kind, a. disk. Herk., find. gewissenh. liebev. Pflege. Gef. Off. unt. „d 2363" Filiale Hauptstraße 1.

Gute Ziehmutter f. 14 Tage altes Kind ges. Näh. Rosenstraße 50, 3. r. Bauer. 12402

Hübsch. Mädchen, ¼ J. alt, als eigen zu vergeb. Adresse bei Dresden-Neustadt, Hannerstraße Nr. 23. r1546

Liebev., saub. Ziehmutter ges. f. neugeb. Kind ges. Pillnitzer Str. 17, 2. lks. (118685

Kl., bess. Kind w. in f. gute, saub. Pflege genomm. Nostitzstraße 5, 3. J. u8065

Ziehmutter sof. ges. Off. u. Br. an M. Naumann, Ulenhorst-Röhrsdorf, bei Gutshof, W. Seifert. 18056

Kind in lieben. Pflege a. L. ges. Off. Frau Radner, Pillnitz. r1550

Saub. Ziehmutt. sof. ges. f. 2 Kind. Frankenbergstraße 10, 2. r. u8047

Gute, saub. Ziehmutt. sucht bess. Kind in Pflege a. Land zu nehm. Off. an H. Jeruschl. Gommern, Königstr. 36, u. 8116

Tarragona!

Vorzügl. Magenweine in altbekannter Qualität:

rot, herb	Mk.	1.10
weiß, herb	"	1.25
rot, süß	"	1.25
weiß, mild	"	1.50

Preise per ⅟₁ Fl. inkl. Glas. Bei ⅒ Fl. 1 Fl. gratis. bei ⅟₂₀ Fl. Preisermäßig.

„Taberna", Weinhandlung und Weinstuben, **Moritzstraße 5.** Telephon 3450. [196

Anzüge und Paletots

fertige ich mit gut. Futter u. Rosshaar n. Maß f. 22–30 Mk. Gar. beste Arb. u. tadell. Sitz. A. a. Wunsch m. Nuß. ins Off. u. „D 3 6614" Exp. d. Bl.

Malzzucker Selbmann, Grenadierstr.

Futterkartoffeln, Ztr. 2 Mk., empfiehlt Kartoff.-Hdlg., Leisniger St. 28. (ee6118

Ein Posten

Steppdecken

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Fabriklager, Serrestraße 10, 1. F3501

Bücherschränke

von 32 Mk. an. Tränkner, Görlitzer Str. 21/23. (F2266

Lästige Haare,

Muttermale, Warzen beseitigt für immer ohne Narbe schmerzlos mit Elektrizität Frau **Knieling**, Lüttichaustr. 27, pt. 10jähr. Praxis.

Hühneraugen

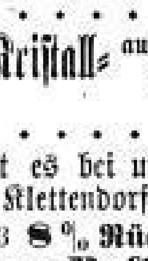
Hornhaut werden schnell und gründl. beseitigt durch **Stabsarzt Dr. Niessens Armee-Touristenpflaster.** Rolle 50 u. 60 Pf. Alleinverkauf u. Versand: **Salomonisapotheke**, Dresden-Altstadt, Neumarkt 8. [26039

Maß-Anzüge

von Herrschaften, wenig getragen, von **8** Mk. an, **Sommer-Paletots** von **6** Mk. an, **einzelne Jacketts, Stoff- und Arbeitshosen** von **2** Mk. an, Große Auswahl in **Muster-Anzügen** von **10** Mk. an. **Wetter-Pelerinen u. Schuhwaren** staunend billig. **Fracks, Gehröcke, Smoking-Anzüge** werden verkauft und verliehen nur bei **Schwarzbard, Ziegelstr. 9.**

Damen-Bart

Warzen Leberflecke u. and. Schönheitsfehler entferne ich unter Garantie durch Elektrolyse gefahr- u. schmerzlos (sowie. Methode). Langjähr. Prakt. **Toni Ehrhardt** Spezialistin für Kosmetik, **Freiberg.** Pl. 1, II. Sprechzeit: 9–1, 2–7. 5073



Fertig ist der Lack von Friedrich & Glöckner

Streichr. Oel- u. Lackfarben ausgewogen in jed. Quantum. Filialen in allen Stadtteilen.

Blütenhonig.

Versende gar. naturr. Tafelhonig, kalt ausges., die 10-Pfund-Dose zu 8 Mk., die 5-Pfd.-Dose 4.50 Mk. Garant. Zurücknahme. F460 **H. Seile**, Imkereibesitzer, **Ebewecht in Oldenburg.**

Suche neue Erfindung u. Ideen.

PATENT-BÜRO KERBER Prüfung, zuverl. Anmeldung u. Verkauf von Patenten und Gebrauchsmuster. **Moritzstr. 9.** Auskunft frei. 07594

Wer mit dem Gelde rechnen muss, braucht eine gute Einkaufsquelle! Mechanische Kleider- u. Wäsche-Fabrik **Dresden-A.** Breitestraße 20 verkauft ausser ihren Fabrikaten alle Manufakturwaren an Familien auch **auf Teilzahlung.**

Die **Billig!** große

Hutblumen-Mode!

Ranken von 30 Pf. an, **Hüte**, **Federn** usw. Best nur bei **Oskar Andrich**, **Fabrik** Am See 25 und **Blasewitzer Straße 28.**

Spiritus-Gasplätten mit Bock von Mk. **5.90** an. **Gebr. Giesse**, Dresd.-A., Markt 7.

Schirme

in großartiger Auswahl Schirmfabrik **C. A. Petschke,** Wilsdruffer Straße 17, Prager Straße 46, Amalienstraße 7, Seestraße 3.

Muster-Anzüge

neu und getragen, von 12 Mk. an kauft man nur **Pillnitzer Strasse 20, I.** am besten. 96502

Haut-Bleich-creme

„Chloro" bleicht Gesicht u. Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam erprobt. unschädliches Mittel gegen unschöne Hautfarbe, Sommersprossen, Lebersleck., gelbe Flecke, Hautausschläge. Mit ausführlicher Anweisung 1 ℳ, bei Einsendung von 1,20 ℳ franko. Man verlange echt „Chloro"!! Laboratorium „Leo", Dresden-A. 1. Depot und Versand: **Löwen-Apotheke,** Altmarkt.

Jedem Brautpaar

biete ich die beste Gelegenheit, eine gute Ausstattung zu erreichen. Bei 2 bis 6 Mark wöchentlicher Zahlung liefere ich unter strengster Diskretion vollständige Einrichtungen zum Teil aus eigener Werkstelle u. prima Fabrikat unter Garantie. Einzelne Möbelstücke bei nur 1 Mk. wöch. Zu jeder Ausstattung ein wertvoll. Hochzeitsgeschenk gratis. **E. Goldhammer**, Große Brüdergasse 16, 1. C1733

Allerfeinsten

Zuckerrübensaft

1 Pfund **30** Pf. [07124 bei größ. Quantum Extra-Preis. **Carl Schneider jr.,** Dresden-A., Rampische Str. 2.

Tod allen Wanzen

Müllers Wanzentinktur a Flasche 50 Pf. u. 1.00 Mk. vernichtet radikal **Wanzen** und deren **Brut!** Nur zu haben bei **Guido Müller,** Dresden-A., Drogenhandlung, Scheffelstr. 18. Tel. 11106.

+ Homöop. Institut! +

Walderseeplatz 10. Sprechst. 9–10, 1–3. Erfolgr. Behandl. bei Nerven-, Männer- u. Frauen-Leiden. – Besuche auch außerhalb.

Sommersprossensalbe

Unschädliche Toilettecreme, Tube 1 Mk., Büchse 75 Pf. Versand nach auswärts

Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

Schlaflosigkeit? Nervosität? Hämorrhoidal? Dann trinken sie täglich statt aufregenden Kaffee oder dergleichen nur noch **Olbernhauer Natur-Tee**. Vorzüglicher Darmreiniger bei Verstopfung u. Hämorrhoidalleiden. Paket 50 Pfg. u. 1 Mk. in den Apotheken u. Drogerien. Dresd. A. 100 Verk. Willi Uhle, Olbernhau Erzg., Pharmazeut. Fabrik.

Geraer Kleiderstoffe!

Reste! Schwarz u. farbig, verw. für Kostüme, Kleider, Röcke u. Kinderkleid., zu enorm billigen Preisen. Fabriklager, Serrestraße 10, 1. F3500

Grösstes **Spezial-Geschäft** am Platze. **Versandhaus Paris** Amalienstr. 28, I. Prager Str. 6, I. Tel. 18355. (G2721

Sofas 8942/4

in jeder Ausführung. Solideste Polsterung. Bekannt billige Preise.

Tränkners Möbelhaus, Görlitzer Strasse 21/23.

Liebe Mutter

bitte wasche mich nur mit der echten **Steckenpferd-Buttermilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul, denn sie ist die **beste Kinder-Seife**, da dieselbe mild u. wohltuend für die empfindliche Haut. Stück 50 Pf. bei: Bergmann & Co., K.-Joh.-Str. Hermann Roch, Altmarkt 5. A. Blembel Nchf., Wilsdr. Str. 36. C. G. Kleppsterbein, Frauenstr. 9. Mario Kaiser, Oppelstr. 38. Max Helbig, Bautzner Straße 60. Jol. Köhler, Oppelstr. 31. Max Hartig, Nolestr. 24. Hans R. Hartig, Strielener Str. 49. **In Pieschen:** Max Schüler, Markusdrogerie. **In Trachau:** Heinrich Tiemel.

Kokos-Flocken Selbmann, Grenadierstr.

Werkzeuge

und Maschinen (07093

für jedes Gewerbe empfehlen **C. H. Morgenstern & Co.,** Neumarkt 7, a. d. Landhausstr. Kataloge gratis u. franko.

Heilkunde,

altbewährt gegen Rose, Zahn- u. Kopfschmerz, Haarausfall, Mundgeruch, Drüs., Warz., Kropf, Husch., Flecht., Bettnäss., Blutarmut, Rheum., Verstopf., Jucken, Krämpfe, Ueberbeine, Nasen-, Magen-, Bein-, Nerven-, Frauenleiden usw. übt aus **Uhlmann, Wettinerstr. 35, 2.** Viele Dankschreiben!

Haut- u. Harnleiden

Wunden, Drüsen, Schwäche, Ausschläge Blasenl., Beinschäden ec., alle Männer- u. **Frauenleid.** behand. **Wäntig,** Gerokstraße 61, 1., nahe Carolahaus. Sprechst. 9–4 Uhr, abends 6–8, Sonnt. 9–3. 20jähr. Praxis. **Ohne Quecksilber!** 18090

Eiszucker Selbmann, Grenadierstr.

Ideale Büste

erzielen Sie nicht durch Einreibungen, nicht durch Pillen oder Nährpräparate, sond. nur „**Wicko**". Jeder Arzt muß zugeben, daß Oxycrämie das einzigste ist, das Erfolg zeitigt. Ich lege den „Wicko" zur Probe, ohne kein Risiko. Prospekte gratis. **Moderne Kosmetik,** Dresden, Waisenhausstraße 30.

Halt!!

Jeder kann sagen, daß er toll, die billigste Quelle ist und bleibt nur bei

Hausmann, 15, 1. Gr. Brüderg. 15, 1.

Kein Kaufzwang, jeder kann sich überzeugen. **Herr.-Maßanzüge** schon von 6 Mk. an, **Ueberzieher**, Ulster von 4 Mk. an, **Jackette, Hosen** v. 2 Mk. an, **Westen** v. 30 Pf. an, **H.- u. D.-Schuhe** von 1.50 Mk. an, große Auswahl in neuen Anzügen, Ulster, Paletots, Hosen, Schuhe zu **ganz billigen Preisen** nur bei

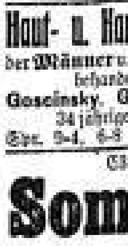
M. Hausmann, 15, 1. Gr. Brüderg. 15, 1.

über d. Kino, vis-a-vis Bolle. Auswärtige Kunden Fahrgeldvergütung.

Hygienische Frauenartikel

Spülapparate, alle Sorten Spülkannen, Monatsgürtel, Leibbinden, Urinale, Bruchbänder. Auskunft gratis. 10 % Rabatt.

Frau Heusinger • 37 Am See 37 • Erster Laden vom Dippoldiswalder Platz. Genau auf Name und Hausnummer achten.



Badewannen leih., verkauft u. bill., 8 Mk. **Otto Graichen**, Trompeterstr. Centr.-Theater-Pass.

Haut- u. Harnleiden der Männer u. Frauen behandelt **Goscinsky**, Grunaer Str. 34jährige Erfahrung. Spr. 9–4, 6–8 v. Sonntags 9–4. C3808/17

Sommer-sprossen,

und an den Händen, werden schnell verschwinden, nach d. bei mir. Gebrauch von Weichmann „Chloro" Bornehm bakent. Kosmetisch prompter u. sicherer Wirkung. Echt in Tuben à 1 ℳ, bei Einsendung v. 1,15 ℳ franko. Hauptdepot: **Löwen-Apotheke.**

Sport-Preisausschreiben

der

Dresdner Neuesten Nachrichten

Sonntag den 9. Juni findet, wie alljährlich, das vom Rat und den Stadtverordneten subventionierte Rennen um den

Großen Preis der Stadt Dresden,

ein 100-Kilometer-Rennen mit Motorführung, auf der Rennbahn in Reick statt.

Zu diesem bedeutendsten Rennen der Saison sind hervorragende Fahrer verpflichtet, und zwar:

Peter Günther-Köln
Bobby Walthour-Dresden
Victor Linart-Belgien
Artur Stellbrinck-Berlin.

Der Verlag der „Dresdner Neuesten Nachrichten" hat sich entschlossen, in Anbetracht des lebhaften Interesses, dem dieses klassische Rennen in den sportlichen Kreisen begegnet, ein Preisausschreiben in Höhe von 800 Mk. zu erlassen.

Für die Lösung der Fragen:

1. **Wer wird Sieger sein?**
2. **In welcher Zeit wird der Sieger die 100 Kilometer zurücklegen?**

sind im einzelnen folgende Preise ausgesetzt:

1. Preis 100 Mk., 2. Preis 50 Mk., 3. Preis 30 Mk., 4. Preis 20 Mk., sowie zehn weitere Preise à 10 Mk.

Zur Erläuterung diene, daß die Dresdner Bahn eine der schnellsten deutschen Bahnen ist und daß die am 11. Mai 1911 von Linart in der Stunde gefahrene Strecke von 86,510 Kilometer Weltrekord (hinter gedecktem Schutzroller) ist.

Bedingungen des Preisausschreibens.

An der Lösung der Preisaufgabe kann sich Jedermann beteiligen.

Die Lösung muß auf einer Postkarte stehen und den Namen des Fahrers, sowie die Zeitangabe enthalten. Die Postkarte ist frankiert und mit der genauen Adresse des Einsenders versehen an die Hauptgeschäftsstelle der „Dresdner Neuesten Nachrichten", Ferdinandstraße 4, einzusenden. Mehrere Karten von einer Person sind unzulässig.

Die mit der Lösung versehenen Postkarten müssen so zeitig zur Post gegeben werden, daß sie spätestens Sonntag den 9. Juni früh zur Austragung gelangen; später eingehende Preisbewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Die Preise werden in der Reihenfolge verteilt, daß derjenige den ersten Preis erhält, der den Sieger genannt hat und dessen Lösung zugleich der tatsächlich gebrauchten Zeit am nächsten kommt; bei gleichen Lösungen entscheidet das Los.

Die Sichtung der Lösungen erfolgt durch Beauftragte des Vereins für Radwettfahren, die Bekanntgabe der Preisträger in einer der nächsten Nummern unserer Zeitung nach dem Rennen.

Sport.

h. **Dresdner Fußballsport.** Der letzte Sonntag brachte am Nachmittag starke Gewitterregen, die einen Teil der angesetzten Spiele unmöglich machten. Von der Zwischenrunde zu den Vaterländischen Festspielen konnte nur in Tolkewitz das Treffen Sportlust gegen Guts Muths zu Ende geführt werden. Guts Muths gewann mit 5:2 und Sportlust, die mit vielem Erfolg spielten, scheiden damit aus den weiteren Kämpfen aus. Die beiden andern Ausscheidungsspiele V. f. B. gegen Dresdensia und Ring gegen Sachsen standen beim Abbruch 2:0 für V. f. B. und ebenso 2:0 für Ring. Sportklub hatte in Tradan den Teplitzer Fußballklub von 1906 als Gegner und endete der Kampf unentschieden 2:2. Ebenfalls unentschieden 3:3 spielten Rasensport I und V. f. B. II. Brandenburg I schlug Ballspielklub I 8:1, Brandenburg III gegen Sportbrüder II 0:1, Brandenburg V die Sportfreunde-Radiß III 7:1, Brandenburg VI die VI. Mannschaft von Ring 5:3, während die Jugendmannschaften von Brandenburg und Sportklub 4:0 spielten. Ring II verlor gegen Sportverein-Meißen 5:4, Ring III schlug Hohenzollern III 7:2, Ring V gegen Sportlust V 2:0. V. f. B. IV gewann gegen Kamenzer Ballspielklub II 11:2, Viktoria II und Habsburg III endeten 4:1.

D. R.-B. Das vom Bezirk Dresden im Gau 21b des Deutschen Radfahrerbundes am 2. Juni erstmalig abgehaltene Vorgabefahren über 100 Kilometer ergab folgendes Resultat: Gemeldet 30, gestartet 28, am Ziel innerhalb der Maximalzeit eingetroffen 18 Fahrer. 1. Hermann Walther (Wanderlust 88) 3 Stunden 27 Min. 8,2 Sek.; 2. Otto Walther (Wanderlust 88), ½ Länge; 3. Max Simon (Verein. Tourer 89) ½ Länge. Die Fahrt verlief ohne Unfälle bei bestem Wetter, jedoch mußte die Hälfte der Strecke bei heftigem Gegenwind zurückgelegt werden.

Der Bezirk Nordwestböhmen des Gaues 21b des D. R.-B. veranstaltete anläßlich seines Bezirkstages in Johnsdorf ein Straßenrennen Johnsdorf—Brüx—Johnsdorf (17,2 Km.). 1. H. Köhler-Dresden 29 Min. 10 Sek., 2. H. Büchner-Tuffa, ½ Länge zurück, 3. O. Tschirl-Dresden, ½ Länge zurück, 4. R. Ties-Bodenbach, 10 Längen zurück, 5. A. Lehmann-Dresden.

*

Günther gewinnt die 100-Km.-Meisterschaft von Deutschland. Bei prachtvollem Wetter ging die am Sonntag veranstaltete 100-Km.-Meisterschaft von Deutschland in Leipzig vor etwa 8000 Zuschauern vor sich. In dem von Günther, Ebert, Stellbrink, Schenermann und Walthour bestrittenen Dauerrennen lag Stellbrink bis zur 105. Runde an der Spitze, fiel aber dann durch mehrere Raddefekte zurück. Günther, der vorher ebenfalls durch einen Raddefekt mehrere Runden verloren hatte, erlangte nunmehr die Spitze, die er auch bis zum Schluß behielt. Walthour folgte durchweg in aussichtsloser Position. Günther siegte in 1 Stunde 17 Min. 59,2 Sek. vor Ebert, 8 Runden, Schenermann 8 Runden 80 Meter, Walthour 22 Runden und Stellbrink 23 Runden zurück.

In Karlshorst steht am Donnerstag nur recht bescheidener Sport in Aussicht. Den Mittelpunkt bildet die Germania, ein über 5300 Mtr. führendes Handikap-Jagdrennen, das trotz der hohen Dotierung von 18 000 Mk. nur ein Feld von sechs Pferden am Start sehen wird. Ererich, der Zweite auf der 18. Berliner Internationalen Steeplechase, und der in der Badenia nur knapp unterlegene Doppelgänger sollten das Ende unter sich ausmachen. In den übrigen Rennen verdienen Südpol, Mch Grid, Precles, Bel-Bel, Imker und Rode Beachtung.

Der Deutsche Reichsausschuß für Olympische Spiele hielt am Montag in Berlin unter Vorsitz von Exz. Podbielski eine Sitzung ab. Der wichtigste Beschluß, der gefaßt wurde, war der, den Grafen Sierstorff zu ermächtigen, bei dem Internationalen Olympischen Komitee den Antrag zu stellen, die Olympischen Spiele 1916 in Berlin abzuhalten, da die Fertigstellung des Stadions gesichert erscheint, falls der Unionklub in seiner am Sonnabend stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung die Finanzierung übernimmt. Um die Spiele rechtzeitig vorzubereiten, sind seitens des Reichsausschusses die Herren Dr. Martin und Diem beauftragt worden, schon während der diesjährigen Spiele in Stockholm eingehende Studien über die Vorbereitung und Durchführung einer solchen Veranstaltung zu machen. Was die Beteiligung Deutschlands an der diesjährigen Olympiade anbelangt, so wurde zunächst der Beschluß der deutschen Turnerschaft, sich fernzuhalten, mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Weiter wurde festgestellt, daß für die deutschen Teilnehmer, deren Zahl zwischen 150 und 180 schwankt, ca. 44 000 Mk. zur Verfügung stehen, die nach einem von der Versammlung genehmigten Schlüssel aufgeteilt werden.

Der Nordwestdeutsche Aeroplanflug, der mit dem bereits gemeldeten Todessturz des Aviatikers Buchstätter und seines Passagiers Lt. Stille eine traurige Einleitung fand, scheint auch sonst unter einem wenig günstigen Stern zu stehen. Von den 15 gemeldeten Fliegern, die fast sämtlich eine gute Klasse darstellen, starteten am Sonntag in Bremen Krieger mit Lt. Steffen als Passagier auf Jeannin-Eindecker mit 100-P.S.-Argus-Motor, sowie Schirmeister mit Lt. Zwickau auf einem Doppeldecker der Deutschen Flugzeugwerke mit 100-P.S.-Argus-Motor. Keiner von den beiden erreichte das Ziel des ersten Tages in Münster. Krieger mußte in der Nähe von Minden landen, geriet dabei in ein Moor und sein Apparat wurde dabei etwas beschädigt. Krieger mußte zunächst Ersatzteile herbeiordern, bevor er an den Weiterflug denken konnte. Schirmeister landete in der Nähe von Nimburg infolge von Benzinmangel. Durch die ungünstigen Witterungsverhältnisse wurde er gezwungen, den Weiterflug am selben Tage aufzugeben. Abends startete noch offiziell Sedlmaier mit Wright-Doppeldecker und 35-P.S.-N.A.G.-Motor, ohne jedoch den Flugplatz zu verlassen. Am Montag früh hatten sich die Witterungsverhältnisse noch nicht wieder so weit gebessert, daß die auf der Strecke liegenden Flieger an den Weiterflug denken konnten. Die Flugleitung beabsichtigt, den ganzen Flug abzubrechen und auf den Herbst zu verschieben, falls bis Montag abend 8 Uhr kein Flugzeug Münster erreichen sollte.

Das Programm für den Allgemeinen Deutschen Automobiltag in Dresden, der vom 6. bis 10. Juli vom Allgemeinen Deutschen Automobilklub veranstaltet wird, liegt jetzt vor. Am Sonnabend den 6. Juli werden mittags zunächst die Teilnehmer an der Automobil-Sternfahrt nach Dresden erwartet. Außerdem finden Klubtourkonkurrenzen statt. Nachmittags 4 Uhr werden die ersten Teilnehmer an der leichten Wagenfahrt in Weißig bei Dresden eintreffen. Nachmittags 6 Uhr erfolgt die Eröffnung der Ausstellung der konkurrierenden Fahrzeuge auf der Vogelwiese, für abends 8 Uhr ist ein Empfang in der Festhalle auf der Vogelwiese vorgesehen. Sonntag den 7. Juli folgen vormittags 10 Uhr Motorbootveranstaltungen auf der Elbe. Mittags von 12 bis 2 Uhr ist ein Festbankett im Kgl. Belvedere; nachmittags 4 Uhr finden Geschicklichkeitswettbewerbe für Motorräder auf der Vogelwiese statt. Abends 6 Uhr sind Fliegerveranstaltungen auf der Vogelwiese geplant. Der Tag wird durch ein Konzert auf dem Ausstellungsgelände beschlossen. Am Montag den 8. Juli sind für vormittags 10 Uhr zunächst Ballonaufstiege und eine Ballonverfolgung von Weißig aus angesetzt. Am Nachmittag 6 Uhr folgen Fliegerveranstaltungen auf der Vogelwiese; abends 9 Uhr ist ein Festkommers mit Preisverkündung in der Festhalle auf der Vogelwiese. Am Dienstag den 9. Juli beginnen vormittags 10 Uhr die Vorstands- und Abgeordnetensitzungen in der Festhalle.

Der Pokal der Nationen, der alljährlich auf der Seine bei Juvisy in der Nähe von Paris zwischen je einem französischen, schweizerischen und belgischen Skuller über 4000 Meter entschieden wird, wurde von Belgien durch Veirman vom Royal-Nautic-Club aus Gent gewonnen. Der Belgier nahm gleich nach dem Start die Spitze und gab sie auch nicht wieder ab. Er endete mit drei Längen Vorsprung vor dem Franzosen nach 15 Min. 15 Sek.

Der Deutsche Fechterbund. Auf Anregung des Dresdner Fechtklubs und des Offenbacher Fechtklubs ist nach langen vorbereitenden Verhandlungen die Gründung des Deutschen Fechterbundes beschlossen worden. Die deutschen Fechter sind durch die Erfahrungen, die sie bei Beteiligung an internationalen Turnieren gemacht haben, zu diesem Schritt gedrängt worden, auch ist damit ein Wunsch aller derjenigen erfüllt worden, die eine energischere und umfangreichere Förderung der Fechtkunst in Deutschland anstreben. Die bedeutendsten und größten deutschen Fechtklubs sind sofort dem Bunde beigetreten: der Deutsch-Italienische Fechtklub Berlin, der Berliner, der Dresdner, der Braunschweiger, der Offenbacher, der Darmstädter und der Mainzer Fechtklub, der Fechtklub Hermannia-Frankfurt a. M., der Deutsch-Italienische Fechtklub-Hannover und der Fechtsportverein-Wiesbaden. Dem Deutschen Fechterbund gehören jetzt 10 Fechtklubs mit 307 Mitgliedern und 16 Einzelfechtern an. Der Bundesvorstand ist aus den Vertretern der verschiedenen Bundesvereine gebildet; als erster Vorsitzender wurde Herr Fechtrath de Barn vom Offenbacher Fechtklub gewählt. Die diesjährigen Olympischen Spiele in Stockholm werden dem Deutschen Fechterbund die erste Gelegenheit geben, für seine Mitglieder einzutreten.

Hörten Sie schon?
Sagen Sie es Ihren Freunden:
Jasmatzi-Cigaretten
werden am meisten geraucht!
Qualität bleibt Qualität!
Unsere Marine 2 Pfg.
Jasmatzi-Dubec 2½ Pfg.
Elmas —— 3-5 Pfg.

Bei Hartleibigkeit, Verstopfung nehmen Sie das altbewährte
Hunyadi János Bitterwasser. 09741
Normaldosis: ein Weinglas voll.

Bei den neuesten von Professor Jungbahn und Dr. Bädeker vorgenommenen Untersuchungen der bekanntesten Kohlensäurebäder des Handels erwiesen sich Dr. Zucker's
Kohlensäurebäder
mit den Kissen als die wirksamsten und dabei im Gebrauch einfachsten.

DUNLOP Pneumatik
Produktion und Qualität unerreicht!
F2716/2

Bei Appetitlosigkeit
Dr. Hommel's Haematogen
20jähriger Erfolg!
Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. 34784/4

MATTONI'S GIESSHÜBLER
ALKALISCHER SAUERBRUNN

Kuranstalt
Bad Geltschberg
bei Leitmeritz in Böhmen.
Hochmodernes physikalisch diätetisches Sanatorium. — Eigene vorzügl. Moorbäder. — Eisenquellen. — Idealer Sommeraufenthalt. — Kurarzt Dr. Lurje. Prospekt d. die Kurverwaltung. — Billige Preise. F2749

HAMBURG Dammtor-Bahnhof HOTEL ESPLANADE
Vornehmes preiswertes Familien-Hotel
Vorteilhafte Bedingungen bei längerem Aufenthalt!

Schöne möbl. Sommer-W., St., Kamm., zu verm. Zu erfr. Schöne Höhe, Dittersbach. 7880

Sommerfrische Rabenauer Mühle.
Saal für Gesellschaften noch einige Tage frei.

Pralines
Seibmann, Grenadierstr.

Bad Kunnersdorf in Böhmen, am Fusse d. Jeschken.
— Post und Telegraphenamt Oschitz — Bahnstation Friedorf R. T. E. bei Reichenberg. Omnibus- und Autoverkehr von und zu jedem Zuge. G3706
Heilkräftigstes Moorbad Böhmens
ohne Konkurrenz in der Heilwirkung bei Gicht, Rheumatismus, Ischias usw. Herrliche Lage. Mildes Klima. Waldreiche Umgebung. Angenehme Sommerfrische. Eigenes großes Moorlager direkt am Bade. Modernes, komfortabel eingerichtetes Logierhaus mit Zentralheizung und Wasserleitung. Badearzt Dr. Winternitz. Saison Mai bis Ende September.
Bädereröffnung 9. Mai l. J.
Prospekte gratis durch die Kurverwaltung.

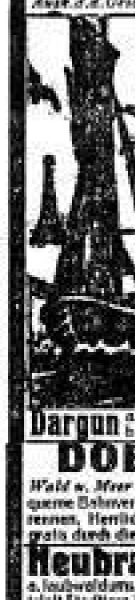
Erholungsheim Paudritzsch b/Leisnig/Sa. Perle des Muldentales
Waldluftkurort u. Sommerfrische. (Pl. ca. 60000 qm). Romantische, wald. Umgebung. Gesch. Lage. Licht-, Luft-, Sonnenbäder. Naturl. Heilweise. Veget. u. Fleischküche. Mk. 3,— bis 6,— p. Tg. Mai—Okt. Prosp. fr. A7010

BAD BERKA bei Weimar. Eröffnet 1813.
Moor-, Sand- und Kiefernadelbäder.
Künstl. Sauerstoff-, Kohlensäure-, Sool-, Lichtbäder etc. Karl-August-Brunnen. Neues modernes Badehaus, Gross. Kurpark, Herrl. weitausgedehnte Waldungen 350 hat. Illustr. Prosp. grat. durch die Badeverwaltung. Hotels u. Pensionen: „Deutsch. Kaiser", „Wettiner Hof", „Kaiser-Wilh.-Burg". Pensionshäus.: „Villa Küster", gr. Gart., „Villa Rosenthal". Höh. Schule: Waldpädagogium.

Bad Hammer am See bei Reichenberg in Böhmen.
Moorbäder { höchsten therapeutischen Wertes aus eigenen ausgedehnten Moorlagern.
Strandbad mit einzig schönem Sandstrand.
Luftkurort { ersten Ranges in landschaftlich herrlicher Lage. 26460
Prospekte durch die Reiseauskunftsstelle des Blattes

Waldsanatorium Oybin (Bez. Dresden).
ein landschaftl. Juwel, „das Schönste, was ich auf Erden gesehen", als Wanderwerk „Natur" urteilt Kaiser Friedrich III. Wunderb. Gebirgsumgebung. Bed. Erf. b. Nerven-, Herz-, Verdauungs-, Stoffw.-, Frauen- und Gehsleidenkrankh. Mäß. Preise v. M. 7.50 ab. Aerzte: Dr. Scharschmidt, Dir. Uhlig.

Prospekte und Auskünfte in Dresden: Alfred Kohn, Christianstrasse 31; Thos. Cook & Son, Prager Strasse 43; Kaufhaus Herzfeld.

Ostseebäder — Mecklenburg's — Städte.
Ausk. d. d. Geschäftsstelle d. Verb. Mecklenburg. Ostseebäder, Warnemünde, u. d. Verk. Deutsch. Osterh., Berlin, U. d. Linden 76a.

Arendsee
Direkt an offener See, breiter Strand, ausgedehnte Waldungen. :: Warmbadehaus. :: Kurhaus. :: Konzerte. Theater. Quellwasserleitung. Kanalisation. Elektrische Beleuchtung. Bahnstation. :: Frequenz 1911: 9800. Prospekt durch die Badeverwaltung.
Brunshaupten
(FULGEN). Ostseebad und klimatisch. Kurort. In herrlichen Kiefernwaldungen an offener See gelegen. Warmbad. Neue Seebäder. Quellwasserleitung. Kanalisat. Theater, Konzerte. Arzt, Apoth. 1911: Gäste. Bahnstation. Prosp. d. Badeverwaltung.
Alt-Gaarz direkt an See und Salzhaff, einfach, billiges Badeleben.
Dollenhagen Strand voll steinfr., gefahrlos f. Kinder.
Dierhagen romantisch bewald. Dünen, kalt u. warm. Seeb. Prosp. frei.
Nienhagen bevorz. herrl. Lage, Hochw. u. See. Dampferverb. Seeb.
Insel Poel Badeverw. Kirchdorf. Schö. Sandstrand a. off. See, billig.
Wustrow herrlich zwischen See und Haff gelegen. Insel-Klima.
Heiligendamm
unter neuer erstklassiger Leitg. Größt. Komfort. Beste Gesellschaft. Kalte und warme Seebäder. Alle Art. Sport. Flach- und Hindernisrennen auf d. Doberaner Rennbahn (Juli und August). Herrlicher Wald, Kanalisation. Süßwasserltg. Elektrische Beleuchtg. Erweiterte Landungsbrücke. Mäßige Preise. Prospekt frei durch die Badeverwaltung.
Graal geschütz. Lag., umg. v. d. groß. Laub- u. Nadelwaldg. steinfr. Strd. Stat. Roevershagen, d. Rost.-Stralsd. Bahn od. Warnemünde. Arzt u. Ört. Prosp. gratis d. d. Badeverwaltung.
Müritz Kurort im Hochw., steinfr. Strd., Arzt i. Ort, 2 gr. Landungsbrücken, (West- u. Ostsbd.). Fam.-Bad. 2 km lg. Dünenprome. Freq.: 6659 Pers. PROSPEKT d. d. Badeverwaltung.
Warnemünde
Ab Berlin u. Hamburg 4 Stunden, Kopenhagen 8 Stund. Bahnfrajekt nach Dänemark. (2 Stunden - billige Tagesrückfahrkarten.) Schwesternkonzert. Herrens. Tennis-Plätze. Tontaubenschießen. Ia Luft- und Sonnenbad. Sandstrand. Vorz. Kurkap. Herrl. Hochw., d. elektr. Bahn in 12 Minuten erreichbar. Frequenz 1911: Illustrierte Prospekte d. d. Badeverwaltg.
Mecklenbg. Städte u. Sommerfr. Ausk. u. Führer d. d. Mecklenbg. Verkehrsverein, Rostock.
Dargun u. Klosterseen. Bahnstation. billige Sommerfrische.
DOBERAN
Wald u. Meer in nächst. Nähe. Sehr bequeme Bahnverbindg. Konzerte, Pferderennen, Herrliche Ausflüge. Prospekt gratis durch die Gemeinde.
ROSTOCK
Universitäts-See- u. Hafenstadt, 67000 E. ges. u. Warnemünde, gefähr. Vorstädte, meilenw. Wald. u. Warnemünde, 20 Min. entf. Bequ. Verb. n. Berlin, Hamburg, Kopenhag., Skandinav. u. Rügen. Gymn., Realgymn., Realsch., Navigat.-, Ing.- u. Gewerbeschule, Mädchengymn., höh. u. mittl. Töchterschule, Seminar. N. Stadt-Theat., Mus., Konz., engl. Sport, Pferde- u. Cirkus. Elektr. Hafl. Steuern. Verkehrsverein.
Neubrandenburg
a. laubwaldum. Tollensesee, wohlerh. mittelalt. Stadttore, Mauern, herrl. Eichenwald. Stadt Fritz Reuters. Bog. Eisenbahn. Höh. Knab.- u. Mädchensch. Mod. Stadtteiler. Villenkol. Pens. u. Kurh. Augustabad a. See u. Laubw. Führ. u. Ausk. d. d. Verkehrsverein.
Güstrow 18000 Ew. 3 Std. v. Berlin u. Hamburg. Herrl. Waldumg. Radfahrw. Schön. Bauten. a. Inseln, Schloß a. 2 Kirch. a. d. Mittelalt. la Bauten. 5h. Std. ... Ct. Hof. Konz.
Ribnitz herrlich am Bodden gelegen. Luftkurort, W. u. kalt. Bäder. Seebadeorte u. gr. Waldung. in der Nähe.
Schwerin i. M.
Residenz m. mod. städt. Einricht. 43000 E. Wanderb. Lage a. 12 Seen, umgeben von vielen kl. Seen, gr. Wäld. u. Parkanl., als Kurstadt zu Kur- u. Ferienaufenth. bes. z. empf. Mäß. Steuern. Hoftheat. Museum. — Ausgezeichnete Schulverhältnisse. — Bader- u. Begräbnisplatz. Kanal. Hotels, gute Pens. Seekurorten. Zahlreiche Ausflugsorte mit neuen mod. Kurh. Villenkolon. u. Bauterr. a. Wald u. See. Nach Berlin 3, Hamburg 2 Std. Illustr. Prospekt u. Ausk. d. d. Verkehrsverein.
Waren a. waldumsäumt. Müritzsee. Villen u. Logierhäuser am See. — Baden, Angeln, Bad (nach Freibad). Motorboot, Dampfer, Promenaden. — Konzerte, Reunions. — D-Zug Berlin 3½ St. — Verkehrsverein.

16800

Kur- u. Wasserheilanstalt
Theresienbad
Eichwald bei Teplitz im Erzgebirge.
Gesamtwasserheilverfahren, Elektro-Therapie, Mechano-Therapie, Luft- und Licht-Therapie, Diät- und Terrainkuren. 80 Fremdenzimmer für Kur- und Erholungsbedürftige. elektr. Licht, Zentralheizung. Restauration im Hause. Elektr. Bahn nach Teplitz.
G3362 Leitender Arzt Dr. Groman.

Niederrickenbach 1167 m ü. M. bei Stans (Unterwalden). Stat. Dallenwil der Engelbergbahn. Klimat. Alpenkurort. Altr. Haus. Herrl. Lage.
Hotel Kurhaus Engel
Von höchst. med. Autoritäten empf. Waldungen, Ahornhaine, Bäder, Milch- u. Molkenkuren. Pension inkl. Zimm. v. 5½ an. Illustr. Prosp. gratis d. J. v. Jenner-Meisel, Bes. [...]

Spreewaldverein Cotthus
Jeden Sonnabend finden 1½tägige Spreewaldfahrten von Kottbus aus statt. Führer: Lehrer Panitsch und Kaufm. Riemecker, Kottbus. Prospekte gratis und Teilnehmerkarten in den Wolfschen Zigarrengeschäften, in dem Schokoladengeschäft von Paula Riemecker, Dürerstraße 91, und bei den Führern. 36781

Erzgebirge.
Illustrierte Verzeichnisse von Sommerwohnungen im Erzgebirge zu haben in den Geschäftsstellen des Dresdner Erzgebirgsvereins
Lederhandlung G. Teicher, Pillnitzer Straße 35, Materialwarenhandlg. Viktor Reubert, Am d. Kreuzkirche 8, und in der Auskunftsstelle des Fremdenverkehrsvereins, Hauptbahnhof.

Ostseebad Scharbeutz,
vornehmer Badeort im Zentrum der Lübecker Bucht, umgeben von großen, direkt bis an die See reichenden Buchenwäldern, breiter, feinsandiger Strand und steinfreier Badegrund. 200 Meter lange Dampferanlegebrücke. R3004
Prospekte durch die Badeverwaltung.

Ostseebad Insel Poel.
Kurhaus Schwarzenbusch. 36840
Neuherrl. ruhiges, zwangloses Ostseebad. Volle Pension 3,50 bis 4,50 Mk. täglich. Inh. Fr. Ander. Fernruf 20.

Seebad Zinnowitz
Die Perle der Ostsee
Beste Gesellschaft. Bittene und Bäderpreise mäßig. Kleinbahnstation. 4½ Std. von Berlin, 9 Std. v. Leipzig, 12 Std. von Dresden. Prospekte kostenfrei d. die Badedirektion.
In Dresden durch Alfred Kohn, Christianstr. 31, und Thos. Cook & Son, Prager Str. 43. 32668

Bilz Luft-Bad
Meierei Lößnitzgrund
3 Abteil.: Für Familien, Damen u. Herren. [4123

Ladis
Post Prutz, Tirol. Station Landeck. Entzück. Alpenluftkurort, altrenomm. Schwefelbad. Windgesch., mild. Renov., gemütl. Tirol. Haus mit Verand., herrl. Spaziergänge, Ladissee. Pension von Mk. 4.70 ab. Prosp. frei. [04100] Die Kurverwaltung.

Gegen Motten
In Kleidern und Möbeln empfehle mein seit 30 Jahren bewährtes Mottenmittel für Kleider
„Insektin", à Büchse Mk. 1.50, 1.— u. 50 Pf.
ferner zum Einspritzen in Möbel und Portieren Mottengeist à Fl. Mk. 1.25 u. 75 Pf., Camphorin, Camphor, Naphthalin in Pulver- u. Tablettenform.
Alfred Blembel Nachflgr.
Telephon 6078. Wilsdruffer Strasse 36, vis-à-vis dem Automat.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19120605/11

Waldorf-Astoria Cigarettes

W-A

F2157

LINOLEUM

Beste, deutsche Fabrikate.

Glattbraun in 7 Qualitäten.
Rot, grau, grün, blau in verschiedenen Stärken.
Granit in 2 Qualitäten. 99199
Druckware, Parkett- und Teppichmuster.
Inlaid, durchgehende Muster in 3 Stärken.
Tischlinoleum in verschiedenen Breiten.
Linoleum-Reste, 1—4 Meter lang. Ausnahme-Preise.
Linoleum-Läufer in 5 Breiten. Linoleum-Teppiche in 5 Grössen.
Unterlegpappe — Bohnermasse — Linoleumöl.

Linoleum unter Preis statt 3.60 7.50 9.00 12.00 Mk. 2.80—3.00 6.00 6.75 9.00 Mk.

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

C. Anschütz Nachf.
Altmarkt 15.

Ich Anna Csillag!

mit meinem 185 Ztm. langen Riesen-Loreley-Haare habe solches infolge 14monatlichen Gebrauches meiner selbsterfundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist als das einzige Mittel zur Pflege der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf- als auch Barthaare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Jeder kann sich bis ins hohe Alter noch Gebrauch der von Frau Anna Csillag selbsterfundenen Haarwuchs-Pomade sein Haar dicht und lang erhalten. Kein anderes Mittel besitzt so viel Haarnährstoff als die Csillag-Pomade, welche sich mit allem Recht einen Weltruf erworben hat, indem die Damen und Herren schon nach Benützung des ersten Tiegels Pomade den besten Erfolg erzielen. Diesen Erfolg beweisen die vielen Tausend aus aller Welt einlaufenden Anerkennungsschreiben, denn nur die Wahrheit krönt den Erfolg.

Preis eines Tiegels
2 Mk., 3 Mk., 5 Mk. u. 8 Mk.

Postversand täglich bei Voreinsendung des Betrages od. mittels Postnachnahme der ganzen Welt.

Hauptdepot in Dresden bei
Schmidt & Gross, Drogerie zum Storch,
Hauptstrasse
oder aus der Fabrik Anna Csillag, Wien I, Kohlmarkt 11. 96882

Es ist eine Schande

für einen Menschen, der in irgendeine Gesellschaft kommt und nicht weiß, was er zu seiner Nachbarin oder gar zu seinem Vorgesetzten sagen soll. Er sitzt wie auf Kohlen und wünscht sich fort, oder er sitzt da und langweilt sich, denn die jungen Damen z. B. scharen sich um einen „Salonhelden", der gar so nett und amüsant plaudert. Wer aber lernen will, angenehm plaudern zu können, der lese das Werk von Dr. G. A. Gärtner: „Die Kunst der Unterhaltung." Beachten Sie aber, daß Sie auch wirklich dieses Buch erhalten, denn es werden minderwertige Nachahmungen sogar zu höheren Preisen angeboten! Das Werk lehrt jeden: Was schon rein äußerlich die Kunst der Unterhaltung verlangt. — Wie man es lernt, sich gebildet und angenehm auszudrücken. — Die Schüchternheit und Befangenheit und wie man sie ablegt. — Was man unbedingt zu beachten hat, wenn man ein guter Plauderer werden will. — Die Kunst, zu widersprechen, ohne Anstoß zu erregen. — Die Kunst, Schmeicheleien zu sagen. — Was für grobe Fehler so oft in der Unterhaltung begangen werden und wie man sie vermeiden soll. — Wovon sich die gute Gesellschaft unterhält. — Wie sich Herren mit Damen unterhalten sollen. — Wie man Gespräche anknüpft. — Unterhaltung bei Tisch, auf der Reise, in Bädern usw. Preis dieses Werkes mit der großen Beilage „Das Geheimnis, öffentlich reden zu können" nur Mk. 2.80, Porto 25 Pf. Nachnahme 20 Pf. extra. Die hier erteilten Auskünfte wurden bisher niemals verraten, weil die Erfolgreichen schwiegen und die Erfolglosen nichts zu sagen wußten. — Bestellungen sind nur zu richten an den Verlag für praktische Neuheiten Fritz Calper u. Co., Leipzig 38, Querstraße 41a. Bei Nichterfolg Geld retour. C4288

Nur für Damen,

welche Wert auf anstehende Körperformen legen. Unter völlig neues, von chemischen Autoritäten hergestellt. Büstenmittel beruht auf streng wissenschaftlicher Grundlage und ist vor allem der Gesundheit nur dienlich und nicht schädlich. Nicht zu vergleichen mit minderwertigen Reklameartikeln. Keine Nachbestellungen erforderlich. Preis 3 Mk. fr. Nachnahme. Versand streng diskret, auch postlagernd. Bestellung an Postlagerkarte 3 Dresden 24, Abt. 11.

Leib-Binden
Monatsgürtel,
Damenbinden, Dtz. 50 Pf.
R. Freisleben,
Postplatz F1577

Victoria-Triumphstuhl

Verstellbar durch das eigene Körpergewicht, bietet durch seine einfache Konstruktion die größte Bequemlichkeit und Sicherheit, da ein Umklappen des Stuhles nach hinten unmöglich ist. 98023

In guter, solider Ausführung, mit hoher Lehne und Fußbrett, Stück 6.50 u. 7.50 Mk., dieselben in besserer Ausführung und Feststellung Stück 10.50 Mk., desgl. hochfein mit durchgehendem Tapestry-Bezug Stück 12.50 u. 18.00 Mk., mit Feststellungs-Vorrichtung und durchgehendem Plüsch-Bezug Stück 22.50 Mk.

Triumph-Stühle
in guter Ausführung, mit gut. Läuferstoffbezügen, verstellbar, wie Abbildung,

ohne Armlehne Stück 1.90 Mk., dieselben mit Armlehne 2.45 Mk., dieselben in größter Ausführung mit Fußbank Stück 4.25 Mk.

Feld- und Reisestühle
zum Zusammenlegen, Stück 35, 45, 95 Pf., 1.10, 1.25, 1.40 Mk.

Feldstühle mit Lehne
zum Zusammenklappen, Stück 1.00 u. 2.00 Mk.

Malerstühle, dreibeinig, z. Zusammenlegen, Stück 75 Pf.

Hängematten
komplett mit Leinen und Schraubhaken, Stück 0.95, 2.25, 2.50, 2.90, 3.75, 4.50 und 8.50 Mk., mit zusammenklappbaren Spreizen und neuen bequemen Befestigungsstellen, Stück 5 und 7 Mk.

Eiserne Garten-Möbel,
zusammenlegbar.
Tische mit lack. Platte, Stück 6.50 u. 7.50 Mk.
Stühle, ff. lackiert, Stück 2.45 Mk.
Bänke, ff. lackiert, Stück 5.00, 10.00 u. 12.00 Mk.
Stühle, Hartholz, St. 3.00, mit Armlehne 4.50 Mk.
desgl. m. Jute- u. Tapestry-Bezug Stück 2.75 u. 3.50 Mk.
Garten-Fussbänke.

J. Bargou Söhne
Wilsdruffer Straße 54,
am Postplatz.

Fussschweiss Hand- und Achselschweiß, üblen Geruch, Wundwerden beseit. schnell Stabsarzt Dr. Niessens patent. gesch. Sudoral, Pulver od. flüssig. Pr. 60 Pf. u. 1 Mk. Allein-verk. **Salomonis-Apotheke,** Dresden-A., Neumarkt 8.

Wem Bäderkuren keine Linderung brachten und wer die gefahrvolle Operat. mit Recht fürchtet, verlange kostenlos Broschüre über meine F2682 homöopath. Heilmethode bei **Gallenstein-**Leiden.
Hugo Gutte, Görlitz 28
Homöopathische Praxis
Augustastrasse 33.

Häusers **Wasch-Maschinen**
Neu! Konkurrenzlos! Neu!

Vereinigt alle Vorzüge! Garantiert reinwaschend. Alles staunt! Teilzahlung! Auch leihweise! Wringmasch. unter Garantie. Generalvertreter und Lager:
Krauses Fahrradhaus,
Freiberger Str. 123. [Cpus]

Bekanntmachung.
Herren,
die Bedarf an Garderobe haben, gehen nur zu
Pimsler, Dresden,
37 Gr. Brüdergasse 37 nahe dem Postplatz gegenüber der Sophienkirche
dort kaufen Sie zu billigsten Preisen nur wenig getragene herrschaftliche F1091
Monats-Garderobe
Maßanzüge von 7 Mk. an, u. Frühjahrs-Ueberzieher v. 5 Mk. an, einzelne Jacketts und Hosen von 2 Mk. an. Stets Gelegenheit in neuen Herren- u. Burschen-Anzügen von 8 Mk. an, sowie Kinder-Anzügen von 3 Mk. an. Neue Herren-, Damenschuhe v. 4.50 Mk. an. Frack- u. Gehrock-Anzüge werden verliehen und verkauft. Kunden von auswärts Fahrtvergütung. Bei Einkauf eines Anzugs ein Paar Hosentr. gratis.
Pimsler, Dresden, Gr. Brüderg. **37,1.**
Bitte genau auf Nummer und meine Firma zu achten.

In Dresden-A. zu haben bei: Adolf Kunstmann, Circusstr. 24, F. E. Ladowsky, Schandauer Str., Otto Flade, Glasewaldtstr. 40, Dresden-N.: Schmidt & Gross, Hauptstraße. Dresden-Johannstadt: Fr. R. Kreissig, Ecke Dürer- u. Lortzingstraße. F1545 Dr.-Löbtau, Wilh. Franz, Kesselsdorfer Straße 30. Wilh. Frauenheim, Reisewitzer Straße 31. Dresden-Striesen: Kurt Bonow, Borsbergstraße 27b.

Fahrräder,
Göricke, Torpedo, Aegir, Fortschritt, nur beste Marken.
Auch gegen Teilzahlung.
Mäntel, Prima-Ware, 1 Jahr Garantie, 5.50 bis 10.50 Mk., Mäntel u. Schläuche von 2.50 Mk. an, Laternen von 75 Pf. an, Sättel von 1.90 Mk. an, Ketten von 1.75 Mk. an, Pedale von 1.60 Mk. an, Glocken von 20 Pf. an, Schutzbleche von 90 Pf. an.
Reparaturen werden schnell u. sachgemäß ausgef.
A. Bläsche,
Wettinerstraße 44,
Löbtauer Straße 92.
Fernsprecher 10561.

Dr. Rix Busencreme

verleiht selbst schwächlichen Damen einen festen, formvollendeten, jugendlichen Busen und schwellende Körperform. a Dose 3 Mk. Postversand. Aerztliches Präparat. Hugo Löffler, Wettinerpl. 9. 97888

Nur moderne
getragene
Damen-Kleider
aller Art
verkauft in jed. Preislage
das I. Dresdner Spezial-Kleider-Magazin
Töpferstr. 1, I. Et.

Ganz neu ergänzt ist unser grosses Lager
Weisse Wäsche
und bringen wir in billigen und besseren Preislagen eine gediegene Auswahl in Damen-Hemden, Beinkleidern, Hemdhosen, Frisierjacken, Nachtjacken, Untertaillen, Stickereiröcken, Herren- und Knabenhemden, Mädchenhemden, Beinkleidern, Röckchen. — Verlangen Sie unsere wertvolle Rabattkarte.
Alfred Bach
Hauptstr. 3, im Neustädter Rathaus
Fil. Grunaer Strasse 17, Bönischplatz 4, Annenstr. 39, Alaunstr. 27.
98441

Vogelkäfige
für alle Vogelarten,
Ständer, Tischchen, sowie alle Utensilien zur Zucht u. Vogelpflege in denkbar größter Auswahl und billigsten Preisen.
Vogelfutter,
feinste, beste u. frisch. Mischung für alle Vogelarten, sowie sämtliche Bedarfsartikel kauft man am besten nur bei
Max Winkler,
Zoologische Handlung, Gr. Zwingerstr. 4.

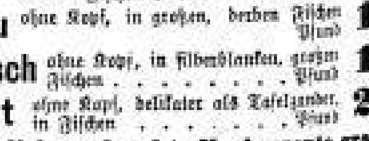
A. Schönborn,
Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grossogeschäft,
16 Kleine Plauensche Gasse 16, Ecke Weintraubenstr.

Sehr schöne Speisekartoffeln (magnum bonum) 10 Pfd. 52 Pf., 1 Zentner 4.80 M.
Neue Korfu-Kartoffeln, Pfund 12 Pf., 10 Pfund 1.15 Mk. Zentner 10½ Mk.
Neue Malta-Kartoffeln, Pfund 15 Pf., 10 Pfund 1.45 Mk.
Feinste Matjes-Heringe (large Castlebay), Stück 12 Pf., 10 Stück 1.00 Mk.
In Portug. Sardellen, Pfund 95 Pf., bei 5 Pfd. 90 Pf., b. 10 Pfd. 88 Pf.
Allerfeinste echte Brabanter Sardellen, Pfund 170 Pf., b. 5 Pfd. 160 Pf.
Feine geräuch. Braunschweiger Rotwurst, Pfund 65 Pf.
Feinste Lengefelder Zervelat- u. Salamiwurst, Pfund 155 Pf.
Feinster Landspeck, Pfund 85 Pf.
Feinste Olivenöle: vierge blanche, extra fein, Pfund 105 Pf., bei 5 Pfd. 100 Pf., in ½, ¼, ⅛ Ltr.-Fl. Mk. 2.05 1.10 64 Pf.
vierge fin (Jungfernöl), Pfund 95 Pf., bei 5 Pfd. 90 Pf.
Non plus ultra, Pfund 85 Pf., bei 5 Pfd. 80 Pf., in ½, ¼, ⅛ Ltr.-Fl. 100 60 37 Pf.
Feinstes Speiseöl, Pfund 70 Pf., bei 5 Pfd. 65 Pf.
Bestes Erdnußöl, eignet sich besonders für Hotels und Restaurationen, Pfund 65 Pf., bei 5 Pfd. 60 Pf.

Bandwurm mit Kopf sowie Spul- u. Madenwürmer und deren Brut entfernt in zirka 2 Stunden. — Keine Hungerkur. Keine Berufsstörung. — Die Symptome des Leidens sind sehr verschieden, als: Blässe d. Gesichts, Abmagerung, Verschleimung, Uebelkeit u. Schwindel, Aufsteigen eines Knäuels, Aufstoßen, Kollern, Kopfschmerzen, Jucken am Mastdarm, unregelm. Stuhlgang lassen ein Wurmleiden vermuten. Leiden doch sehr viele daran, ohne es zu wissen. Viele, die sich für schwerleidend hielten, sind durch meine Kur wieder gesund geworden.
C. Blase Nfg., Behandlung nur für Wurmleidende.
Dresden, Ferdinandstr. 7, I.
Behandlung und Kur ganz unschädlich. Erfolg war sicher auch bei hartnäckigen u. schwer. Fällen. Sprechstund. v. 10—6, Sonnt. 10—1 Uhr.
Tausende von diesem Leiden in kurzer Zeit befreit.

3 Waggon Fahrräder
eingetroffen, aus besten nahtlosen Stahlrohren, mit Innenlötung, solide Marke, reelle Garantie. Torpedo-Freilauf, starken Gebirgsmänteln, elegante Ausstattung, Stück nur 60 Mk. Nicht mit den billigen markenlosen Rädern zu vergleichen. Billigste Bezugsquelle für Händler. Tel. 10740
Krausses Fahrradhaus, jetzt Freiberger Straße 141, Ecke Crispiplatz.

Zahlung erst nach vollständiger Ausrottung!
Kammerjäger
Alfred Schuster, Breite Strasse 22, 3.
Radikale Vertilgung von Ratten, Mäusen, Schwaben, Russen, Wanzen, Ameisen u. dergl. Nach einer Stunde sauber, Zimm. wied. bew. werd. Neueste Apparate. Telephon 11898.



Pillnitzer Str. 14. Tel. 3102
Bismarckplatz 13. „ 4162
Eingang Lindenaustr.
Zöllnerstraße 12. „ 2806
Eingang Striesener Str.
Warthaer Str. 14. „ 4050
Alaunstraße 4. „ 2257
Pfotenhauerstr. 24. „ 3970
Wettinerstraße 17. „ 1635
Rosenstraße 43. Tel.
Hechtstraße 27.
Torgauer Str. 10.
Trompeterstraße 5.
Kesselsdorfer St. 18.
Bienertstraße 11.
Kontore, Lagerräume und Versand: Wölfnitzstrasse 1. Telephon 1634.

Von letzten Dampferladungen sind frisch wieder eingetroffen und gerade jetzt sehr nahrhaft:
Austernfisch ohne Kopf, in großen, derben Fischen, Pfund 12 Pf.
Kabeljau ohne Kopf, in großen, derben Fischen, Pfund 16 Pf.
Schellfisch ohne Kopf, in silberblanken, großen Fischen, Pfund 16 Pf.
Seehecht ohne Kopf, delikater als Tafelzander, in Fischen, Pfund 22 Pf.
Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis!
Wiederverkäufer erhalten bei Mindestentnahme von 50 Pfund einer Sorte bedeutend ermäßigte Preise.

Neue Matjesheringe von sehr feiner Qualität, fett und zart, 3 Stück 25 Pf.
Neue sehr mehlreiche Maltakartoffeln . . Pfund 18 Pf.
Neue, vorzüglich kochende italienische Kartoffeln 2 Pfund 25 Pf.
Hochfeine sogen. Znaimer Weingurken, Pfund 15 Pf., Postdose 3 Mk., bei mindestens 50 Pfund a Pfund 30 Pf.
Versand prompt gegen Nachnahme.

Frauenliebe.

Roman von **Horst Bodemer.**

(5. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Graf Nelendorff betrat das Zimmer. Püchkow war bereits ziemlich blau, er saß schon vor der dritten Flasche, auch einige Schnäpse hatten schon den Weg durch seine Kehle gefunden.

„Ach, der angehende Herr Großpapa!"

Hans Wilhelm wurde sehr verlegen. Er sprang auf und begrüßte seinen Schwiegervater mit einer Verbeugung. Düsedau markierte geschäftig den Kellner, er trug einen Stuhl herbei.

„Bitte, Herr Graf, wenn Ihr Schwiegersohn die langen Knochen ein wenig einzieht, haben Sie ihm gerade gegenüber einen wundervollen Platz."

Ruhig erwiderte der Graf: „Ich danke Ihnen sehr."

Er setzte sich, bestellte eine halbe Flasche Mosel und ein paar Bier.

Püchkow schielte zu ihm hinüber. Nelendorff war weit und breit der reichste Mann und machte die kleinste Zeche. Alle sahen auf ihn und Moreth. So etwas gab es doch in dieser Ecke der Welt nicht alle Tage, daß sich Schwiegervater und Schwiegersohn gegenübersetzten wie die Holzklötze.

Düsedau rief: „Nun sind wir so ziemlich alle zusammen; draußen regnet es Sackstrippen, wie wäre es, mein lieber Hans Wilhelm, du benutztest die Gelegenheit und gäbst eine kleine Antrittsbowle, so Burgunder mit Sekt — das macht nicht zu viel Arbeit?"

„Leider habe ich kein Geld dazu", erwiderte er traurig.

„Herr Graf, treten Sie mal Ihren neugebackenen Schwiegersohn!" meinte Püchkow.

Nelendorff hatte aber gerade für diese beiden Brüder gar nichts übrig. „Meine Herren, solange Sie kategorisch — und ich gebe zu, mit Recht — über die Not der Landwirtschaft klagen, wird es das beste sein, jeder streckt sich nach seiner eigenen Decke!"

Düsedau wurde spöttisch. Er sang mit dröhnender Stimme:

„Der alte Brauch wird nicht gebrochen,
Hier können Familien Kaffee kochen!"

Ein allgemeines Lachen des ganzen Stammtisches war die Antwort.

Sobald Graf Nelendorff fertig war mit Frühstücken, brach er auf; wenn Hans Wilhelm Düsedau in die Hände fiel, war er bald geliefert, der verstand es, mit Hohn und Spott denen die Köpfe zu verdrehen, die nicht ganz fest in ihren Stiefeln standen.

Auch Hans Wilhelm empfahl sich bald.

„Ja, ja, Gräfin Braut ist ein Magnet!"

„Gewiß, Düsedau, das ist sie", erwiderte er ruhig.

Draußen sprach er noch mit Drewel.

„Herr Oberleutnant, verkaufen wir die Sauen lieber noch nicht!"

„Drewel, wir müssen doch!"

„I Gott bewahre, die Preise werden weiter anziehen, und die Hypothekenzinsen haben wir ja bezahlt."

„Aber die Ställe müssen ausgebessert werden."

„Auch dazu langt's; wir kommen weit mit der Summe, die der Herr Oberleutnant mit nach Hause gebracht haben."

Da wendete sich Hans Wilhelm ab. Zum ersten Male schämte er sich dieses Geldes. Aber es war da, und verspielt hatte er wahrlich viel mehr, als er zurückgeholt. Das war ein schwacher Trost für ihn.

„Ganz, wie Sie denken, Drewel. Aber machen Sie mir später keine Vorwürfe!"

Der ehrlichen Haut gibt's einen Stich ins Herz. Sein Lebtag hat er seinem Herrn keine Vorwürfe gemacht, obgleich Grund genug vorhanden war. Aber dann geht ein zufriedenes Lächeln über sein Gesicht. Aus dem leichtsinnigen Offizier war jetzt doch ein ernster Mann geworden. — —

Kaum hatte Hans Wilhelm die Tür von draußen geschlossen, drehte sich das Gespräch um seine Person. Man stritt hin und her. Einer meinte, er hätte nun die Kinderschuhe ausgetreten und wäre vernünftig geworden, ein andrer wiegte den Kopf zweifelnd hin und her.

„Die neuen Lebensbedingungen haben ihn stutzig gemacht. Diese moralische Anwandlung wird nicht lange anhalten, fürchte ich."

Jochen Düsedau lachte heiser. „Fürchten — Quatsch! Der gute Junge war fertig, aber er wußte ja, die Eva Nelendorff rannte ihm nicht weg — na, da hat er sich nun rangiert. Daß der Schwiegervater ihm so wenig grün ist, wird wohl seine guten Gründe haben, da markiert er jetzt einfach den gesetzten Mann. Sind erst einmal die Flitterwochen vorüber, dann wollen wir uns wieder sprechen!"

Manche stimmten Düsedau zu, andre meinten, jeder wäre einmal in seiner Jugend mehr oder weniger leichtsinnig gewesen, dann käme eben eines schönen Tages die Vernunft. Man machte einen dicken Strich unter die Rechnung — und wurde ein andrer.

* * *

Hans Wilhelm und Eva wurden aufgeboten. Jeden Nachmittag war sie drüben in Moreth, denn er kam nie nach Glossow, da sein Schwiegervater ihn nicht aufforderte. Auch der mied Moreth, obgleich er wußte, daß die einsame Frau, der doch ein guter Teil seines Herzens noch immer gehörte, schwer darunter litt. Er sagte sich: Gebe ich nur ein wenig nach, so werde ich bald nicht anders können als Hans Wilhelm Ratschläge zu erteilen, und das will ich fürs erste auf keinen Fall.

Täglich brachte Eva Grüße mit; er dankte und ließ wieder grüßen, und wenn er mit Hans Wilhelm zusammentraf, so redete er mit ihm nur das unumgänglich Nötigste. Sein Schwiegersohn nannte ihn immer noch „Onkel", die Leute fanden das albern; Nelendorff aber meinte, dies dokumentiere seinen Standpunkt vor aller Welt.

Die Einladungen zur Hochzeit wurden verschickt. Bei der Gelegenheit stieß Eva mit ihrem Vater heftig zusammen.

„Natürlich bin ich dabei, aber hier in Glossow wird sie nicht gefeiert!"

„Papa, wenn dein einziges Kind dich verläßt, um dem Manne seiner Wahl anzugehören, dann gebietet es die Sitte, daß du die Hochzeit ausrichtest."

„Liebe Eva, du hast mich schon längst verlassen, also trage die Folgen."

„Glaubst du etwa, auf diese Weise einen Druck auf mich ausüben zu können?"

„Nein, das glaube ich allerdings nach deinem bisherigen Verhalten nicht."

„Also du willst nur das Gerede der Menschen herausfordern?"

„Das ist mir herzlich einerlei, mein Kind. Jedermann soll aus meinem Verhalten den sehr richtigen Schluß ziehen, daß ich mit deiner Wahl durchaus nicht einverstanden bin."

„Gut, dann werde ich eine ganz große Hochzeit geben", sagte die Komtesse sehr entschieden. — — —

Und so war es. Annähernd hundert Einladungskarten flatterten in die Welt hinaus. Schon aus Neugier sagten die meisten zu. Vom Regiment hatten Oberst v. Seinsheim und Graf Beerenburg mit ihren Gemahlinnen ihr Kommen angemeldet, auch noch ein paar andre Kameraden wollten erscheinen.

Eva war's zufrieden, nur das Unterbringen der Gäste machte ihr Sorge. Noch einmal wandte sie sich bittend an ihren Vater.

„Du wirst uns doch deine vielen Fremdenzimmer wenigstens zur Verfügung stellen und deine Wagen und Pferde?"

„Nein!"

„Papa, das ist hart, das wird die Welt nicht begreifen!"

„Ich lasse nur meine Ansicht gelten, das müßtest du doch nachgerade wissen, Eva!"

Da ritt Hans Wilhelm bei den Nachbarn herum und sorgte für Unterkommen der Hochzeitsgäste und für Wagen und Pferde.

Auch an Düsedau wandte er sich.

Der schlug ihm vergnügt auf die Schulter. „Selbstverständlich, machen wir! Uebrigens, Hans Wilhelm, auf deinen Hochzeitstag freue ich mich wie eine alte Jungfer auf den Brautkranz!"

Eva hatte unterdessen die Räume im rechten Flügel wohnlich hergerichtet. Frau v. Moreth wollte dem jungen Paare durchaus ihre Zimmer, die besser

LOSE Königl. Sächs. Landes-Lotterie

Ziehung der 1. Klasse 12. und 13. Juni 1912.

Fernspr. 4287 empfiehlt und versendet

Alexander Hessel, Dresden

Weisse Gasse 1, Ecke König-Johann-Str.

Fräulein Aline Vallandri, die berühmte Opernsängerin, welche das längste und wundervollste Haar von allen weiblichen Wesen Europas besitzt, schreibt ihren prächtigen Haarwuchs einzig und allein den Umstand zu, dass sie täglich vor dem Schlafengehen eine gründliche Kopfmassage unternimmt und jede Brennschere unbedingt meidet! Die vorteilhafteste Kopfmassage ist diejenige mit Klepperbeins Hopfenauszug! Da der Hopfen tatsächlich eine nervenberuhigende, schlafbringende Wirkung ausübt und der meiste Haarschwund und das Dünnewerden der Haare auf dem schwächlichen Zustand der Kopfnerven beruht, so ist mit der Kräftigung der Kopfnerven auch ein Wachstum und Erneuerung der Haare verbunden. Das Haar wird wieder voll, weich und glänzend. Gegen Kopfschuppen wende man wöchentlich einmal Klepperbeins Wacholderteerseife an. (St. 50 Pf.) Klepperbeins Hopfenauszug in Flakons à Mk. 2.—, 3.50 und 6.— überall erhältlich und beim Fabrikanten C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstrasse 9. Gegr. 1707. E1010/18

Grösstes Spezial-Geschäft für

Emaille

Garantie für Haltbarkeit! Billigste Preise!

Zurückgesetzte Waren für halben Preis!

Herm. Chr. Carl Becher

Dresden-A., Marschallstrasse 1, direkt an der Carola-Brücke.

Ia Aluminium. Ia Gusseisen.

Ohnegleichen preiswert

sind meine

Jupons

in allen modernen Farben

Waschstoff, gestreift, weit, **nur 1.25.** | Pa Trikot-Rumpf mit Seiden-Moiretts-Volant **nur 3.50.** | Pa. Lüster mit reicher Volant **nur 3.65.** | Gloria-Seide mit elegant Plisse-Volant **nur 7.25.**

Reise-Plaids

in allen modernen Farben

95/140 cm **nur 2.95.** | 100/140 **3.75.** | 110/160 **3.95.** | 110/160 **4.75.** | 120/160 (schwer) **7.75.** | 120/160 (Himalaya) **12.50.**

Damen-Wäsche

Untertaille mit reicher Stickerei **nur 95 Pf.** | **Knie-Beinkleider** mit solider Stickerei **nur 1.25, 1.95, 2.75.** | **Taghemd** mit Madeira-Stickerei **nur 2.10.**

Damen-Strümpfe

schwarz und braun, durchbrochen, sonst 95 Pf, jetzt **nur 80 Pf.** | schwarz, glatt, **nur 60 Pf.** | 1:1, Bein, Fuss ohne Naht, **nur 60 Pf., 1.—.**

Kinder-Strümpfe

schwarz und braun, Pa Mako, ohne Naht.

Gr. 2, 3 **nur 50 Pf.** | Gr. 4, 5, 6 **nur 75 Pf.** | Gr. 7, 8, 9 **nur 1.—.**

Russenkittel

mode und blau, Gr. 45, 50, 55 **nur 95 Pf.**

Oberhemden

bunt, feine Streifen **nur 3.75,** weiss Pikee **nur 4.25.**

Socken

grau, braun, schwarz, **nur 30, 50, 55, 65 Pf., 1.20.**

Taschentücher

weiss, für Damen, mit Hohlsaum, 1/2 Dutzend **nur 95 Pf.,** für Herren, Pa. Batist, 1/2 Dutzend **nur 95 Pf.**

Wirtschafts-Schürzen

Blaudruck und Streifen, **nur 95 Pf., 1.10, 1.15.**

Einzelne baumwollene **Knaben-Sweaters** bedeutend herabgesetzt.

99115

Strumpfhaus Günther

vormals **Birkner**

Ecke Seestraße — Breite Straße 2

Filiale: **Wilsdruffer Strasse 46.**

Tapeten

erstklassige Fabrikate, **lichtbeständig,** in allen Preislagen **grösste Auswahl,** sowie **Lincrusta, Leisten, Tekko, Metaxin.**

Preise nicht höher als bei

Nicht im Tapetenring!

befindlichen Firmen.

Bräuniger & Nagel

Marienstrasse 7 (Portikus)

Telephon 640 E2627/4

Tapeten- und Linoleum-Spezialhaus.

Zukunfts-Enthüllung

Damen u. Herren

Wünschen Sie Aufklärung über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Charakter, Ehebund, Kinder, Prozesse, Lotteriespiel usw. Senden Sie Ihre Adresse an das Büro für Astrologie in Hatterstein an Bais 201 und Sie erhalten **kostenlos** eine wichtige Mitteilung. 04163

Heufieber, 98010

Blütenschnupfen wird mit Nachdruck bekämpft durch **Antoxantin** i. innerl. u. äußerl. Anwend. Pr. 1.50 u. 2.25M. Lager aller Heuschnupfenmittel. General-Depot und Versand

Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Kein Laden!

Günstige **Schuh-**

Kaufs-Gelegenheit:

1 Posten schwarze, sehr schöne **Damen-Derbyschuhe mit Lackk.** . . . . nur	4.50
1 Posten moderne, braune **Damen-Derbyschuhe,** gute, solide Ware . . . nur	5.90
1 Posten sehr elegante **Damen-Schnürstiefel,** neueste Formen . . . . nur	5.90
1 Posten feinste **Goodyear-Welt-Damen-Stiefel** in verschiedenen neuen Formen nur	9.75
1 Posten braune echt **Chevreau-Damen-Stiefel** . . . . . nur	6.45
1 Posten feinste braune echt **Chevreau-Damen-Stiefel,** schönste Ausführung . . nur	9.75
1 Posten elegantester **Herren-Schnürstiefel,** Derbyschnitt, Lackkappe . . . . . nur	6.25
1 Posten gute **Wichsleder-Herrenstiefel** nur	3.55
1 Posten **Goodyear-Welt-Herrenstiefel** nur	7.40
1 Posten pa. pa. **Goodyear-Welt-Herrenstiefel,** das Schönste und Feinste . . .	10.75
1 Posten gute Boxleder-**Kinderstiefel,** 27/35, nur 3.75 bis	4.40

und noch unendlich viele andre Artikel, wie **Sandalen, Turnschuhe, Hausschuhe, Ballschuhe, Reiseschuhe, Bergsteiger** usw.

Wichtig für Händler!

Wettinerstraße 7, I. Etage

schrägüber dem Tivoli. 99101

Kein Laden!

waren, zur Verfügung stellen, da hatten die Verlobten aber sehr energisch aufbegehrt.

„Fast dreißig Jahre hast du den linken Flügel bewohnt, jede Kleinigkeit hat ihren alten, dir lieb gewordenen Platz, du bleibst die Hauptperson, die Stürme sind vorüber, nun freue dich an deinem Lebensabend auf den Sonnenschein!"

Da hatte Frau v. Moreth die Hände gefaltet. „Kinder, mir ist das noch alles so unfaßbar; ich weiß gar nicht, ob ich das Glück ertragen kann!"

Da war Hans Wilhelm aufgestanden und hatte die Mutter stumm auf die Stirn geküßt.

* * *

Am Tage des Polterabends standen sich Frau v. Moreth und Oberst v. Seinsheim zum ersten Male wieder seit fünfundzwanzig Jahren gegenüber.

„Gnädige Frau, wie gern ich gekommen bin!"

„Vor allem lassen Sie mich danken, daß Sie Ihre Hände so väterlich über Hans Wilhelm gehalten."

„Es war mir Herzenssache, ich tat's gern."

„Mein Junge hat es in erster Linie Ihnen zu verdanken, daß er morgen, an seinem höchsten Ehrentage, den Koller unsres glorreichen Regiments tragen darf."

Da wurde es dem Obersten schwer zu antworten. „Wir wissen, was wir dem Namen Moreth schuldig sind", sagte er endlich.

Da reicht ihm die alte Freundin herzlich die Hand. „Mein Mann, das Andenken an ihn ist mein Stolz, und die Pflicht, über seinen Sohn zu wachen, ist die Aufgabe meines Lebens gewesen!"

Der Kampfgenosse Hans v. Moreths beugt sich über die schlanke, feingeäderte Hand. Bewegt antwortet er: „Ich habe Vertrauen zu Hans Wilhelm; ein starkes Weib geht neben ihm!"

„Ja, unsre Eva!" sagt die Mutter stolz.

In seinem Arbeitszimmer stehen sich Fritz von Beerenburg und Hans Wilhelm gegenüber, während die Braut mit Frau v. Seinsheim und der Gräfin Beerenburg plaudert.

„Du wirst dein Wunder erleben! Evas Vater spielt den Gekränkten!"

„Hans Wilhelm, verlange auf einmal nicht zu viel!"

„Ich hab's ja schließlich nicht anders verdient — zugegeben; aber schön ist das nicht!"

„Mit der Zeit ändert sich das schon noch. Uebrigens heiratest du doch den Alten nicht!"

Da muß Hans Wilhelm lachen. „Nee, Fritze, Gott sei Dank nicht!"

„Soll ich vielleicht ein gutes Wort für dich bei ihm einlegen? Du weißt, ich tu's von Herzen gern."

„Um Gottes willen, laß die Hände davon! Heute abend wirst du selbst zu der Erkenntnis kommen: bei dem verfangen nur Beweise!"

„So freu' dich drüber!"

„Ehrlich gestanden, lieber Fritze, ich tu' es auch."

„Hans Wilhelm, so gefällst du mir!"

Und die Frau v. Seinsheim und die Gräfin Beerenburg sind sich darüber einig: „Moreth kann sich glücklich preisen, denn er bekommt eine reizende Frau!"

* * *

Am Abend fanden sich gegen hundert Personen in Moreth ein. Im ersten Zimmer steht das Brautpaar und heißt seine Gäste willkommen. Die Türen zu allen Wohnräumen sind weit geöffnet, kritische Augen mustern. Viele schütteln den Kopf.

„Warum ist die Komtesse so bescheiden in ihren Ansprüchen?" meint der eine.

Und ein andrer erwidert: „Der alte Relendorff wird kein Geld rausgerückt haben; er traut Hans Wilhelm nicht über den Weg."

„Aber sie soll doch das Erbe ihrer Mutter ausgezahlt bekommen haben, und das muß ein gehöriger Batzen sein."

Ein Dritter zuckt die Achseln. „Wer weiß, wieviel Schulden der gute Hans Wilhelm gehabt hat! — Ueberhaupt, wo ist denn der Graf?"

Man sieht in alle Zimmer, niemand kann ihn entdecken.

Endlich kommt er — einer der Letzten.

Düsedau nimmt Pückkow unter den Arm. „Schon so 'ne Albernheit! Da kommt der Brautvater so spät, um aller Welt unter die Nase zu reiben: Ich fühle mich hier nur wie ihr — als Gast!"

Am besten haben Moreths Kameraden die Situation erfaßt, die weltgewandten Herren sind überall, lassen sich vorstellen, scherzen und lachen und nehmen von der Gesellschaft schnell jeden peinlichen Druck."

Graf Relendorff macht mit dem Obersten von Seinsheim einen Gang durch den Garten.

„Da nun Moreth mein Schwiegersohn wird, so habe ich Ihnen zu danken, Herr Oberst, daß Sie immer so viel für ihn übrig gehabt haben."

Seinsheim hat sich über das Verhalten des Grafen sehr geärgert: seiner Frau hat er unter vier Augen seine Meinung so gründlich gesagt, daß sie ihren Mann gar nicht wiedererkannte. Dann hatte er die Offiziere des Regiments beiseite genommen.

„Man will unserm Regimentskameraden am heutigen Tage die Zähne zeigen; ich darf wohl bitten, nichts unversucht zu lassen, um Polterabend wie Hochzeitsfeier recht gemütlich zu gestalten, damit Moreth nicht mit Bitterkeit an diesen Tag zu denken hat. Ich kenne meine Offiziere und weiß, was ich von ihnen erwarten kann."

Und sie taten ihre Pflicht und Schuldigkeit mit Freuden. Nicht nur um Hans Wilhelms, sondern auch um ihres Kommandeurs willen, dem sie aufrichtig zugetan waren, weil er allezeit Gentleman vom Scheitel bis zur Sohle gewesen, weil er einer der letzten aktiven Offiziere war, der die glorreiche Attacke mitgeritten, weil der Bräutigam ihr Kamerad, sein Vater eine der strahlendsten Erscheinungen in der Regimentsgeschichte war.

Nahm es also wunder, daß die Rede des Grafen dem Obersten auf die Nerven fiel? Seine Antwort war danach.

„Ein Offizierkorps ist eine große Familie, ich bin das Oberhaupt, da war es meine Pflicht und Schuldigkeit, so zu handeln, selbst wenn mir seine Eltern im Leben nie nahe gestanden hätten."

Die Worte kamen Herrn v. Seinsheim schroff und kalt aus dem Munde. Der Graf als gewandter Weltmann lenkte ein.

„Vergessen Sie nicht, ich gebe Herrn v. Moreth mein einziges Kind!"

„Nein, das vergesse ich auch nicht, sonst hätte ich ganz anders geantwortet", erwiderte der Oberst schroff.

Sehr bald kehrten die beiden Herren aus dem Garten zurück; sie hatten sich nichts mehr zu sagen. Aber auch bei Frau v. Moreth stieß der Graf zum ersten Male in seinem Leben auf eine sehr kühle Behandlung. Und das tat ihm doch weh.

Eva aber war lustig und guter Dinge, sie lachte viel. Beerenburg stand am Bilde Hans v. Moreths und beobachtete sie. Er kam zu der Ueberzeugung: eine reine Freude ist der Abend nicht für sie.

Da trat er schnell zu der Komtesse. „Ich bin kein Schmeichler, das wird Ihnen Hans Wilhelm bestätigen können. Ich glaube wohl, ich kenne ihn am besten im ganzen Regiment. Bis zu meiner Ankunft in Moreth bin ich manche Bedenken nicht losgeworden. Da ich nun den Vorzug gehabt habe, Sie, gnädigste Komtesse, persönlich kennen zu lernen, drängt es mich, Ihnen auch ungefragt meine Meinung auszusprechen zu dürfen. An Ihrer Seite wird Ihr Herr Gemahl seinen Leichtsinn unterkriegen, wenn Sie nicht locker lassen, freilich an Stürmen wird es nicht fehlen!"

Da sieht ihm Eva v. Relendorff fest in die Augen. „Das weiß ich, bester Graf, und vor den Stürmen fürchte ich mich nicht!"

Er küßt ihre Hand. „Mit derselben Ehrfurcht, mit der ich heute Ihre Hand küsse, wird es einst Hans Wilhelm tun. Nicht heute, gnädigste Komtesse, nicht morgen, aber über Jahr und Tag."

Evas braune Augen strahlten voll stolzer Zuversicht.

(Fortsetzung folgt.)

Dr. Weinreich's Mottenäther

Alleiniger Fabrikant: Pharmakon G. m. b. H., Berlin SW 29.

Seit Jahren laut Attest des Oberhofmarschallamtes in den Hofhaltungen

Sr. Majestät des Kaisers

zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungskammern und vielen Privathaushaltungen ständig verwendetes, zuverlässig wirkendes Mottenschutzmittel. Zu beziehen durch alle besseren Drogerien, Apotheken, Parfümerien in Flaschen à Mk. 1.25, 2.—, 3.50 u. 6.—. Zerstäuber à Mk. 1.10 und 2.—.

Prospekte gratis und franko.

Man achte stets auf den Namen „Dr. Weinreich". 50080

Schneiden Sie diese Annonce für etwaigen späteren Bedarf aus. Bei Vorzeigung 3% Kassa-Skonto

Ueber 2000 qm Lager- u. Fabrikationsfläche.

Jentzsch's Möbel sind die besten und billigsten.

Kein Laden!

2 preiswerte, komplette Einrichtungen zu Mk. 895 u. 665.

Nur Mk. 36.—

Einrichtungen von 250, 640, 900, 1200, 1500, 2000—10000 Mk. stets am Lager.

Verkauf nur gegen bar.

Haupt-Möbel-Magazin Rich. Jentzsch, Innungsmitglied, Möbelfabrik. Dresden-Neustadt, Hauptstr. 8 u. 10, I. Et. ◆ Kein Laden. ◆

Nur das Neueste und Gediegenste in unerreichter Auswahl!

Verlangen Sie Vorzugspreisliste für Brautleute gratis!

Stets frisch in allen Geschäften!

Der Verkauf in Dr. Oetker's Fabrikaten ist sehr gross. Täglich werden mehr als 300 000 Päckchen verkauft. Daraus folgt, dass Dr. Oetkers Fabrikate nie lange bei dem Händler lagern. Die Hausfrauen erhalten also stets frische Ware, wenn sie beim Einkauf ausdrücklich fordern:

Dr. Oetker's Backpulver
Dr. Oetker's Puddingpulver
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

1 Päckchen 10 Pf., 3 Stück 25 Pf.

Ueberall zu haben! 61691

Während der Reisezeit übernimmt die Dresdner Wach- u. Schliessgesellschaft die Bewachung von Villen sowie auch einzelner Etagen zu billigsten Preisen. Versicherung gegen Einbruch ev. gratis. 9863?
Tel. 3171. Direktion Johann-Georgen-Allee 5. Tel. 3171.

Erfinder
Rat u. Broschüre „Die Erfindung als Erwerbsquelle" Auskunftstelle Dresden-A., Waisenhausstr. 32
kostenlos

Mutter Anna Blutreinigungstee
Altbewährtes Mittel zur Auffrischung des Blutes u. Reinigung der Säfte. Paket 1 M. Echt m. Schutzm. „Mutter Anna".
Generalvertrieb: Königl. Hof-Apotheke, Dresden.

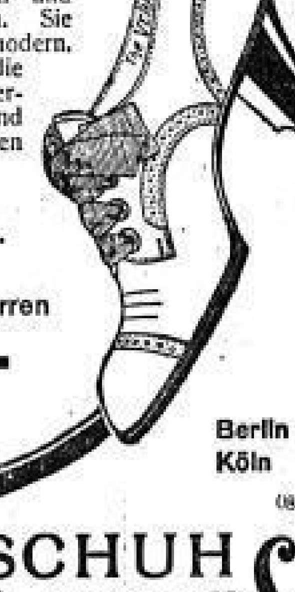
THE VERA
American Shoe

Vera-Oxfords.

Vera-American-Oxfords haben vollendeten Sitz, sowohl am Hacken als am Spann und können nicht rutschen. Sie sind kühl, bequem und modern. Besichtigen Sie die schönen Sommerformen in Braun und Schwarz in unseren Schaufenstern.

Katalog gratis.

Für Damen u. Herren
18,— Mk.
das Paar.



Trade-mark registered.

Made by Rice & Hutchins Boston, Mass. U.S.A.

Berlin Köln 08835

DER VERA SCHUH
Prager Str. 28 DRESDEN Prager Str. 28

Nur Naturbutter, keine Margarine

In unserm Fabrik-Detailverkauf, Radebeul, Gartenstraße 18, sind unsre beliebten

Biskuit- und Waffel-Spezialitäten

in erstklassiger und vor allen Dingen stets frischer Qualität in reichhaltiger Auswahl in den Preislagen von 25—70 Pf. per ½ Pfd. vorrätig.

Weinbiskuit, Lorne, Suppen-Makronen . . . per ½ Pfd. 35 Pf.
Radebeuler Butter-Cakes, Schok.-Cakes, ganz mit Schokolade überzogen . . . 30 „
Klub-Mischung, Juno-Waffelmischung, Russisch Brot . . . 27 „
Bananen-Cakes, Kinder-Biskuits, sehr nahrhaft . . . 25 „
Guter Butter-Cakesbruch . . . Pfund 60 „
Feinste Eis- und Tee-Waffeln, Opera-Waffeln mit fr. Cremefüllung . ½ Pfd. 30 „
Echte Radebeuler Nussstangen und hochfeine Alfa-Noisette-Schnitte mit Schokol.-Überzug per Stck. 10 Pf.

„Alfa"-Cakes-Fabrik, Radebeul-Dresden G. m. b. H. 08628

Stets frische Ware.

Lose
Ziehung 1. Klasse: 12. und 13. Juni
Kgl. Sächs. Landeslotterie empfiehlt
Adolph Hessel Dresden-A. Tel 6220
An der Kreuzkirche 1 pt Eckhaus v. Altmarkt.

Ich bin sie los, die lästigen Hämorrhoiden.
Ohne Berufsstörung schnelle Heilung.
Verlangen Sie kostenlos Prospekt.
Postfach 62 Aschaffenburg

Preiswertes
Sonder-Angebot!

Velvet, schwarz, früher 1.40—3.00 Mk., jetzt 1.05—2.30 Mk.
„ farbig, „ 1.90—3.85 „ „ 1.40—2.50 „
Taffit, schwarz, „ 2,00—2.75 „ „ 1.50—2.00 „
„ farbig, „ 3.00—3,80 „ „ nur 1.75 „
Merveilleux und Messaline, schwarz, jetzt 1.65 Mk., 2.05 Mk., 2.10 Mk.
Korsetts, neue Fassons, früher bis 5.20 Mk., jetzt 1.50 bis 3.70 Mk.
Untertaillen, früher 1.50—3.40 Mk., jetzt 1.20—2.65 Mk.
Samtgummi-Gürtel, ein Posten von 30 Pf. an.
Taffetband, Br. 70 = 12 cm breit, schwarz und bunt, nur 35 Pf.
Damen-Stehkragen 3 Stück 1.05 Mk.
Damen-Handschuhe, kurz und lang, jetzt 15 bis 35 Pf.
Püffchen und Schleifen, früher 90 Pf., jetzt 50 u. 60 Pf.
Autoschleier von 1.25 Mk., Theaterschals von 85 Pf. an.
Auf Blusen und Unterröcke jetzt 10% Rabatt.

P. & H. Hofmann
Bautzner Strasse 27b, Ecke Markgrafenstrasse. 98051

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19120605/14

Amtliches.

Sparkasse Leubnitz-Neuostra

(... Straßenbahnlinie 9). — Kassenlokal im Gemeindeamte — verzinst **Spareinlagen mit 3½ Prozent.** Täglich geöffnet ... Einlagen bis 3. Monats-Werktag w. **voll** verzinst.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: Betr. die Gesellschaft Dresdner ...bau Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Der Gesellschaftsvertrag vom 27. März 1903 ist in ... durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom ... Mai 1912 laut Notariatsprotokolls vom gleichen Tage ... geändert worden. Der Fabrikbesitzer Heinrich Wilhelm ... ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Zivilingenieur Carl Emil Hartwig ... in Dresden. — Betr. die offene Handelsgesellschaft ... Hinzelmann in Dresden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Gesellschafter Max Hinzelmann ist infolge ... ausgeschieden. Der Gesellschafter David Hinzelmann in Dresden führt das Handelsgeschäft und die ... als Alleininhaber fort. (Geschäftsraum: König-Johann-Straße 21.) — Betr. die Firma Brechelt u. Co. in Dresden: Der bisherige Inhaber Kaufmann Hermann ... Brechelt ist ausgeschieden. Der Kaufmann Karl ... Wilhelm Ublig in Dresden ist Inhaber. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers, es gehen auch die in ... Betriebe begründeten Forderungen nicht auf ihn über. (Geschäftsraum: Lindenaustraße 18.) — Betr. die Firma Carl Hörig in Dresden: Die bisherige Inhaberin ... Johanna Susanna ledig. Hörig ist ausgeschieden. Der Hutfederfabrikant Carl Friedrich Hörig in Dresden ist Inhaber. (Geschäftsräume: Wilsdruffer Straße 29 und an der Kreuzkirche 3.)

Familien-Anzeigen.

Heute früh 2 Uhr verschied sanft im 66. Jahre 7031

Herr

Carl Gottlieb Pietrich.

Um stille Teilnahme bittet

Emilie Just.

Dresden, den 3. Juni 1912.

Die Beerdigung erfolgt vom Krankenhaus Friedrichstadt aus am 6. Juni ¾3 Uhr.

Gestern nachmittags ¼4 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unsre treusorgende, gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Großmutter und Tante m1473

Frau

Ernestine verw. Müller

geb. Müller

im Alter von 65 Jahren.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze hierdurch an

Familien Pöhland und Müller.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags ¼4 Uhr von der Halle des St.-Pauli-Friedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Anteilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden meines geliebten Gatten, unsres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des Herrn

Heinrich Lange

pens. Kgl. Hoflakai

sagen wir hierdurch allen unsern wärmsten Dank. Herzlichen Dank dem Kgl. Sächs. Militärverein I und dem Kgl. Sächs. Militärverein 102er, desgleichen seinen ehemaligen Herren Vorgesetzten, Kollegen, Freunden und Bekannten für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte. 8145

Dresden, am 3. Juni 1912.

Anna verw. Lange geb. Hausstädler

als Gattin

im Namen aller Hinterbliebenen.

Für die uns beim Heimgange unsres lieben, unvergeßlichen Entschlafenen Herrn u3064

Julius Jungmichel

von allen Seiten in so überreichem Maße gewordenen Zeichen der Liebe und Teilnahme sagen wir allen nur hierdurch

herzlichen, innigsten Dank.

Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Straße 60.

Clara verw. Jungmichel

im Namen der Hinterbliebenen.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Heimgange unsrer lieben, unvergeßlichen Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter Frau

Marie verw. Weber

geb. Zschimpe

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Hausbewohnern unsern herzlichen Dank. Besonderen Dank der Schwester Hedwig für ihre Bemühungen, ferner Herrn Pastor Kriebel für die tröstenden Worte am Sarge.

Dresden, den 1. Juni 1912. e582

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Im Grab' ist Ruh,
Auf Erden Sorg' und Schmerz,
D'rum ruhe sanft
Du teures Mutterherz.

Heute vormittags 11 Uhr wurde mein lieber Mann e531

Herr Bahnmeisteraspirant

Konrad Weissenborn

durch einen sanften Tod von seinem so lange mit großer Geduld ertragenen Leiden erlöst.

Namens der Seinen zeigt dies in tiefer Trauer an

Dresden, den 3. Juni 1912.

Emma verw. Weißenborn geb. Schumann.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag den 6. Juni nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhof in Cotta.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für den herrlichen Blumenschmuck bei dem Hinscheiden meiner teuren, unvergeßlichen Gattin Frau ag2095

Maria Starke

sage ich allen, insbesondere auch dem Männergesangverein „Stradella" für den erhebenden Gesang den herzlichsten Dank.

Dresden, den 3. Juni 1912.

Albert Starke.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute mittag 1¼ Uhr mein geliebter Mann, unser herzensguter Vater, der

Schneidermeister

W. Pawlasek

nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

Dresden, Maschinenhausstraße 22, d. 2. Juni 1912.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch d. 5. Juni vorm. 10½ Uhr auf dem äußeren kathol. Friedhof statt. m1477

Nach langem, geduldig ertragenen Leiden verschied Sonntag früh ½1 Uhr unsre liebe Schwester und Tante Frau b3971

Anna verw. Schindler

geb. Rüger.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Dresden, den 2. Juni 1912.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. d. M. nachmittags ¼4 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhofe statt.

Gestern verschied nach langem schweren Leiden

Fräulein

Christiane Karoline Lobenstein.

Dresden, d. 3. Juni 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. ¼4 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus statt. a3048

Weitere

Familien-Nachrichten

aus auswärtigen Blättern.

Gestorben: Herr Stadtgutsbesitzer Arthur Otto Eckoldt, Dohna. Herr Privatus Wilhelm Glöckner, Oberbobritzsch. Herr Baumeister Franz Alban Hofmann, Plauen i. V. Herr Kaufmann Hermann Färber, Adorf. Herr Fabrikbesitzer August Eduard Dienst, Leipzig.

Gardinen

Stores, Künstlergardin., Vitragen u. Bettdecken empfiehlt billigst 99239

Eduard Doss aus Auerbach im Vogtl.

Nur **Waisenhausstr. 26.**

Viktoria-Salon.

Moderne Korsetts

jetzt nur **95** Pf. bei

J. Behrendt,

Holbeinstr., Ecke Fleischergstr. 6766

Enorm bill. **Untertaillen.**

Loden,

glatt und gemustert, für Damen u. Herren.

Tuchwaren-Lager

Otto Zschoche Nachf.

Wallstrasse 25,

Eckhaus Breite Strasse.

99209

Concordia

Neue Dresdner

Beerdigungs-Anstalt

G. m. b. H.

Gesellschafter:

Otto Lamprecht, Georg Osw. Hofmann

übernimmt

Beerdigungen, Ueberführungen, Feuerbestattungen

einfachster wie luxuriösester Ausführung **zu billigsten Preisen.**

Eigene Sargfabrik.

Man fordere unsern Tarif mit Abbildungen u. vergleiche die Preise. E1057

Geschäftsstellen:

Altstadt: Reitbahnstr. 6. Fernspr. 18514. — Neustadt: Obergraben 19. Fernspr. 1968.

TRINKT **SANTA SOFIANA**

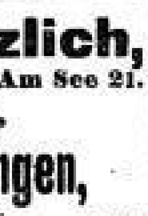
Griech. Rotwein · Feurig-süß.

Vorzügliches Kräftigungsmittel.

Zu haben in den durch Plakate bezeichneten Geschäften.

Wunderschöne dauerhafte Ondulation: [b669]

Welle Dein Haar selbst



in 5 Min. mit der gesch. **Haarwell-Presse „Rapid"**, sofortiger Erfolg und sicherste Schonung der Haare garantiert. Leichteste Handhabung. Toupieren und Haarersatz nicht nötig. Dünnstes Haar erscheint voll u. üppig. — Preis 3 Mk. Porto 20 Pf., Nachn. 20 Pf. — Geld zurück, wenn erfolgl. Frau M. Hilbrig, Zirchlener Str. 19, 2. rechts.

Eduard Wetzlich,

Grösstes Spezialgeschäft. **Nur Am See 21.**

Spiegel, Bilder,

Bilder-Einrahmungen,

3 teilige Spiegel, 96128

Hand-, Toiletten-, Reisespiegel,

Vergolderei.

Trumeaus in jeder Ausführung von 42 Mk. an.

Zeichnungs-Einladung.

Auf Grund des im Hamburgischen Correspondenten, in den Hamburger Nachrichten, im Hamburger Fremdenblatt, in der Neuen Hamburger Zeitung, in der Frankfurter Zeitung und im Frankfurter Finanzherold veröffentlichten und bei den Zeichnungsstellen erhältlichen Prospekts laden wir hierdurch zur Zeichnung ein auf

Nominal Rubel 35999964.—

= Reichsmark 77714208 = Pfd. Sterling 3809520

= Francs 95999904 = Holl. Gulden 45904716

steuerfreie 4½ %ige Anleihe der Stadt Moskau

vom Jahre 1912.

Eingeteilt in

50001 Obligat. Nr.	1—50001 zu Rbl. 189	= Pfd. Sterl. 20	= Mk. 408	= Frs. 504	= H. Fl. 241.
12500 „	„ 50002—62501 zu Rbl. 945	= Pfd. Sterl. 100	= Mk. 2040	= Frs. 2520	= H. Fl. 1205.
1669 „	„ 62502—64170 zu Rbl. 4725	= Pfd. Sterl. 500	= Mk. 10200	= Frs. 12600	= H. Fl. 6025.
725 „	„ 64171—64895 zu Rbl. 9450	= Pfd. Sterl. 1000	= Mk. 20400	= Frs. 25200	= H. Fl. 12050.

Verstärkte Tilgung bis zum Jahre 1922 ausgeschlossen.

Wir legen die Anleihe unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet statt am

Freitag den 7. Juni 1912

gleichzeitig

in **Hamburg** bei den Herren **Schröder Gebrüder & Co.,**
„ der **Vereinsbank in Hamburg** und deren **Niederlassungen,**
in **Frankfurt a. M.** „ den Herren **Gebrüder Bethmann,**
in **London** „ „ „ **J. Henry Schröder & Co.**

— während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden —

sowie in **Amsterdam, Basel, Zürich** und **Genf** zu den in den betreffenden Ländern zu veröffentlichenden Bedingungen auf Grund eines bei den Stellen erhältlichen Zeichnungsscheines.

Früherer Schluss der Zeichnung ist dem Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis in Deutschland beträgt

96½ %

abzüglich 4½ % p. a. Stückzinsen vom Abnahmetage bis zum 13. November 1912.

Der in Deutschland erforderliche Schlussnotenstempel fällt dem Zeichner zur Last.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kaution von 5 % des gezeichneten Betrages bar oder in börsengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle.

5. Bis zum Erscheinen der mit deutschem Effektenstempel versehenen endgültigen Stücke werden für Deutschland von den Herren Schröder Gebrüder & Co. und der Vereinsbank in Hamburg ausgestellte Interimscheine ausgegeben.

Die Ausgabe der endgültigen Stücke mit den ihnen beigegebenen Zinsscheinen per 14. Mai 1913 u. f. wird im Umtausch gegen die Interimscheine auf Grund besonderer Bekanntmachung bei der betreffenden Ausgabestelle spesenfrei erfolgen.

Die zugeteilten Stücke sind gegen Zahlung des Preises bei derjenigen Stelle, bei welcher die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit **vom 20. Juni bis 15. Juli a. c.** abzunehmen.

Die **Zulassung** der Anleihe an den Börsen von **Hamburg, Frankfurt a. M.** und **London** wird beantragt werden. Die Zulassung an der Börse von **Amsterdam** ist in Aussicht genommen.

Hamburg, Frankfurt a. M., London, im Juni 1912. F3485

Schröder Gebrüder & Co. **Vereinsbank in Hamburg.**
Gebrüder Bethmann. **J. Henry Schröder & Co.**

Die Niedereinsiedler Sparkasse in Niedereinsiedel

(an der böhm.-sächsischen Grenze)

unter Staatskontrolle und Gemeindegarantie

verzinst **Einlagen** in **Mark** deutscher **Reichswährung** auf Einlagebücher vom Tage des Erlages bis zum Rückzahlungstage mit

4%

bei **halbjähriger** Zinsenzuschreibung.

Prospekte auf Wunsch durch die Direktion.

Einzahlungen können erfolgen im Deutschen Reich auf unser Konto beim Postscheckamt in Leipzig Nr. 10084 mittelst Zahlkarten, die kostenlos verabfolgt werden.

Rückzahlungen ohne Kündigung durch Vermittlung der Post porto- und spesenfrei.

Amtsstunden für den Parteienverkehr: Von 8 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Vom Bahnhof Niedereinsiedel in 2 Minuten, vom Bahnhof Sebnitz in 15 Minuten zu erreichen. 35722

Versteigerung. Heute Mittwoch den 5. Juni vormittags von 10 Uhr an gelangen **Dreyßgasse 1** im Auftr. d. Eigent. B. Sachse u. Albin Barthold

ein gross. Posten Weiss- u. Wollwaren u. 12 guterhalt. Kleiderbüsten

sowie **30 kg Kakao, 30 Fl. Wermut und 50 Fl. Rum** (Paul Claus und W. Thomas) zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8 bis 10 Uhr. 7978

Ernst Pechfelder, vom Rate verpfl. Auktionator und gerichtl. Taxator. **Dreyßgasse 1.**

Versteigerung. **Heute Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. Juni** vormittags von **10 Uhr** an gelangt **Amalienstrasse 12,** teils zu Verlassenschaften gehörig:

Mobiliar, Federbetten, Teppiche, Kleidung, Glas, Porzellan etc.

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst 8—10 Uhr. 8133

Friedrich Schlechte, v. Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr. 12.

Lange

Schriftsetzerblusen, Malerkittel,

Mechanikerkittel

in allen Größen vorrätig. 99208

Ernst Klaar.

Liliengasse 25, Ecke Zeichnerstraße. Straßenbahnlinien 15 und 23 bis Sternplatz.

Gratis!

fertigen doch ein gemaltes

Semi-Emaillebild

für Broschen usw. beim Kauf einer Fassung. Bringen Sie eine Photographie. 98429

Fank u. Bauer.

Pirnaischer Platz u. Kaiserpalast.

Kopfwaschen!

Haarefrappen u. eine hochmod. Frisur kostet alles dreies zus. **75** Pf. bei **Arthur Eckoldt, Grunaer Str. 27,** zwischen Circus- und Albrechtstraße. Nur **Damenbedienung.** 8187

Aerztliche Anzeigen.

Frauenarzt Dr. Albert

ist zurückgekehrt. E1428

Nervenarzt Dr. med. Curt Schmidt

Walpurgisstr. 15 F3542

ist zurückgekehrt.

Dr. med. Agnes v. Babo

von der Reise zurück. 99206

Zähne unter Garantie für guten Sitz u. Brauchbarkeit beim Essen. **Haltbare Plomben, Stiftzähne etc.**

Fast gänzl.

schmerzloses Zahnziehen speziell für ängstliche u. nervöse Personen.

Zahn-Praxis Britannia E1184

Marschallstrasse 11, Nähe Amalienplatz. — Telephon 11287. —

Zähne 1.50 Mk.

Naturgetreues Aussehen. Kautschukplatte kostenlos.

Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit.

— Festsitzend ohne Entfernen der Wurzel. —

Reparaturen, Umarbeitung schlechter Gebisse billigst.

Plombieren, Zahnziehen 1 Mk., [7773

möglichst **schmerzlos, schonende Behandlung.**

Paul Wiechert, Dentist, 18jährige Fachtätigkeit.

Zahnpraxis, nur Freiberger Platz 20.

Bitte die Hausnummer genau zu beachten.

Dank!

Für die uns anlässlich des

hundertjährigen Geschäftsjubiläums

der Firma **F. A. Schumann,** Schmuckfeder- und Militär-Haarbusch-Fabrik, durch unsre verehrte Prinzipalin, Frau **Martha verw. Himbsel,** veranstaltete Festlichkeit, die uns allen jederzeit in Erinnerung bleiben wird, sowie für die den langjährigen Angestellten und Arbeiterinnen verliehenen **Auszeichnungen** und die **namhaften Geldgeschenke** sagen wir hierdurch nochmals unsern **herzlichsten Dank!** 8058

Das Gesamtpersonal der Firma F. A. Schumann.

Schirme

in großer Auswahl. Reparaturen und Bezüge binnen 2 Stunden Wettinerstraße 2, zweites Haus vom Postplatz rechts (im Hotel Edelweiß).

97505 **M. Schedlbauer.**

H. HENSEL

—:— Königl. Hoflieferant, —:—

51 Zinzendorfstrasse 51.

Trauerhüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Auswahlsendungen durch sachkundiges Personal bereitwilligst.

Telephon 19077. 99159

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19120605/15

Königl. Opernhaus.

Mittwoch, 5. Juni 1912:
Siegfried,
Zweiter Tag a. d. Trilogie:
Der Ring des Nibelungen.
Von Richard Wagner.

Personen:
Siegfried — Alfred v. Barn
Der Wanderer — Friedr. Plaschke
Alberich — Ludwig Ermold
Mime — Hans Rüdiger
Fafner — Georg Zottmayr
Brünnhilde — Marie Wittich
Erda — Franziska Bender-Schäfer
Stimme des Waldvogels — Minnie Nast

Anfang 6, Ende 10¾ Uhr.

Donnerstag, 6. Juni 1912:
Carmen,
Oper in 4 Akten. Musik von Georges Bizet.
Anfang ½8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Mittwoch, 5. Juni 1912:
Die Erziehung zur Ehe.
Komödie in drei Akten von O. E. Hartleben.

Personen:
Otto Günther — Hanns Fischer
Frau Auguste Günther — Clare Salbach
Hermann — Alexander Wierth
Lulu — Poldi Müller
Bella König — Lotte Klein
Moritz Lange — Max Felden
Frau Buschmann — Ida Barden-Müller
Hugo Buschmann — Carl Jaedicke
Meta Hübke — Alice Verden
Herr von Bohlina — Hans Wahlberg
Jenny — Hermine Körner
Dienstmann — Eugen Hust

Lottchens Geburtstag.
Lustspiel in einem Akt von Ludwig Thoma.

Personen:
Geheimrat Dr. Otto Giselius — Adolf Müller
Mathilde — Ida Barden-Müller
Lottchen — Lotte Klein
Cölestine Giselius — Lucie Lißl
Dr. Traugott Appel — Alfred Meyer
Babette — Luise Firle

Anf. ½8, Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, 6. Juni 1912:
Zyklus klassischer Werke 7. Abend:
Wallensteins Tod.
Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. v. Schiller.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 5. Juni 1912:
Nora.
(Ein Puppenheim.)
Schauspiel in drei Aufzügen von Henrik Ibsen.

Personen:
Robert Helmer — Friedrich Gefferts
Nora — Maria Grunhmann
Erwin — Al. Michaelis
Bob — Al. Michaelis
Emma — Al. Scheffler
Doktor Rank — Adolf Wagner
Frau Linden — Ernestine Münnheim
Günther — Oswald Wolf
Marianne — Marie Lenk
Helene — Elisabeth Dobra
Ein Dienstmann — Emil Heinert

Anfang 8, Ende 10¾ Uhr.

Donnerstag, 6. Juni 1912:
Scherbengericht.
Schauspiel von Hans Hauptmann.
Anfang 8 Uhr.

Central-Theater.

Mittwoch, 5. Juni 1912:
Ensemble-Gastspiel des Berliner Neuen Schauspielhauses.
Eine Million.
Burleske in fünf Akten von Georges Berr und Marcel Guillemand. Deutsch von Erich Motz.
Anf. 8, Ende gegen 11 Uhr.

Donnerstag, 6. Juni 1912:
Eine Million.
Anfang 8 Uhr.

Freundliche Einladung zu den Nachm.- u. Sonnt.-Priv.-Wanderungen u. Spiel. Pädagog. lieben, u. gewissenh. Leitung. Alle Knaben von 8–16 J. können teiln. Gebühr 5 Pf. Unbemittelte umf. Anmeld. werd. täglich v. 1–3 Uhr bei **Petzold**, Königsbrücker Str. Nr. 57, 3. Et., angenommen. [illegible]

Juni, Juli, August
Gesellschaftsreisen
Oberitalien, Adria, Dalmatien, Montenegro, Hochalpen, Kopenhagen, Stockholm, Bretagne, Pyrenäen u. andere beliebige Reisen. Auskünfte u. Programme kostenfrei durch
Karl Riesel's Reisebureau
G. m. b. H.
Berlin NW.
Unter d. Linden 56.

Kakao
Gelbmann, Grenadierstr.

:: Mittwoch den 5. Juni 1912 ::
Städt. Ausstellungs-Park.
Grosses Konzert
ausgeführt von der Kapelle des 1. Königl. Sächsischen Feldartillerie-Regiments Nr. 12.
Leitung: Königl. Musikmeister **H. Göhler.**
Anfang 4 Uhr. Ende 10 Uhr.
Glas-Terrasse. Grosse geschützte Kolonnaden.

Im Ratskeller: Ungarische Künstlerkapelle.

Donnerstag den 6. Juni:
Kinderfest.
Eintrittspreise: 1 Mk., von 7 Uhr ab 50 Pf., Kinder die Hälfte. — **Dauerkarten:** Stammkarten 7 Mk., Anschlusskarten 3 Mk. (nur für Familienmitglieder), desgl. für Kinder unter 14 Jahren 4 Mk. [6]1431

Zoologischer Garten.

Mittwoch den 5. Juni:
Grosses Parkfest
zum Besten der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller und der Pensionskasse der Unterbeamten des Zoologischen Gartens
unter gütiger Mitwirkung des Männergesangvereins **Dresdner Orpheus** und des **Lehmann-Osten-Chores.**

Beginn des Festes **nachmittags 4 Uhr.**

2 Militärkapellen (im Saale Streichmusik, auf dem Platze Blasmusik) — **Eröffnung sämtlicher Neuanlagen** des Gartens — Wirkungsvolle **Dekoration des Konzertplatzes** — Großes **Brillantfeuerwerk** u. **Beleuchtung der Grotten und Baumgruppen** — **Illumination Zirkus** — **Hippodrom** für Kinder.

Neu! Elefant- u. Kamel-Reiten. Neu!
Von abends 8¼ Uhr ab: **Ball** im Konzertsaale.
Kabarett.
Reservierte Tische für 6 Personen 3 Mk.
Eintrittspreis für Erwachsene 1 Mk., Kinder 50 Pf. (Dauer- und Vereinskarten von 12 Uhr ab ungültig).
Vorverkauf: Invalidendank; **Manser**, Christianstraße; **Ries**, Kaufhaus; **W. Türk**, Altmarkt (altes Rathaus); **Kreiser**, Bismarckplatz 4. 20078

Grosse Wirtschaft
Königl. Grosser Garten.
Heute großes Doppel-Konzert.
Direktion: Königl. Musikdirektor **Oskar Herrmann** und der Kapelle des **Kgl. Sächs. Artillerie-Regiments Nr. 48**, unter Leitung des Herrn Königl. Musikmeisters **Matzke.** [illegible]

Gasthof Wölfnitz.
Morgen Mittwoch:
Großes Militär-Konzert
vom Trompeterkorps des Königl. Sächs. Gardereiter-Regts.
Dir.: Königl. Obermusikmeister und Stabstrompeter **Stock.**
Hochachtungsvoll **Gustav Köhler.**
8104

Freitag den 7. Juni abends ½8 Uhr im Linckeschen Bade:
Konzert
des Gesang-Vereins der Staatseisenbahn-Beamten in Dresden
(Leitung: Max Funger).
Mitwirkung: **Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 100**
(Leitung: Kgl. Obermusikmeister Max Hachenberger).
Die Chöre sind der Vortragsordnung für das VIII. Deutsche Sängerbundesfest in Nürnberg entnommen.
Karten à 80 Pf. bei **Ries** (Kaufhaus), **Ad. Brauer** (Hauptstr.) und in den Zigarrengeschäften von **L. Wolf**, Postplatz, und **Kelle**, Neustädter Markt.
An der Abendkasse 1.05 Mk. 8100

Flora-Varieté
Grösstes Sommertheater Dresdens
Vollständig wettergeschützt.
Strassenbahn 1, 2, 3, 22. Tel. 6982.
Hauptattraktionen 1.–15. Juni:
Les Morrows, kom. Kraftakt. **Fred Gulberg**, Kunstschnellmaler mit neuen Sujets. **Melo Wermbske**, a. Stehtrapez. **Susi Adam**, preisgekrönt. **Les 2 Orenses**, die lust. Buben. **Wolff Scheele**, m. neu. Repertoire. **Dr. E. Hemmer** u. Frau vom Apollo-Theater, Berlin. **So loben wir**, humor. Quodlibet mit Tanz. **Ernemann-Kino**, neue Films.
Kassenöffnung 7 Uhr. Beginn 8¼ Uhr. [illegible]7

Donaths Neue Welt, Tolkewitz.
Heute Mittwoch von 4 Uhr an
Garten-Konzert.
Kinderbelustigungen aller Art. — Bei eintretender Dunkelheit **Alpenglühen** usw.
Sonntag den 9. Juni von 4 Uhr an:
Grosses Konzert
bestehend aus Männerchören und Orchestervorträgen von Sängerschaften des **Vereins städtischer Beamten** und des **Vereins „Volkswohl“**, Dresden. Leitung: Herr **Gustav Richter.** Kapelle des **1. Königl. Sächs. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.** Leitung: H. Göhler, Musikmeister. 64329

Schillergarten Blasewitz
Täglich von nachmittags 4 Uhr an
Großes Elite-Konzert
Besonders gewähltes Programm!
Vorzügl. Speisen, der Saison entspr. **Erstkl. Biere. Hochfeiner Kaffee. Reichhaltiges Konditorei-Büfett.**
64181 Hochachtend **Conrad Siegert.**

Onkel Toms Hütte
beim neuen Schlachthof.
Morgen und jeden Mittwoch:
Freikonzert
ausgeführt von der **Königl. Bergmusikkapelle.**
Gross. Schlachtfest
mit den bekannten Spezialitäten. Selbstgebackene Eierplinsen und Backfische. 7010

Zum Russen
Oberlößnitz-Radebeul.
Heute Mittwoch:
Großes Kur-Konzert.
Nach dem Konzert ein **feines Tänzchen.**
Anfang ½8 Uhr. Es ladet ergebenst ein
64338 **Oscar Eudner.**

Zum Hirsch am Rauchhaus
Anno 1492
Scheffelstrasse 19, Webergasse 24.
Neu eingeführt:
Vorzüglich: **Damenbedienung** Vorzüglich!
Fabelhaft! **Bierverhältnisse** Fabelhaft!
Gut und billig! **Küche** Gut und billig!
Von 6 Uhr abends: 836
Frei! **Künstler-Konzert** Frei!
Schöne lustige Räume. Angenehmer Aufenthalt.

Vereine.

Kgl. Sächs. Militärverein „Saxonia“.
Sonntag den 9. Juni 1912:
Großes
Sommerfest
im „Plauenschen Lagerkeller“, Chemnitzer Straße. 8278
Karten sind bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern u. beim Boten erhältlich.
Der Gesamtvorstand.

Vaterunser-Verein
Wettinerstr. 35, 2. **Vortrag** jed. Mittw. abd. ½9 Uhr. Eintr. frei. [illegible]

Adm. Hilfs-Lippmann 1873
5. Juni abds 8 Uhr:
Mitgliederversammlung.
Stadt Rom, Neumarkt 10, 1.
Vortrag: Herr Lehrer Pähler: „Das „h“ i. d. Stenographie.“ Berichte. 8. Juni Ausflug laut Programm. 854
Der Vorstand.

Kgl. Sächs. Militär-Verein ehem. 177er.
Nächsten Sonnabend abends 9 Uhr **Versammlung im Vereinslokal „Johanneshof“**, Johann-Georgen-Allee 1, bei Kamerad Liebscher. Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erwünscht. Letzter Tag der Rückgabe unverkaufter Teilspielbons. Alle dem Verein nicht angehörenden ehem. 177er als Gäste herzlich willkommen. Der Vorsteher **Max Lentsch**, Johann-Georgen-Allee 33. Teleph. 2005. 8476

Kynologischer Verein „Rawyl“ (E. V.) Sitz Dresden
Nächste **Mitgliederversammlung** am Mittwoch den 5. d. 8.30 abends im Vereinslokal „Stadt Pilsen“, Weiße Gasse 8.
Tagesordnung:
Besprechung des im Juli geplanten gemeinsamen Ausflugs mit Hunden.
Bericht über die Internationale Hundeausstellung und Verbandstagung in Zeitz.
Verschiedenes. 8482
Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Achtung!
Alle hier ansässigen **Oberlausitzer**, welche gesonnen sind, einen Spar- u. Geselligkeitsverein zu gründen, werden höflichst ersucht, sich am **Freitag d. 7. Juni** Punkt 9 Uhr im Restaurant **„Goldene Weintraube“**, Leipziger Straße Nr. 122, einzufinden. [illegible]1800
Die Einberufer.

Gasthof Ober-Rochwitz.
Den 23. Juni, den 14. u. 28. Juli
Saal noch frei!

Achtung Vereine!
Empfehle meinen schattigen und ruhig gelegenen Garten mit Kegelbahn zu Sommerfesten und Ausflügen zur gefälligen Benutzung. [illegible]1640
Emil Hänsel.
Ratskeller Trachau, Alttrachau Nr. 14.
Tel. Nr. 942 (Amt Radebeul).

Königshof.
Täglich abends 8¼ Uhr:
Gastspiel des
Dresdner Lust- und Schauspiel-Ensembles,
Mitglieder vom Zentraltheater zu Dresden.
Spielleitung: Herr **Rich. Bendey.**
Enormen Erfolges wegen noch einige Tage:
„**Die Brautnacht.**“ Schwank in 1 Akt von Rößler.
„**Der Wöchner.**“ Posse in 1 Akt von Clausen.
Vorher der vorzügliche Solo-Teil!
Vorzugskarten gültig.

Einer sagt's dem andern, dass in den
Wittelsbacher :: Bierhallen ::
bei der
Pracht-Dekoration ≡ Weisse Woche ≡
und der
vorzüglichen Küche
sowie gut
gepflegten echten Bieren
der schönste Aufenthalt ist!
64351

Grüne Wiese, Gruna,
beliebtestes Ball-Etablissement mit groß. schattig. Garten, empfiehlt seinen **neuen Gesellschaftssaal** zur Abhaltung von Hochzeiten usw., sowie den geehrten **Vereinen** und **Gesellschaften** zur Abhaltung v. **Wanderabenden** u. **Festlichkeiten** jeder Art bestens. Schöner Spaziergang durch den Großen Garten oder Fahrgelegenheit aus dem Zentrum der Stadt für 10 Pf. Linie 12. [illegible]

Musenhalle
Vorstadt Löbtau. Täglich 8,10 an. Linie 7.
Bei schöner Witterung im Garten Naturbühne!
Mit vielem Beifall aufgenommen!
Der unnatürliche Sohn!
Sensationskomödie in drei Akten 7849
Und der vorzügliche Spezialitätenteil!
Kino-Einlage: Zwei tolle Burlesken. Tonbild.
Ab Donnerstag vollständig neues Programm!

Keine Quietschmaschinen
Das Neueste in echten Grammophons
„Gramola“
ohne sichtbaren Trichter in Schatullen- u. Schrankform.
Fordern Sie Katalog Nr. 107 gratis und franko.
Neuaufnahmen von **Caruso, Burrian** etc. sind erschienen.
„Grammophon“ H. Weiss & Co. Inh.: **Max Wendlandt**
Prager Strasse 21, Eingang Struvestrasse.
Bequeme Teilzahlungen. 9842

Hotel-Restaurant Kurhaus Friedewald
Einer der schönsten Ausflüge von Dresdens Umgebung.
Vorzügliche Küche.
Erstklassige Weine und Biere.
Jeden Mittwoch nachmittag
Kaffee-Konzert
bei freiem Eintritt. 52270
O. Bonne, Besitzer.

Moritzburg.
Jacobs Gasthaus
„Bellevue“.
Herrlichst. Aufenthaltb. bester Verpflegung.
Sommerwohnungen. Jagdgelegenheit.
Tel. Nr. 14. Bes. **Bruno Jacob.**

Lochmühle
im wildromantischen Liebethaler Grund, Sächs. Schweiz.
Die Lochmühle erreicht man vom Bahnhof Pirna, **rot markiert**, in 1½ Stunde.
Die Lochmühle erreicht man vom Bahnhof Lohmen in 15 Min.
Die Lochmühle erreicht man von Pillnitz, **grün markiert**, auf den Jagdwegen über Bonnewitz od. Borsberghöhen in 2 Stunden.
Die Lochmühle erreicht man von Stat. Mühlsdorf i. ¾ Std.
Die Lochmühle erreicht man v. Uttewalder Grunde in 1¼ Std.
Die Lochmühle bietet gute Verpflegung. Hochachtungsvoll
68738 **Karl Thurecht.**

Erdbeerbowle
Meissner Weinstuben,
Kl. Brüdergasse 21, a. d. Sophienkirche.

Feen-Saal
Deutsche Reichskrone.

Sport-Café
Walpurgisstr. 8, am Ferdinandpl.
Weinstuben. 7453
Angenehm. Aufenth. Schicke Bedien.

Spezial-Ausschank
Eberl-Bräu
3 vorm. Stadt München 3
Zahnsgasse
Ausschank des echten und vielseitig bevorzugten
Münchner Eberl-Bräu
Vorzügliche warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Täglich wechselnde Spezialgerichte.
Reichliche Portionen. Mäßige Preise.
Mittag-Menus à 70 ₰ und 1 ℳ.
Elektrisch ventilierte, behagliche Räume;
zirka 30 illustrierte Zeitungen neuester Auflage.
Schönes Vereinszimmer, 50 bis 60 Personen fassend.
Kellner-Bedienung.
Carl Schwarz.

Goldne Krone, Strehlen.
Heute sowie jeden Mittwoch:
ff. Eierplinsen, hochf. Kaffee.
Hochachtungsv. **O. Hebenstreit.**

Café Wien
Obstweinstuben
Ammonstrasse 63.
Schicke Bedienung.

Feen-Saal?

Pianist [illegible]
Postkarten-Atelier
Central-Theater-Passage
Bilder gleich z. Mitnehmen.

Erste Kulmbacher
Actien-Exportbier-Brauerei

Biere nur aus allerfeinsten Malz und Hopfen!

Filiale: in Dresden, Laurinstr. 1.

61399